SEIT 1970

GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Auktion

Kunst der Antike

16. Juni 2016

239

GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin
Krasnoproletarskaya ul., 9
127006 Moscow, Russia

Office Phone: 007 915 014 3539
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. 1.000,– € haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue that are estimated at more than the equivalent of 1,000.– € against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.

THE ART LOSS ▪ REGISTER

Helping the victims of art theft

SEIT 1970

GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Auktion

Kunst der Antike

16. Juni 2016

239

in den eigenen Geschäftsräumen

at our office

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung
Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat
Natallia Brahinets
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Heike Grande
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung
Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Emilie Chevalier
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-18

Antike Münzen und Kunstobjekte
Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Dr. Margret Nollé
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-27

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne
Michael Stoll
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-16
Chiara Spandri
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-32

Buchhaltung
Anne Otter
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation
Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank
BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 1503 84-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München
BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 66 67 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Donnerstag, den 16. Juni 2016

11:00 Uhr

Griechenland und Rom

Bronzeskulptur 001-065
Plaketten 066-072
Geräte 073-107
Lampen 108-114
Steinskulptur 115-147
Terrakottaskulptur 148-168
Ziegel 171-190

14.00 Uhr

Griechenland und Rom

Vasen 191-256
Mosaik 257
Schmuck 258-312
Kameen, Gemmen, Siegel ... 313-322
Glas 323-343

Nordafrika 344-367
Alter Orient 368-399
Ur- und Frühgeschichte 400-418
Byzanz 419-440
Islam 441-443
Praekolumbische Kunst 444-473
Asien 474-482
Antikisierendes – Glyptik . 483-539
Lots 540-669
Literatur 670-677

Besichtigung

in den eigenen Geschäftsräumen

Auction lot viewing at our office

Montag, den 13. Juni 2016, Dienstag, den 14. Juni 2016 und Mittwoch, den 15. Juni 2016
von 10.00 – 18.00 Uhr,
am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Monday, June 13, 2016, Tuesday, June 14, 2016, Wednesday, June 15, 2016
from 10.00 a.m. - 6.00 p.m.,
on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:
http://www.gmcoinart.de

SEIT 1970

GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

LIVE BIDDING – EIN KOSTENLOSER SERVICE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox, Google Chrome oder Internet Explorer. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Seien Sie »live« dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke zu ersteigern. Verpassen Sie keinen Ausruf Ihrer Lieblingsstücke und bieten Sie jederzeit – von zu Hause aus oder unterwegs – einfach und bequem per Mausklick mit.

In nur fünf Schritten zu Ihrem erfolgreichen Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **www.gmcoinart.de** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Der Anmeldeprozess ist nun abgeschlossen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
4. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
5. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **www.gmcoinart.de** und Sie können jederzeit »live« in die Auktion einsteigen.

www.gmcoinart.de – immer einen Besuch wert.

SEIT 1970

GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

FREE LIVE INTERNET BIDDING

Take advantage of this comfortable possibility to attend our current auction via Internet from all over the world at any given time. All you need is a current web browser, e.g. Mozilla Firefox, Google Chrome or Internet Explorer. At any time you can place your bid via smartphone, tablet computer, notebook or personal computer.

Be live with us when the hammer falls. Listen to the auctioneer and watch the current lot as well as its latest price and description. Take the opportunity to buy your favorite piece. Don't miss any starting price of a lot and bid at any time – wherever you are – simply and comfortably by a mouse click.

Only five steps to your successful hammer price:

1. Please register on **www.gmcoinart.de** (at least 24 hours before the auction starts).
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. The registration process has finished now. You will receive your login data with an email.
4. You already have the opportunity to place your bids now.
5. On the day of the auction only a quick login on **www.gmcoinart.de** is necessary for being "live" any time at our auction.

www.gmcoinart.de – always worth a visit.

Hinweise für Käufer

Deutsch

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Kataloges finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/online-katalog.
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, MasterCard) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

English

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer´s premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary admission (marked with •); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer´s premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (VISA, American Express, MasterCard). For payment by credit card a fee of 3.5% will be added. Bank charges of 15 € will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller’s commission is 20% of the hammer price.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

Italiano

1. Al principio dell´asta viene chiamato l´80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma é gia compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrá rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con la carta di credito (VISA, American Express, MasterCard). Per il pagamento con carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5 %. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario sono 15 €.
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell´abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l´impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sonno collezionisti seri e professionali.
3. All´asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell´asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all´asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell´asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Français

Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d´imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par •); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur la commission et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, MasterCard). Le paiement par carte de crédit est majoré de 3,5%, par chèque ou virement de l'étranger de 15 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/ indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 € ; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank" (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
6. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

GRIECHENLAND UND ROM

BRONZESKULPTUR

1

1

1
Sphinx. Griechenland, um 500 v. Chr. Bronzevollguss, H 14,4cm. Gefäßaufsatz in Form einer auf einer umgedrehten Palmette sitzenden Sphinx mit fächerartig aufgerollten Flügeln, S-förmig geschwungenem Schwanz und stolz emporgerecktem, nach rechts gewandten Kopf. Über die Schultern fallen auf jeder Seite drei Zöpfe herab, die durch die Drehung des Kopfes etwas in Bewegung geraten sind. **Herrliche grüne und rotbraune Patina!** Kleiner Ausbruch der Basis unterhalb des Schwanzes.
20.000,–

Provenienz: Ex Slg. Jan Alder, London. Erworben 1978 in London.

Greek bronze figure of a sphinx sitting on a base decorated with a palmette. Late Archaic Period, about 500 B.C. Small part of the base below the tail broken. ***Excellent style, attractive olive green and auburn patina!***

2

2
Lar. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 20cm. Figur aus Bronzevollguss, die Basis hohl. Auf den Zehenspitzen einherschreitender Lar in knielanger, kurzärmeliger Tunica und mit Stiefeln an den Füßen. Er hält in der Rechten eine Opferschale und in der Linken ein Rhyton mit Delfinkopf. Die Claves der Tunica waren in anderem Material eingelegt. Die runde, mehrfach profilierte Basis sitzt auf einer rechteckigen Plinthe mit abgesetzten Füßen an den Ecken. Das Gesicht rahmt eine doppelte Lockenreihe. Über der Stirn sind die Haare zu einem kurzen Zopf zusammengebunden. Herrliche dunkelgrüne Patina, ausgezeichneter Stil, intakt.

30.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 154, 2006, 17.
Vgl.: H. Menzel, Die römischen Bronzen aus Deutschland III Bonn (1986) 48.

Bronze figure of a Lar with rhyton and phiale on a decorative pedestal. Early Roman Imperial Period, 1st century A.D. Attractive patina and very good style, intact.

3

3
Poseidon Lateran. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 18,5cm. Der Gott des Meeres als nackter Mann im „besten Alter“ mit leicht vornübergebeugtem Oberkörper. Der rechte Fuß war auf einen Felsen gesetzt, die erhobene Linke hielt einen Dreizack. Wie weitere Repliken zeigen, war der rechte Unterarm angewinkelt auf dem Oberschenkel gelegt. Mit in die Ferne gerichtetem Blick hebt der Gott den markanten Kopf, das kantige Gesicht rahmt ein zotteliger Bart und üppiges, in fließenden Locken wallendes Haupthaar. Schöne olivgrüne Patina, rechter Arm und linker Zeigefinger gebrochen. 17.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.
Der Typus, der in zahlreichen römischen Kopien verschiedenen Formats überliefert ist, muss auf ein berühmtes griechisches Urbild zurückgehen. Dabei ist sich die Forschung weitgehend einig, dass hier die bei Lukian erwähnte Poseidonstatue des Lysipp in Korinth zu Grunde liegt. Der Typus ist schon auf den Tetradrachmen des Demetrios Poliorketes belegt, wo er vermutlich als Verweis auf den korinthischen Bund dient. Vgl. P. Moreno, Vita e arte di Lisippo (1987) 159 ff. Abb. 94.

Bronze figure of naked Poseiodon in the so-called Lateran type. The naked, bearded god is putting his right foot on a large rock while his raised left hand had been holding a trident. The right arm was leaning on the right tigh. The greek original is probably the statue by Lysippos in Corinth and is depicted on the tetradrachms of Demetrios Poliorketes. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Smooth, olive-green patina, right arm and left pointer finger missing.

4

4
Blitzeschleudernder Zeus. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 20cm. Nackter, breitschultriger Zeus mit einem Adler auf der vorgestreckten Rechten und einem Blitzbündel in der angewinkelten, erhobenen Linken. Die Brustwarzen waren in Kupfer eingelegt, von der die linke noch teils erhalten ist. Der wollige Bart und das dichte, lockige Haar rahmen ein Gesicht mit klassischen Zügen. Schöne olivgrüne Patina, intakt. 20.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Bronze figure of naked, square shouldered Zeus hurling a thunderbolt. An eagle is sitting on the right hand. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.

5

5

Herakles. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 14,5cm. Nackter Heros mit angewinkeltem linken Arm und leicht angehobener Rechter. In der Rechten befand sich ursprünglich eine Keule, die auf der Schulter auflag, während über den linken Unterarm das Löwenfell herabfällt. Die fast ganz geschlossene Linke trug vielleicht die Äpfel der Hesperiden. Das Gesicht rahmt ein knapp geschnittener Bart. Im kurzen Haar liegt eine Binde. Rotbraune Patina, intakt. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Bronze figurine of naked Herakles wearing a short beard and a taenia in his hair. The right hand is raised and held the club. The lion´s skalp is falling down the left forearm. Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Auburn patina, intact.

6

Bärtiger Heros. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 16,5cm. Nackte, männliche Gestalt mit mittelangem, wolligen Bart und kurzem Haar, in dem eine dicke Binde liegt. Er steht in klassischem Kontrapost mit vorgesetztem rechten Spielbein. Die gesenkte Rechte hält einen kurzen Stab waagrecht. Die Linke ist angewinkelt und umgreift einen sehr kleinen Gegenstand, der über der Hand abgebrochen ist. Ein Ansatz dieses unbekannten Attributs befindet sich in der Mitte des Unterarms. Die Figur steht auf einer profilierten Basis, die in der Mitte gebrochen ist. Reste von Patina in den geschützten Stellen, sonst bräunlich getönt. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung D.M., London, 1992 erworben.

Bronze figurine of a naked, bearded hero wearing a taenia in his short hair. The attribute in his left hand is broken off and unexplained. On antique base, which is largely broken off. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Traces of green patina, brown tone.

6

6 A

6 A

Vorheriger Zustand mit Ergänzung

6A

Severisches Männerporträt. Römische Kaiserzeit, Anfang 3. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 28cm. Kopf eines jungen Mannes mit kurzgelocktem Haar und kurzgeschnittenem Bart. Der Blick ist leicht nach rechts gerichtet. Die Haare sind im vorderen Bereich detailreich und plastisch durchmodelliert, am Hinterkopf nur noch grob skizziert. Das Stück wurde wohl Opfer eines gezielten Angriffs und mittels eines Schlages auf die Gesichtsmitte demoliert. Herrliche dunkelgrüne Patina, im Hals gebrochen, größter Teil des Gesichtes ausgebrochen. 40.000,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma „Ancient and Medieval Art, Furneux, Pelham", die 1990 geschlossen wurde. Bei Gorny & Mosch Auktion 210, 2012, 13A.

Das Stück steht dem sog. 2. Thronfolgertypus nahe, der entweder für Caracalla oder für Geta geschaffen wurde, unterscheidet sich aber im Lockenschema. Es ist daher nicht sicher benennbar und könnte auch nur einen unbekannten Zeitgenossen der severischen Prinzen darstellen. Der Vandalismus, dem das Porträt anheim fiel, lässt aber an die radikale damnatio memoriae, die über Geta verhängt wurde, denken und macht eine Benennung als jüngeren Bruder des Caracalla nicht unwahrscheinlich. Ob sich „Volkes Zorn" auch derart gegen eine Privatperson gerichtet hätte, scheint fraglich. Mit welcher Hingabe sich die Bevölkerung des römischen Reiches zuweilen der Zerstörung der Bildnisse gefallener Herrscher widmete, berichtet zum Fall des Domitian Plinius der Jüngere: „Man freute sich, seine Porträts... auf dem Boden zu zerschmettern, mit den Schwertern darauf einzudringen und die Wut daran mit Beilen auszulassen, wie wenn den einzelnen Hieben Blut und Schmerz folgen würden". Zum 2. Thronfolgertypus s. K. Fittschen – P. Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom 1. Kaiser- und Prinzenbildnisse (1985) 102ff. Kat.Nr. 88 -90.

Das Stück war in der Auktion Gorny & Mosch 210 im Jahr 2012 mit einer großflächigen Ergänzung des Gesichtes präsentiert worden, die auch im beschreibenden Text deutlich gemacht wurde. In einem Spiegel-Artikel vom 5.5.2014 (Nr.19 S. 96ff.), der sich mit gefälschten Bronzeskulpturen, insbesondere des sog. „Spanischen Meisters" beschäftigt, wird bezüglich unseres Stückes eine Aussage des Archäologen Prof. Stefan Lehmann der Universität Halle-Wittenberg wiedergegeben: „Ebenfalls gefälscht sei... ein bärtiger Römer, den das Münchner Auktionshaus Gorny & Mosch angeboten hat." Freilich wurde diese Analyse ohne Autopsie und offenbar ohne Berücksichtigung der etwas entstellenden Ergänzung vorgenommen. Mittlerweise wurden diese Ergänzungen abgenommen. Das Ergebnis spricht für sich und ermutigt uns, dieses historisch äußerst interessante Stück erneut anzubieten.

Life size bronze portrait of a bearded young man in the style and iconography of the Severan princes Geta and Caracalla. The head has an attractive smooth green patina. Obviously it has been vandalized, damaged with a heavy stroke in the center of the face and cut off the rest of the figure. That makes one think of the damnatio memoriae of Geta and supports the theory that this is a portrait of the murdered younger brother of Caracalla - although the scientific assignment of the different portrait types of the Severan era is still insecure.

7

9

8

7

Hermes. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 14cm. Nackte, schlanke, männliche Figur im Kontrapost. Die gesenkte Linke hielt einen senkrechten, länglichen Gegenstand, vermutlich ein Kerykeion, die leicht vorgestreckten Rechte trug möglicherweise einen Geldbeutel. Auf dem Kopf sitzt ein flacher Petasos mit Halbkreisborte. Darunter quillt das Haar in zwei ordentlich gestaffelten Strähnenreihen hervor. Schöne dunkelgrüne Patina, Glied, rechte Hand und linker Zeigefinger gebrochen, Kratzer am Bauch. 4.500,–

Provenienz: Ex europäische Privatsammlung C.B., vor 2000.

Roman bronze figure of naked youthful Hermes wearing a shallow, small petasos. The left hand originally held a kerykeion. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century B.C. Green patina, right hand, left pointing finger and penis broken. Scratch at the belly.

8

Trinkender Galater. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 11,5cm. Figur eines nackten sitzenden Mannes mit einem La Tène-zeitlichem Helm auf dem Kopf, Schnauzbart und kurzem, zotteligem Haar. In den erhobenen Händen hält er einen großen, fußlosen Kantharos, in den er offensichtlich eine aus seinem Mund quellende Flüssigkeit spucken konnte. Die Zuleitung erfolgte wohl über ein Loch am Gesäß. Braungrüne Patina, intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R.H., erworben in London in den 1980er Jahren.

Bronze figure depicting a naked Gaul wearing only a helmet and holding a kantharos in his raised hands. The figure served probably as a water spout with water flowing from his mouth into the kantharos. Roman Imperial period, 1st - 2nd century A.D. Brown-green patina, intact.

9

Asklepios. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 11cm. Statuette des bärtigen Heilgottes, der sich mit der linken Achsel auf einen schlangenumringelten Stock stützt. Die Rechte ist locker auf die Hüfte gestützt. Der bodenlange Mantel, dessen Faltenwurf um die Hüfte ein großes Dreiecksmotiv bildet, ist über der linken Schulter leicht abgerutscht und lässt auf der rechten Seite Arm und den muskulösen Oberkörper frei. Herrliche dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt. 3.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Bronze figurine of bearded Asklepios wearing a long mantle leaning on a staff entwined by a snake. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, excellent style, intact.

10

Dionysos. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 34cm. Großer, figürlicher Wagenaufsatz mit Befestigungsbügeln auf der Rückseite: nackter Dionysos mit einem Kantharos in der gesenkten Rechten. Die erhobene Linke hielt ursprünglich einen Thyrsos. Das lange Haar fällt in Strähnen die Schultern herab und wird von einem Efeukranz geschmückt. Grüne Patina, provinzieller Stil, linkes Bein gebrochen. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.
Zur Machart vgl. R. Fleischer, Die römischen Bronzen aus Österreich (1967) 122 f. Nr. 158 mit Taf. 87.

Large bronze waggon applique depicting naked Dionysos with kantharos and ivy-wreath. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, right leg broken.

10

11

11
Großer Wagenaufsatz mit sitzender Venus. Römisch, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 22cm. Quaderförmige, profilierte Basis mit einem lesbischen Kymation auf der Vorderseite. Darauf die auf einem unbestimmten Gegenstand sitzende Venus, die in der vorgestreckten Linken einen Apfel hält, während sie mit der Rechten ihr Haar wringt. Die Göttin ist fast gänzlich nackt, nur ein herabgerutschter Gewandrest verdeckt das rechte Bein und die Scham. Im in der Mode der antoninischen Zeit frisierten Haar sitzt ein hohes Diadem. Die abstehenden Gliedmaßen sind durch Doppelvoluten gestützt. Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina mit Verzinnungsresten, intakt. 7.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren. Davor in Familienbesitz seit den 1920er/30er Jahren.

Roman waggon attachment depicting naked Venus with diadem and wringing her hair. In the the left hand she holds an apple. A part of her himation covers the right leg. The figure is on an ancient base with a kymation at the front side. Backside is partially open. 2nd half 2nd century A.D. Attractive green and auburn patina, traces of tin, intact.

12

13

12
Brustbandlösende Venus. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 13,8cm. Vollguss. Kontrapostisch stehende Venus öffnet das Brustband. Das in der Mitte gescheitelte Haar ist am Hinterkopf zu einem großen Dutt zusammengebunden. Schöne braune Patina, charmanter Stil, kleiner Kratzer an der Stirn, Füße gebrochen.
8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., 1990er Jahre.
Der seltene Typus ist auch in Marmorstatuen (Metropolitan Museum, New York; Museo Torlonia, Rom) überliefert und geht vermutlich auf ein späthellenistisches Vorbild zurück (s. LIMC II 61 f. Nr. 505 ff. s.v. Aphrodite).

Naked Aphrodite opening the strophion. Bronze. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. (following a Late Hellenistic example). Auburn patina, charming style, feet broken, tiny scratch at the hair above the forehead.

13
Venus mit den Waffen des Mars. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 16cm. Bronzevollguss. Nackte, stehende Venus mit Dutt und langen, über die Schultern herabfallenden Zöpfen. Die Göttin hält in der Rechten einen korinthischen Helm und in der Linken ein Parazonium. Die rechte Handfläche ist durchbohrt, vermutlich war hier ursprünglich eine Lanze eingesetzt. Die angewinkelte Linke ruhte wohl auf einem Schild. Schöne, matte, grüne Patina, linker Fuß gebrochen. 3.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 154, 2006, 233; bei Gorny & Mosch 150, 2006, 333.
Die Liebesaffäre der Venus, der Gemahlin des Vulkan, mit dem Kriegsgott Mars endete in einem „Skandal" am Olymp, als der betrogene Gemahl das ehebrecherische Paar mit unsichtbaren Ketten an sein Liebeslager fesselte und es so der Götterversammlung präsentierte. Gerade in römischer Zeit wurde das Bild der Venus mit den Waffen des Kriegsgottes zum Symbol der im wahrsten Sinne entwaffnenden Macht der Liebe.

Charming bronze statue of Venus with the arms of Mars. Roman, 1st - 3rd century A.D. Attractive patina, left foot broken.

14

15

14
Venus. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Bronzevollguss. Nackte, stehende Venus mit Dutt und langen, über die Schultern herabfallenden Zöpfen. Beide Arme sind leicht angehoben. Auf der Kalotte sitzt ein ausladender Scheitelzopf. Schöne, matte, grüne Patina, rechter Unterarm und Finger links gebrochen.
1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung N.C., erworben vor 2012 in Deutschland bei Heich. Danach durch Erbschaft in Familienbesitz.

Bronze statue of naked Venus. Roman, 1st - 3rd century A.D. Attractive smooth patina, right arm and left fingers broken.

15
Apoll. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss mit hohlem, profiliertem Sockel (H 15,5cm). Der Gott ist nackt und trägt einen umgeschnallten Köcher auf dem Rücken. Auf dem Haupt ruht ein Lorbeerkranz. Grüne Patina, rechte Hand und linker Unterarm gebrochen. 800,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung E.M., erworben in den 1990er Jahren.

Bronze figure of naked Apollo with quiver on pedestal. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, right hand and left arm broken.

16
Zeus. Römisch. 1. - 3. Jh. n. Chr. H 13,2cm. Bronzevollguss. Nackter, bärtiger Zeus mit Blitzbündel in der gesenkten Rechten. Die erhoben Linke war ehemals auf ein Zepter gestützt. Samtige, olivgrüne Patina, rechter Fuß gebrochen, provinzieller Stil.
800,–

Provenienz: Ex Slg. G.K., München, 1990er Jahre.

Bronze figure of naked Zeus with thunderbolt. Roman, 1st - 3rd century A.D. Olive-green patina, right foot broken, provincial style.

16

17

17

Eros. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 16,5cm. Nackter, fliegender Liebesgott mit Scheitelzopffrisur hielt in der hochgereckten Linken vermutlich eine Fackel. In der gesenkten Rechten trägt er eine Taube. Auf antikem, profilierten Sockel. Leicht provinzieller Stil. Dunkelgrüne Patina, Figur wohl rezent wiederaufgesetzt, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G. Seit den 1990er Jahren in Deutschland. Vgl.: H. Menzel, Die römischen Bronzen aus Deutschland III Bonn (1986) Nr. 37.

Bronze figure of flying Eros on a sphaira holding a dove in his right hand. Probably a lamp holder. On an antique pedestal. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Appealing green patina, object in left hand missing. Probably reattached at base. Provincial style.

18

Amor reitet auf einem Delfin. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 11cm. Vollplastische Geräteapplik mit schöner, kastanienbrauner Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlug F. Hancock, London seit 1975.

Roman bronze applique in form of Amor riding a dolphin. 2nd - 3rd century A.D. Auburn patina, intact.

18

19

20

19
Knabenhafter Attis. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 5,9cm. Der phrygische Schäfer als sitzender Knabe mit typischer Mütze. In der Linken hält er ein Krummschwert (Harpa), in der Rechten einen helmartigen Gegenstand. Schwarzgrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Seated boylike Attis with Phrygian cap, harpa and an object similar to a helmet. Roman, 3rd century A.D. Dark green patina, intact.

20
Sitzender Eros mit Vogel und Weintraube. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 5,7cm. Als Sitzgelegenheit fungiert ein umgedrehte Blüte. Dunkelbraune Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Bronze figure of Eros holding grapes in his right and a bird in his left hand sitting on a turned flower. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Dark brown Patina, intact.

21
Flötenspieler. Griechisch, um 460 v. Chr. H 7,8cm. Bronzevollguss. Stabaufsatz in Form eines Doppelaulosspielers in langem, an der Brust gegürteten Gewand. Die Arme, die in kurzen Ärmeln stecken, sind zum Spiel stark angehoben. **Anmutige Miniaturskulptur der Frühklassik!** Samtige dunkelgrüne Patina, Flötenspitzen gebrochen, leichte Korrosionsspuren. 3.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 218, 2013, 27; ex Gorny & Mosch Auktion 210, 2012, 26; ex Slg. John Moore, 1982.

Greek bronze figure of a flute player. About 460 B.C. Staff top figure of a boy wearing a long dress and playing the double aulos. Smooth green patina, lower end of the flutes broken, minor traces of corrosion. ***Charming miniature sculpture of the Severe Style!***

22
Kouros. Etruskisch, 480 - 470 v. Chr. H 7,3cm. Bronzevollguss. Nackte, männliche Figur mit vorgesetztem linken Bein, Diadem und langem Haar, das im Nacken zu einem Zopf zusammengebunden ist. Die Linke ist gesenkt und durchbohrt, der rechte Arm angewinkelt und die Hand als plattenförmige Scheibe zur Anbringung eines Attributs zugerichtet. Schöne dunkelgrüne Patina, linker Fuß fehlt. 800,–

21

22

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung M.G.; ex Gorny & Mosch 222, 2014, 326; zuvor in Londoner Privatbesitz.
In Analogie zu anderen Darstellungen dürfte es sich bei der Statuette um eine Darstellung des Gottes Apollon (etruskisch Aplu) handeln, der in der Rechten eine Spendeschale und in der Linken seinen Bogen gehalten halt. Dafür spricht auch das lange Haar mit dem Nackenknoten.

Etruscan bronze kouros (Apoll). The long hair is gathered in a pigtail at the neck. The right hand originally held a phiale, the left hand most probably a bow. 480 - 470 B.C. Nice dark green patina, left foot is missing.

23

Geniusfigur aus Silber. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 9,2cm. Stehender Römer mit kurzer Lockenfrisur in einer weiten, über den Kopf gezogenen Toga mit einer Buchrolle in der Linken und einer Opferschale in der Rechten. Auf antiker, profilierter Rundbasis. Intakt. 4.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 210, 2012, 27; ex Slg. John Moore, York, erworben in den frühen 80ern.
Vgl. A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen in der Schweiz I Augst (1977) 79 Nr. 80; H. Kunckel, Der römische Genius (1974) Taf. 58 ff. Gruppe F V.

Silver figure of a Roman Genius wearing his toga capite velato standing on ancient base. Scroll in his left and a patera in his right hand, hairstyle of 1st century A.D. Intact.

23

24

Cornicen. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Fast vollplastische Relieffigur (von einer Reiterstatue?). Mit einem kaum definierten Gewand bekleideter Hornbläser, der sein Instrument schräg vor dem Körper hält. Grüne Patina, Kopf gebrochen. 1.000,–

Provenienz: Seit 1975 in der U.S.-amerikanischen Sammlung W.F.

Roman bronze relief figure of a cornicen. 1st century A.D. Green patina, head broken.

25

Groteskentänzer. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9cm. Nackte, männliche Figur mit deformiertem Kopf, einem kurzen Zopf über der Stirn und mit vorstehenden Rippen in gebückter Haltung. Beide Hände sind vorgestreckt. Das überdimensionale Geschlecht ragt wie ein Tierschweif aus dem Hinterteil empor. Auf profilierter, antiker Basis. Schöne dunkelgrüne Patina, linkes Bein und Schwanz ergänzt. 5.500,–

Provenienz: Ex europäische Privatsammlung C.B., vor 2000.

Grotesque dancer on ancient stand. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Nice dark green patina, left leg and the tail are modern.

24

25

26

26

Groteskentänzer. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Nackte, männliche Figur mit deformiertem Kopf, einem kurzen Zopf über der Stirn und mit vorstehenden Rippen in gebückter Haltung. Beide Hände sind vorgestreckt. Das überdimensionale Geschlecht hängt wie ein Tierschweif aus dem Hinterteil herab. Auf profilierter, antiker Basis. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K., München, seit 1990er Jahre.

Bronze figure of a grotesque dancer. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Nice patina, intact.

27

Lyraspieler. Mittelitalien, 8. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 7,8cm. Nackter Mann mit eine Lyra in der Linken, deren Saiten er mit einem Plektron in der Rechten schlägt. Dunkelgrüne Patina, Saiten fehlen teilweise. 3.000,–

Provenienz: Seit 1979 in der U.S.-amerikanischen Sammlung W.F.

Bronze figure of naked man playing the lyre. Central Italy, 8th century B.C. Green patina, some of the strings missing.

28

Isis-Fortuna. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9cm. Bronzevollguss. Stehende Glücksgöttin in kurzärmeligem Chiton und um die Hüfte geschlungenem, über die linke Schulter gezogenen Himation mit Füllhorn in der Linken und Ruder in der gesenkten Rechten. Auf dem Kopf ein Polos und eine Isiskrone. Schöne grüne Patina, Kronenspitze gebrochen, leichte Korrosionsspuren. 400,–

Provenienz: Ex Slg. G.K., München, 1990er Jahre.

Bronze figure of Isis-Fortuna with rudder and cornucopia. Roman, 1st - 2nd century A.D. Nice green patina, top of the crown is broken, little traces of corrosion.

27

28

29

30

29
Zeus. Römisch. 1. - 3. Jh. n. Chr. H 8cm. Bronzevollguss. Nackter, bärtiger Zeus mit Schultermantel und Blitzbündel in der gesenkten Rechten. Die erhoben Linke war ehemals auf ein Zepter gestützt. Herrliche, samtige, olivgrüne Patina, abgesehen von dem fehlenden Zepter intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Slg. G.K., München, 1990er Jahre.

Bronze figure of naked Zeus with thunderbolt. Roman, 1st - 3rd century A.D. Beautiful olive-green patina, scepter is missing, otherwise intact.

30
Bes. Romano-ägyptisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 7,5cm. Rundplastische Figur des Zwergengottes mit Federhaube und umgelegtem Tierfell. Dunkelgrüne Patina, intakt.
1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung D.M., erworben in London in den 1980er Jahren.

Bronze figurine of the Egyptian deity Bes who was the protector of the household in the form of a grotesque dwarf with lion-like features and a feathered crown. Romano-Egyptian, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.

31
Weibliche Silberfigur. Römisch. 1. - 3. Jh. n. Chr. H 5,2cm. Frau auf eingezogener Basis gekleidet in Chiton und Himation. Die Rechte in Opfergestus vorgestreckt. Partiell vergoldet, intakt.
750,–

Provenienz: Ex Slg. G.K., München, 1990er Jahre.

Silver female figure with partially gilded surface on pedestal. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact.

31

32

32
Etruskische oder umbrische Votivfigur. Mittelitalien, um 400 v.Chr. H 8cm. Bronzevollguss. Breitbeinig stehender Mann mit leicht vom Körper abgestreckten Armen. Die Glieder sind fadenartig dünn, Augen, Brustwarzen und Nabel nur durch gepunzte Kreise angegeben. Schöne grüne Patina, rechter Arm fehlt. 500,–

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, seit den 1960er Jahren.

Umbrian or Etruscan votive bronze figure depicting a naked man. About 400 B.C. Highly abstract style. Green patina, right arm broken.

33
Großer „Kannenverschluss“. Griechisch-geometrisch, ca. 7. - 6. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 10,2cm. Stab mit vier Reihen gestielter Knöpfe. Oben eine sitzende, stilisierte Figur, die einen Gegenstand an den Mund führt. Herrliche grüne Glanzpatina, ein Knopf fehlt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung D.M., München, erworben vor 2000.
Die traditionell als „Kannenverschlüsse“ titulierten Gegenstände dienten als Gürtelanhänger und waren Bestandteil der Frauentracht. s. I. Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland von der mykenischen bis zur geometrischen Zeit (1979) S. 184 ff. und Taf. 61 ff.; zur Funktion S. 205.

Greek geometric cylindrical pendant with four vertical columns of studs surmounted by a stylized seated anthropomorphic figure (monkey?) with elbows resting on bent knees and hands raised to its snout. About 7th - 6th century B.C. Green patina, one stud missing.

33

34

35

36

37

38

39

34
Schlange. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9cm. Grüne Patina, Augen in Silber eingelegt. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Seit 1958 in niederländischer Privatsammlung.

Bronze figure of a snake with silver inlaid eyes. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

35
Stier. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 4,5cm, L 4,9cm. Bronzevollguss mit Kaltarbeit. **Schöner Stil!** Dunkelgrüne Patina, rechtes Hinterbein gebrochen, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung I.N., Berlin, erworben in 1990er Jahren.

Bull. Roman, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, right hind leg is broken, otherwise intact. ***Beautiful style!***

36
Geometrisches Bronzepferdchen. 8. Jh. v. Chr. H 4,8cm, L 6,5cm. Stilisiertes, hochbeiniges Pferd mit zylindrischer Schnauze und nach vorne gerichteten Ohren. Schöne grüne und rotbraune Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Jan Alder, London seit 1970.

Greek geometric bronze horse with high mane and pointed ears. 8th century B.C. Nice green and redbrown patina, intact.

37
Anhänger in Form eines Doppelwidders. Picenum, 6. Jh. v. Chr. L 5,3cm, H 2,5cm. Zwei rückwärtig miteinander verbundene Widderprotomen mit ausladenden Hörnern, auf dem Rücken Öse. Schöne lindgrüne Patina, min. Korrosionsspuren, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.
Vgl.: Die Picener. Ausstellung Frankfurt (1999) S. 267 Nr. 545.

Pendant in form of a double ram. Picenum, 6th century B.C. Attractive bright green patina with minimal traces of corrosion, intact.

38
Adler. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 5,8cm. Bronzevollguss. Stehender Adler mit leicht gespreizten Flügeln und n. l. gewandtem Kopf. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

A decorative bronze figure of an eagle. Roman, 1st - 3rd century A.D. Nice patina, intact.

39
Hahn. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 4,2cm. Bronzevollguss, Gefieder in Kaltarbeit. Schreitender Hahn. Grünschwarze Patina, intakt. 450,–

Bronze rooster. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Greenblack patina, intact.

40

40
Stehender Widder. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 5cm, L 8cm. Bronzevollguss. Grüne Patina, Korrosionsspuren, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau; ex Gorny & Mosch Auktion 105, 2000, 2426.

Roman bronze figure of a ram. 1st - 3rd century A.D. Green patina, traces of corrosion, otherwise intact.

41

41

Bein. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 60cm. Bronzehohlguss. Grüne Patina, fragmentarisch. 7.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Bei Gorny & Mosch 231, 2015, 17.
Die starke Schrägstellung weist auf eine Figur in extremer Bewegung hin wie zum Beispiel den berühmten „Fechter Borghese“ im Louvre. In dessen Bewegungsschema passt sich unser Fragment sogar so gut ein, dass man nicht ausschließen kann, dass es von einer Replik dieses sonst einzigartigen Stückes stammen könnte.

A bronze leg of a life size figure in strong movement similar to the „Borghese Gladiator“, maybe even a fragment of a replica of that famous sculpture, which is now in the Louvre. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, fragmentary.

42

42

Finger. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 9cm. Bronzevollguss. Lebensgroßes Statuenfragment. Attraktive dunkelgrüne Patina. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1980er Jahre.
Bronze finger. Fragment of a life size statue. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina.

43

43

Fulcrum. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. L 43cm. Einseitige Bronzeapplik einer Kline. Das geschwungene Rahmenteil schmückte das Kopfteil des Gelagemöbels seitlich. Der oben vorkragende Knauf endet im zurückgewandten Kopf eines Panthers. Das Fell des mit einem Halsband gebändigten Tieres ist mit kleinen Bohrlöchern versehen, die die Fellpunkte andeuten sollen und in der Antike mit einem andersfarbigen Metall gefüllt waren. Um den Hals windet sich eine Efeuranke. Das Tier wendet sich mit devot angelegten Ohren und weit aufgerissenem Maul mit schlabbernder Zunge seinem Herrn zu, dessen Büste das untere Ende des Fulcrums schmückt. Der jugendliche Dionysos mit über der Schulter verknotetem Tierfell hält einen Kantharos in der Linken, der rechte Arm ist enthusiastisch über den Kopf gelegt. Das lange Haar bändigt ein Efeukranz, die Augen sind in Glas eingelegt. Ein Teil der Halterung des unteren Medaillons ist ausgebrochen und verbogen, so dass die Büste heute nicht mehr nahtlos aufsitzt. Korrosionsspuren am Dionysos, grüne und schwarze Patina, Unterseite des Rahmens gebrochen.

15.000,–

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben. Bei Gorny & Mosch 231, 2015, 295.
Vgl. S. Faust, Fulcra (1989) Taf. 18.3; 28.1; 62.2.

Bronze fulcrum with a lavishly decorated head of a panther turning his head back to his lord Dionysos in the medaillon below. The god of wine holds a kantharos and stretches his right arm enthusiastically over his head. Late Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Eyes of Dionysos inlaid in glass, traces of corrosion at the bust of Dionysos, lower part of the frame broken away, the hanger for the medaillon is partially broken away and bent so that the medaillon can not be attached seamlessly.

44

44
Fulcrum. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. L 27cm. Einseitige Bronzeapplik einer Kline. Das geschwungene Rahmenteil schmückte das Kopfteil des Gelagemöbels seitlich. Der oben vorkragende Knauf endet im Kopf eines Schwans. Am unteren Ende eine Theatermaske. Schöne schwarze Patina, Basis im unteren Bereich ergänzt. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 1990.
Typus nicht bei S. Faust, Fulcra (1989).

Bronze fulcrum with a head of a swan at the top and a theater mask of a comical actor at the lower end. Late Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Dark green patina, base replenished at the lower end.

45
Dreifußaufsatz mit Heraklesbüste. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9cm. Bronzevollguss. Vollplastische Büste mit in Silber eingelegten Augen in einem Blätterkelch auf einer profilierten Basis. Rückwärtig Haken. **Exzellenter Stil!** Schöne kastanienbraune Patina, intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus Sammlung G.K., München, 1990er Jahre.

Tripod finial in form of the bust of the bearded, wreathed Hercules. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive auburn patina, eyes inlaid in silver. ***Excellent style!***

45

46

46
Große Überfalle. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 27cm. Zweiteiliger Bronzebeschlag einer verschließbaren Truhe. Den oberen Teil bildet ein Medaillon mit der vollplastischen Büste der Venus mit hohem Diadem. Den unteren, rechteckigen Teil, der mit einem Scharnier verbunden ist, ziert in hohem Relief ein nackter, nur mit Schild und Helm ausgerüsteter Mars. Schöne grüne Patina, intakt. 4.000,–

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben. Bei Gorny & Mosch 231, 2015, 316.
Nach einem Befund aus Pompeji standen im Atrium einer römischen Villa stark gesicherte und oft auch prachtvoll verzierte Truhen, in denen man, zu einer Zeit, als man seinen Besitz noch nicht den Banken anvertraute, die Wertsachen einer Familie verwahrte. Von einer derartigen Schatztruhe stammt wohl auch das vorliegende Schlossfragment, das durch seine prachtvolle Verzierung den Reichtum des Besitzers auch nach außen hin deutlich machte. Vgl. G.M.A. Richter, The Furniture of the Greeks, Etruscans and Romans (1966) S. 114.

Large bronze hasp decorated with a relief depicting Mars naked but with helmet and shield. Below a pair of greaves. A hinge connects the hasp with a medaillon on top. This roundel bears a full plastical bust of Venus, the lover of Mars. The hasp originally adorned a large strongbox keeping the valuables of a Roman household. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Appealing dark green patina, intact.

47

47
Wagenaufsatz mit Stierprotome. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 8,5cm, H 12cm. Ovale Tülle mit der Protome eines Stieres mit mächtiger Wamme und angewinkelten Vorderläufen. Schöne grüne Patina, guter Stil, rechter Vorderhuf gebrochen.
1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.Z., München, seit 1990er Jahren; bei Gorny & Mosch 218, 2013, 308.

Terminal in the form of a running bull. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Attractive green patina, good style, right foreleg broken.

48
Zwei figürliche Bronzeappliken mit Adlerköpfen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H je 14,5cm. Karosserieaufhängung eines römischen Reisewagens mit oktogonalen Tüllen, auf denen jeweils ein Adlerkopf sitzt. Die beiden Haken sind in Form von Schwanenköpfen gestaltet. **Feiner Dekor in Kaltarbeit!** Grüne Patina, intakt. 3.500,–

Provenienz: Ex Sammlung K.K., Großbritannien, 1950er Jahre.

Two Roman suspension hooks from a waggon terminating in an eagle´s head. The hooks in form of swan´s heads. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact. ***Lavish decor in coldwork!***

48

49

49

Zwei figürliche Bronzeappliken mit Adlerköpfen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H je 11cm. Teile der bronzenen Karosserieaufhängung eines römischen Reisewagens mit prismatischen Tüllen, auf denen jeweils ein Adlerkopf sitzt. Der Haken ist in Form eines Hornvipernkopfes gestaltet. Grüne Patina, Unterkiefer einer Echse gebrochen, kleine Fehlstellen im Guß. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung D.M., London, 1992 erworben.
Zur Funktionsweise vgl.: Mann und Ross und Wagen. Ausstellung München (1986) 59 f.

Two Roman suspension hooks from a waggon with opposite heads of an eagle and a horned viper. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, tiny cast holes, chin of one viper broken.

50

Zwei figürliche Bronzeappliken mit Schlangenköpfen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H je 11cm. Karosserieaufhängung eines römischen Reisewagens mit zylindrischen Tüllen, auf denen jeweils ein Pilzknopf sitzt. Der Haken ist in Form eines Schlangenkopfes gestaltet. Grüne Patina, ein Knopf gebrochen. 800,–

Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Two Roman suspension hooks from a waggon with hooks in form of snake heads. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, one top broken.

50

51

52

53

54

51

Wagenaufsatz mit Viktoria. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 16,2cm. Bronzevollguss mit Kaltarbeit. Auf Vierkantnagel eine rechtekkige Platte mit gravierten Ornamenten. Darauf eine Viktoria auf Globus mit Palmzweig, die einen Kranz emporhält. Seitlich der Platte als Riemenführungen zwei Schlangenköpfe. Dunkelgrüne Patina, leichte Korrosionsspuren am Nagel, sonst intakt.

1.500,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung I.N., Berlin, erworben in 1990er Jahren.

Roman waggon attachment depicting Victoria with palmbranch and wreath. At her feet on both sides heads of snakes for straps. 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina, traces of corrosion at the nail, otherwise intact.

52

Gerätefuß in Form eines Eros. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 10,4cm. Bronzevollguss. Auf einer hexagonalen Plinthe eine Löwenpranke, aus der ein Blütenkelch entspringt. Diesem wiederum entwächst ein Eros. An den Augen Rest von Vergoldung. Schwarzgrüne Patina, seitlich kleine Kratzer, sonst intakt.

800,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Bronze support in form of an Eros in a calyx on top of a lion´s paw. Roman, 2nd century A.D. Dark green patina, little scratches, otherwise intact.

53

Fuß einer praenestinischen Cista. Etruskisch, 3. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 9,3cm. Vierzehige Pfote geht in einen geflügelten weiblichen Oberkörper über. In dem in langen Strähnen über die Schultern hinabfallendem Haar sitzt ein Diadem. In den ausgebreiteten Flügeln befinden sich Befestigungslöcher. Schöne rotgrüne Patina, intakt. 750,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München; ex Sternberg, Zürich, Auktion 25, 1991, 1155.
Zum Typus vgl.: G. Bordenache Battaglia, Le ciste prenestine I, Corpus I (1979).

Etruscan bronze foot of a prenestine cista in form of a bust of a diademed siren with spread wings emerging from a paw. 3rd century B.C. Nice redgreen patina, intact.

54

Applik mit Marsbüste. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,8cm. Bronzevollguss. Behelmte Büste des Mars mit hohem Helmbusch. Kopf vollplastisch, Oberkörper mit Bohrung halbplastisch. Grünschwarze Patina, intakt. 400,–

Applique in form of a bust of Mars. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Greenblack patina, intact.

55

Büste des Dionysos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzeapplik. H 6,5cm. Büste des Dionysos mit entrücktem Blick, Stirnbinde und Efeukranz. Grüne Patina, kleiner Ausbruch an einem Befestigungsloch, mit antikem Gusskern. 750,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 168, 2008, 246; ex Gorny & Mosch 111, 2001, 3330.

Bust of Dionysos. Roman bronze casket attachment. 1st - 2nd century A.D. Green patina, tiny splinter is missing.

55

56

56

Porträt eines Römers. 1. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 5cm. Kopf eines bartlosen Mannes mit kurzem Haarschnitt. Schöne dunkelgrüne Patina, im Hals gebrochen. 1.000,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Bronze portrait of a man with short hair. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, broken in the neck.

57

58

59

57

Groteskenkopf. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 3,4cm. Bronzehohlguss. Kahlköpfiger männlicher Kopf mit spitzer Nase und abstehenden Ohren. Schöne dunkelgrüne Patina, im Hals gebrochen. 500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 184, 2009, 209; ex Gorny & Mosch Auktion 119, 2002, 3344.
Grotesque bronze head. Roman, 1st - 2nd century A.D. Nice green patina, broken at the neck.

58

Büste eines Kaisers der konstantinischen Dynastie. Römische Kaiserzeit, 2. Viertel 4. Jh. n. Chr. Bronzeapplik. H 4,2cm. Der jugendliche Kaiser trägt ein breites Diadem sowie ein Paludamentum mit Scheibenfibel. Dunkle Patina mit braunem Belag, Gebrauchsspuren, sonst intakt. 350,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung M.G., erworben 2012 bei Galerie W. Schmidt, München.

Bronze attachment in form of a draped bust with diadem of a member of the Constantinian dynasty. 2nd quarter 4th century A.D. Dark patina with brown coverings, traces of use, otherwise intact.

59

Klinenbeschlag mit Molosserkopf. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 10cm. Rotbraune Patina, intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Sammlung K.K., Großbritannien, 1950er Jahre.
Vgl. S. Faust, Fulcra (1989) Taf. 14 f. Kat. 14. 261. 466. Taf.54 ff.

Bronze applique from a kline with the head of a dog turning his head. Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Redbrown patina, intact.

60

Büste eines Knaben mit spitzer Mütze. Späthellenistisch / frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Die Brust ist mit einem an der linken Schulter gefibeltem Reisemantel bedeckt. Den stark nach links gewandten Kopf des pausbäckigen und gelockten Knaben bedeckt eine vorne spitz ausgezogene Kappe. Schöne grüne Patina, intakt. 7.500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

A bronze bust of a chubby-cheeked boy with curly hair wearing a pointed cap. Hollow bronze relief. Late Hellenistic / Early Roman Imperial Period, 1st century B.C - 1st century A.D. Dark green patina, intact.

61

Zwei Isisbüsten. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H je 9cm. Teils mit Blei verfüllter Bronzehohlguss. Die beiden einander zugewandten Büsten sitzen auf achteckigen Basen mit eingezogenen Seiten. Die Göttin trägt eine hochaufgetürmte, klassizistische Frisur bekrönt von einer Krone mit Mondsichel und Sonnenscheibe. Die Augen sind in einem anderen Metall eingelegt. Schöne grüne Patina, intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K.K., Großbritannien, 1950er Jahre.

A pair of bronze appliques from a wagon with the busts of Isis wearing crown with crescent and sun disk on octogonal background. Roman, 2nd - 3rd century A.D.

60

61

62

63

62
Applik mit Gorgoneion. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, Ø 9cm. Einseitig gestaltete Bronzescheibe mit einem Gorgoneion in Dreiviertelansicht in hohem Relief. Auf dem gewölbten Rahmen florales Ornament in Ritzdekor und Befestigungslöcher. Schöne grüne Patina, Ausbruch an der Schläfe. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., München, erworben vor 2000.

Roundel with Gorgo´s head in three-quarter view. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Nice green patina, hole at the right temple.

63
Henkelattasche mit Herakleskopf. Griechisch, ca. 4. Jh. v. Chr. H 6,2cm. Unterer Teil eines Kannenhenkels mit dem frontalen Kopf des bärtigen Herakles mit Löwenskalp. Schöne rotbraune Patina. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R. Bussey, London seit 1975.

Bronze handle with the head of bearded Heracles. Greek, about 4th century B.C. Auburn patina.

64

65

64
Großer Henkel mit dionysischen Figuren. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 21cm. Auf dem gebogenen Bügel und der Attasche Büsten und Masken zwischen dionysischen Symbolen. Provinzieller Stil, grüne Patina, Risse am Rand, aber komplett.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., München, erworben vor 2000.

Large bronze handle with dionysiac figures. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Nice green patina, provincial style, few cracks at the edges, but complete.

65
Gesichtsfragment einer leicht unterlebensgroßen Statue. Römisch, 3. Jh. n. Chr. H 6,4cm, B 6,5cm. Linkes Auge mit Brauen und Nase. Schöne grüne Patina. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Fragment (eye and nose) of a Roman under-life-size bronze statue. 3rd century A.D. Green patina.

PLAKETTEN

66

Bronzene Votivplakette. Hellenistisch oder frühe römische Kaiserzeit, 2. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. 4,5 x 4,8cm. Auf der Vorderseite ein rechtshin auschreitender Krieger (Mars?) mit einem Schwert in der Rechten und einer abgeschlagenen Hand in der Linken, der auf einem Gefallenen steht. Im Hintergrund verteilt diverse Symbole, darunter ein Caduceus, eine Schlange und ein Widderkopf. Grüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Alex Cotton, Brokenhearst seit 1978.

Bronze votive plaque depicting a warrior with sword and cut off hand standing on a fallen enemy. In the background several symbols such as a caduceus, the head of a ram, a snake and others. Late Hellenistic or Early Roman Imperial Period, 2nd century B.C. - 2nd century A.D. Green patina, intact.

68

Drei Votivbleche für den Kult der Magna Mater. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Dünnes Silberblech. a) H 14,5 x 25,5cm, b) 14 x 12,8cm c) 11 x 8,4cm. Die beiden größeren Stücke jeweils mit der Büste der Göttin mit hoher Mauerkrone und erhobenen Armen, das kleinere Stück mit der stehenden Göttin mit Tympanon zwischen zwei Löwen in einem Naiskos. **3 Stück!** Ränder zum Teil ausgefranst. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S. & T.A., München, seit den 1990er Jahren.

Roman silver votive sheet metal plaque depicting Magna Mater (twice as bust, the third as full figure in naiskos). 2nd - 3rd century A.D. Edges partially broken off. ***3 pieces!***

69

Silbermedaillon mit dem Bildnis der Epona. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Ø 8,4cm. Schaleninnenmedaillon mit dreifach profiliertem, aufgesetzten Rand. Darin in getriebenem Relief im Damensitz nach links reitende Epona, die ein langes Füllhorn in der Linken und eine Schale in der Rechten hält. Unter dem Pferdebauch ein kleines Fohlen. Leicht verbogen, sonst intakt. 6.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 210, 2012, 28; ex Slg. John Moore, York, erworben in den frühen 80ern.
Die Göttin Epona war ursprünglich eine keltische Fruchtbarkeitsgottheit, die auch in römischer Zeit weiterhin große Verehrung insbesondere als Göttin der Pferde genoss. Vgl. LIMC V (1990) s.v. Epona, S. 985-999.

Silver roundel with relief depicting the goddess Epona riding to the left and holding patera and cornucopia. A tiny foal accompanies the mare. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Slightly bent, otherwise intact. The piece originally decorated the inside of a silver dish.

70

Votivplakette mit Göttin. Donaulande, mittlere Kaiserzeit, ca. 2. - 3. Jh. n. Chr. 7,5 x 6cm. Bronzeplakette mit der Büste einer weiblichen Gottheit mit hochgegürtetem Gewand, Schleier und Polos. Schöne grüne Patina, Höhen leicht berieben, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 137, 2004, 737.

Bronze Danubian votive plaque depicting a veiled female goddess wearing a polos. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, little worn at the highest points, otherwise intact.

66

71

Fragment eines Militärdiploms. Römische Kaiserzeit, trajanisch, Anfang 2. Jh. n. Chr. B 5,8cm, H 5,2cm. Rechte untere Ecke. Dunkelgrüne Patina, gebogen. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.
Right lower corner of a bronze military diploma. Roman Imperial Period, early 2nd century A.D. Fragmentary, bent, dark green patina.

72

Fragmente eines Militärdiploms. Moesia inferior, Zeit des Antoninus Pius. B 10,8cm, H 3,3cm. Zwei zusammengehörige Fragmente über die ganze Breite eines Diploms. Dunkelgrüne Patina. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Two belonging fragments of a bronze military diploma. Roman Imperial Period, Moesia inferior, middle 2nd century A.D. Fragmentary, dark green patina.

68

69

70

71

72

73

73 •

Etruskischer Spiegel. 4. Jh. v. Chr. H 21,5cm, Ø 19cm. Auf der Rückseite graviertes Relief: Vor einer nur durch einen querlaufenden Eierstab im Hintergrund angedeuteten Architektur bilden vier menschliche Gestalten einen nach rechts gerichteten dionysischen Zug. Die beiden mittleren Figuren, ein Mann und eine Frau, sind durch ihre Größe hervorgehoben. Die gegenseitige Umarmung und die ineinandergesenkten Blicke machen deutlich, dass es sich um ein Liebespaar handelt. Die Frau, gekleidet in einen ärmellosen Chiton, ordentlich frisiert und mit Schmuck behängt, entspricht dem zeittypischen Schönheitsideal, wohingegen ihr männlicher Liebhaber, der einen Thyrsos ihn der Linken hält, dickbäuchig und kahlköpfig und mit schlaffen Brustmuskeln diesem Ideal nicht genügt. Tierohren und ein Pferdeschweif kennzeichnen ihn als Silen. Das Paar begleiten zwei weitere Frauen, von denen die eine nackt, die andere ebenfalls mit einem ärmellosen Chiton bekleidet ist. Der ansonsten nackte Silen trägt ein um die Schulter gebundenes Löwenfell, ein Attribut, das er offenbar von Herakles „entliehen“ hat. Der Griff war schon antik gebrochen. Eisenreste der antike Reparatur finden sich noch am Griffansatz. 12.000,–

Ex Sammlung R.G. (Deutschland/Mauritius). Erworben unter der Beratung von Dr. Leo Mildenberg zwischen 1977 und 1985 bei Puhze, Freiburg. Publiziert in: J.Eisenberg, Royal Athena Galleries, Art of the Ancient World 21, 2010, 45.

Etruscan bronze mirror with incised relief depicting a dionysiac couple consisting of a dressed girl and naked Silenos wearing Herakles´lion skin. They are accompanied by two girls, one naked, the other dressed in a chiton. Central Italy, 4th century B.C. Green patina. The handle has been broken off in antiquity. Traces of an ancient repair at the bottom.

74

74
Silberskyphos. Späthellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 221g, H 8cm, Ø 16,5cm (mit Henkeln). Nach außen gewölbter Becher auf niedrigen, profilierten Fuß. Unter der Lippe eine vergoldete Profilierung. Die beiden nach unten offenen Ringhenkel sind durch floral wirkende Attaschen am Gefäß befestigt. Mehrere Grafitti: auf der Unterseite D / III, auf dem einen Henkel A oder D, auf dem anderen ein X, unter diesem Henkel auf dem Corpus ein S. Henkel wieder angesetzt, ansonsten intakt. 14.000,–

Provenienz: Vor 2000 in London vom Kunsthändler M.G. erworben.

Late Hellenistic silver skyphos with ring-like handles. Several grafitti: below the foot D / III, on one handle A or D, on the other a X, below this handle on the corpus a S. 2nd - 1st century B.C. Intact.

75
Bergkristalltöpfchen. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Ø 5,4cm, H 3,2cm. Leicht bauchiges Schälchen mit abgesetztem, flachen Boden und angesetzter Lippe. Unter der Lippe und oberhalb des Bodens jeweils ein in Goldblech aufgelegtes lesbisches Kymation. Sprünge, aber komplett und nicht geklebt. 3.500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Linz, erworben in den 1980er Jahren.

Hellenistic rock crystal bowl with applied gold foil decor in form of a lesbian cymation. 3rd - 1st century B.C. Some cracks, but complete and without any restoration.

75

76

76

76
Chalkidischer Helm. Griechisch, 4. - 2. Jh. v. Chr. L ca. 26cm, H 33cm (mit Wangenklappen). Bronzehelm mit separat gefertigten Wangenklappen, niedriger Helmwand und aufgebogenem Nackenschutz. Die Kalotte wird durch einen Absatz begrenzt, der über der Stirn eingezogen ist. Der lanzettförmige Nasenschirm ist mit einem seitlichen Profil verziert, das sich über den Augenbrauen fortsetzt und sich dort verbreitert. Ebenso sind die Ohrenbögen mit einem Profil abgesetzt. Die schuppenförmigen Wangenklappen sind auf der Gesichtsseite jeweils mit zwei übereinandergesetzten Einziehungen versehen. Oberfläche verzinnt. Wangenklappen teilweise ergänzt und wieder angesetzt, Risse über den Ohren und winzige Fehlstellen an der Kalotte restauriert, Nasenspitze ergänzt. 25.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Y.C, Deutschland, seit den 1980er Jahren.
Zum Typus vgl. Antike Helme (1988) S. 138 Abb. 2 Typ V ; 143 ff.; E.V. Chernenko, Die Schutzwaffen der Skythen, PBF III 2 (2006) Nr. 574.

A bronze Chalcidian helmet with shining tinned surface. Greek, 4th - 2nd century B.C. The crown with a carinated edge that peaks at the front. With lanceolate nose guard, broad eyebrow lines and a flanged neck-guard. Cheek-pieces are reattached with some restored areas. Two cracks above the ears and a few tiny cracks at the crown are restored. ***Excellent condition!***

77

78

77

Raupenhelm. Urartu oder Assyrien, 9. - 8. Jh. v. Chr. H 40cm, Ø 22cm. Der Helm ist aus zwei getriebenen, zusammengenieteten Hälften und separaten, ebenfalls angenieteten Wangenklappen gefertigt. Der Helmkessel ist konisch gewölbt und oben und unten von einem horizontalen Wulst begrenzt. Den Helmbusch trug eine sich verjüngende, weit nach vorne gebogene Halterung. Die schuppenförmigen Wangenklappen sind auf der Gesichtsseite mit tropfenfömigen Aussparungen auf Augen- und Mundhöhe versehen. Alle Ränder sind mit Nietlöchern für das Futteral, beziehungsweise den Helmbusch versehen. **Gute Erhaltung mit außerordentlich ansprechender Patina!** Einige fachmännisch restaurierte Sprünge, Teil des Kamms ergänzt, größeres Loch an der Hinterseite geschlossen. 30.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.H., Brüssel, erworben in den 1990er Jahren.

Eine relativ nahestehende Parallele bietet ein Helm in Karlsruhe, der dem neoassyrischen Kunstkreis zugerechnet wird. Er ist formal und technisch vergleichbar, allerdings zusätzlich mit einem figürlichen Fries dekoriert. s. Kykladen und Alter Orient (1997) 105 ff. Nr. M 12 Abb. 196-199 Fig. 1.

Bronze helmet with protruding crest. Urartaean or Neo-Assyrian, 9th - 8th century B.C. Manufactured from two riveted, separately worked halfs with a high protruding crest-holder. The cheek-pieces worked separately and riveted with drop-shaped openings for eyes and mouth. Along the rim tiny rivet holes for the inlay and the crest. Some professionally restored cracks, lateral part of the crest restored, larger closed hole at the back side. ***Attractive green patina!***

78

Korinthischer Helm. 3. Viertel des 7. Jahrhunderts v. Chr. H ca. 22cm. Bronze. Frühe Stufe II. Helm mit gerade verlaufendem, kurzen Nasenschirm. Am Rand umlaufend kleine Löcher. **Frühform!** Dunkelgrüne Patina. Hintere Hälfte ganz ergänzt. Vorderer Teil aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Ergänzungen. 3.000,–

Provenienz: Seit 1980 in der U.S.-amerikanischen Sammlung R.W.
Zum Typus vgl. H. Pflug, Korinthische Helme, in: Antike Helme (1988) 65 ff.

Bronze helmet of Corinthian type II. 3rd quarter 7th century B.C. Dark green patina, backside is modern, the front part is reassembeld from fragments with small retouched restorations. ***Early type!***

79

80

79

Illyrischer Helm. Spätes 7. - Mitte 6. Jh. v. Chr. H 23,5cm, L 29cm. Bronze. Typ II. Helm mit einer Nietenreihe und einem Wulst entlang des Randes, zwei erhabenen und über die Kalotte laufenden Rippen. Grüne Patina, fachmännisch restauriert, diverse von innen stabilisierte Risse und Ergänzungen, insbesondere an der Kalotte. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau. Erworben 1982 bei Galerie Waldner, München.
Zum Typus vgl. H. Pflug, Illyrische Helme, in: Antike Helme (1988) 42 ff.

Bronze helmet of Illyrian type II. Late 7th - middle 6th century B.C. Green patina, professionally restored, several closed cracks with few filled up areas (especially at the top).

80

Sassanidischer Spangenhelm. 4. - 5. Jh. n. Chr. L ca. 21cm, H 20,5cm. Konischer Helm mit einem horizontalen Eisenband als Basis. Darauf in konischer Wölbung verlaufende Bronzeleisten (Spangen), die an der Spitze zusammenlaufen. Die Zwischenräume sind mit spitzovalen Bronzeplatten (Segmenten) gefüllt, die mit Kugelkopfnieten befestigt sind. Schöne kastanienbraune Patina, eiserne Basis fehlt größtenteils, kleinere restaurierte Dellen und Risse. 15.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 88; vor 2002 für bayerische Privatsammlung in München erworben.

Die Spangenhelme haben ihren Ursprung im nordiranischen Steppengebiet. Vermutlich wurden sie vom Reitervolk der Sarmaten erfunden, jedenfalls sind schon auf der Trajanssäule sarmatische Kataphrakten mit ähnlichen Kopfbedeckungen abgebildet. Der Typus wird später von den germanischen Völkerschaften übernommen und zum häufigsten frühmittelalterlichen Helmtypus. Erst im Hochmittelalter wird in Europa der Spangenhelm von aus einer einzigen Eisenplatte getriebenen Helmen verdrängt. Lit.: M. Vogt, Spangenhelme. Baldenheim und verwandte Typen. Monographien des RGZM 39 (2007); H. Born, Projektvorschlag zu den spätrömischen Kamm- und den frühmittelalterlichen Spangenhelmen. Acta Praehistorica et Archaeologica 35, 2003, S. 79-89; Splendeur des Sassanides. Ausstellung Brüssel (1993) S. 172 Nr. 30.

A Sasanian „Spangenhelm". 4th - 5th century A.D. Combat helmet with vertical bronze strips connecting four oval bronze plates. The horizontal rim is made of iron. Attractive auburn patina, iron part largely missing, minor restored fissures and dents.

81

Zwei römische Beinschienen aus Bronze der Legio VII. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 34,5cm x12,5cm und 33,5cm x 12cm. Beide Beinschienen mit Mittelgrat besaßen ursprünglich 6 seitliche Ösen befestigt durch Nieten. Sowohl der untere als auch der obere Abschluss verlaufen leicht u-förmig und sind durch einen vorne abgeschrägten Rand gekennzeichnet. Sie sind verzinnt und mit Punzen dekoriert und gehören zu einer römischen Paraderüstung eines Infanteristen oder Kavalleristen. Dargestellt ist von oben nach unten. 1: Inschrift LEG VII C F; Säulenhalle; Mars unter einem Bogen mit Helm, Lanze und Schild; Adler mit Kranz im Schnabel gerahmt von je einer Standarte; Minerva unter einem Bogen mit Helm, Schild und Lanze; Capricorn. 2: Inschrift LEG VII C F; Säulenhalle; links unter einem Bogen Minerva mit Helm, Lanze und Schild und rechts unter einem Bogen Mars mit Helm, Umhang und Schild; zwei Reihen mit Kreisdekor; Adler mit Kranz im Schnabel; zwei Reihen mit Kreisdekor; laufender Satyr mit Wurfholz; Säulenhalle; Capricorn. Bei beiden Ösen wieder angesetzt. Randpartien teilweise ersetzt und restauriert. Zweite Beinschiene am oberen Rand gebrochen. 18.000,–

Von John Moore, Yorkshire, England, seit 1973 in seiner Sammlung.
Die Legio VII erhielt ihren Beinamen sowie die Ehrenbezeigung Pia Fidelis auf Grund ihrer Unterstützung des Kaisers Claudius im Jahre 42. In diesem Jahr hatte der dalmatische Statthalter Lucius Arruntius Camillus Scribonianus eine Revolte mit zwei seiner Legionen gegen Kaiser Claudius angeführt. Durch die Unterstützung der Legionen VII und XI konnte der Statthalter schon nach wenigen Tagen vertrieben werden.

Two Roman greaves with tinning and chased decoration. They are parts of an equipment for a parade of an infantryman or trooper. The following description top-down. 1: Inscription LEG VII C F; portico; helmeted Mars under an arch with shield and spear; eagle with wreath between standards; helmeted Minerva under an arch with shield and spear; Capricorn. 2. Inscription LEG VII C F; portico; to left helmeted Minerva und an arch with shield and spear, to right helmeted Mars under an arch with shield and cloak; two rows with circle decor; eagle with wreath; two rows with circle decor; satyr with lagobolon; portico; capricorn. 2nd - 3rd century A.D. Both greaves have reattached eyes. The rims are partially replaced and restored. The second greave is cracked at the top rim.

82

Flügel eines Panzerbleches von einer Paraderüstung. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzeblech mit Resten von Verzinnung. 16,8 x 8,8cm. Rechter Flügel eines zweiteiligen Panzerbleches mit getriebenem figürlichen Dekor: oben ein Adler, darunter Genius mit Kranz, unten ein Seepanther. In den Feldern gestichelter Dekor in Form von Blättern u. Ornamentbändern. Dunkelgrüne Patina, ein kleiner seitlicher Riss, sonst intakt. 6.000,–

Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.
Vgl. J. Garbsch, Römische Paraderüstungen (1978) S. 10 Abb. 5.

Right part of a two-part bronze sheet from a parade-cuirass depicting an eagle, a genius with wreath and below a sea-panther. Dark green patina with rest of tinning, one little crack at the side, otherwise intact.

83

Teil eines Panzerbleches von einer Paraderüstung. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzeblech mit geringen Resten von Verzinnung. 10,9 x 5cm. Rechteckiges Blech mit kleinem Zapfen an der Unterkante. Der getriebene Dekor zeigt oben einen Genius mit Lanze u. Schild, darunter einen Seepanther. Dunkelgrüne Patina, intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Bronze sheet from a parade-cuirass depicting an genius with spear and shield and below a sea-panther. Dark green patina with rest of tinning, intact.

82

83

84

Mehrteiliger Kästchenbeschlag aus Bronze. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Figürlicher Dekor in Bronzehohlguss mit Kaltarbeit und z.T. eingelegten Augen aus schwarzem und weißen Glas. Dazu gehören zwei Attis-Figuren (H 10,5cm, ein Auge erhalten) mit erhobenem linken Arm, phrygischer Mütze und asiatisch geknüpftem Beingewand, zwei Dionysosköpfe (H 5cm, drei Augen erhalten) mit Korymben- und Efeukranz im Haar und eingelegten Augen, zwei Erosköpfe (H 5,5cm, zwei Augen fehlen, ein Kopf mit geritzten Augen), zwei Theatermasken (H 2,5cm), ein Frauenkopf (H 2,5cm), ein halbplastischer Athletenkopf (H 2,2cm), ein Wolfskopf (H 2,7cm) mit dreifacher Bohrung in der Schnauze. Außerdem zwei Ringe (Ø 4,5cm), ein Bügelhenkel mit profilierten Enden (B 9cm), ein Wandfragment (17,5 x 12cm) mit rechteckigen Öffnungen, Efeublatt- und Punktdekor und korrodierten Eisenteilen auf der Rückseite sowei drei Teile einer Fuchsschwanzkette (zwei Fragmente mit Befestigungshaken je ca. 26 cm, ein Teil mit Befestigungshaken ca. 86cm, alle etwas korrodiert). **16 Stück!** Grüne und braune Patina, Wandfragment und Kettenteile korrodiert, eingelegte Glasaugen der Figuren fehlen zum Teil, sonst intakt. 4.500,–

Provenienz: Ex Slg. B.R., 1990er Jahre.
Parts of a bronze box fitting with figural decoration depicting two statuettes of Attis, two heads of Dionysos, two heads of Eros, two theater masks, a female head, the head of an athlete, the head of a wolf as well as two rings, a handle, a fragment of one wall and three parts of chains. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green and brown patina, fragment of a wall and part of the chains corroded, inlayed glass eyes partially missing, otherwise intact. ***16 pieces!***

84

85

Bronzene Kalpis. Griechenland, 3. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 46,5cm. Dreihenkeliges Wassergefäß mit ovoidem Corpus und engem, eingezogenen Hals mit ausladender Mündung. Die Mündung ist außen mit einem plastischen Perl- und Eierstab verziert, der Fuß mit einem geschwungenen Zungenstab. Am Hals setzt ein Vertikalhenkel an, der oben mit einer Palmettenattasche verziert ist. Die untere Attasche setzt auf der Schulter an. Darauf sitzt eine Sirene mit ausgebreiteten Flügeln, die von Volutenleiern gerahmt wird. Die Attaschen der beiden seitlichen, kannelierten Henkel sind ebenfalls mit einem Zungenstab verziert. **Exzellente Erhaltung!** Herrliche Patina, im unteren Bereich kleinere restaurierte Stellen, Henkel und Fuß wiederangesetzt.

20.000,–

Provenienz: Seit 1985 in der U.S.-amerikanischen Sammlung R.W.
Vgl. E. Diehl, Die Hydria. Formgeschichte und Verwendung im Kult des Altertums (1964) S. 34 ff. und Taf. 14-18. „Kalpiden mit Sirenenattaschen“, insbesondere B 142 ff. („um 430 v. Chr.“).

Bronze kalpis with ovoid body and vertical handle with engraved and plastic decor showing a siren. The upper rim, the foot and the handles sideways are decorated with beads and lozenges.
Greek, 3rd quarter 5th century B.C. Green patina. Some professionally restored cracks in the lower part, the handles and the foot reattached.

86

86
Balsamarium. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 29,5cm (mit Henkel). Figürliches Gefäß in Gestalt eines grotesken Boxers mit pyknischem Körperbau, kurzen Beinen und übergroßem Geschlecht. Die Arme sind in Abwehrhaltung angehoben, zottelige, mittellange Haare bedecken das Haupt. Auf den Schultern sind die Ösen für den Omega-fömigen Henkel befestigt. Den Deckel bildet eine bewegliche Haarkalotte. Henkel und Geschlecht wieder angesetzt, komplett. 120.000,–

Provenienz: Vom jetzigen Eigentümer ererbt aus der Sammlung P.P., vormals Wien, seit 1990er Jahre. Dort auf dem Kunstmarkt erworben.
Vgl.: G. Faider-Feytmans, Les Bronzes Romains de Belgique (1979) 128 Nr. 224 mit Taf. 91 ff.

Bronze balsamarium in form of a boxing dwarf with enormous penis. A omega-shaped handle is attached at the shoulders. The moveable lid is part of the hair. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Handle and penis reattached, complete.

86

87

88

89

90

91

92

87
Balsamarium. Mittlere Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H mit hochgeklapptem Henkel 16,5cm. Büste eines Jünglings mit üppigen Buckellocken gekleidet in einen eng anliegenden Mantel. Oben aufklappbarer Deckel und omega-förmiger Henkel. Auf einer profilierten, rechteckigen Basis. Dunkelgrüne Patina, intakt. 4.500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Bronze balsamarium in form of the bust of a young man with curly hair wearing a tight-fitting himation. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina. Intact with lid and handle.

88
Balsamarium in Schuhform. Spätantik - frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 10,5cm, L 12cm. Bronze. Salbgefäß in Form eines geschlossenen, knöchelhohen calceus mit genagelter Sohle. Auf der Oberseite beweglicher Verschluss. Mit kompletter Kette. Dunkelgrüne Patina, kleines, seitliches Loch. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.
Vgl.: G. Faider-Feytmans, Les bronzes romains de Belgique II (1979) Nr. 219.

Bronze balsamarium in shape of a shoe (calceus). With complete chain. Late Antique - Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 4th - 6th century A.D. Green patina, tiny hole at the side.

89
Kyathos. Griechenland, 5. - 4. Jh. v. Chr. L 30cm. Flache Kelle mit langem Griff, der oben gebogen und gespalten ist und in zwei Schwanenköpfen endet. Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87 als Forschungsstipendiat der LMU München.

Bronze kyathos with shallow bowl and handle terminating in double swan´s heads. Greek, 5th - 4th century B.C. Green patina, intact.

90
Kyathos. Späthellenistisch - frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. L 19,5cm. Napfähnliche Kelle mit langem Griff, der oben gebogen ist und in einem Schwanenkopf endet, der aus zwei Voluten entspringt. Dunkelgrüne Patina, Spitze wieder angesetzt, min. Fehlstellen an der Volute und im Corpus. 500,–

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung. Erworben vor 1960.
Vgl. D.G. Mitten, Museum of Art Rhode Island School of Design. Classical Bronzes (1975) Nr. 41.

Bronze kyathos. Late Hellenistic - Early Roman Imperial Period, 1st century B.C. - 2nd century A.D. Dark green patina, tip reattached, tip of one volute and tiny part of the corpus missing.

91
Weinsieb. Griechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. L 27cm. Elegant geformtes, bronzenes Weinsieb mit einem detailliert gestaltetem Entenkopfgriff und einer gewölbten Schale, in deren Mitte ein halbkugeliges Sieb sitzt. Sieb zum Teil ergänzt, fachmännisch restauriert. 350,–

Provenienz: Ex Hirsch München Auktion 282, 2012, 1013 (Lot); ex englische Sammlung.

Bronze wine-sieve with handle in form of a duck. Greek, 5th / 4th century B.C. Professionally restored with part of the sieve reassembled and completed.

92
Weinsieb. Griechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. L 25,5cm. Elegant geformtes, bronzenes Weinsieb mit einem Entenkopfgriff und einer gewölbten Schale, in deren Mitte ein halbkugeliges Sieb sitzt. Sieb zum Teil ausgebrochen, Henkel wiederangesetzt, fachmännisch restauriert. 500,–

Provenienz: Seit 1990 in der U.S.-amerikanischen Sammlung R.L

Bronze wine-sieve with handle in form of a duck. Greek, 5th - 4th century B.C. Part of the center missing, handle reattached, professionally restored.

93

Kasserole. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6cm, Ø 13,7cm, L mit Griff 25,8cm. Bronze. Kasserole mit profiliertem Boden und ausgezogener Lippe. Die Griffplatte mit dreipassförmiger Hängeöse. Grüne Patina, Verzinnungsreste, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Roman bronze casserole with lathed bottom. 1st - 2nd century A.D. Excellent dark green patina, partially tinned surface, intact.

94

Kasserole. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 5cm, Ø 11cm, L mit Griff 20,5cm. Bronze. Schale mit profiliertem Boden und ausgezogener Lippe. Die Griffplatte mit Hängeöse mit **antiker Reparatur** , bestehend aus zwei angenagelten, profilierten Leisten. Schöne dunkle Patina, min. Kratzer am Corpus. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München; ex Gorny & Mosch 132, 2004, 610.
Vgl.: Die Römer zwischen Alpen und Nordmeer, Ausstellung Rosenheim (2000) Abb. 97.

Roman bronze casserole with lathed bottom and ancient repair at the handle. 1st century A.D. Excellent dark green, shining patina, small dent at the corpus.

95

Bronzekasserole und Glasbecher. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Das Bronzegefäß (H 5cm, Ø 13,8cm, L mit Griff 24,5cm) mit gedrechseltem Boden und eingezogener Griffplatte mit drei Löchern. Dazu ein konischer Glasbecher (H 8,5cm). **2 Stück!** Beide intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

A Roman bronze ***casserole*** *with lathed bottom and three decorative holes in the handle and a Roman glass* ***beaker****. 1st - 2nd century A.D. Both intact.* ***2 pieces!***

93

94

95

96
Punze für eine erhabenes Medaillon. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H 8cm, Ø 3,5cm. Bronzevollguss. Leicht eingezogener Schaft mit dem Kopf des jugendlichen Pan mit Efeukranz in Dreiviertelansicht. **Exzellenter Stil!** Schöne olivgrüne Patina, intakt.
2.500,–

Provenienz: Ex Slg. G.K., München, 1990er Jahre.

Bronze punch with the head of youthful Pan in three-quarter-view wearing an ivy wreath. Hellenistic Period, 3rd century B.C. Green patina, intact.

97
Marmornes Alabastron. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 13,2cm. Schlankes Gefäß mit leicht angeschrägter Lippe. Auf der Außenseite Schliffringe in regelmäßigen Abständen. Min. Ausbrüche an der Lippe, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Roman marble alabastron with wheel cut rings. 2nd century A.D. Tiny parts of the rim missing, otherwise intact.

98
Klappmesser mit Panthergriff. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 16,5cm. Der vollständig erhaltene Griff aus Bein in Form eines liegenden Panthers, der an einem Fleischstück zwischen seinen Pranken nagt. Das ausgeklappte Messer aus Eisen in vergleichsweise guter Erhaltung. Panther mehrfach gebrochen und geklebt, aber komplett. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R.B. seit den 1990er Jahren.

Roman folding knife. 2nd - 3rd century A.D. The handle in form of a panther made of bone. The iron blade comparatively well preserved, the handle reassembled, but complete.

96

97

98

99

Sammlung Löffel und eine Schere. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Silber und Bronze. Darunter eine verzinnten Bronzeligula mit einem Griffende in Form eines Hufes (L 15cm), eine silberner Spießlöffel mit verzierter Laffe (L 16cm), eine Bronzeschere (L 14cm) und ein weiterer Silberlöffel mit tordiertem Schaft (L 14,5cm). Außerdem ein silbernes Ohrlöffelchen (L 11,5cm) **5 Stück!** Alle intakt! 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

Collection of bronze and silver spoons (incl. one ear spoon) and a pair of scissors. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. All intact. ***5 pieces!***

100

Medizinische und kosmetische Geräte. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronze und Bein. L 6,5 - 17cm. Darunter mehrere Löffel, Spatel, ein Skalpellgriff und fünf Pinzetten. **27 Stück!** Grüne Patina, meist sehr gute Erhaltung. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

Collection of bronze and bone surgical and cosmetical instruments comprising needles, spatulae, spoons, hooks and tweezers. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century. Mostly in excellent condition. ***27 pieces!***

101

Architektengeräte. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronze. Zwei Bronzezirkel (L 14,5 bzw. 8cm), ein bronzenes Senkblei (L 2,5cm). Dazu ein Hammerkopf (L 6,3cm) und ein Meißel (L 5,3cm). **5 Stück!** Der kleinere Zirkel etwas verbogen und korrodiert, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

Collection of architect´s instruments comprising two pairs of compasses, a bronze plummet, an iron chisel and an iron head of an hammer. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. The smaller compasses slightly corroded and bent, otherwise intact. ***5 pieces!***

102

Kastrierzange. Römische Kaiserzeit. L 11,4cm. Grüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.
S. dazu E. Künzl, Medizin in der Antike (2002) S. 75.

Bronze castration tongs. Roman Imperial Period. Green patina, intact.

103

Pfeife. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzene Pfeife mit profiliertem Schaft und Öse. L 6,5cm. Im Mundstück Bleipfropfen. Herrliche grüne Glanzpatina, intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung I.I., Somerset, 1990er Jahren.
Vgl. Gorny & Mosch 210, 2012, 459.

Roman bronze whistle. 1st - 3rd century A.D. Marvelous green patina, lead inside the mouth piece, intact.

104

Brotstempel aus Bronze. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5,5 x 2,2cm. Rechteckig, mit runder Öse als Haltegriff. Auf der Stempelfläche die Inschrift: MI QVINTVS / TROPHIMVS. Teilweise grüne Patina, intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren; erworben bei Aufhäuser, München.

99

100

101

102

Bronze bread stamp with the inscription MI QVINTVS TROPHIMVS. Roman, 1st - 2nd century A.D. Partially green patina.

105
Pyxis aus Blei. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 5,5cm, Ø 3,7cm. Zylindrischer Corpus mit plastischem Dekor in Form von Halbkreisen u. Medaillons, auf der Unterseite achtstrahliger Stern u. Kugeldekor. Darauf konischer Deckel mit plastischem Dekor. Im Deckel zwei antike Löcher, an wenigen Stellen etwas eingedrückt, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Lead pyxis with relief decor and conical lid. Roman, 4th - 5th century A.D. Two ancient holes in the lid, otherwise intact.

106
Pyxis aus Bein. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 4,5cm, Ø 3,5cm. Zylindrischer Corpus mit Profilierungen am oberen und unteren Rand. Deckel mit kleinem Knauf. Auf dem Boden konzentrische Kreise. Sinterspuren, winziger Riss im oberen Bereich, Deckel nicht abnehmbar. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Pyxis made of bone. Roman, 2nd century A.D. Rest of sinter, little crack in the upper part.

107
Kamm. ca. 6. - 10. Jh. n. Chr. B 9,8cm. Bein. Im Griff zehn Bronzestifte sowie Profilrillen. Wenige Zinken fehlen, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung E.M., erworben in den 1990er Jahren.

Comb made of bone with ten bronze pins. About 6th - 10th century A.D. Few prongs are missing, otherwise intact.

105

106

103

104

107

108

109

110

111

108
Lampe. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 19cm. Große bronzene Lampe mit rundlichem, aber flachen Corpus mit rundem Füllloch und zwei runden Volutenschnauzen, seitlich des Corpus je ein herausragendes Blatt. Unter dem Corpus befindet sich ein Ringsockel. Der Ringhenkel in Form eines Blattkelchs, aus dem ein plastischer Entenkopf kommt. Frontal, zwischen den Voluten, befinden sich zwei kleine und eine große, mittlere Blüte mit Resten von Silbereinlagen. Dunkelgrüne Patina, aus dem Füllloch ragt ein bronzener Stab heraus, Lampendeckel fehlt, Henkel wieder angesetzt. 2.500,–

Provenienz: Erworben vor 1998. Bei Gorny & Mosch 231, 2015, 363. Ähnlich aufwändig gestaltet ist eine Lampe im British Museum, London: A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Q3614.

Large Roman bronze lamp with two rounded nozzles with volutes, circular wick-hole. The body is decorated in front with three silver inlaid flowers. Rising from the rear of the handle is a calyx from which the head of a duck is emerging. 1st century A.D. Dark green patina, a stick coming out of the wick-hole, the lid is missing, the handle reattached.

109
„Negerkopflampe“. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 13cm. Bronzelampe in Form des Kopfes eines Schwarzafrikaners, dessen Mund als Lampenschnauze gestaltet ist. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch und eine Hängevorrichtung. Herrliche grüne Patina, intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Y.C, Deutschland, 1980er Jahre. Vgl. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 17 Q3582 mit Taf. 15.

Roman figural bronze lamp in form of the head of an African. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact,

110
Lampe in Form einer Taube. Römisch, ca. 2. - 3. Jh. n. Chr. L 11,5cm, H 9,5cm. Figürliche Bronzelampe, die eine sich umwendende Taube mit einer Brotkrume(?) im Schnabel darstellt. Der aufgefächerte Schwanz enthält zwei Brennlöcher. Malachitgrüne Patina, Deckel fehlt, kleine Kettenfragmente liegen bei. 1.800,–

Provenienz: Aus dem bayerischen Handel. Aus der Sammlung M.O., erworben vor 2000. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 474.

Roman bronze figurative lamp in form of a dove turning back it´s head. About 2nd - 3rd century A.D. Green patina, two toes broken.

111
Lampe mit Pferdekopf. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 16cm. Bronzene Lampe mit bikonischen Corpus mit rundem Füllloch und einer sechseckigen Schnauze. Auf dem Füllloch ein Deckel. Einwärts gebogener Henkel mit plastischem Pferdekopf, Details in Kaltarbeit. Je eine Öse hinter dem Pferdekopf und auf der Schauze verbunden durch eine Kette. Dunkelgrüne Patina, im Corpus neuzeitliche Bohrung, kleines Loch im Fuß. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K., erworben in den 1990er Jahren.

Roman bronze biconical lamp with hexagonal nozzle. Lid on the filling-hole. Handle with head of a horse curved inwards. Chain between the horse's head and the nozzle. 1st century A.D. Dark green patina, in the body a little modern drilled hole, small hole in the foot.

112

Lampe mit Triton. Römisch, 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Tonlampe des Typs Loeschke IV mit Henkel. Hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug. L 12cm. Auf dem Spiegel Darstellung des Triton, der ein Ruder geschultert hat und in das Muschelhorn bläst. Er wird begleitet von zwei Delfinen. Henkel abgebrochen, ansonsten intakt. 300,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Roman clay lamp of the type Loeschke IV with handle. The discus shows a Triton accompanied by two dolfins. Bright brown clay with a auburn slip. 3rd quarter 1st century A.D. Handle broken, otherwise intact.

113

Lampe mit Minervabüste. Römisch, 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke VIII. L 11,5cm. Auf dem Spiegel die Büste der Göttin mit korinthischem Helm und Ägis. Am Boden Werkstattstempel L FABHERAC. Intakt. 250,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung R.B. Erworben im Münchner Kunsthandel (Numisart).

Roman clay lamp with bust of Minerva. On the bottom mark of the workshop, 2nd half 1st century A.D. Intact.

114

Matrize für eine Tonlampe. Nordafrika, 5. - 6. Jh. n. Chr. Gipsform (L 19,5cm) für eine Lampenoberseite mit Fischgrätmuster auf der Schulter und achtblättriger Rosette im Zentrum. Randausbrüche. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren. Eine ähnliche Matrize bei H. Dejean, Lampes antiques (2012) Taf. 177 M772.

Plaster mold for the upper part of a lamp decorated with fish-bone-pattern at the shoulder and eight-petaled rosette in the center. 5th - 6th century A.D. Some parts of the edge broken off.

112

113

114

115

Artemis Ephesia. Römische Kaiserzeit, wohl 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 36cm. Verkleinerte Version des archaischen Kultbildes in Ephesos. Der Körper ist größtenteils von einem kantigen Umhang bedeckt, der mit Blumen und geometrischen Motiven dekoriert ist. Auf Hüfthöhe erscheinen neun in drei horinzontalen Reihen angeordnete Stierhoden, darunter zwei vertikale Reihen mit sechs frontalen Pantherprotomen. Die Göttin trägt einen Schleier. Seitlich des Gesichtes zwei aufsteigende Pegasoi. Der Kopf in klassizistischem Stil mit Polos und Diadem. Teil des Polos gebrochen, Teil des Fußes ergänzt.

30.000,–

Provenienz: Aus dem bayerischen Kunthandel. Vom Vorbesitzer I.A. vor 2000 erworben. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 4.
Vgl. R. Fleischer, Artemis von Ephesos und verwandte Kultstatuen (1973) Taf. 5.

Marble figure of Artemis Ephesia with nine bull testicles on the frontside and six frontal panther protomes. Roman Imperial Period, probably 2nd century A.D. Hands have been worked separately and are missing. Part of the foot filled up, part of the polos broken.

116

Torso. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 56cm. Wohl nach einem Vorbild einer klassizistischen, späthellenistischen Schule, wie etwa der des Pasiteles. Unterlebensgroßer Körper eines jungen Mannes in kontrapostischer Haltung mit vorgesetztem rechten Spielbein. An beiden Seiten an den Hüften Reste von Querstreben (Puntelli). Die Rückseite unfertig, die Vorderseite gereinigt.

25.000,–

Provenienz: Ex Sammlung K. Jouby und R. Staniforth, 1972 in London erworben.
Vgl.: P. Zanker, Klassizistische Statuen (1974) 64 ff. Nr. 8 (Ephebentypus Villa Albani-Kopenhagen) mit Taf. 54,6.

Marble torso of a young man with pubes, probably of the type "Ephebe Villa Albani-Kopenhagen". Roman Imperial Period, 1st century A.D. Probably after a prototype of a Late Hellenistic workshop working in classical manner. Backside unfinished, frontside cleaned. Puntelli at the hips.

115

116

117

Torso des Apoll. Griechisch, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 35cm. Nackter, männlicher Torso mit einem Kranz von regelmäßig umlaufenden, spiralig endenden Locken auf der Schulter. Die Anordnung der Locken lässt auf eine leichte Wendung des Kopfes nach links schließen. Das Standmotiv erinnert an den Kasseler Apoll, der um die Mitte des 5. Jhs. v. Chr. entstand. Die regelmäßige Anordnung der Lokkenenden wirkt allerdings noch etwas urtümlicher. Fragmentarisch.

20.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 6. Von Privat in Brüssel in den 1990er Jahren erworben.

Marble torso of youthful, naked Apollo with long, curly hair. The spiral ends of the locks surround the neck regularly on the shoulder. Greek, 5th century B.C. Fragmentary.

118

Venus mit Hüftmantel. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißgrauer, etwas grobkristalliner Marmor, H 44,5cm. In einen stoffreichen, knittrigen, auf die Hüfte hinabgerutschten Mantel gehüllte weibliche Gestalt, die sonst nackt ist und die Linke so an die Hüfte legt, dass das Gewand nicht noch weiter hinabrutschen kann. Die Beine sind verschränkt, die rechte Achsel so weit angehoben, dass man annehmen kann, dass sie den Ellbogen auf eine heute nicht mehr vorhandene Stütze ablegte. **Guter Stil und exzellenter Zustand!** Kopf und rechter Unterarm gebrochen, Bestoßungen am linken kleinen Finger und an der Plinthe, partiell durch Eisenoxid verfärbte Oberfläche.

25.000,–

Provenienz: Vom Vorbesitzer 2001 erworben. Sammlung A.S., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 4.
Der chiastische Aufbau, die Verbreiterung der Figur zum Boden hin und andere charakteristische Merkmale weisen auf eine Entstehungszeit des griechischen Originals in späthellenistische Zeit um 100 v. Chr. Stilistisch und ikonographisch verwandt ist die berühmte „Venus von Milo“. Vgl.: A. Pasquier, La Venus de Milo et les Aphrodites du Louvre (1985).

Marble figurine depicting Venus with lavish chiton covering her hips and legs. The upper part of the body is naked. Early Roman Imperial Period, 1st century A.D., after a Hellenistic prototype of about 100 B.C. Style and iconography related to the Venus of Milo. Greyish marble, surface partially colored by rust. Head and lower part of the right arm missing, tiny crack at the left little finger and at the edges of the plinth.

118

119 A

119 A

119

Tellus. Späthellenistisch / frühkaiserzeitlich, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 48cm. Aus grob behauenem Gestein erwachsender Frauenoberkörper mit einem vor dem Schoß ausgebreiteten Fruchtschurz. Der Blick himmelwärts gerichtet und gekleidet in einen langärmeligen Chiton. Ein zu einem velum aufgeblähtes Himation hinterfängt Kopf und Oberkörper. Rote Farbreste am Gewand, gelbe an den Unterarmen. Bestoßungen am rechten Unterarm und am Bauch. Velum auf der rechten Seite gebrochen. Kleinere Bestoßungen an Kinn, Lippe und Nase. 12.500,–

Provenienz: Europäische Privatsammlung C.B., vor 2000.
Trotz ihrer Bedeutung als Mutter zahlreicher Götter und anderer mythologischer Gestalten wird Gaia (lat. Tellus) in der Antike nur selten dargestellt. Als aus der Erde aufwachsender Torso erscheint sie wohl zuerst als Mutter des Erichthonios auf attischen Vasen, die den Gründungsmythos Athens zeigen. Wohl erst in römischer Zeit wird sie auch als Fruchtbarkeitsgöttin verehrt, ein Aspekt, auf den der Fruchtschurz bei unserer Figur verweist. Zur Ikonographie der Gaia s. LIMC IV (1988) s.v. Ge S. 173 ff. Zu Tellus vgl. bes. LIMC VII (1994) s.v. Tellus S. 880 Nr.14 (Mosaik).

Marble figurine of Tellus, the goddess of earth, emerging from rocks with fruit in her apron. Her himation is blown up in velatio behind her. Traces of red and yellow colour at clothes and skin. Late Hellenistic / Early Roman Imperial Period, 1st century B.C. - 1st century A.D. Parts of the velum and surface at right side of the belly and at the right arm are broken.

119A

Satyr mit Schweinsfell. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 53cm. Torso eines nackten Knaben, der sich mit dem angewinkelten, linken Ellbogen auf eine weggebrochene Stütze lehnt. Ein Schweinsfell ist an den Läufen über der rechten Schulter verknotet. Ein Teil bedeckt den linken Oberarm, der größte Teil des übrigen Fells fällt vorne die linke Seite des Pferdekörpers hinab, so dass der Schweinekopf seitlich der Hüfte zu liegen kommt. Auf der Rückseite wird oberhalb der Glutäen ein Satyrschwänzchen sichtbar. Kopf, Unterschenkel, rechter Unterarm, linke Hand und Stütze gebrochen. Bestoßungen am Körper. 15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., München, erworben 2001.
Der Typus des „Satyrs mit dem Schweinsfell“ ist in mehr als 30 Repliken überliefert. Im Gegensatz zum rekonstruierten Urbild hat der Bildhauer des vorliegenden Werkes den Teil des Schweinsfell, der um die rechte Seite des Rumpfs läuft, weggelassen. Die Figur ist wohl mit einer Flöte in den Händen und an einen Baumstumpf gelehnt zu ergänzen. Das Schweinsfell ist von den antiken Betrachtern offenbar als sexuelle Anspielung verstanden worden, weshalb der Schweinskopf vom antiken Bildhauer auch als deutlicher Hinweis neben dem Geschlecht platziert wurde. Vgl. M. Schneider, Hellenistische Satyrn (Habil. Heidelberg Ms. 1991) 458 ff.

Marble torso of a young satyr leaning on his elbow and wearing a pig´s skin. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. After a late hellenistic prototype.

120

121

121

120
Marmorkopf eines Kykladenidols. Dokathismata-Art, ca. 2700 - 2100 v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 5cm. Dreieckiger, leicht nach hinten gekippter Kopf mit plastisch gestalteter Nase. Im Hals gebrochen, an der Stirn natürliche Fehlstelle im Gestein. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung T.K., Frankreich, seit den 1980er Jahren. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) Nr. 216 ff.

Marble head of a Cycladic idol. Dokathismata-type, about 2700 - 2100 B.C. Neck broken, natural surface defect at the forehead.

121
Kopf eines Kouros. Östlicher Mittelmeerraum, 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. Kalkstein, H 12cm. Jugendlicher, bartloser Kopf mit feinen „ionischen" Zügen. Das nur durch einen Mittelscheitel gegliederte Haar wirkt wie von einer Haube bedeckt, die mit einem Saum von der Stirn abgesetzt ist. Im Hals gebrochen, kleinere Bestoßungen im Gesicht und an der Kalotte. 7.500,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., München seit den 1980er Jahren.

Limestone head of a kouros in ionic style, beardless and veiled(?). Eastern mediterranean area, 2nd half 6th century B.C. Broken in the neck, small dents in face and hair.

122

122
Traianus Decius(?). Mitte 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 26cm. Kopf eines bärtigen Mannes mit kurzgeschorenem Haar und einem nur wenig längeren Bart. Die Physiognomie des schmalen Kopfes bestimmen eine lange, spitze Nase, ein schmaler Mund und große, engstehende Augen. Die buschigen Brauen sitzen über einem weit vorkragenden Orbital. Das fortgeschrittene Alter des Porträtierten drückt sich in den eingefallenen Wangen und den mit dünnen Ritzlinien inskribierten Stirnfalten aus. Im Hals gebrochen, Oberseite der Kalotte antik abgearbeitet. 19.500,–

Provenienz: Aus dem englischen Kunsthandel, bei „Medieval and Renaissance Art", erworben 1981; bei Gorny & Mosch 198, 2011, 12.
Der Kopf erinnert an Porträts des Kaisers Trajanus Decius (249 - 251 n. Chr.), insbesondere an die Büste in den Kapitolinischen Museen, die das einzige gesicherte Decius-Porträt darstellt. Von diesem unterscheidet es sich ikonographisch lediglich durch eine andere Bartanlage (Vollbart statt Backenbart) und durch eine schlichtere Mimik. Das stadtrömische Porträt bringt durch sorgenvoll gekräuselte Brauen die ‚cura imperii' zum Ausdruck, ein Element, das unserem Stück fehlt, bei einer provinzielleren Werkstatt aber auch nicht unbedingt zu erwarten ist. Mit kurzgeschnittenem Vollbart ist Decius auch auf östlichen Prägungen, etwa Tetradrachmen aus Antiochia dargestellt. Stilistisch ist die Einordnung des Kopfes in die Zeit des Decius problemlos. Für die kursorische Haaranlage durch regelmäßig gesetzte, keilförmige Einhiebe lassen sich sowohl an der erwähnten Büste in Rom, als auch an anderen zeitgleichen Stücken Parallelen finden. Lit.: K. Fittschen - P. Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom I (1994) 2 S. 130 ff. Nr. 110.

Marble portrait of the emperor Traianus Decius(?), 249 - 251 A.D. White marble. Broken in the neck, minor dents, top of the calvarium worked off in antiquity.

123

123

123
Bärtiges Privatporträt. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 26,5cm. Porträtkopf eines vollgesichtigen Privatmannes mit kurzgeschnittenem Bart und kurzen Buckellocken, die an der Stirn schütter und von Geheimratsecken gerahmt sind. Im Hals gebrochen, Nase bestoßen, Reinigungsspuren. 14.500,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, erworben in den 1990ern; bei Gorny & Mosch 210, 2012, 239.

Roman private portrait of a bearded man with sparse, curly hair. 3rd century A.D. Neck and nose broken, traces of cleaning.

124

Kopf eines jungen Mannes. Römische Kaiserzeit, 2. Viertel 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 29cm. Lebensgroßes Porträt eines adoleszenten Mannes mit Kurzhaarfrisur in der Art des Severus Alexander. Der Kopf wurde aus einem bereits vorhandenen Porträt herausgearbeitet, von dem der Bildhauer noch einige Strähnen hinter dem rechten Ohr stehen gelassen hat. Bestoßungen an Nase, Mund und Kinn und an der linken Schläfe. 15.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R.H., erworben vom Vorbesitzer vor 1990 .

Marble portrait of a young man with short haircut. 2nd quarter 3rd century A.D. The piece has been reworked from an older portrait of which part of the hair behind the right ear is still visible. Damaged surface at nose, lips and chin and at the left temple.

125

125
Bärtiger Kopf. Spätklassik / Frühhellenismus, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 22cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Fragment von einem Relief oder einer unterlebensgroßen Figur. Erhalten ist das Gesicht eines bärtigen Mannes mit idealen Zügen und ein Teil des langen, lockigen Haares über der linken Schläfe, in dem noch ein Rest einer Binde zu erkennen ist. **Exzellenter Stil!** Fragmentarisch, Oberfläche versintert. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W.S., Süddeutschland, seit den 1970er Jahren. Zu Ikonographie und Stil vgl. z. B. den sog. „Maussollos" im British Museum: Ch. Vorster in: P. C. Bol (Hrsg.), Die Griechische Bildhauerkunst II. Klassische Plastik (2004) 394 ff Abb. 366 a-b.

Slightly under life size head of a bearded man with idealized features and long hair with taenia. Fragment of a relief or under life size statue. Late Classical / Early Hellenistic Period, 4th - 3rd century B.C. Nose worn. Surface covered with sinter.

126

126
Hermenbüste des Dionysos. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Giallo antico, H 16cm. Kopf des Dionysos im Halbrelief mit langem Bart und Haarkranz in archaistischem Stil. Partiell versintert, diverse Bestoßungen, besonders an Hals, Nase und Haarkranz.
5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., erworben 2001.

A giallo antico herm of Dionysos in archaistic style. The god is wearing a long beard and ondulated hair. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Partially covered with sinter, cracks at neck, nose and in the hair.

127

128

129

127

Manteljüngling. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 23cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Torso einer männlichen Gestalt, die mit dem rechten Ellbogen auf einem Felsen lehnt. Er trägt einen kurzärmeligen, knielangen Chiton, der größtenteils von einem Mantel verhüllt wird, der auch die in die Hüfte gestemmte Linke verdeckt. Der Kopf war eingesetzt und fehlt heute. Unterhalb der Knie gebrochen, rechte Hand gebrochen.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung P.M.W., Bornemouth seit 1980.
Die Figur erinnert ikonographisch insbesondere an den „Knaben von Tralleis“. Vgl. B. Andreae, Skulptur des Hellenismus (2001) S. 60 ff. mit Taf. 3f.

Marble figure of a man leaning at rocks and wearing chiton and himation covering almost all his body. Head had been worked separately and is missing. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Broken below the knees, cracked surface at the right hand.

128

Torso des Eros. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 19cm. Torso einer nackten, männlichen, kontrapostisch stehenden Figurine mit Einsatzlöchern auf den Schulterblättern. 2.000,–

Provenienz: Seit 1984 in der englischen Sammlung C.H.

Marble torso of Eros with holes for the insertion of separately worked wings at the back. Roman, 1st - 2nd century A.D.

130

131

129

Männlicher Torso. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 22cm. Torso einer nackten, männlichen, Figur mit über der rechten Schulter gefibeltem Mantel (vermutlich Hermes). 1.500,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung A.S., erworben in den 1970er Jahren.

Marble torso of Mercury(?) with mantle over the shoulder. Roman, 1st - 2nd century A.D.

130

Torso der Artemis. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 14,5cm. Oberkörper einer weiblichen Figur in Chiton und über die Schultern fallendes und um den Bauch gewickeltes Himation. Die Göttin war wohl in ausschreitender Bewegung jagend dargestellt. 800,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung A.S., erworben in den 1970er Jahren.

Marble torso of hunting Artemis/Diana. Roman, 1st / 2nd century A.D.

131

Hermes Propylaios. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 20cm. Fast vollplastischer Einsatzkopf mit abgeflachter Rückseite. Kopf des Hermes mit einem mächtigen Vollbart, der in langen Wellen auf die Brust fällt. Das Kopfhaar ist zu gleichmäßig nach vorne ausgerichteten Korkenzieherlocken gekämmt. Weitere Locken fallen senkrecht über den Ohren hinab. Im Haar liegt eine dicke Binde. Im Hals gebrochen, Nase, Bart, Kopfhaar und Stirn bestoßen. 12.000,–

Provenienz: Aus deutschem Familiennachlass, seit ca. 1980 im Besitz der Familie. Ex Sammlung F.W. Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 3.
Das Stück stellt eine verkleinerte Kopie der Hermenfigur dar, die an den Propyläen der Athener Akropolis aufgestellt war. Der Kopist hat die höchst artifizielle Frisur des Vorbilds leicht vereinfacht wiedergegeben und - wohl aus Platzgründen - die Ohren weitgehend vom Haar verdeckt. Das Vorbild, das von Alkamenes um 430 v. Chr. geschaffen wurde, stellt eines der ersten Kunstwerke dar, die bewusst stilistische Rückgriffe verwenden. In der fortgeschrittenen Hochklassik geschaffen, bedient sich Alkamenes stilistischer und ikonographischer Merkmale der Archaik, um dem Betrachter den Eindruck eines altehrwürdigen Kultobjektes zu vermitteln. Vgl. M. Giercke, in: K. Stemmer (Hrsg.), Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulptur. Ausstellung Berlin (1995) S. 187-189 Nr. B48.

Slightly downsized replica of the Hermes Propylaios, a herm with bearded head of Hermes, which stood at the entrance of the Acropolis at Athens. The original had been created by Alkamenes in about 430 B.C. Our piece is only half plastical and probably stood in front of a wall or pillar. Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Scuffs at nose, beard, forehead and hair.

132

Polykletischer Kopf. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 18cm. Bartloser Kopf eines jungen Mannes oder Knaben. Am Hinterkopf Eisenreste einer aufgesetzten Spitze. Oberfläche stark berieben, an der linken Schläfe gebrochen. Die Kalotte war in der Antike separat gearbeitet oder nicht ausgeführt.
1.000,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P.,erworben in den 1980er Jahren.
Trotz der verwaschenen Oberfläche sind die polykletischen Merkmale noch deutlich abzulesen. Der strenge Mittelscheitel mit den spiegelbildlich auseinanderlaufenden Locken, deren Spitzen sich an der Schläfe zu Zangen- und Gabelmotiven formieren, sind schon ganz ähnlich am Doryphoros, aber auch an späteren Werken der polykletischen Schule zu finden. Vgl.: Polyklet. Ausstellung Frankfurt (1990) S. 589 Nr. 56; S. 598 Nr. 110 f.

Roman marble replica of an under life size head of the Polykleitan school. 1st century A.D. After a prototype of the 2nd half of the 5th century B.C. Worn surface, broken behind the left eye. The top part of the head had not been executed in antiquity or worked in other material.

132

133

Fragment eines Sarkophagdeckels mit liegendem Knaben. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. 50 x 33cm. Deckel eines Kindersarkophages, auf dessen Oberseite ein liegender Knabe dargestellt ist, der seinen Kopf auf seine Linke stützt. An der erhaltenen Schmalseite eine kleine nachträgliche Bohrung. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Fragment of a sarcophagus lid with a lying boy made of white fine-crystalline marble. Roman, 2nd century A.D.

133

134

Tyche. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 26,5cm. Kopf einer Stadtgöttin mit Mauerkrone. Das Haar ist in der Mitte gescheitelt und im Nacken zu einem Zopf gebunden. Im Hals gebrochen, Nase stark bestoßen. Kleine Bestoßungen im Haar und an den Brauen. 12.000,–

Provenienz: Ex Sammlung I.R., London, erworben 2002 in London.

Marble head of a city goddess wearing mural crown. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Broken in the neck, nose worn. Some smaller damages in the hair and at the eyebrows.

135

Kopf einer Göttin. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 17,5cm. Weißer, feinkristalliner, graugeäderter Marmor. Idealer Kopf mit in der Mitte gescheiteltem Haar, das über der Stirn zu einem Knoten und im Nacken zu einem Dutt zusammengebunden ist. An den Seiten ist ein Diadem sichtbar. Im Nacken gebrochen, Bestoßungen an Nase, Stirn und Haarknoten. 6.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Bei Gorny & Mosch 231, 2015, 7.

Under-life-size head of a female deity wearing a diadem and an elegant hairstyle with a knot on top of the forehead and a pigtail in the neck. Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D. Cracks in the neck, nose, forehead and knot. White marble with greyish layers.

134

135

134

136

137

138

136
Kopf des Hermes. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 19cm. Bartloser Kopf eines jungen Mannes mit ins Gesicht gestrichenen Sichellocken und einem flachen Petasos. Oberfläche stark berieben, große Bruchfläche an der Stirn. 1.000,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P. Erworben in den 1980er Jahren.

Roman under life size marble head of youthful Hermes wearing a petasos. 1st century A.D. Worn surface, crack at the forehead.

137
Kopf des jugendlichen Dionysos/Bacchus. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 14cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Jugendlicher, männlicher Kopf mit Weinlaubkranz. Im Hals gebrochen, Bestoßungen an der linken Kopfseite, an der Nase berieben. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung N. Alexander, Brighton seit 1970.

Marble head of youthful Dionysos/Bacchus wearing an ivy wreath. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Broken in the neck, cracked surface on the left side, nose worn.

138
Kopf des bärtigen Dionysos/Bacchus. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Männlicher Kopf mit langem, wallenden Bart und langem, mit einer Binde zusammengesteckten Haar. Im Hals gebrochen, Bestoßungen im Gesicht. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung John Moore, York seit 1987.

Marble head of bearded Dionysos/Bacchus with long hair. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Broken in the neck, several dents at the face.

139

139
Sarkophagfragment mit Meleager. Römisch, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 68cm, B 32cm, T 18cm. Dargestellt ist der nackte Heros Meleager, welcher nach rechts stehend, den linken Fuß auf den Kopf des erlegten Ebers aufsetzt und sich mit der Linken auf sein linkes Knie stützt. Auf der linken Schulter Meleagers liegt ein Mäntelchen. Unter der Szene ein umgekippter Architrav, darunter Kymation. Fragmentarisch. 12.000,–

Provenienz: Aus dem Lagerbestand der Firma „Ancient and Medieval Art (Furneux, Pelham), die 1990 aufgelöst wurde. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 25.

Fragment of a sarcophagus showing Meleager and the boar. Roman, 2nd half 2nd century A.D. White fine-crystalline marble.

140

141

140

Weihrelief für Herakles. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 35cm, B 22,5cm, T 4,5cm. Hochrechteckige Platte mit erhabenem Rahmen und leicht gewölbter Oberkante. Im vertieftem Bildfeld der jugendliche, stehende Herakles nur mit dem über die Schultern gelegtem Löwenfell bekleidet. Die gesenkte Rechte ruht auf einer Keule, die ihrerseits auf einem Eberkopf aufsetzt. Die Linke mit den Hesperidenäpfeln lugt unter dem Löwenfell hervor. In der rechten unteren Ecke eine Schriftrollenkiste (capsa). Min. Bestoßungen. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Marble relief panel depicting young beardless Heracles wearing the lion´s scalp. The right hand hold the club, which is set on top of the head of a boar. A casket for scrolls stands in the right corner. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Small dents.

141

Römischer Tischfuß mit Löwenkopf. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 60cm. Weißgrauer, feinkristalliner Marmor. Geschwungene Stütze mit einem prachtvollen Kopf eines männlichen Löwen mit aufgerissenem Maul. Bestoßungen, unterer Teil gebrochen und berieben. 7.500,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 12.

Roman marble table foot with a impressive head of a male lion with gorgeous mane. 2nd - 3rd century A.D. Greyish marble. Lower end broken and worn.

142

Kopf des Attis. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 7cm. Vollplastischer Kopf eines jungen Mannes mit lockigem Haar, das von einer Haube bedeckt ist, deren oberer Teil abgeflacht ist. Nase bestoßen, Bruch im Nakken. 1.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 227, 2014, Los 305; vom Vorbesitzer 1992 geerbt.

Marble head of a young man with curly hair covered by a cap, probably Attis. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Nose and neck broken. Top part of the cap flattened.

143

Philosophensatire. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 6,8cm. Auf einer rechteckigen Plinthe stehende, männliche Gestalt mit um die Schultern geschlungenem Mantel und einem übergroßen, bärtigen Kopf mit hervorquellenden Augen und von einem schütteren Haarkranz gerahmter Glatze. Plinthe teils gebrochen, sonst intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Satirical miniature figurine of a philosopher with bald, oversized head of a bearded man wearing a long himation. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Edges of the plinth broken, otherwise intact.

144

Kykladisches Kegelhalsgefäß. Frühkykladisch I, ca. 3300 - 2700 v. Chr. (Grotta-Pelos-Phase). H 10cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Kugeliger Corpus mit abgeflachter Schulter und vier vertikalen Ösenrippen, konischem Fuß und nach oben leicht zulaufendem, zylindrischen Hals. Lippe größtenteils ergänzt, zwei Ösen gebrochen. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F. Hancock, London seit 1978.
Die vertikalen Ösenrippen sind typisch für die Steingefäße der Grotta-Pelos-Phase. Offenbar wurden diese Behältnisse an durch die Ösen geführten Schnüren getragen, eine Methode die auch anderenorts charakteristisch für prähistorische Kulturen ist. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) Nr. 263 ff.

Cycladic collared jar with a conical neck, apple-shaped body and a conical foot. On the body four pierced vertical lugs. Early Cycladic I, about 3300 - 2700 B.C. Rim restored, two lugs broken.

142

143

144

145

Mörser. Hellenistisch oder römisch, 3. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. Ø 21cm (mit Griffen), H 13cm. Feinkristalliner Marmor. Rundes, konisches Bekken mit tiefer Aushöhlung und vier Griffnoppen, von denen eine mit eine Ausgussrinne versehen ist. Oberfläche etwas bestoßen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R.H., Westfalen, seit den 1990er Jahren.

Hellenistic or Roman marble mortar. 3rd century B.C. - 3rd century A.D. Partially worn surface.

146

Fragment eines Grabsteins. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 18 x 10 x 7,5cm. Heller Kalkstein. Bruchstück eines kleinen Grabsteins mit Resten der Inschrift in einem eingetieften Rahmen.

600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung; ex Slg. Fritzemeier 1976.
Fragment of a Roman gravestone made of limestone, left half with inscription preserved. 2nd century A.D.

147

Römische Grabinschrift. 18,5 x 8,8cm. Marmor. Kleine rechteckige Grabplatte aus einem Columbarium mit Inschrift ‚TI CLAVDIVS / FAVSTVS / VIXIT ANNOS / XXX' (‚Tiberius Claudius Faustus lebte 30 Jahre') in einer Tabula ansata. Rückseite geschliffen und als Fliese wiederverwendet. Kleiner Abbruch am rechten Rand, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87 als Forschungsstipendiat der LMU München.

Roman memorial slab with inscription of Tiberius Claudius Faustus, who lived 30 years, in a tabula ansata. Marble. Back polished and re-used as tile; small damage at right edge, otherwise intact.

145

146

147

148

148
Frauenbüste. Nordafrika, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 38cm. Räuchergefäß aus Terrakotta in Form einer Frauenbüste mit Kernos (Opfergefäß) auf dem Kopf. Partiell versintert, feine Risse im oberen Bereich, an der linken Schulter oberflächlich abgeplatzt.
1.000,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben zwischen 1995 und 2005; ex Gorny & Mosch 235, 2015, 401.
Vgl. S. Moscati (Hrsg.), The Phoenicians. Ausstellung Mailand (1988) S. 621 Nr. 219-222.

Terracotta incense burner in the form of a female bust with kernophoros. North Africa, 3rd - 2nd century B.C. Sinter, fissures in the upper part, surface at the left shoulder partially missing.

149

150

149

Büste der Artemis. Hellenismus, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 21cm. Hellroter Ton. Das Haar ist in einer klassischen Mittelscheitelfrisur arrangiert und mit einem hohen, blütengeschmücktem Diadem geschmückt. Den Oberkörper bedeckt ein ärmelloser Chiton. Hinter der rechten Schulter ragt der Rest eines Köchers hervor. Leicht versintert, rechte Hälfte des Oberkörpers größtenteils gebrochen. 800,–

Provenienz: Seit 1988 in der U.S.-amerikanischen Sammlung R.L

Hellenistic terracotta bust of Artemis wearing a classical coiffure with a high diadem adorned with flowers and a sleeveless chiton. Behind the right shoulder the top of the quiver is visible. 3rd - 2nd century B.C. Slightly sintered, right side of the body is missing.

150

Mädchenbüste. Hellenismus, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 17cm. Hellroter Ton. Das Mädchen trägt eine Melonenfrisur mit Diadem und Dutt und einen ärmellosen, an der Schulter geknöpften Chiton. Vorderseite versintert, intakt. 2.500,–

Provenienz: Seit 1989 in der U.S.-amerikanischen Sammlung R.L.

Hellenistic terracotta bust of a girl wearing melon coiffure and a sleeveless chiton. 3rd - 2nd century B.C. Front sintered, intact.

151

Figürliches Gefäß. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Hellroter Ton, H 18cm. Kanne in Form eines Kinderkopfes mit lockigem Haar. Henkel gebrochen, sonst intakt.

1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., im Besitz seit 15 Jahren. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 492.

Figural jug in form of a child´s head with curly hair. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Handle is broken, otherwise intact.

151

152

152
Kopf der Aphrodite. Römisch, um 200 n. Chr. L 9,5cm, H 13cm. Rotbrauner Ton. Matrizengeformt. Kopf einer Frau mit hoher Frisur, am Hinterkopf lange herabfallende Zöpfe. Die Ohren schmücken große Ohrringe mit Pendilien. Aus zwei großen Fragmenten zusammengesetzt. Hinterkopf geklebt, ansonsten vollständig. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P.,erworben in den 1980er Jahren.
Vgl. W. Hornbostel u.a. (Hrsg.), Kunst der Antike. Schätze aus norddeutschem Privatbesitz. Ausstellung Hamburg (1977) S. 180 Nr. 161.

Head of Aphrodite with earrings. Auburn clay. Formed with matrices. Roman, about 200 A.D. Restored from two big fragments. Backhead pasted, otherwise complete.

153
Griechischer Reliefkopf eines Mädchens. Ionien, spätes 6. Jh. v. Chr. H 10cm. Rötlicher Ton mit Bemalungsresten. Im archaischen Stil. Fragmentarisch. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung, F.U., München, erworben vor 2002.

Greek archaic terracotta fragment showing the relief head of a girl. Late 6th century B.C.

153

154

Maske in Gestalt eines Gorgoneions. Griechisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. H 18,4cm, B 16,5cm. Brauner Ton mit hellem Überzug, darauf Reste von blauer, roter und schwarzer Bemalung. Ausgesparte, kreisrunde Augen. In der Mitte der Stirn spaltet sich das Haar wellenförmig nach außen. Davor zwei kleine Flügel. An den Seiten sowie oberhalb der Stirn je eine Durchbohrung zum Tragen als Maske. Kleinere Beschädigungen sind ergänzt und retuschiert. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung B.L., Rheinland, 1970er / 1980er Jahre.
Mask of Gorgo with spared circular eyes. In the middle of the forehead the hair is split up into waves, which move outside. Above the forehead two little wings. At both sides and over the forehead are drilled holes to wear the mask. Auburn clay with rest of blue, red and black colour. Greek, 3rd - 1st century B.C. Little parts are completed and retouched.

155

Herme. Hellenistisch, 1. Jh. v. Chr. H 19,8cm. Rotbrauner Ton mit Resten von weißem Überzug. Im Rücken lang herabfallendes Haar und langer, lockiger Bart sowie lange Schulterlocken. Über dem Stirnhaar ein dicker Kranz. Auf der oben und unten profilierten hohen Basis schlanker Schaft mit aufgestelltem Phallus. Auf der Basisrückseite Signatur CW. Ehemals am Boden offene Basis verschlossen. Bruchstelle am Hinterkopf, ansonsten komplett. 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.
Vgl. Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 259 Nr. 985.

Herm of auburn clay with parts of white slip. The head has long hair and beard. He wears a thick wreath. High and profiled basis with a long shaft, thereupon an erected phallus. On the backside the signature CΩ. Hellenistic, 1st century B.C. Former open bottom of the basis is now closed. One part of the backhead is missing, otherwise complete.

156

Nackte Aphrodite. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 8,5cm, H 21,5cm. Matrizengeformte Figur in Frontalansicht auf einem kleinen Sockel. Ihr linkes Bein ist leicht vorgestellt. Sie trägt ein aufwallendes Tuch um den Rücken, dass sie mit der erhobenen rechten Hand festhält. Auf dem Kopf trägt sie einen dicken Kranz. Kreisrunde Aussparung auf der Rückseite. Beiger Ton mit Resten eines roten und weißen Überzugs. Sockel gebrochen und geklebt. Ein Teil des Sockels fehlt, ansonsten vollständig. 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.
Vgl. Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 148 Abb. 173.

A nude Aphrodite standing in front view on a small base. She wears over her shoulders a scarf and on the head a big wreath. Circular hole on the backside. Formed with matrices. Beige clay with parts of red and white slip. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Base is broken and pasted. One part of the base is missing, otherwise complete.

154

155

156

157

157

„Tanagräerin“. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. L 8cm, H 21cm. Matrizengeformte Figur einer in Frontalansicht stehenden Tanagräerin mit eng anliegendem Gewand. Ihr Haar ist in der Mitte gescheitelt und zu einem Zopf hinter dem Kopf zusammengebunden. Rotbrauner Ton. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt. Kopf angeklebt. 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

“Tanagra” figurine standing in front view with skinny vestment. Auburn clay. Formed with matrices. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Restored from big fragments. Head reattached.

158

Figur eines tragischen Schauspielers. Hellenistisch, ca. 2. Jh. v. Chr. Rotbrauner Ton, L 6,4cm, H 16,5cm. Matrizengeformte, auf einer Rundbasis stehende Figur mit Gewand sowie Tragetasche über seiner rechten Schulter. Über dem Kopf trägt er eine Kapuze. Sein Gesicht wirkt leidend. Auf der Rückseite kleine runde und trapezförmige Aussparung. Intakt. 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G.P. Erworben in den 1980er Jahren.

Figur of a tragical actor with suffering expression standing on a round basis. He wears a vestment and a bag over his right shoulder. A little circular and a trapezoid hole are located on the backside. Formed with matrices. Auburn clay. Hellenistic, about 2nd century B.C. Intact.

158

159

Mädchen in enganliegendem Himation. Römische Kaiserzeit, ostgriechisch, 1. Jh. n. Chr. H 16cm. Matrizengeformt. Auf einer profilierten Rundbasis. Auf der Rückseite runde Aussparung. Rotbrauner Ton mit Resten weißer Bemalung. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G.P. Erworben in den 1980er Jahren.

Young girl on a round basis. A circular hole is located on the backside. Formed with matrices. Auburn clay with parts of white colour. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Intact.

160

Eros. Hellenistisch, 1. Jh. v. Chr. H 11cm. Rotbrauner Ton. Er überkreuzt seine Beine und führt seine rechte Hand zur linken Schulter, über die ein Mantel hängt. Die linke Hand ist gesenkt und hält einen Kranz. Dahinter ist eine umgekehrt stehende Fakkel zu sehen. Kleine Abplatzung am rechten Flügel, ansonsten intakt. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G.P. Erworben in den 1980er Jahren.
Figur of Eros holding wreath and a reverse torch. Auburn clay. Hellenistic, 1st century B.C. Little spalling at the right wing, otherwise intact.

161

Komischer Schauspieler. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9cm. Beige-braune Terrakotta mit Resten von weißer Engobe und Bemalung in Rot und Gelb. Figur eines Dieners mit ausgestopftem Wams, Mäntelchen und Maske. Mit der Rechten beschirmt er seine Augen, während er mit leicht schräg gelegtem Kopf in die Ferne blickt. Das Geschlecht ist hochgebunden (infibulatio). Füße fehlen, kleine Fehlstelle rechts am Kopf. 500,–

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1960.
Vgl. F.W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 151 ff.

Terracotta figure of a comedian (servant), wearing short chiton and cloak and shading his eyes with his right hand. Traces of painting in red and yellow. Greek, 4th - 3rd century B.C. Minimal damages at the right side of the head, the feet are missing.

162

Alte mit Kantharos. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. L 4,5cm, H 11,5cm. Matrizengeformt. Sitzende Alte, die einen Kantharos in der linken Hand hält. Das faltige Gesicht ist nach unten links gesenkt. In ihrer rechten Hand hält sie eine Kanne. Am Rücken befindet sich eine kreisrunde Aussparung. Auf der Rückseite befindet sich eine Herstellermarke mit griechischen Buchstaben. Rotbrauner Ton mit verriebenem roten Überzug. Leichte Versinterungsspuren, ansonsten intakt. 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G.P., erworben in den 1980er Jahren.
Vgl. zum Stil Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 174 Nr. 630.

Sitting woman with a kantharos in her left hand. The lined face is bowed down. In her right hand she holds a pot. Formed with matrices. On the backside is a circular hole. Also on the backside a fabrication mark with Greek letters. Auburn clay with a brayed red slip. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Parts are sintered, otherwise intact.

159

160

161

162

163

Knabe mit Hund. Hellenistisch, 2. Jh v. Chr. L 5,7cm, H 11,5cm. Matrizengeformt. Ein Knabe steht auf einer rechteckigen Basis nach links. Sein linker Arm und sein Kopf sind nach unten zu dem aufspringen Hund, einem Spitz, gesenkt. Sein rechter Arm ist zum Kopf erhoben. Auf der Rückseite befindet sich eine kreisrunde Aussparung sowie eine Herstellermarke. Rotbrauner Ton mit Resten roter, weißer und oranger Bemalung. Intakt.

400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

A boy standing on a base to the left. His head and his left hand are turned to his jumping dog (a spitz). His right hand is raised to his head. Formed with matrices. On the backside are a circular hole and a fabrication mark. Auburn clay with parts of red, white and orange colour. Hellenistic, 2nd century B.C. Intact.

163

164

Figur einer Ziege. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. L 8cm, H 12,5cm. Matrizengeformt. Das Tier steht nach links auf einem rechteckigen Sockel und hebt den rechten Vorderhuf. Rotbrauner Ton mit Resten von weißer Farbe. Kreisrunde Aussparung auf der Rückseite. Versinterungsspuren, ansonsten intakt. 350,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G.P. Erworben in den 1980er Jahren.

Figur of a goat standing to left with raised right foot. Formed with matrices. Auburn clay with parts of white colour. Circular hole on the backside. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Parts are sintered, otherwise intact.

165

Lagernde Kurtisane mit Alabastron. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 8,5cm, H 9cm. Matrizengeformt. Die Frau liegt mit aufgerichtetem, nackten Oberkörper auf einer Kline. In der rechten Hand hält sie ein Alabastron. Um die Hüfte ist ein Tuch geschwungen. An der Rückwand der Kline ein Graffito KOIMTOV (Herstellersignatur). Rotbrauner Ton mit verriebenem dunklen Überzug. Kratzer auf der Rückseite der Kline, ansonsten intakt. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P.,erworben in den 1980er Jahren.

Hetaera leaning on a kline. In her right hand she holds a alabastron. Formed with matrices. At the backside a signature KOIMTOV. Auburn clay with brayed dark slip. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. A scratch on the backside of the kline, otherwise intact.

166

Kentaurin mit Saiteninstrument. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. L 7,5cm, H 9cm. Nach rechts gewandte Kentaurin mit nacktem Oberkörper, die mittels eines Plektron die Saiten einer Kithara schlägt. Rückwärtig rechteckige Aussparung. Beiger Ton mit Resten weißer Bemalung. **Sehr seltene Darstellung! Mit Sockel!** Kopf und Hinterleib fehlen. Versinterungsspuren sowie kleine Ergänzungen. 250,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G.P., erworben in den 1980er Jahren.

A topless centauride moving to right and playing the cithara. On the backside oblong hole. Beige clay with parts of white colour. Hellenistic, 2nd century B.C. Head and backpart are missing. Parts are sintered and added. ***Very rare depiction of a centauride! With stand!***

164

165

166

167
Kopf einer jungen Frau. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. H 6,7cm. Leicht nach rechts gewandter Kopf mit flavischer Frisur mit hochaufgetürmtem, ondulierten Stirnhaar u. über den Kopf gezogenem Mantel. Im Hals gebrochen. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung R. Bussey, London seit 1972.
Vgl.: W. Schürmann, Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) Nr. 513.

Terracotta head of a young girl capite velato with Flavian hair style. Roman, 2nd half 1st century A.D. Broken at the neck.

168
Kopf eines Mädchens. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 5,5cm. Mit Kranz aus Blättern und kugeligen Früchten. Großenteils mit der Hand modelliert. Brauner Ton mit Resten von roter, weißer und oranger Farbe. **Mit Ständer!** Kleinere Abplatzungen. 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G.P. Erworben in den 1980er Jahren.

Head of a girl with a wreath of leaves and globose fruits. Hair and other details moulded by hand. Brown clay with parts of red, white and orange colour. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Little parts are punched. ***With stand!***

167

168

ZIEGEL

171

172

173

174

175

176

177

178

171

Ziegel mit dem Stempel der Legio I Italica. Novae, nach 69 - 3. Jh. n. Chr. 19,5 x 19 x 7,5cm. Quadratisch mit einzeiligem, oblongen Stempel LEG I ITAL (retrograd!) in Tabula ansata. Kleiner Abbruch am linken unteren Rand, Oberfläche etwas verfärbt, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Die Legio I Italica wurde unter Nero ausgehoben und bezog ab dem Jahr 69 n. Chr. bis in diokletianische Zeit ihr ständiges Lager in Novae/Svisto im heutigen nördlichen Bulgarien.

Brick of the Legio I Italica from Novae/Svisto in Northern Bulgaria, 1st - 3rd century A.D. One little fragment is missing, otherwise intact.

172

Ziegel mit Stempel der Legio XXII Primigenia und zwei privaten Ziegelfabrikanten. Nach 97 n. Chr. Mogontiacum (Mainz). 28 x 13,5 x 4,5cm. Rötlicher Ton, darin Kreuzstempel LEG(io) XXII PR(imigenia) / SL IV(lius) F(ecit) - HRO F(ecit). **Historisch sehr interessantes Stück!** Mehrfach gebrochen und wieder geklebt, Abbruch am rechten Rand. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Die von Caligula im Jahr 39 n. Chr. gegründete XII. Legion bezog im Jahr 97 n. Chr. ihr Lager in Mogontiacum und blieb dort bis in die Spätantike. Typisch für diese Legion waren die sog. Namenbegleitstempel, in diesem Fall mit den nicht mehr identifizierbaren Namen der Ziegelstreicher. Vgl. dazu RE X A, s.v. Ziegelstempel, S. 442 (Szilágyi).

Brick with stamp of the Legio XXII Primigenia from Mogontiacum with namestamps added. Broken in several pieces and reattached. After 97 AD. Reassembled, one little fragment is missing. ***An object of historical interest!***

173

Stempel der Legio III Italica. 172/3 - 179/80 n. Chr. 14 x 8 x 3,5cm. Rötlicher Ton. Bruchstück eines Ziegels mit nur schwach erkennbaren Resten eines schmalen Stempels der Legio III Italica. An zwei Seiten flexiert, intakt. 300,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben aus Slg. Fritzemeier 1975.
Dem Vernehmen nach stammt das Fragment aus dem Kastell Eining-Abusina (Neustadt a. d. Donau). Dies grenzt die Datierung zwischen 172 und 180 n. Chr. ein, zur Zeit der Markomannenkriege, als die III. Italica in Eining Quartier bezog. Zum Stempelformular s. Brandl a. O. Nr. 120-122.

Tile fragment with small, badly preserved stamp of the Legio III Italica. It is reported that this fragment comes from castrum Abusina (Neustadt on the Danube), where the Legio III Italica was stationed during the Marcomannic Wars. Cut on two sides, otherwise intact.

174

Stempel der Legio V Macedonia. 167/8 - 274/5 n. Chr. 18 x 19 x 6cm. Rötlicher Ton. Fast quadratisches Ziegelfragment mit rechteckigem Stempel ‚L(egio) V M(acedonia) P(ia) F(idelis)' (seitenverkehrt), darüber Reste einer Handmarke. Intakt. 350,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben aus der Slg. Fritzemeyer 1975.
Vgl. Brandl a. O. S. 99 Nr. 136. Nach dem Stempelformular gehört das Fragment in den Zeitraum, als die Legion ihr Standlager in Potaissa (Dakien) hatte.

Tile fragment with stamp of Legio V Macedonia Pia Fidelis. Probably from Dacia. 167/8 - 274/5 A.D. Intact.

175

Stempel der Legio VI Victrix und einem privaten Ziegelhersteller. Zwischen 103 und 122 n. Chr. L 13cm. Rötlicher Ton. Hohlziegelbruchstück mit Stempel ‚[LEG] VI VIC P(ia) - F(idelis) / [...] PII[?]'. Intakt. 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben aus Slg. Piscator 1962.
Als Fundort für dieses Fragment wird Xanten angegeben. Da die 6. Legion 103 n. Chr. nach Vetera II / Xanten verlegt wurde, kommt als Datierung ein Zeitraum zwischen 103 und 122 in Frage, bevor die Legio VI nach Britannien abkommandiert wurde.

Small fragment of a hollow tile with stamp of the Legio VI Victrix and a private brickmaker. The place where it was found is Vetera II / Xanten where the Legio VI was stationed before being transferred to Britannia. Between 103 and 122 A.D. Intact.

176

Ziegel mit Stempel der Legio VII Gemina. 148 - 158 n. Chr. Lambaesis (Algerien)? 28 x 26,5 x 4cm. Rötlicher Ton. Großer quadratischer Ziegel mit einzeiligem, oblongen Stempel LEGIO VII GE. Stempelfeld weiß nachgefärbt, sonst intakt. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Die Legio VII Gemina wurde unter Sulpicius Galba gegründet und war in der Provinz Hispania Tarraconensis stationiert. Inschriftenfunde in Lambaesis legen nahe, dass in der Mitte des 2. Jhs. n. Chr. eine Abteilung der Legio VII nach Lambaesis entsandt worden war, die dort auch ziegelte.

Large square brick with stamp of the Legio VII Gemina, probably from Lambaesis/Algeria. 148 - 158 A.D. Intact.

177

Stempel der Legio X. 71 - 101/2 n. Chr. L 11cm. Rötlicher Ton. Hohlziegelbruchstück mit Rest eines rechteckigen Stempels ‚LEG X'. Intakt. 300,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben aus Slg. Piscator 1962.

Fragment of a hollow tile with stamp of the Legio X. 71 - 101/2 A.D. Intact.

178

Ziegel mit Stempel der Legio XIV Gemina Martiae. Carnuntum, 118 - 4. Jh. n. Chr. 42 x 28 x 6cm. Mit Mörtelspuren. Einzeiliger, oblonger Stempel ‚LEG XIIII G M', halbrunde Handmarke, mit zwei Fingern aufgebracht. Buchstaben modern nachgezogen, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Vgl. Brandl a. O. S. 151 f. und Taf. 30 ('Carnuntum').

Brick of the Legio XIV Gemina Martiae from Carnuntum. Letters are circled with white pencil, semi-circular handmark. 118 - 4th century A.D. Intact.

179

180

181

182

183

184

185

186

179

Ziegel mit dem Stempel der Legio XIV Gemina. Carnuntum, nach 117 - 4. Jh. n. Chr. 31,5 x 21,5 x 3cm. Fragment einer Tegula (Dachziegel), am linken Rand Rest der hochgezogenen Kante erhalten. Einzeiliger, oblonger Stempel ‚LEG XIIII G(emina)'. Stempel modern eingefärbt, kleiner weißer Kieselstein eingeschlossen, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Nach dem Stempelformular gehört dieses Dachziegelfragment in die Zeit nach 117 n. Chr., als die XIV. Legion die Legio XV Apollinaris in Carnuntum ersetzte und bis zum 4. Jh. dort blieb. Vgl. Brandl a. O. S. 151 f. und Abb. 384 (‚Carnuntum').

Fragment of a tile with the stamp of Legio XIIII Gemina in Carnuntum. After 117 - 4th century A.D. Stamp modern highlighted, intact.

180

Stempel der Legio XV Apollinaris. 15,5 x 12cm. Rötlicher Ton. Rechteckiges Ziegelbruchstück mit fragmentiertem Stempel ‚LEG XV(in Ligatur)[...]'. Intakt. 300,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben aus Slg. Fritzemeier 1975.
Die Legio XV Apollinaris hatte ihren Standort von ca. 70 - 118 n. Chr. im Lager von Carnuntum. Zum Stempelformular vgl. Brandl a. O. S. 618.

Tile fragment with stamp of the Legio XV Apollinaris from Carnuntum. Intact.

181

Zwei Ziegelfragmente. 71 - 97 n. Chr. a) 20,5 x12 x 3cm. Aus rötlichem Ton mit oblongem einzeiligen Stempel der Legio XXII Primigenia: ‚LEG XXII PR'. b) 14 x 6,8 x 2,5cm. Aus rötlichem Ton mit dem Abdruck einer Hundepfote. **2 Stück!**
300,–

Provenienz: Ex niederrheinische Privatsammlung J. K., seit den späten 30er Jahren.
Da der vorliegende Stempel noch nicht die Beinamen ‚Pia' und ‚Fidelis' aufweist, die der Legion erst nach dem Aufstand des Saturninus im Jahr 89 n. Chr. verliehen worden war, ist das Ziegelfragment wahrscheinlich in die Zeit der Stationierung der Truppe in das Lager Vetera II / Xanten-Bislicher Insel zwischen 71 und 97 n. Chr. zu datieren.

*Tile fragment with long rectangular stamp of the Legio XXII Primigenia in Xanten between 71 and 97 AD. **2 pieces!***

182

Ziegel mit dem Stempel der Legio XXX Ulpia Victrix. Pannonien (Brigetio/Szony), 103 - 118/9 n. Chr. 9,2 x 6,2 x 2,3cm. Rechtekkiges Fragment, mit einzeiligem, oblongen Stempel ‚[.]EG XXX V(lpia) V(ictrix)'. Stempel modern eingefärbt, intakt. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Die Legio XXX Ulpia Victrix wurde 103 n. Chr. nach dem Ende des 1. Dakerkrieges von Kaiser Traian gegründet und bezog bis zum Beginn der Regierungszeit des Hadrian das Lager Brigetio/Szony in der Pannonia Superior. Nach dem Stempelformular gehört das Fragment in diese Zeit. Vgl. dazu Brandl a. O. S. 233 f. und Abb. 685 (‚Dt. Altenburg').

Small tile fragment with long rectangular stamp of the Legio XXX Ulpia Victrix from Pannonia Superior dated 117/8 A.D. Modern coloured stamp, intact.

183

Ziegel mit Stempel einer Gardetruppe. 2. - 3. Jh. n. Chr. Apulum (Weißenburg/Ungarn). 19 x 24 x 4,5cm. Fast quadratisch mit großem, rechteckigen Stempel ‚N SING' (Numerus Singularium), darüber kreisförmige Marke. Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Die ‚Equites Singulares' dienten dem Provinzgouverneur als Leibwache. Vgl. dazu M.P. Speidel, Guards of the Roman Armies (1978) S. 90 Nr. 39.

Well preserved tile with stamp of the ‚equites singulares' from Apulum/ Weißenburg in Hungary. 2nd - 3rd century A.D. These guards of the provinces served as elite units on the battle field and escorted the provincial governors.

184

Ziegelfragment mit Stempel einer Vexillatio und eines privaten Ziegelfabrikanten. 2. - 3. Jh. n. Chr. 27 x 16,5 x 5,5cm. Rötlicher Ton. Mit rechteckigem, retrograd beschriebenem Stempel V(exillatio) IS CIE b'. Modern durchtrennt, saubere Schnittfläche, Mörtelspuren, intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

One half of a brick, cut in two pieces. Rectangular, broad stamp of a Vexillatio and private brickmaker. Traces of mortar. 2nd - 3rd century A.D. Intact.

185

Stempel des Exercitus Germaniae Inferioris. Mitte 3. Jh. n. Chr. L 13cm. Rötlicher Ton. Ziegelbruchstück mit fragmentiertem Rundstempel ‚EX GER INF', Rand geriefelt. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben aus Slg. Piscator 1962.

Tile fragment with round stamp of the Exercitus Germaniae Inferioris. Mid 3rd century A.D. Intact.

186

Ziegelfragment mit Privatstempel. 2. Jh. n. Chr. 19 x 13 x 2,3cm. Rötlicher Ton. Mit oblongem, eingetieften Stempel ‚C P - N S N'(retrograd). Intakt. 700,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben aus Slg. Fritzemeier 1975.

Tile fragment with rectangular stamp of a private fabrication with inscription in reverse. 2nd century AD. Intact.

187

Kanalziegel aus Velia. Römische Kaiserzeit. 28 x 19cm. Rötlicher Ton. Rechteckig mit kanalartiger Aussparung, darin kleiner Stempel ‚MYT' und Werkstattmarke in Form eines stilisierten Efeublattes. **Seltenes Stück!** Intakt. 700,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben aus Slg. Kluger 1975.

Brick from Velia with a canal-like recess in the middle and two small stamps 'MYT' and an ivy leaf. Roman Imperial Period. Intact. ***Very interesting and properly conserved piece!***

187

188

Ziegel mit Fabrikantenstempel des C. Valerius Constantinus Carnuntus. Carnuntum, 2. Jh. n. Chr. 44 x 30 x 5cm. Mit Mörtelspuren. Einzeiliger, rechteckiger Stempel ‚C(aii) VA(lerii - in Ligatur) CONST(antini) CAR(nunto)' in einer Tabula Ansata, halbrunde Handmarke. **Sehr seltenes und interessantes Stück!** Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Zu diesem Hersteller in Carnuntum siehe Brandl a. O. S. 267; zum Stempel vgl. Nr. 773.

Brick with stamp of a private factory run by Gaius Valerius Constantinus Carnuntus (or Carnuntinus). 2nd century A.D. Intact. ***Rare and interesting object!***

188

189

Dachziegel mit Fabrikantenstempel. Carnuntum, 2. Jh. n. Chr. 53 x 41 x 5,5cm. Mit Mörtelspuren und dem Stempel eines anonymen privaten Ziegelherstellers ‚C V S' in einer Tabula ansata, am oberen Rand halbrunde Handmarke. **Seltener Stempel!** Intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Zu diesem Stempel vgl. Brandl a. O. S. 272 Nr. 769.

Tile with oblong stamp of an anonymous brickmaker from Carnuntum, semi-circular handmark. 2nd century A.D. Intact. ***Very rare piece!***

189

190

Ziegel mit „Mühlespiel" sowie weiteres Spielgerät. Römische Kaiserzeit. a) Quadratisch, nachträglich durch Ritzungen zu einem Mühlespiel umfunktioniert. Rotbrauner Ton. 13,1 x 12,9cm. Leichte Bestoßungen, sonst intakt. Dazu b) neun Spielsteine aus grünem Glas (1x), schwarzem (4x) u. weißem (4x) Stein. Ø 1,4 - 2,3cm. c) Zwei Würfel aus dunklem Stein. 1,1 x 1,1 x 1,1cm. d) Zwei Astragaloi aus Bein u. ein Astragalos aus Blei für das Knöchelspiel. 2,6 - 5,6cm. **15 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung E.M., erworben in den 1990er Jahren.
Zum Mühlespiel in römischer Zeit s. M. Fittà, Spiele und Spielzeug in der Antike (1998) S. 166 mit Abb. 275-276; zu Würfelspielen ebenda S. 110 ff.; zum Knöchelspiel ebenda S. 120 ff.

Set of Roman play equipment. a) Terracotta tile with post hoc engraved mill game. Little splinters are missing, otherwise intact. Plus b) nine tokens made of greenish glass (1x), dark (4x) and white (4x) stone. c) Two dies made of dark stone. d) Two astragaloi from animals and one made of lead for the game "knucklebones". ***15 pieces!***

190

191

191
Attische Glanzton-Loutrophore. 5. Jh. v. Chr. H 61,6cm, Ø 24,9cm, Ø Mündung 18,8cm, Ø Fuß 16,1cm. Intakt.

13.000,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in den USA, ex Sotheby`s New York 12. Juni 2001, 66.
Die Loutrophore war eine besonders schlanke Form der Halsamphora und diente bei der Hochzeit zur Aufbewahrung des Wassers, das man zur rituellen Reinigung der Braut brauchte.

Attic black glaze loutrophoros. 5th century B.C. Intact.

192

192
Attische Glanzton-Amphora der pseudo-panathenäischen Form. Um 500 v. Chr. H 42,3cm, Ø 26,6cm, Ø Mündung 13,9cm, Ø Fuß 13cm. Aus großen Scherben fachmännisch zusammengesetzt, Bruchstellen retuschiert, sonst vollständig. 8.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung von Professor Ernst Berger, Basel (gest. 2006), der die Amphora 1976 von Eduard Burkhard, Basel erworben hat.

Attic black glaze amphora of the pseudo panathenaic form. About 500 B.C. Professionally reassembled from large fragments, cracks are retouched, otherwise complete.

193

193

193

Attische Pelike, Villa Giulia-Maler oder sein Umkreis. 460 - 450 v. Chr. H 23,1cm, B 17,7cm, Ø Mündung 11,7cm, Ø Fuß 13,1cm. Rotfigurig. Auf der Vs. stehen zwischen einem Palmettenfries oben u. einem Mäanderband unten zwei Musen. Die linke hält in ihrer Linken einen Doppelaulos u. so als Euterpe charakterisiert, während die rechte durch ihr Barbiton als Erato benennbar ist. Beide tragen Chiton u. Himation, Euterpe ein gepunktetes Diadem, Erato eine Federkrone. Auf der Rs. zwischen zwei Mäandern steht eine junge Frau mit ausgebreiteten Armen, zu ihren Füßen eine Gans. Unter den Henkeln befindet sich jeweils eine Palmette zwischen rahmenden Voluten. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze (Kopie)! Herrliche Zeichnung und sehr interessantes Thema!** Mehrere Spannungsrisse (dabei im Bereich der Erato kleine Retuschen), Oberfläche bestoßen. 30.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung R. und K.U., Berlin, 1994 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben, davor in Genfer Privatsammlung.
Von Robert Guy stammt die vorsichtige Zuweisung: „Villa Giulia-Maler oder sein Umkreis". Obwohl unsere Pelike in manchen Aspekten von den Arbeiten des Villa Giulia-Malers (ARV[2] 618 ff. J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit (1991) Abb. 20 ff.; M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) S. 169 ff.) leicht abweicht - so erinnert der Palmettenfries eher an den Äthiopier-Maler (Peliken ehem. Deepdene ARV[2] 665,2; BADP 207773; Musée du Louvre G434 ARV[2] 665,3; BADP 207774) -, zeigt der Vergleich der jungen Frau auf der Rs. mit der Kore auf der herrlichen weißgrundigen Schale des Villa Giulia-Malers in Oxford (Inv. 1973.1; Boardman a.O. Abb. 20; BADP 802) enge stilistische Parallelen. Auch kommt das Thema der Musen, oft in Gemeinschaft mit Apollon, bei diesem Maler besonders häufig vor (BADP 9923; 19031; 22898; 30307; 207154; 207184; 207224; 207225 und 207230). Euterpe („die Erfreuende") war die Muse der Tonkunst und der lyrischen Poesie, während Erato („die Liebliche") den Tanz und Gesang sowie die Liebesdichtung verkörperte. Auf das Thema „Liebe" deutet auch das rückwärtige Bild, das eine junge Frau mit ihrem Geschenk, einer Gans zeigt, denn letztere war der heilige Vogel der Aphrodite.

Attic red-figure pelike, Villa Giulia Painter or his Circle. 460 - 450 B.C. On side A the two muses Euterpe with flute and Erato with barbiton. On side B a young woman with her present in form of a goose. In the area of Erato few, partially retouched cracks, the surface is slightly rubbed. ***Beautiful vase with interesting subject! With certificate of the Galerie Puhze (copy)!***

194

195

194

Apulischer Volutenkrater der Gruppe der weißen Kreuze. Um 310 v. Chr. H 42,7cm, Ø Mündung 16,6cm, Ø Fuß 10,8cm. Polychrome, nach dem Brand aufgetragene Malerei in Weiß, Schwarz, Rotbraun, Blau u. Rosa. Auf der Schulter vorne die Büste einer geflügelten Frau, hinten Lorbeerzweig. Auf dem Corpus vorne ein Naiskos, darin ein Krieger mit Schwert u. Schild nach rechts stürmend, rückwärtig ein großer Frauenkopf mit Sakkos. Unter den Henkeln Palmetten. Die Henkelenden sind beidseitig als plastische Gorgoneia ausgeführt. **Seltene Vasengruppe!** Bemalung an wenigen, kleinen Stellen abgeplatzt, sonst gut erhalten, Krater intakt. 4.500,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung W. u. A.H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.
Zugewiesen von Arthur D. Trendall. Publiziert zusammen mit Los 195: RVAp Suppl. II,2 S. 337 Nr. 86,32 mit Taf. 88,5; K. Schauenburg, Studien zur unteritalischen Vasenmalerei IX-X (2006) S. 45 f.; S. 162 Abb. 109a-c; S. 210 Farbtafel II.
Die besondere Technik, bei der sparsam die Deckfarben teilweise in Silhouetten-Technik auf dem sonst tongrundigen Gefäß aufgetragen wurden, findet sich überwiegend bei Vasen, die bei der unteritalischen Ortschaft Ordona gefunden werden, weshalb man auch von der Ordona-Gruppe spricht. Hinsichtlich des Malers, von Trendall als White Cross Group bezeichnet, sieht Schauenburg eine Verwandschaft zu dem Maler der Ausstellung in Virginia, der zusammen mit dem Maler der weißen Hauben in einer Werkstatt gearbeitet hat. Zu diesen Vasen s. K. van Wonterghem-Maes, Céramique Polychrome, in: J. Mertens (Hrsg.), Ordona III (1971) S. 110 ff.; RVAp 2 S. 990 f.; RVAp Suppl. II,2 S. 336 ff.; CVA Bochum 3 Taf. 44,4-5.

Apulian polychrome volute krater of the White Cross Group. About 310 B.C. On the shoulder the head of a winged woman and on the backside a laurel-branch. On the corpus of side A inside of a naiskos a warrior with sword and shield, on the other side the large head of a woman with sakkos. The endings of the handles with relief gorgoneia. Tiny flakes of the colour missing, otherwise excellent condition of the colour, intact. ***Rare group of vases! Attributed by Trendall and published by Schauenburg!***

195

Apulischer Volutenkrater der Gruppe der weißen Kreuze. Um 310 v. Chr. H 41,6cm, Ø Mündung 15,6cm, Ø Fuß 10,3cm. Polychrome, nach dem Brand aufgetragene Malerei in Weiß, Schwarz, Rotbraun, Blau u. Rosa. Auf der Schulter vorne die Büste einer geflügelten Frau, hinten Lorbeerzweig. Auf dem Corpus vorne ein Naiskos, darin eine Frau mit Spiegel, rückwärtig ein großer Frauenkopf mit Sakkos. Unter den Henkeln Palmetten. Die Henkelenden sind beidseitig als plastische Gorgoneia ausgeführt. **Seltene Vasengruppe!** Bemalung an wenigen, kleinen Stellen abgeplatzt, sonst gut erhalten, Fragmente des Fußes gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 4.500,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung W. u. A.H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.
Zugewiesen von Arthur D. Trendall. Publiziert zusammen mit Los 194: RVAp Suppl. II,2 S. 337 Nr. 86,33 mit Taf. 88,6; K. Schauenburg, Studien zur unteritalischen Vasenmalerei IX-X (2006) S. 45 f.; S. 163 Abb. 110a-b.

Apulian polychrome volute krater of the White Cross Group. About 310 B.C. On the shoulder the head of a winged woman and on the backside a laurel-branch. On the corpus of side A inside of a naiskos a woman with mirror, on the other side the large head of a woman with sakkos. The endings of the handles with relief gorgoneia. Tiny flakes of the colour missing, otherwise excellent condition of the colour, fragments of the foot are broken and reassembled, otherwise intact. ***Rare group of vases! Attributed by Trendall and published by Schauenburg!***

196

196
Apulischer Kolonettenkrater, nahe dem Maler des Parisurteils. Um 350 v. Chr. H 51cm, Ø Mündung 38,1cm, Ø Fuß 19,5cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf der Vs. ist die Entführung der sizilischen Nymphe Thalia durch Zeus dargestellt. Der Gott in Gestalt eines Geiers hat Thalia gepackt u. bereits in die Luft gehoben. Seitlich stehen zwei Gefährtinnen der Nymphe, wobei die linke noch auf das Ballspiel konzentriert ist, während die rechte erschrocken die Entführung beobachtet. Links schwebt ein Eros mit Phiale u. unter ihm eine Taube. Auf der Rs. stehen vier Manteljünglinge paarweise ins Gespräch vertieft. Gerahmt werden die Bildfelder oben auf der Schulter von einem Zungenstab, seitlich von doppelten Punktreihen und unten von einem Mäander. Auf dem Hals u. auf der Mündung jeweils eine Efeuranke mit Korymben, auf dem Rand der Mündung befinden sich Lorbeerzweige. Aus Fragmenten zusammengesetzt, ergänzte und teilweise retuschierte Fehlstellen, namentlich die Henkel, drei Stellen am Hals und eine größere unter einem Henkel sowie Teile des Fußes, das Oberteil des linken Manteljünglings und ein schmaler Streifen im Bereich der Flügel, der weitaus größte Teil der Bildfelder insbesondere der Vs. ist jedoch intakt. **Höchst interessante Mythendarstellung aus der Magna Graecia!** 7.000,–

Provenienz: Seit in den 1990er Jahren in der Münchner Privatsammlung A.B.

Thalia (auch Aitne / Aetna) war eine zunächst von den Sikelern verehrte Ortsnymphe, die dann aber auch Einzug in die griechische und später römische Mythologie hielt. So schrieb Aischylos seine heute verlorene Tragödie Aitnaiai zu Ehren des syrakusanischen Tyrannen Hieron I., der zuvor die Stadt Aitne am Südabhang des Ätna gegründet hatte. Demnach wurde Thalia, nachdem Zeus sie geschwängert hatte, auf der Flucht vor der eifersüchtigen Hera von der Erde verschlungen. Diese gab aber nach der Geburt die Zwillingssöhne frei, die fortan Palikoi (die Rückkehrer) genannt wurden. Sie galten als chtonische, also der Unterwelt zugehörige Gottheiten. Ihr Grottenheiligtum wurde in der Nähe des Palicorum Lacus (heute Lago di Nafta) bei dem Ort Palagonia gefunden. Berühmt war dieses Heiligtum dafür, dass die Palikoi hier abgelegte Eide schützen und jeden, der dagegen verstieß, mit Blindheit schlugen. Auch das Asylrecht muss hier besondere Bedeutung gehabt haben, so dass nach Diodor viele entlaufene Sklaven hier Schutz suchten. s. dazu LIMC VII (1994) 896-898 s.v. Thaleia II [A. Kossatz-Deissmann]; vgl. zur Ikonographie zum Beispiel die apulische Hydria des Gravina-Malers, ebenda Taf. 613 Thalia II1; RVAp 1 33,5. Zum Maler unseres Kraters vgl. die Vasen des Malers des Parisurteils (RVAp 1 S. 261 ff. mit Taf. 86 ff.).

Apulian red-figure column-krater, near the Judgement Painter. About 350 B.C. On side A the abduction of the sicilian nymph Thalia by Zeus in form of a vulture. Left and right of the scene two helpmates of Thalia playing ball and on the far left side the flying Eros and a dove. On the backside four draped youths. Reassembled from fragments, several modern and partially retouched areas, particularly the handles, three areas at the neck, one large area below a handle, a part of the foot, the upper part of the left youth on side B, and a small band in the range of the wings on side A, most of the figural images, especially on side A, however is intact. ***Very interesting and rare mythological image from Magna Graecia!***

197

198

197

Kampanischer Glockenkrater des Nicholson-Malers. Cumae, 330-320 v. Chr. H 37,4cm, Ø Mündung 36,4cm, Ø Fuß 14,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf der Vs. lenkt eine junge Frau eine Biga nach links (Nike apteros?). Auf der Rs. zwei Manteljünglinge. Unter den Henkeln Palmetten u. Ranken, unter der Lippe ein umlaufender Lorbeerkranz, unter den Bildfeldern umlaufend eine tongrundige Linie. **Kopie der Publikation liegt bei!** Kleine Absplitterungen an Fuß und Mündung, sonst intakt. 4.500,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 2007 aus Brüsseler Privatsammlung erworben, die in den 1960er und 1970er Jahren zusammengestellt wurde.
Von Konrad Schauenburg publiziert und zugewiesen in: Studien zur unteritalischen Vasenmalerei XI-XII (2008) S. 37 mit Abb. 97a-b auf S. 153. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Sydney 46.01 (LCS 523,668 mit Taf. 206,1-2).

Campanian red-figure bell krater of the Nicholson Painter. Cumae, 330-320 B.C. On the front a young woman (Nike apteros?) in biga to the left. On the other side two draped youths. Little splinters of the rim and foot are missing, otherwise intact. ***Published and attributed by Professor Konrad Schauenburg! With copy of the publication!***

198

Kampanischer Glockenkrater des Libation-Malers. Capua II, um 330 v. Chr. H 32,4cm, Ø Mündung 32cm, Ø Fuß 13,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf der Vs. schreitet von links eine junge Frau mit Tympanon heran u. greift nach einem Kantharos, den ihr ein rechts stehender nackter Jüngling, der in der anderen Hand einen Kalathos hält, reicht. Auf der Rs. schreitet ein nackter Jüngling mit Kranz u. großer Cista n. l. Unter den Henkeln Palmetten u. Ranken, unter der Lippe ein umlaufender Lorbeerkranz, unter den Bildfeldern umlaufend ein Mäanderband, die Henkelansätze werden von Strahlen gerahmt. **Kopie der Publikation liegt bei!** Zwei Randfragmente wieder angesetzt, vollständig und sonst intakt. 3.500,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 2007 aus Brüsseler Privatsammlung erworben, die in den 1960er und 1970er Jahren zusammengestellt wurde.
Von Konrad Schauenburg publiziert und zugewiesen in: Studien zur unteritalischen Vasenmalerei XIII (2010) S. 31 f. mit Abb. 72a-c auf S. 109. Zum Libations-Maler s. LCS S. 404 ff.

Campanian red-figure bell krater of the Libation Painter. Capua II, about 330 B.C. On the front a young woman with tympanon and a youth with kantharos and kalathos. On the other side a youth with wreath and cista. Two fragments of the rim are reattached, no missing parts, otherwise intact. ***Published and attributed by Professor Konrad Schauenburg! With copy of the publication!***

199

Attischer Glockenkrater des Malers von Wien 837. Anfang 4. Jh. v. Chr. H 28,1cm, Ø Mündung 28,6cm, Ø Fuß 13,8cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Auf der Vs. von links nach rechts tanzend ein Satyr u. eine Mänade, es folgt der jugendliche, sitzende Dionysos mit Thyrsos u. eine vor ihm stehende Mänade mit Thyrsos. Rs.: Drei Manteljünglinge. Unter der Lippe ein umlaufender Lorbeerkranz, unter den Bildfeldern jeweils ein Mäanderband, die Henkelansätze werden von Eierstäben gerahmt. **Mit TL-Analyse!** Sinterreste, winzige Absplitterungen am Fuß, sonst intakt in sehr guter Erhaltung. 4.400,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 2003 aus Dortmunder Privatsammlung erworben.
Zu dem Glockenkrater Wien 837 (CVA 3 Taf. 132,3-4; BADP 568) gesellte Konrad Schauenburg einen weiteren Glockenkrater aus Privatbesitz (Studien zur unteritalischen Vasenmalerei IX-X [2006] S. 68; S. 185 Abb. 175a-c) und benannte den Maler nach dem Wiener Exemplar. Durch unseren Glockenkrater kommt nun zu diesem Œuvre eine drittes Stück, da er eindeutig aus der gleichen Hand stammt. Dieser Maler von Wien 837 steht wiederum dem von Beazley so benannten Maler von Wien 1089 aus seiner „Plainer Group" nahe (zu diesem Maler s. ARV[2] 1423).

Attic red-figure bell-krater of the Painter of Vienna 837. Early 4th century B.C. On side A dancing satyr and maenad on left and the youthful seated Dionysos and a maenad, both with thyrsos, on the right. On side B three draped youths. Rest of sinter, tiny splinters of the foot are missing, otherwise intact and in nearly perfect condition. ***With TL-analysis!***

200

Apulische Kalpis des Varrese-Malers. Um 350 v. Chr. H 33,4cm, B 27,2cm, Ø Mündung 13,8cm, Ø Fuß 10,2cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf der Vs. links eine stehende junge Frau mit Kranz u. rechts ein sitzender Jüngling mit langem Haar, gemustertem Chiton u. langem Zweig. Dabei spendet sie Wein aus einem Kantharos in eine große, von ihm gehaltene Schale. Rückwärtig eine große Palmette u. Ranken. Auf dem Hals ein Lorbeerzweig mit zentraler Rosette, unter dem Bildfeld umlaufend ein Mäander. Kleine Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. 3.800,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 2007 aus Brüsseler Privatsammlung erworben, die in den 1960er und 1970er Jahren zusammengestellt wurde.
Zum Varrese-Maler s. RVAp 1 S. 335 ff.

Apulian red-figure kalpis of the Varrese Painter. About 350 B.C. On the front a young woman donates wine from a kantharos into a large bowl which is held by a seated young boy who wears a colored chiton and holds a large branch. Little splinters of the rim are missing, otherwise intact.

201

201

202

Kampanische Bügelamphora des Boston Ready-Malers. Cumae, 360 - 350 v. Chr. H 32,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Vs.: Junge Frau mit gefibeltem Gewand opfert aus großer Schale über einem Altar. Rs.: Manteljüngling. Dazwischen Volutenornamente, auf der Schulter Wellenband, auf dem Hals Blätterstab. Absplitterung am Fuß, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben 2000 aus Dortmunder Privatsammlung.
Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Ann Arbor, University of Michigan 28809 (LCS 516,609 mit Taf. 201,3-4).

Campanian red-figure bail amphora of the CA Painter. Cumae, 360 - 350 B.C. On side A a young woman is offering a sacrifice over an altar. On the backside a draped youth. A split-off at the foot, otherwise intact.

202

Apulischer Kantharos der Kantharos-Gruppe. Um 310 v. Chr. H 25,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Thyrsosstäben. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 194, 2010, 343; aus der Slg. A.L., Bayern, erworben in den 1970er Jahren.
Zur Kantharos-Gruppe s. RVAp 2 S. 995 ff.

Apulian red-figure kantharos of the Kantharos Group with women´s heads. About 310 B.C. Intact.

203

Kampanischer Kantharos. Capua I, um 340 v. Chr. H 21,8cm, B 19,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Ranken, unter den Bildfeldern Wellenbänder. Glanzton an wenigen kleinen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der europäischen Privatsammlung C.B., erworben vor 2000.

Campanian red figure kantharos with two heads of women with sakkos. Capua I, about 340 B.C. Tiny flakes of the black glaze are missing, otherwise intact.

204

Apulische Epichysis. Um 320 v. Chr. H 16,3cm. Schnabelkanne mit Corpus in Pyxisform u. hohem Henkel, seitlich daran Löwenkopfappliken. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Schulter ein Frauenkopf mit Sakkos sowie Ranken u. eine Henkelpalmette, auf dem Rand Strahlenkranz, auf dem Corpus Lorbeerkranz in Weiß. Zwei winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt. 550,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W.; ex Hirsch 189, 1996, 1305.
Apulian red-figure epichysis with head of a woman. About 320 B.C. Two tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact.

203

204

205

205

Apulischer Askos des Malers der Potenza-Teller. Um 310 v. Chr. H 19,9cm, L 15,2cm, Ø Fuß 9,2cm. Bauchiges Gefäß in Form eines Vogelkörpers. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Unter der Mündung, die ein Wellenband ziert, auf der Vs. ein Frauenkopf mit Sakkos zwischen Tänie u. Zweig. Auf dem Corpus Ranken u. rückwärtig eine Palmette. Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung W. u. A.H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren. Zugewiesen und publiziert: RVAp Suppl. II,2 S. 384 Nr. 821,2; K. Schauenburg, Die Heuschrecke auf dem Askos, Quaderni Ticinesi XXV, 1996, S. 109 mit Anm. 37 (corr.: Angaben fälschlicherweise unter Abb. 12) und S. 125 Abb. 11. Zum Maler der Potenza-Teller, der zu der Kantharos-Gruppe gehört, s. RVAp 2 S. 1010.

Apulian red-figure askos of the Painter of the Potenza Plates (Kantharos Group). About 310 B.C. On the corpus the head of a woman with sakkos between tendrils and palmette. Intact. ***Attributed and published by Trendall - Cambitoglou and Schauenburg!***

206

206

206
Attische Lekythos des Malers von Athen 1826. Um 450 v. Chr. H 24,4cm, Ø 8,2cm, Ø Fuß 5,3cm. Zylindrischer Corpus. Weißgrundig mit polychromer Bemalung in Weiß, Schwarz, Braun u. Rot. Auf dem Corpus unter einem Mäanderband stehen seitlich einer mit Tänien geschmückten Grabstele links eine junge Frau, die gerade eines der Bänder verknotet, u. rechts ein Manteljüngling mit Stock. Auf der Schulter schwarze Palmetten u. Granatäpfel. Unter dem Fuß ein Graffito XE. **Mit TL-Analyse!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten und kleine Fehlstellen retuschiert. 12.000,–

Provenienz: Ex Dean Collection, London, für diese 1975 erworben.
Vgl. zum Beispiel die junge Frau auf der Lekythos BM 1928.2-13.1 (ARV^2 764,4; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit [1991] Abb. 253; BADP 209204) oder das Schulterornament auf der Lekythos München 7703 (ARV^2 746,13; CVA 15 Taf. 24,1-3; 25,5; BADP 209214).

Attic white-ground cylindrical lekythos of the Painter of Athens 1826. About 450 B.C. On the corpus a funerary stele between a young woman and a draped youth. On the shoulder black palmettes and pomegranates. Below the foot a graffito XE. Reassembled from fragments, cracks and little missing parts are retouched. ***With TL-analysis!***

207

207

207
Attische Lekythos des Bowdoin-Malers. Um 470 v. Chr. H 24,1cm, Ø 8,1cm, Ø Fuß 5,3cm. Zylindrischer Corpus. Rotfigurig. Auf dem Corpus oben ein Mäander, darunter schwebt eine Nike in langem Chiton mit ausgestreckten Armen zu einem Altar. Auf der Schulter schwarze Palmetten. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze! (Kopie).** Aus Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten retuschiert, sonst vollständig. 12.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung R. und K.U., Berlin, 2000 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben.
Vgl. die Lekythoi Cambridge 148 (ARV^2 679,30; CVA 1 Taf. 29,7; BADP 207977) und Palermo V696 (ARV^2 679,33; CVA 1 Taf. 24,7; BADP 207980).

Attic red-figure cylindrical lekythos of the Bowdoin Painter. About 470 B.C. On the front Nike is flying to an altar. Reassembled from fragments, cracks are retouched, otherwise complete. ***With certificate of the Galerie Puhze (copy)!***

208

209

210

211

208
Attische Schulterlekythos der Klasse von Athen 581. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 18,8cm, Ø 9,2cm, Ø Fuß 5,8cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Auf dem Corpus zwischen Weinranken eine sitzende Mänade, seitlich von ihr zwei tanzende Satyrn. Auf der Schulter ein Lotusknospenfries. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten und kleine Fehlstellen retuschiert. 1.000,–

Provenienz: Ex Dean Collection, London, für diese 1981 erworben.

Attic black-figure shoulder lekythos, Class of Athens 581. Early 5th century B.C. On the corpus a seated maenad between two dancing satyrs. Reassembled from fragments, cracks and little missing parts are retouched.

209
Attische Schulterlekythos. Um 490 v. Chr. H 14cm, Ø 5,4cm, Ø Fuß 4,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus von links nach rechts ein laufender Jüngling mit Lanze, ein jugendlicher Reiter mit Mantel u. Lanze sowie ein Laufender mit Helm, Schild u. Lanze. Auf der Schulter jagt ein Hund einen Hasen. Sinterreste, min. Abplatzungen des Glanztons an Henkel und Mündung, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. T.S., München. Seit 1886 in Familienbesitz.

Attic black-figure shoulder lekythos. About 490 B.C. On the corpus from left to right: running youth with spear, horseman with spear, running warrior with helmet, spear and shield. On the shoulder a dog is hunting a hare. Rest of sinter, tiny flakes of the black glaze at handle and mouth are missing, otherwise intact.

210
Attische Lekythos. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 11,2cm. Form mit zylindrischen Corpus. Weißgrundig u. schwarzfigurig, Details in Rot. Drei tanzende Frauen (Mänaden), zwei davon mit Krotalen. Im Hals gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterung am Fuß. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. W.S., Südwestdeutschland seit den 1970er Jahren.

Attic white-ground and black-figure lekythoi (typus with cylindrical corpus) with three dancing women (maenads). Early 5th century B.C. Broken at the neck and reassembled, little splinter of the foot is missing.

211
Attische Schulterlekythos. Ende 6. Jh. v. Chr. H 10,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Schulter jagt ein Hund einen Hasen. Auf dem Corpus ein stehender Skythe mit umgehängtem Köcher zwischen zwei jugendlichen Reitern mit Lanzen. Kleine Reparatur am Fuß, darüber kleiner Spannungsriss, Glanzton an wenigen Stellen abgeplatzt. 500,–

Provenienz: Ex Schuler Auktionen Zürich 126, 2012, 1012.

Attic black-figure shoulder lekythoi with Skythian archer between two horsemen with spears. Late 6th century B.C. Little repair at the foot, below a small crack, tiny flakes of the black glaze are missing.

212
Drei attische Lekythoi. 5. Jh. v. Chr. a) Glanzton-Lekythos mit zylindrischem Corpus. Auf der Schulter schwarze Palmetten. H 18,8cm. Intakt. b) Weißgrundige Lekythos mit zylindrischem Corpus. Darauf Efeu-Korymben-Fries unter einem Gittermuster. H 16,7cm. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt. c) Kleine Schulterlekythos mit Glanzton u. Knospenfries auf der Schulter. H 10,8cm. Mündung etwas bestoßen, sonst intakt. **3 Stück!** 1.500,–

Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung, erworben bei Münzen und Medaillen AG, Basel in den 1980er Jahren.

*Three Attic lekythoi. 5th century B.C. a) Black-glaze lekythos with palmettes on the shoulder. Intact. b) White-ground lekythos with ivy-tendril. Tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact. c) Small shoulder lekythos with black glaze and buds on the shoulder. Flakes of the black glaze at the mouth are missing, otherwise intact. **3 pieces!***

213
Drei attische Lekythoi. 5. - 4. Jh. v. Chr. a) Weißgrundige Lekythos mit zylindrischem Corpus. Darauf Efeu-Korymben-Fries zwischen Gittermuster. H 15,9cm. Winzige Absplitterungen an Mündung u. Fuß, sonst intakt. b) Miniatur-Lekythos mit zylindrischem Corpus u. Mäander unter der Schulter. H 9,5cm. Glanzton etwas berieben, Fuß gebrochen u. wieder angesetzt. c) Rotfigurige Miniatur-Bauchlekythos mit Rabe. H 5,5cm. Oberfläche teilweise etwas verrieben, kleine Retusche im rückwärtigen Bereich. **3 Stück!** 500,–

Provenienz: a) - b) ex Schuler Auktionen Zürich 127, 2012, ex 5536; c) ex Hirsch 283, 2012, ex 710.

*Three Attic lekythoi. 5th - 4th century B.C. a) White-ground lekythos with ivy-tendril. Tiny splinters of the mouth and foot are missing, otherwise intact. b) Miniature lekythos with maeander. Black glaze is partially rubbed, foot is broken and reassembled. c) Red-figure miniature squat lekythos with raven. Surface is partially rubbed, little retouched area at the back. **3 pieces!***

214

214

214

214
Attische Schale des Colmarer Malers. Um 490 v. Chr. H 8,8cm, B 27,2cm, Ø 21,1cm, Ø Tondo 12,4cm, Ø Fuß 8cm. Schale der Form B. Rotfigurig, Details in Rot. Im Schalenbecken ein großer, zweifach gerahmter Tondo, darin ein nach rechts laufender bärtiger, efeubekränzter u. ithyphallischer Silen mit Rhyton u. Weinschlauch, rechts vor ihm die Inschrift TEPPON. Auf den Außenbildern ein Hoplitodromos. Dabei befinden sich auf jeder Seite drei Waffenläufer, die bis auf Helm u. Schild unbekleidet sind. Als Schildzeichen fungiert jedes Mal ein kleiner schwarzer Waffenläufer. Aus Scherben fachmännisch zusammengesetzt, dabei drei kleinere und eine große Fehlstelle innerhalb der Außenbilder, Bruchstellen retuschiert. 10.000,–

Provenienz: Ex Charles Morlay Collection, Zürich; von Heidi Vollmöller 1978 erworben.
Zum Colmarer Maler s. ARV[2] 352 ff. Vgl. zum Beispiel die Schale British Museum 1897.10-28.1 (ARV[2] 354,24; CVA 9 Taf. 18 f.; BADP 203706). Sehr interessant ist die Inschrift, da sich das TEPPON in doppeldeutiger Lesart auch auf einer Schale des Epeleios-Malers (München 2619A: ARV[2] 146,2; CVA 18 Taf. 63,1 ff.; BADP 201289) findet: S I LANOS TEPPON HDUS O I NOS („Der Silen Terpon / der Wein ist süß!“). Doch könnte es sich auch um das Partizip von TERPW handeln, so dass es auch „der Silen vergnügt sich selbst“ heißen könnte. s. dazu F. Lissarrague, The Aesthetics of the Greek Banquet (1990) S. 39. Dass das Wort hier alleine auftaucht, und zwar in Verbindung mit einem Silen, macht jedoch die erste Interpretation als Namen des Silens sehr wahrscheinlich.

Attic red-figure cup of the Colmar Painter. About 490 century B.C. Inside a large tondo with the running Silenos Terpon (named by inscription on the right) with rhyton and wine-skin. Outside a hoplitodromos: on each side three running youths with helmet and shield. Professionally reassembled from fragments, three little and one large missing areas, cracks are retouched. The inscription of the cup is of high interest as it gives room for interpretation of the word TERPON. On a red-figure cup of the Epeleios-Painter in Munich (Inv. 2619A = ARV[2] 146,2) we read S I LANOS TEPPON HDUS O I NOS (‘The Silen Terpon / The wine tastes sweet’) . Otherwise TERPON could be seen as participle form of TERPW and translated therefore ‘The Silen gets pleasure from himself’. However in our case the interpretation of TERPON as name of the Silen seems more probable.

215

215

215

215
Attische Schale des Veji-Malers. ca. 460 v. Chr. H 10,2cm, B 30,9cm, Ø 23,3cm, Ø Tondo 14,6cm, Ø Fuß 9cm. Schale der Form B. Rotfigurig. Im Schalenbecken ein großer, mit Mäander gerahmter Tondo, darin ein tänzelnder bärtiger Satyr mit vorgestreckten Armen, davor ein Felsen, darüber eine Tänie. Auf Seite A links ein sitzender Jüngling vor einem Sonnenschirm, vor ihm zwei stehende Jünglinge. Zwischen den beiden ein „Athletenbesteck" (Schwamm, Aryballos u. Strigilis). Auf Seite B wiederum ein sitzender Jüngling, diesmal zwischen zwei stehenden Jünglingen, darüber verschiedene Objekte, die auf die Palästra verweisen (u.a. Alabastron u. ein weiteres Athletenbesteck). Unter den Henkeln je ein Efeublatt. Das Gefäß wurde bereits in der Antike durch einen Bronzestift repariert, der durch den Fuß in das Becken geführt ist. Unter einem Henkel ein etruskisches Graffito (retr. EF). Fachmännisch restauriert, Bruchstellen u. eine kleine Fehlstelle an der Lippe retuschiert.

9.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 218, 2013, 52; ex Gorny & Mosch Auktion 174, 2008, 20; ex Cahn Auktion 2, 2007, 8 (Slg. Dr. Wilhelm Hartwig, Weinheim).
Publiziert in: Add² 902,33bis; K. Deppert, Griechische Vasen (1984) Nr. 17; BADP 211958 (zugewiesen durch Beazley).
Zum Veji-Maler s. ARV² 900 ff.

Attic red-figure cup of the Veii Painter. About 460 century B.C. Inside a large tondo with maeander and mincing satyr. Outside on each side three sitting and standing youths with himation in the palaestra (parasol, instruments for athletes like aryballos, strigilis and sponge). A bronze pin between bowl and foot indicates an ancient repair. Under one handle an Etruscan graffito (retr. EF). Professionally restored, the cracks and a little missing fragment at the rim are retouched. ***Published and attributed by Beazley!***

216

217

218

219

216
Attischer Schalen-Skyphos, vielleicht Haimon-Maler. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 8,9cm, Ø ohne Henkel 18,6cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. A/B jeweils zwischen Henkelpalmetten ein Löwe u. ein Eber seitlicher einer Ranke. Ein Henkel gebrochen u. wieder angesetzt, dabei kleine moderne Ergänzungen, Oberfläche im Bildfeld teilweise verrieben, dabei Retusche an einer Ranke. 2.800,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung K.S., erworben in 1980er Jahren.

Attic black-figure cup-skyphos with lion and boar between palmettes on either side, perhaps Haimon Painter. Early 5th century B.C. One handle broken and reattached (little modern areas), the surface of the image fields are partially rubbed, little parts of one tendril is retouched.

217
Attische Kleinmeisterschale. 540 - 530 v. Chr. H 14cm, B 30,1cm, Ø 22,1cm, Ø des Fußes 9,1cm. Schale mit hohem Fuß u. abgesetztem Rand, darunter tongrundiges Bildfeld (sog. Bandschale). Schwarzfigurig, Details in Rot. Innen kleiner Tondo mit Kreis. Auf A/B jeweils drei Läufer nach rechts, davon die äußeren nackt, der mittlere mit Schultermantel. Dazwischen vier stehende Männer im Himation. Seitlich der Henkel Palmetten. Fachmännisch restauriert aus zahlreichen Scherben, dabei eine größere moderne und retuschierte Ergänzung am Rand. 1.000,–

Provenienz: Ex Hirsch 291, 2013, 794; davor Sammlung van der Aa, Belgien; davor in niederländischer Sammlung, erworben in den 1960er Jahren.
Zu den Kleinmeisterschalen s. P. Heesen, Athenian Little-Master Cups (2011).

Attic black-figure Little-Master band cup. 540 - 530 B.C. Inside a little tondo with circle. Outside on each side three runners and four men in himation. Professionally restored, one major modern and retouched area at the rim.

218
Kampanische Lekanis. Capua I, um 340 v. Chr. H mit Deckel 13,3cm, Ø ohne Henkel 13,5cm, B 21,7cm. Rotfigurig. Auf dem Deckel zwischen Palmetten ein Hund u. ein Hase. Auf dem Knauf Rosette, auf dem Rand des Deckels u. der Schale jeweils ein Wellenband. **Herrliche Tierstudien!** Absplitterung am Knauf, ein Fragment am Fuß gebrochen und wieder angesetzt, sonst sehr guter Zustand. 1.500,–

Provenienz: Aus der europäischen Privatsammlung C.B., erworben vor 2000.

Campanian red-figure lekanis. Capua I, about 340 B.C. On the lid between palmettes a dog hunting a hare. Fragment of the knob is missing, one part of the foot is broken and reassembled, otherwise very good condition. ***Beautiful image of animals!***

219
Apulischer Fischteller des Hippokamp-Malers. Canosa, 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 7,1cm, Ø 21,7cm. Teller mit überhängendem, leicht konvexen Rand. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Innen leicht zur Mitte hin abfallende Bildfläche u. zentrale runde Vertiefung mit Rosette u. rahmendem Wellenband. Dargestellt sind drei Meerbarben mit Bartfäden, zwei mit senkrechten Linien, eine mit Längsstreifen u. Punkten. Den Rand des Tellers ziert ein umlaufendes Wellenband. Sinterreste, intakt. 3.500,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 1998 aus Trierer Privatsammlung erworben.
Von Konrad Schauenburg publiziert in: Studien zur unteritalischen Vasenmalerei I (1999) S. 37 mit Anm. 454. Vgl. zum Beispiel den Fischteller in einer Berner Privatsammlung: I. McPhee - A.D. Trendall, Greek Red-figured Fish-plates (1987) S. 136 Nr. 17 mit Taf. 58a; s. auch Chr. Zindel, Meeresleben und Jenseitsfahrt. Die Fischteller der Sammlung Florence Gottet ([2]2008) S. 94 ff. Nr. 28 (dort wird auch die Problematik der Benennung der Fische angesprochen).

Apulian red-figure fish-plate of the Hippocamp Painter decorated with three goatfishes. Canosa, 3rd quarter 4th century B.C. Rest of sinter, intact.

220

220

Kampanischer Fischteller des Bonython-Malers. 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 4,7cm, Ø 19,3cm. Teller mit überhängendem, konvexen Rand. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Innen leicht zur Mitte hin abfallende Bildfläche mit zwei Brassen mit unterschiedlichen Musterungen, einem Rochen u. einer Herzmuschel sowie drei weißen Punkten (Pilgermuscheln?). Zentral eine runde Vertiefung. Den Rand des Tellers ziert ein umlaufendes Wellenband. Fachmännisch restauriert, vollständig, Bruchkanten retuschiert. 4.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 218, 2013, 396; ex Bonhams Auktion 1.5.2008, 204.
Zum Maler s. McPhee - Trendall a.a.O. S. 85 f. und Taf. 24d-f. Vgl. zum Beispiel den namensgebenden Teller ehem. Bonython-Gallery, Sydney (McPhee - Trendall a.o. S. 86,61 und Taf. 24e).

Campanian red-figure fish-plate by the Bonython Painter with two different breams, one torpedo fish, a cockle and three white dots (scallops?). 3rd quarter 4th century B.C. Professionally restored, complete, cracks are retouched.

221

221

Attisches Vasenfragment, vielleicht Peleus-Maler. 440 - 430 v. Chr. L 10,2cm. Rotfigurig, Details in Rot. Fragment von einer Kalpis oder einer Pelike. Köpfe u. Vorderteile von Pferden eines Gespannes. Darüber eine Hand mit einem roten Zweig. 500,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatslg. E.R., erworben 1975 bei Nomos AG, Zürich (Katalog 5, 287).
Zu Polygnotos und seinem Kreis, zu dem auch der Peleus-Maler gehört, s. ARV[2] 1027 ff.; S.B. Matheson, Polygnotos and Vase Painting in Classical Athens (1995). Schöne Pferdedarstellungen des Polygnotos finden sich zum Beispiel auf dem Stamnos Oxford 1916.68 (ARV[2] 1028,6; Matheson Taf. 29; BADP 213387) oder der signierten Pelike Syrakus, Paolo Orsi 23507 (ARV[2] 1032,53; Matheson Taf. 13; BADP 213436). Noch besser vergleichbar erscheinen aber Pferdedarstellungen aus der Hand des Peleus-Malers zu sein, vgl. zum Beispiel den Kelchkrater Ferrara 2893 (ARV[2] 1038,1; Matheson Taf. 91; BADP 213495) oder die Amphora British Museum E273 (ARV[2] 1039,12; Matheson Taf. 92; BADP 213510).

222

Attic red-figure vase-fragment (kalpis or pelike), perhaps Peleus Painter. 440 - 430 B.C. Frontparts of two horses, above hand with red branch.

222
Herrliche Sammlung griechischer Glanzton-Vasen. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) Situla mit plastischem Ausguss in Form eines bärtigen Silenskopfes. H 16,8cm, L 15,1cm, Ø 11,4cm. b) Großes Alabastron mit profilierter Mündung u. Fuß. H 16,9cm, Ø 8,9cm. c) Oinochoe der Form 2 mit Kleeblattmündung u. geripptem Corpus. H 11,8cm, Ø 9,6cm. d) Bauchlekythos. H 9,5cm, Ø 8,6cm. e) Skyphos mit abgesetztem Rand. H 7,8cm, B 13,4cm, Ø 8,6cm. **5 Stück inklusive der sehr seltenen Situla!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Erworben bei Frank Sternberg, Zürich in den 1980er Jahren.

Beautiful collection of Greek black-glaze vases. Magna Graecia, 4th century B.C. a) Situla with spout in form of a bearded silenos. b) Large alabastron. c) Oinochoe of typus 2 with ribbed corpus. d) Squat lekythos. e) Skyphos with offset rim. All intact. ***5 pieces incl. the very rare situla!***

223
Apulische Olpe der Gnathia-Ware. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 22,5cm. Glanztonkeramik mit plastischem Rippendekor auf dem Corpus sowie roter, weißer u. gelber Bemalung. Auf der Schulter ein Kranz mit zentralem Medaillon, auf dem Corpus zwischen roten Linien ein Fries von Medaillons, zentral zwei Vögel. Auf dem Henkel zwischen Zweigen ein frontales Gorgoneion. **Sehr schönes Stück!** Retuschierte Absplitterungen an der Mündung, Fuß weitgehend ergänzt. 3.000,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung W. u. A.H., erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Apulian olpe, Gnathia-ware with plastical ribbed corpus. Late 4th century B.C. On the shoulder a branch with medaillon, on the corpus a frieze of medaillons, in the middle two birds. On the handle between branches a gorgoneion. Missing splinter of the spout is retouched, most of the foot is modern.

223

224
Apulische Epichysis der Gnathia-Ware. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 16,1cm, Ø 11,3cm. Glanztonkeramik mit Ritzungen u. Bemalung in Weiß u. Gelb. Auf der Schulter ein Schwan auf einer Blüte inmitten von fantasievollen Ranken, umlaufend am Rand ein Eierstab. Auf dem Corpus eine Efeuranke mit Korymben. Seitlich des Ausgusses zwei plastische Frauenköpfe. Intakt.
2.000,–

Provenienz: Ex Christie`s London 25. Oktober 2006, 89; ex Sammlung Dr. Leo Mildenberg (1913-2001), Zürich.

Apulian epichysis of the Gnathia-ware. Late 4th century B.C. On the shoulder a swan on a calyx surrounded by fanciful tendrils, on the rim an egg-and-dart pattern. On the corpus a ivy-tendril with corymbs. At the sides of the spout two plastic women-heads. Intact.

225
Zwei apulische Schalen-Skyphoi der Gnathia-Ware. Spätes 4. Jh. v. Chr. Glanztonkeramik mit Ritzungen u. Bemalung in Weiß, Gelb u. Rot. a) Mit Eierstäben u. Weintrauben. H 6,8cm, B 16,2cm, Ø 10,5cm. b) Mit Eierstäben, doppelter Weinranke u. Rosette zwischen Efeuranken. H 4,8cm, B 13,1cm, Ø 8cm. **2 Stück!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung, erworben bei Münzen und Medaillen AG, Basel in den 1980er Jahren.

Two Apulian cup-skyphoi of the Gnathia-ware. Late 4th century B.C. Decor in form of egg-and-dart pattern, vine and a rosette between ivy-tendrils. Intact. ***2 pieces!***

224

225

226
Apulischer Schalen-Skyphos der Gnathia-Ware. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 5,8cm, B 17,4cm, Ø 10,2cm. Glanztonkeramik mit Bemalung in Weiß u. Gelb. Unter dem Rand jeweils ein Eierstab, darunter je Seite durch Punktgirlanden gebildet drei Bildfelder. Auf der Vs. zentral eine Oinochoe zwischen zwei Granatäpfeln, seitlich Rosetten. Auf der Rs. zentral eine Rosette, seitlich Weintrauben. Intakt.
1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung James Stirt, Genf, erworben bei Münzen und Medaillen AG, Basel in den 1970er Jahren.

Apulian cup-skyphos of the Gnathia-ware. Late 4th century B.C. On both sides below the rim egg-and-dart pattern, on side A an oinochoe between two pomegranates and rosettes, on side B a rosette between two grapes. Intact.

226

227
Guttus mit plastischem Dekor. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 12,5cm, Ø 10,1cm, L 13,6cm. Glanztonware mit hohem Ausguss. Auf dem Rücken der Kopf einer Frau mit Ohrringen in Dreiviertelansicht. Reste von Sinter, intakt.
450,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben aus belgischer Privatsammlung.

Black glazed guttus with long spout. On the back plastic decor: head of a woman. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Rest of sinter, intact.

227

228
Guttus mit plastischem Dekor. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,7cm, Ø 9,5cm, L 11,2cm. Glanztonware mit geripptem Corpus u. hohem Ausguss. Auf dem Rücken eine Nike, die einen in die Knie gegangenen Stier opfert. Glanzton minimal bestoßen, kleine Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 350,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W.

Black glazed guttus with ribbed corpus and long spout. On the back plastic decor: Nike sacrifices a bull. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Tiny flakes of the black glaze and a splinter of the mouth are missing, otherwise intact.

228

229

229
Guttus mit plastischem Ausguss. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 6cm, Ø 8,8cm, L 10cm. Glanztonware mit geripptem Corpus u. Ausguss in Form eines Löwenkopfes. Glanzton minimal bestoßen, sonst intakt. 280,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 2010 aus belgischer Privatsammlung erworben.

Black glazed guttus with ribbed corpus and spout in form of a lion-head. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Tiny flakes of the black glaze are missing, otherwise intact.

230

230
Kleine Sammlung griechische Vasen. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) Apulischer rotfiguriger Teller des Armidale-Malers mit dem Kopf einer jungen Frau mit Sakkos. Ø 14,4cm. Zwei Randfragmente wieder angesetzt. b) Gnathia-Schale mit Weinlaubranke in Weiß, Gelb u. Rot sowie gefalteten Henkeln. H 6,7cm. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. c) Glanzton-Guttus mit Gorgoneion. H 9,1cm, Ø 8,8cm. Winziger Abrieb auf der Oberfläche, sonst intakt. **3 Stück!**
450,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in der deutschen Privatsammlung A.P.

Small collection of Greek ceramic. Magna Graecia, 4th century B.C. a) Apulian red-figure dish of the Armidale Painter with the head of a young woman. Two fragments of the rim are reassembled. b) Cup of the Gnathia ware with vine-tendril in white, yellow and red and folded handles. Tiny splinters are missing, otherwise intact. c) Black glaze guttus with gorgoneion. Surface partially rubbed, otherwise intact. ***3 pieces!***

231

231
Kleine Sammlung griechische Vasen. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) Gnathia-Skyphos mit Kopf einer geflügelten Frau u. rückwärtig Weinranken, Bemalung in Weiß u. Rot. Ø 12,1cm. Intakt. b) Kleiner Napf der Xenon-Ware mit Rankendekor. Ø 7,1cm. Intakt. Dazu c) Ein rhombenförmiges Goldblech. 3,06g. B 9,7cm. Ränder etwas ausgefranst. **3 Stück!**
800,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in der deutschen Privatsammlung A.P.

Small collection of Greek ceramic. Magna Graecia, 4th century B.C. a) Skyphos of the Gnathia ware with the head of a winged woman and on the back a vine-tendril, painting in white and red. Intact. b) Little skyphos of the Xenon-ware. Intact. Plus c) a golden sheet in form of a rhomb. On the edges slightly frayed. ***3 pieces!***

232
Oinochoe mit Stifterinschrift. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. H mit Henkel 6,7cm, Ø 6,2cm. Miniatur-Oinochoe der Form 4 mit Glanzton. Auf der Schulter die eingeritzte Inschrift PLAT I AS SEN I DAS (Platias, Sohn des Senidas). Winzige Absplitterung an Mündung und Fuß, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Erworben bei der Galerie Ostracon, Thalwil / Schweiz; ex Collection Jonathan Rosen, New York.
Die dorische Namensendung -idas könnte ein Verweis auf eine dorische Kolonie in der Magna Graecia sein.

Black glazed miniature oinochoe with the engraved inscription of the founder: PLAT I AS SEN I DAS (Platias, son of Senidas). Greek, 4th century B.C. Tiny splinters of mouth and foot are missing, otherwise intact.

232

233
Sammlung mykenische Vasen. SH III, 15. - 11. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton mit brauner bis dunkelbrauner Bemalung. a) Bügelkanne mit Schlangenlinien. H 15,1cm. Mehrere Spannungsrisse, eine retuschierte Fehlstelle, kleine Abplatzungen. b) Bügelkanne mit Glanzton. H 10,8cm. Kleine Bestoßungen, intakt. c) Einhenkelige Kanne mit Liniendekor. H 17,1cm. Intakt. d) Zweihenkeliges Alabastron mit Zickzackdekor von einem Doppelgefäß. H 7,2cm. An der Verbindungsstelle zum zweiten Gefäß gebrochen, kleine Absplitterungen an der Mündung. **4 Stück!** 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Bernard Hearn, London seit 1975.

Collection of Mycenaean vases. LH III, 15th - 11th century B.C. a) Large stirrup jar. Cracks, one retouched modern area, little splinters are missing. b) Small stirrup jar. Intact. c) One-handled jug. Intact. d) Two-handled alabastron from a double-vessel. The second vessel is broken off, tiny splinters are missing. ***4 pieces!***

233

234
Sammlung mykenische Vasen. SH III, 15. - 11. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton mit brauner bis dunkelbrauner Bemalung. a) Bügelkanne mit schraffierten Rauten. H 15,8cm. Kleiner Teil des Ausgusses modern, kleine Abplatzungen. b) Bügelkanne mit konzentrischen Halbkreisen. H 13,2cm. Glanzton weitgehend verrieben, sonst intakt. c) Dreihenkelige Amphora mit Liniendekor. H 11,7cm. Kleine Bestoßungen an der Mündung, sonst intakt. d) Einhenkelige Kanne mit Glanzton. H 8,2cm. Glanzton teilweise verrieben, sonst intakt. **4 Stück!** 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Bernard Hearn, London seit 1975.

Collection of Mycenaean vases. LH III, 15th - 11th century B.C. a) Large stirrup jar. Little part of the spout is modern, tiny splinters are missing. b) Stirrup jar. The black glaze is nearly complete lost, otherwise intact. c) Three-handled amphora. Tiny splinters of the lip are missing, otherwise intact. d) One-handled jug. Black glaze partially rubbed, otherwise intact. ***4 pieces!***

234

235
Sammlung mykenische Vasen. SH III, 15. - 11. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton mit brauner bis dunkelbrauner Bemalung. a) Bügelkanne mit konzentrischen Halbkreisen. H 13,7cm. b) Bügelkanne mit konzentrischen Halbkreisen gerahmt von Punkten. H 10,9cm. c) Zweihenkelige Amphora mit Punktdekor. H 9,2cm. d) Einhenkelige Kanne mit Glanzton. H 10,9cm. **4 Stück!** Oberflächen teilweise bestoßen oder leicht verrieben, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Bernard Hearn, London seit 1975.

Collection of Mycenaean vases. LH III, 15th - 11th century B.C. a) - b) Two stirrup jars. c) Two-handled amphora. d) One-handled jug. Surfaces are partially slightly rubbed, tiny splinters are missing, otherwise intact. ***4 pieces!***

235

236

237

238

239

240

241

236 •
Etruskische Olla mit Tierfries. 8. Jh. v. Chr. H 37,7cm, Ø ca. 28cm. Impasto. Langgestreckter, henkelloser Corpus mit konischem Standring und Trichtermündung. Auf dem Corpus Relieffries von Hirschen und Raubkatzen sowie Punzdekor. Fuß aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Mündung restauriert. 2.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich zu Ausstellungszwecken.
Olla with punched decor and frieze of animals (deers and wild cats). Etruscan, 8th century B.C. Food reattached, rim restored.

237 •
Italo-geometrische Kleeblattkanne. Subgeometrisch, 700 - 650 v. Chr. H 31,9cm. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. Bauchige Kanne mit Kleeblattmündung, konischem Hals u. profiliertem Henkel. Auf dem Hals Strahlenkranz, auf Schulter u. Corpus Liniendekor. Auf der Schulter weiterhin ein Fries mit stilisierten Tieren (Vögel?). Ein stabilisierter Spannungsriss, intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich zu Ausstellungszwecken.

Italo-geometric jug. Subgeometric, 700 - 650 B.C. On the shoulder a frieze with stylized animals, perhaps birds. One crack is stabilized, otherwise intact.

238 •
Peuketischer Stamnos. 6. Jh. v. Chr. H 27,6cm, B 35,8cm. Beiger Ton mit schwarzer Bemalung. Bauchiger Topf mit zwei seitlichen Bügelhenkeln. Der Corpus ist mit Linien verziert, die beidseitig ein querrechteckiges Feld aussparen. Darin befinden sich jeweils vier Paare stilisierter Tiere. Winzige Absplitterungen an der Mündung, zwei Spannungsrisse, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich zu Ausstellungszwecken.

Peucetian stamnos. 6th century B.C. On the shoulder on each side four pairs of stylized animals. Tiny splinters of the rim are missing, two cracks, otherwise intact.

239
Daunische Olla. Subgeometrisch, 5. Jh. v. Chr. H 22,9cm, Ø Mündung 26,1cm. Beiger Ton mit Bemalung in Braun u. Dunkelbraun. Kugeliges Gefäß mit weiter trichterförmiger Mündung u. zwei Bügel- u. zwei Plattengriffen. Die Bemalung zeigt geometrischen Dekor sowie Blätterreihen in Metopenfeldern. Intakt. 550,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben in den 1980er Jahren.

Daunian olla with painted geometric decor and four handles. Subgeometric, 5th century B.C. Intact.

240
Vier etrusko-korinthische Salbgefäße. 600 - 550 v. Chr. a) Schwarzfiguriger, kugeliger Aryballos der Calatia-Gruppe mit drei Enten. H 8,3cm. Intakt. b) Schlankes, konisches Alabastron mit drei Wülsten u. rot-schwarzem Punkt- u. Liniendekor. H 14,1cm. Winzige Absplitterungen am Fuß, sonst intakt. c) Ovoides Alabastron mit rot-schwarzem Punkt- u. Liniendekor. H 11,5cm. Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. d) Ovoides Alabastron mit abgesetztem Hals u. rot-schwarzem Liniendekor. H 8,8cm. Intakt. **4 Stück!** 2.000,–

Provenienz: Ex französische Privatsammlung, erworben1995 bei Jean-Philippe Mariaud de Serres, Paris.

Four Etrusco-corinthian cosmetic vessels. 600 - 550 B.C. a) Black-figure globular aryballos of the Calatia Group with three ducks. Intact. b) Slender, conical alabastron with three tori and red-black decor. Tiny splinters of the foot are missing, otherwise intact. c) Large ovoid alabastron with red-black decor. Surface slightly rubbed, otherwise intact. d) Small ovoid alabastron with offset neck and red-black decor. Intact. ***4 pieces!***

241
Fünf etrusko-korinthische Salbgefäße. 600 - 550 v. Chr. a) Spitzer Aryballos mit rot-schwarzem Liniendekor. H 9,9cm. Ein Stück des Mündungstellers ergänzt, sonst intakt. b) Birnenförmiges Alabastron mit rot-schwarzem Punkt- u. Liniendekor. H 8,8cm. Intakt. c) Ovoides Alabastron mit Wulst u. rot-schwarzem Liniendekor. H 8,7cm. Kleine Spannungsrisse, sonst intakt. d) Bikonisches Alabastron mit Wulst u. rot-schwarzem Punkt- u. Liniendekor. H 8,7cm. Intakt. e) Konisches Alabastron mit plastischen Querrillen u. rot-schwarzem Liniendekor. H 8,1cm. Intakt. **5 Stück!** 2.000,–

Provenienz: Erworben 1997 in der Galerie François Antonovich, Paris.

Five Etrusco-corinthian cosmetic vessels with red-black decor. 600 - 550 B.C. a) Pointed aryballos. Part of the mouth is modern, otherwise intact. b) Piriformed alabastron. Intact. c) Ovoid alabastron with torus. Little cracks, otherwise intact. d) Biconical alabastron with torus. Intact. e) Conical alabastron with diagonal grooves. Intact. ***5 pieces!***

242

243

242

Figürliches Alabastron. Rhodisch. 6. Jh. v. Chr. H 17,8cm. Alabastron in Form einer verschleierten Frau. Sie hält in der rechten Hand eine Taube. Hellbrauner Ton. Unterer Teil gebrochen und wieder angesetzt, kleine Retuschen und leichte Versinterungsspuren. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Fritzemeier, 1975.

Alabastron in form of a veiled woman. In her right hand she holds a pigeon. Bright brown clay. Rhodian, 6th century B.C. Low range broken and reattached, little parts are retouched and sintered.

243

Fläschchen in Form eines Kalbkopfes. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 8,4cm, B 10,1cm. Doppelhenkelgefäß aus beigem Ton mit braunem Überzug. Intakt. 1.800,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung I.N., Berlin, erworben in 1990er Jahren.

Double-handled flask in form of the head of a calf. Beige Clay with brown slip. Roman, 1st century A.D. Intact.

244

Terra Sigillata-Lagynos mit Reliefdekor. Nordafrika, 290 - 320 n. Chr. H 21cm, Ø 19,5cm. Terra Sigillata Africana. Breite, bikonische Kanne mit bandförmigem Henkel und plastischem Dekor. Ausguss in Gestalt eines bärtigen Satyrkopfes. Der Henkel weist Volutenranken auf. Auf der Schulter ist eine dionysische Szene appliziert. Im Zentrum lagert auf einem Panther der jugendliche Dionysos mit einem Füllhorn in der Hand. Zu beiden Seiten ist sein Gefolge abgebildet, bestehend aus trunkenen Satyrn, zwei Mänaden, die eine hält eine Fackel, die andere eine Cista Mystica und ein Lagobolon, zwei Eroten sowie ein tanzender, Syrinx spielender Pan auf beiden Seiten. Unter dem Henkel befindet sich ein Kantharos, aus dem Weinranken und Weintrauben herauswachsen. Die untere Hälfte des Kannenbauches ist durch Blattzungen in Reliefform verziert.
Sehr seltenes Stück! Mit Kopien des Numisartkataloges und Vergleichsliteratur. Intakt. 10.000,–

Provenienz: Ex Numisart 2, 2005, 5; zuvor in einer Hamburger Privatsammlung, für diese in den 1960er - 1970er Jahren erworben.
Die dionysischen Szenen lassen bereits eine Verwendung der Lagynoi als Gefäße für Wein vermuten, doch existieren ebenso Lagynoi mit Jagd- oder erotischen Szenen. Bei den Lagynoi handelt es sich um einen hellenistischen Gefäßtyp, der bis in die Kaiserzeit Verwendung fand. Auf einem dionysischen Straßenfest in Alexandreia, den lagynophória, ist es sogar üblich gewesen, dass jeder Festteilnehmer einen eigenen Lagynos für seinen Weinanteil mit zum Fest brachte. Typisch für Lagynoi ist die Herstellung aus zwei Hälften, einem Boden- und einem Schulterstück, die während der Trockenphase aneinandergesetzt und durch Glattstreichen des Randes miteinander verbunden werden. Zu den bekanntesten Werkstätten Nordafrikas zählen jene des Navigius, des El Aouja und des Septus.

Terra Sigillata Africana lagynos with plastical decor. North Africa, 290 - 320 A.D. The neck in form of the head of a bearded satyr. On the shoulder a dionysiac scene with the young Dionysos in the center. On each side a drunken satyr, a meanad, once with torch and once with cista mystica and lagobolon, a cupid and Pan playing his flute. Behind the handle are growing vine grapes and trendils of vine. Intact. ***Beautiful piece! With copies of the Numisart catalogue and references to comparative examples!***

244

245

246

247

245
Fayence-Tellerchen. 1. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. Ø 9,2cm. Kleiner Teller mit Ornamentbändern reliefverziert und grün-blau schimmernder Fayence. In der Mitte ist ein Kopf appliziert. Riss an der Applikation in der Mitte, ansonsten intakt. 350,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P.,erworben in den 1980er Jahren.

Small dish with green-blue glinting faience. In the middle a plastical head. Little crack on the head, otherwise intact. 1st century B.C. - 2nd century A.D.

246
Römische Transportamphora für Wein oder Feigen. Rhodos, 320 v. Chr. - 200 n. Chr. H 75cm. Rotbrauner Ton. **Wunderschöne Form!** Intakt, teilweise gereinigt. Reste von Meeresbewuchs. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.S., Nürnberg, 1960/70er Jahre.

Roman transport amphora for wine or figs. Rhodos, 320 B.C. - 200 A.D. Auburn clay. Intact, partly cleaned. Traces of sea-incrustations. ***Beautiful shape!***

247
Römische Transportamphora für Wein (Dressel 1A). Tyrrhenische Küste, 2. Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. - 1. Jh. v. Chr. H 95cm. Rotbrauner Ton. Mündung profiliert. In der Mündung nicht zugehöriger Amphorenverschluss. **Mit schönem Ständer!** In der Schulter gebrochen und restauriert. Bruchkante retuschiert mit Resten von Meeresbewuchs. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung L.W. Seit 1965 in Bayern.

Roman transport amphora for wine (Dressel 1A). Auburn clay. Tyrrhenian, 15 B.C. - 90 A.D. Broken at the shoulder and restored. The broken part is retouched with sea-incrustations. ***With nice stand!***

248
Römische Transportamphora für Wein (Dressel 6A). Adria, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 108cm. Hellbrauner Ton. **Mit Ständer!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleinere Ergänzungen. 750,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung U.S., Dachau, erworben in den 1960er Jahren.

248

249

Roman transport amphora for wine (Dressel 6A). Adria, 1st century B.C. - 1st century A.D. Bright brown clay. Reattached from large fragments with small modern parts. **With stand!**

249
Römische Transportamphora für Wein (Dressel 6A). Adria, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 101cm. Rotbrauner Ton. Mündung profiliert. **Mit schönem Ständer!** Aus Fragmenten zusammengesetzt mit modernen Ergänzungen. Reste von Meeresbewuchs.
500,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. K. B., München. Erworben in den 1970er Jahren.

Roman transport amphora for wine (Dressel 6A). Auburn clay. Adria, 1st century B.C. - 1st century A.D. Fragments reattached with modern parts. Remains of sea-incrustations. **With nice stand!**

250
Römische Transportamphora für Wein (Dressel 2-4). Italisch, 65 v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 112cm. Rotbrauner Ton. Zweiteilige Henkel. **Mit Ständer!** Aus Fragmenten zusammengesetzt. Reste von Meeresbewuchs.
750,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. W. S., Süddeutschland. Erworben in den 1970er Jahren.

Roman transport amphora for wine (Dressel 2-4). Italian, 65 B.C. - 3rd century A.D. Auburn clay. Bifid handles. Fragments reattached, traces of sea-incrustations. **With stand!**

250

251

252

253

254

251
Römische Transportamphora für Wein (Dressel 2-4 Vesuviana). Italisch, 65 v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 84,5cm. Rotbrauner Ton. **Mit schönem Ständer!** Gereinigt und aus großen Fragmenten zusammengesetzt. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung L.W. Seit 1965 in Bayern.

Roman transport amphora for wine (Dressel 2-4 vesuviana). Italian, 65 v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. Auburn clay. Cleaned and from big fragments reassembled. ***With nice stand!***

252
Römische Transportamphora für Wein (Dressel 2-4 Vesuviana). Italisch, 65 v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 81cm. Rotbrauner Ton. Dabei nicht zugehöriger, fragmentarisch erhaltener Verschluss. **Mit schönem Ständer!** Gereinigt und aus großen Fragmenten zusammengesetzt. 800,–

Provenienz: Ex Privatsammlung L.W. Seit 1965 in Bayern.

Roman transport amphora for wine (Dressel 2-4 vesuviana). Italian, 65 B.C. - 3rd century A.D. Auburn clay. Cleaned and reassembled from big fragments. Plus not belonging lid. ***With nice stand!***

253
Römische Transportamphora für Wein (Pascal 1). Narbonensis, 50 v. Chr. - 120 n. Chr. H 105cm. Rotbrauner Ton. Hoher Rand. **Mit schönem Ständer!** Fuß ist wieder angesetzt, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung L.W. Seit 1965 in Bayern.
Roman transport amphora for wine (Pascal 1). Narbonensis, 50 B.C. - 120 A.D. Auburn clay. High Rim. The foot is reattached, otherwise intact. ***With nice stand!***

254
Römische Transportamphora, vielleicht für Garum (Africana 2c Grande). Nordafrika, 250 - 350 n. Chr. H 114cm. Rotbrauner Ton. **Mit schönem Ständer!** Fuß und großes Fragment am Bauch wieder angesetzt. Reste von Meeresbewuchs. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung L.W. Seit 1965 in Bayern.

Roman transport amphora, perhaps for garum (Africana 2c Grande). North Africa. 250-350 AD. Auburn clay. Foot and big fragment of the body are reattached. Traces of sea-incrustations. ***With nice stand!***

255
Spätrömische Transportamphora. Nordafrika, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 79cm. Rotbrauner Ton. **Mit schönem Ständer!** Aus Fragmenten zusammengesetzt mit schönem Meeresbewuchs. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W. S., Südwestdeutschland. Erworben in den 1970er Jahren.

Roman transport amphora. Late Roman. North Africa, 5th -7th century A.D. Auburn clay. Fragments reassembled and with nice traces of sea-incrustations. ***With nice stand!***

256
Spätrömische Transportamphora (Keay XXVI G). Nordafrika, 6. - 7. Jh. n. Chr. H 42,9cm. Beiger Ton. Intakt. 250,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung E.M., erworben in den 1990er Jahren.
Transport amphora (Keay XXVI G). Late Roman. North Africa, 6th -7th century A.D. Beige clay. Intact.

255

256

MOSAIK

257

257

Mosaik mit Papageien. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 184 x 124cm. Ausschnitt eines Fußbodenrapports mit kreuzweise angeordneten Alexandersittichen und Kreisen. Fachmännisch restauriert und montiert auf einem modernen, leichten Untergrund.

8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.M., U.S.A., 1980er Jahre.

Bei den dargestellten Papageien handelt es sich um Alexandersittiche, die durch ihr grünes Gefieder und den roten Halsring eindeutig zu identifizieren sind. Der Vogel hat diesen Namen erhalten, weil durch den Alexanderfeldzug eine größere Anzahl dieser Art aus Indien in die griechische Welt gelangte (vgl. Pausanias II,28). Alexander's General Nearchos soll die Papageien mit nach Griechenland gebracht haben. Daraus entstand der Mythos, dass Dionysos den Vogel von seinem Indienfeldzug mitgebracht habe. Damit wurde er neben dem Tiger und dem Elefanten zu einem dionysischen Tier und versinnbildlichte ein goldenes Zeitalter und ewiges Leben. Die grüne Farbe des Papageis steht für Wachstum und Lebenskraft. Laut Plinius hatte der Alexandersittich sogar einen Hang zum Wein (X,117). Es ist gut möglich, dass das vorliegende Mosaik aufgrund seiner Thematik Teil einer Fußbodenausstattung eines Tricliniums war.

Fragment of a mosaic pavement showing rose-necked parakeets in rectangular order. Roman, 2nd century A.D. Professionally restored and mounted on a modern, light background.

258

259

258

Golddiadem mit Rosetten. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 24,89g, L 42,6cm. Flaches, gleichmäßige breites Band (H 1,5cm), dessen Ränder mit gepunzten Kreisen dekoriert sind. An beiden abgerundeten Enden jeweils eine aufgelötete (ergänzte?) Öse mit Spiralenden. In der Mitte vorne eine Rosette aus zwei Reihen halbrunder Blütenblätter, zwei Reihen lanzettförmiger Blätter mit einem Granatkügelchen und einer Reihe kleiner Blüten dazwischen. An den Seiten je eine Rosette, die aus zwei Scheiben mit Blütenblätter aus ziseliertem Draht und einem zentralem Granatkügelchen besteht. **Gold!** An den Rosetten Spuren von Sinter, intakt. 3.500,–

Provenienz: Ex Sammlung G.S., Wien, seit 1990er Jahren.

Golden diadem with three rosettes, the bigger one in the middle and two smaller ones on the sides. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Traces of sinter on the rosettes, lugs probably restored, otherwise intact.

259

Golddiadem mit Rosette. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Flaches, gleichmäßige breites Band (20,99g, L 50,2cm, H 1,4cm), dessen gerader, unterer Rand mit einem ziseliertem Golddraht dekoriert ist. Der obere gezackte Rand ist mit Granulatdekor gefüllt und nach unten mit einem ziseliertem Golddraht begrenzt. An beiden abgerundeten Enden runde Lochungen. In der Mitte eine Rosette aus zwei Reihen halbrunder Blütenblätter, einer Reihe mit vier spitzen und vier kleinen runden Blättern, deren Rand von ziseliertem Golddraht umgegeben ist, und einer Rosette mit sechs Blättern, die von ziseliertem Golddraht umrandet sind, und einem Granatkügelchen in der Mitte. **Gold!** Antik repariert, etwas verdrückt. 2.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 222, 2014, Los 1002; aus bayerischer Privatsammlung, erworben in München in den 1980er Jahren.

Golden diadem with a rosette in the center. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Restored in ancient times, partially crushed.

260

261

262

260

Sammlung Hals- und Armreife aus Silber. Wikingisch, 10. Jh. n. Chr. Bestehend aus zwei geflochtenen Halsringen (35,54g u. 280g, Ø 13 u. ca. 11,5cm) aus zweifach tordierten Silberdrähten mit flach gehämmerten, lanzettförmigen Enden mit Haken- und Ösenverschluss, auf den Enden des einen Halsreifs Punzdekor in Form von Dreiecken mit zentralem Punkt u. geriffelten Bändern, der andere Amreif ohne Dekor sowie zwei geflochtene Amreife (15,64g u. 23,95g, Ø 5,7cm u. ca. 5,3cm) aus zweifach tordierten Silberdrähten mit flach gehämmerten, lanzettförmigen Enden mit Haken- u. Ösenverschluss, auf den Enden des einen Armreifs Punzdekor in Form von Dreiecken mit zentralem Punkt u. geriffelten Bändern, beim anderen Armreif kein Dekor. **4 Stück!** Intakt. 8.000,–

Provenienz: Vormals Sammlung Till. Seit etwa 1945 in Taufkirchen/ Oberbayern.
Vgl. H. Tait (Hrsg.), 7000 Years of Jewellery (2006) S. 111, Abb.250.
Derartige Hals- und Armreife dienten nicht nur als Schmuck und damit Statussymbol, sondern auch als Zahlungsmittel. Im Norden des Wikingerreiches gab es kein entwickeltes Münzsystem. Vor allem Hals- und Armreife hatten ein standardisiertes Gewicht und konnten aus diesem Grund als Zahlungsmittel verwendet werden. Manche Schmuckstücke wurden dafür geteilt, um niedrigere Gewichte zu erhalten. Das Aufwickeln oder Zusammendrücken von Hals- u. Armreifen kann als Kennzeichen für ein Zahlungsmittel angesehen werden: Das Objekt wurde damit seiner urprünglichen Funktion enthoben. Die geflochtenen Reife sind nach Vorbildern aus dem Orient gestaltet. Die Punztechnik mit dem bei wikingischen Objekten immer wiederkehrenden Dreiecksstempel wurde aus Westeuropa wiedereingeführt.

Collection of two silver neck-rings and two silver arm-rings made of twisted wire with flat endings partially with punched decoration. Viking, 10th century A.D. Intact. ***4 pieces!***

261

Sammlung slavo-byzantinischer Schmuck. 9. - 12. Jh. n. Chr. Darunter drei Paar silberne Armreife (Ø 6,5-7cm, drei antik repariert) aus geflochtenen Drähten, die in flachen, dreiecksförmigen Bändern enden, die mit aufgesetzten Noppen und tordierten Drähten dekoriert sind. Weiterhin vier vergoldete Silbergliederketten, eine davon mit sechs durchbrochenen, hohlen Perlen aus tordiertem Draht (L 88,5cm, ohne Verschluss), eine Silberkette mit einem vergoldeten Kreuzanhänger (L 3cm) aus aneinander gefügten Kugeln (L 146cm, ohne Verschluss), eine Silberkette (L 108cm, ohne Verschluss) mit zwei kugeligen Perlen und einem zentralen, runden Anhänger mit einem gefassten Glasstein und eine Silberkette (L 69cm, ohne Verschluss). Darüber hinaus 9 Paare vergoldeter Silberohrringe und ein einzelner Ohrring (Ø 2-4,5cm, Vergoldung bei zwei Paaren sehr gut erhalten) mit Bügeln und einem runden oder ovalen Schmuckelement, das z.T. mit Granulatkügelchen und tordiertem Draht dekoriert ist. **29 Stück!** 2.800,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Collection of jewellery including three pairs of silver bracelets (three pieces restored in ancient times), four necklaces partially gilded and with pendants and beads (all without enclosure) and nine pairs of gilded silver earrings as well as a single one which are decorated partially with granules and twisted wire. Slavo-byzantine, 9th-12th century A.D. ***29 pieces!***

262

Kette mit Lotusknospen- und Mohnblumenamuletten. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1550 - 1292 v. Chr. L ca. 44cm. Aus runden roten Karneolperlen, rosettenförmigen Goldperlen und 10 Lotusknospen- und neun Mohnblumen-Amuletten aus rotem Jaspis. **Sehr selten! Spitzenqualität!** Modern aufgefädelt mit Verschluss, intakt und tragbar. 1.600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung D.W., München, 1953.

Necklace made of red round beads of cornelian, gold beads in shape of rosettes and ten lotus and nine poppy amulets of red jasper. New Kingdom, 18th Dynasty, about 1550 - 1292 B.C. Modern stringing, intact. ***Very rare! High quality!***

263

264

265

266

263
Goldkette mit Anhänger. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 15,62g, L 28,8cm. Aus Goldblechelementen in Form von Blütenknospen, die durch Golddraht miteinander verbunden sind. Im Zentrum ein eichelförmiger Anhänger. Verschluss in Form von spitzdreieckigen Goldblechen mit einem Kantharos sowie Palmetten und Lotusranken. **Gold!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in München in den 1980er Jahren.

Golden necklace with elements made of gold sheet depicting blossoms, in the center a pendant in shape of an acorn. Roman, 1st century A.D. Intact.

264
Ketten aus Augenperlen. Keltisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. L ca. 58 u. 52cm. Aus konischen, gelbgrundigen und hellblaugrundigen Glasperlen mit blau-weißen Schichtaugen unterschiedlicher Größe. Die kleinere Kette aus zwei langen Silberdrahtspiralen (L ca. 15,5cm) und fünf Augenperlen. **2 Stück!** Modern aufgefädelt, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K., München, seit 1990er Jahre.

Necklaces made of wound glass beads with stratified eyes, the smaller one with two silver spirals and five wound glass beads with stratified eyes. Celtic, 6th - 5th century B.C. Modern stringing, intact. ***2 pieces!***

265
Kette aus Glas-, Stein- und Melonenperlen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 59,5cm. Bestehend aus runden Perlen aus vergoldetem Glas, Karneol und Bergkristall sowie Melonenperlen aus Fritte. Modern aufgefädelt mit vergoldetem Verschluss, tragbar. 400,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung J.R., seit den 1960er Jahren.

Necklace made of differently shaped glass beads and beads of cornelian and rock crystal and melon-shaped beads of frit. Roman, 1st - 3rd century A.D. Modern stringing with gilded closure, portable.

266
Sammlung Goldperlen. Mittelmeerraum, 2. - 1. Jt. v. Chr. 27,14g, L 0,8 - 1,2cm. Massive, v.a. bikonische Perlen. **8 Stück!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K., München, seit 1990er Jahre.

Collection of golden, biconical beads. Mediterranean, 2nd - 1st millenium B.C. Intact. ***8 pieces!***

267
Goldene Gewandnadel. Ostgriechisch, 520 - 510 v. Chr. Massive Goldnadel, 44,89g. L 13,1cm. Vierkantige Nadel, darauf ein kleines Kapitell mit Blattzungen, darüber Perlstab, abschließend ein querrechteckiges, konisches Kapitell mit einer Sphinx als Aufsatz. **Herrliches Stück! Gold!** Intakt. 25.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Antoine Sanna, Belgien, 1967 in Brüssel erworben.

Massive golden cloakpin with sphinx on the top. East Greek, 520 - 510 B.C. Intact. ***Beautiful piece!***

267

268

269

270

271

272

273

274

275

268
Silberne Gewandnadel mit Anhängern. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Nadel L 15cm. Donaulande. An einem Ende spitz zulaufende Nadel, am andere Ende eine Hand, die zwischen Daumen und Zeigefinger eine Perle hält. Am vierkantigen Schaft vor der Hand beidseitig je drei Anhänger aus einer Fuchsschwanzkette mit Efeublatt am Ende. Im Hohlraum zwischen Daumen und Zeigefinger eine weitere Fuchsschwanzkette mit einem gefassten, ovalen, roten Glasstein, an dem ein Efeublattanhänger befestigt ist sowie eine weitere Fuchsschwanzkette, an der eine runde Platte mit einem gefassten, ovalen, blauen Glasstein und ein Haken sowie zwei weitere Fuchsschwanzketten wohl ursprünglich mit Efeublattanhänger hängen. Einige Anhänger fehlen oder sind fragmentarisch. 1.200,–

Provenienz: Ex Slg. B.R., 1990er Jahre.

Silver needle ending in a hand holding a bead with pendants with ivy leaves and two mounted glass beads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Some pendants missing or fragmentary.

269
Silbernadel mit Frauenbüste. Römisch, 2. Jh. n. Chr. L 13,5cm. Konisch, spitz zulaufende Haarnadel mit einer Frauenbüste gehalten von einer gespreizten Hand. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Bonhams Auktion 20.5.1992, 139.

Silver hair pin with the a female bust in a hand with spread-out fingers. Roman, 2nd century A.D. Intact.

270
Paar Zopfringe aus Gold. Thrakisch, 5. Jh. v. Chr. 15,76g, H 2,5cm. Omega-förmige Bügel aus tordierten Golddrähten, die in dreikantigen Pyramiden aus Granulat-Dekor enden. Zwischen Bügel und Pyramide jeweils Manschette mit Granulat-Dekor. **Gold!** Intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus Privatsammlung B.R., 1990er Jahre.

Pair of golden so-called braidings, omega-shaped with granule decor. Thracian, 5th century B.C. Intact.

271
Goldener Frauenkopfohrring. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 10,43g, Ø 3,5cm. Bügel aus tordiertem Golddraht, der in einer Manschette endet. Darauf der Kopf einer Mänade mit Korymben im Haar. **Gold!** Etwas zerdrückt, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung G.S., Wien, seit 1990er Jahren.
Vgl. M. Pfrommer, Untersuchungen zur Chronologie früh- und hochhellenistischen Goldschmucks. Istanbuler Forschungen 37, 1990, Taf. 26,3 u. 5.

Golden earring with a bow of twisted wire and a head of a maenad with corymbs in the hair. Hellenistic, 2nd century B.C. Slightly crushed, intact.

272
Teil eines goldenen Frauenkopfohrrings. Späthellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 3,72g, H 2cm. Oberer Teil des Ohrrings mit Frauenkopf und Öse am Hinterkopf zum Schließen des Bügels. Am unteren Ende des Halses zwei kleine Bohrungen für die Befestigung des Bügels. **Gold!** Fragmentarisch. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Part of a golden bow earring in shape of a woman's head. Late Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Fragmentary.

273
Goldohrring mit Stierkopf. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 0,62g, Ø 2,1cm. Bügel aus Golddraht, der zum einen Ende hin konisch ausläuft und auf der anderen Seite in einer Manschette mit Blattkranz. Darauf ein Stierkopf. **Gold!** Winziges Fragment fehlt, Risse, etwas zerdrückt. 300,–

Provenienz: Ex Slg. K.S., Bayern, seit 2006.

Golden earring with bow of wire and a bull's head. Hellenistic, 2nd century B.C. Tiny fragment missing, fissures, slightly scratched.

274
Paar vergoldeter Silber-Ohrringe. Slavo-byzantinisch, 9. - 10. Jh. n. Chr. Ø 4,3cm. Auf einem tordierten Bügel sitzen ein Polyeder mit pyramidalen Aufsätzen sowie zwei kleinere Kugeln, die mit aufgelöteten Röhrchen, Kügelchen und tordierten Drähten dekoriert sind. Vergoldung sehr gut erhalten, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Pair of gilded silver bow earrings. Slavo-byzantine, 9th - 10th century A.D. Gilding well preserved, intact.

275
Paar vergoldeter Silber-Ohrringe. Slavo-byzantinisch, 9. - 10. Jh. n. Chr. Ø 3,7cm. Auf einem tordierten Bügel sitzen eine größere sowie zwei kleinere Kugeln. Die größere Kugel durchbrochen gearbeitet und reich dekoriert mit aufgelöteten Kügelchen und tordierten Drähten. Vergoldung sehr gut erhalten, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Pair of gilded silver bow earrings. Slavo-byzantine, 9th - 10th century A.D. Gilding well preserved, intact.

276

277

278

279

280

281

282

283

284

276
Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 7,65g, Umfang 59mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene aus zwei Reihen von größer werdenden Spiralen, als Platte eine Gemme aus rotem Karneol eingelassen in eine Goldfassung. Darauf ein längsovaler Intaglio mit Minerva mit Speer v. Victoriola mit Kranz in der rechten Hand, links auf einen Schild gestützt, vor einem brennendem Altar stehend. **Gold!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Slg. B.R., 1990er Jahre.

Gold ring with hoop made of spirals and gemstone of red cornelian depicting Minerva with Victory in the right hand and spear and resting her left hand on a shield in front of a burning altar. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

277
Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5,21g, Umfang 60-61mm. Nach oben breiter werdende, konvexe Schiene, auf der Platte eingelassen in eine ovale Fassung eine Gemme aus rotem Karneol mit längsovalem Intaglio. Darauf die drapierte Büste eines jungen Mannes mit Diadem u. langen Haaren. **Gold!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 150, 2006, Los 178.

Golden ring with gemstone made of red cornelian depicting a draped bust of a young man with diadem and long hair. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

278
Goldring mit Gemme aus Granat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 18,62g, Umfang 54mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte eine gefasste Gemme aus Granat mit längsovalem Intaglio. Darauf Merkur mit Caduceus u. Geldbeutel. **Gold!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Golden ring with gemstone made of garnet depicting Mercury with caduceus and purse. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

279
Goldring mit Gemme aus Heliotrop. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 8,3g, Umfang 56mm. Außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte in einer von tordiertem Golddraht umgebenen Fassung eine Gemme aus Heliotrop, auf dem längsovalen Intaglio thronender Jupiter mit Zepter und Adler auf der ausgestreckten Linken. **Gold!** Winzige Druckstellen, intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Golden ring with gemstone made of heliotrope depicting the enthroned Jupiter with sceptre and eagle. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny dents, intact.

280
Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,84g, Umfang 47mm. Außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eingelassen eine Gemme aus rotem Karneol, auf dem Intaglio Asklepius mit Schlangenstab und Patera. **Gold!** Intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Golden ring with gemstone made of red cornelian depicting Asclepios with staff with snake and patera. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

281
Goldring mit Gemme aus Lagenachat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 18,02g, Umfang 49mm. Außen konvexe, nach oben breiter werdende, massive Schiene mit eingraviertem Blattdekor. Auf der Platte ein kegelförmiger beige, weiß und braun geschichteter Lagenachat. Auf dem Intaglio eine Biene. **Gold!** Winzige Druckstellen, intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Golden massive ring with gemstone made of layered agate depicting a bee. Roman, 2nd - 3rd century A.D. With tiny dents, intact.

282
Goldring mit Granat. Westeuropa, ca. 15. - 16. Jh. 5,33g, Umfang 55mm. Schmale, ornamental gestaltete Schiene mit plastisch gestalteten Schultern und Kopfstück mit Blättern an den Schmalseiten und ornamentalen Feldern auf den Langseiten. In der Fassung ein ellipsenförmiger, gewölbter Granat. **Gold!** Intakt. 10.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Golden ring with ringstone made of garnet. Western Europe, about 15th - 16th century. Intact.

283
Goldring mit Gemme aus Granat. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 2,40g, Umfang 43mm. Außen konvexe und nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eine längsovale nach vorne abgeschrägte Gemme aus rotem Granat, darauf ein Weinblatt. **Gold!** Schiene an einer Stelle bestoßen. 1.100,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

Golden ring with gemstone made of garnet depicting a vine leaf. Roman, 1st - 2nd century A.D. Hoop crushed.

284
Goldring mit Gemme aus Chromchalcedon. Gemme römisch, 1. Jh. n. Chr., Ring modern. 6,99g.Umfang 57mm. Außen konvexe schmale Schiene. Auf der Platte eine hochovale konvexe Gemme aus Chromchalcedon, darauf weibliche Gewandfigur stehend nach rechts mit erhobenem linken Arm (Spes). **Gold!** Intakt. Moderner Goldring mit antiker Gemme. 1.300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

Golden ring with gemstone made of chrome chalcedony depicting the deity Spes. The woman stands to right with raised left arm. Modern ring with Roman gemstone, 1st century A.D. Intact.

285

286

287

288

289

290

291

292

293

285
Gravierter Goldring. Ptolemäisch, 3. Jh. v. Chr. 8,41g, Umfang 53mm. Schmale, runde Schiene, die in eine längsovale Platte übergeht. Darauf die ägyptische Gottheit Bes. **Mit moderner, französischer Goldmarke (Eule)! Gold!** Intakt. 9.000,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Golden ring with engraved Bes. Ptolemaic, 3rd century B.C. Intact. ***With modern, french gold mark (owl)!***

286
Goldring mit Kreuz. Byzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 6. - 7. Jh. n. Chr. 6,31g, Umfang 60mm. Schmale, runde Schiene, darauf eine runde Platte mit einem Kreuz, dessen Arme in Kreuzen enden, in Niello. Am Übergang von der Schiene zur Platte Granulatkügelchen. **Gold!** Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Slg. B.R., 1990er Jahre.

Golden ring with cross in niello. Byzantine, Eastern Mediterranean, 6th - 7th century A.D. Intact.

287
Schlangenring mit Heraklesknoten aus Gold. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 7,14g, Umfang 61mm. Ring mit Schlangenkopfenden, dessen mittlere Schiene aus einem Heraklesknoten besteht, der mit Granulatkügelchen dekoriert ist. **Gold!** Intakt.
1.500,–

Provenienz: Ex Slg. B.R., 1990er Jahre.

Golden ring with endings in shape of snake's heads, middle part of the hoop in shape of a Herakles knot. Roman, 1st century A.D. Intact.

288
Goldring in Diatret-Technik. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. 4,25g, Umfang 49mm, H 1,7cm. Schmale, flache Schiene, die nach oben breiter wird und in ein Band aus Efeublättern in Diatret-Technik übergeht. Vorne ein rechteckiger Schild, ebenfalls in Diatret-Technik und mit vier Kreuzen gefüllt. **Gold!** Intakt.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.
Vgl. A. Yeroulanou, Diatrita (1999) S. 261 Nr.340.

Golden ring with hoop partially in broad pierced-work with ivy leaves and a rectangular projection filled with four crosses. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.

289
Vergoldeter Silberring. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Umfang 66mm. Schmale, flache Schiene mit runder Platte, darauf eingraviert zwei Kreuze, darüber Stern, darunter Mondsichel, umgeben von einer Umrahmung. Auf den Schienenenden Ritzdekor. Schiene gebrochen, Vergoldung auf der Platte u. an Teilen der Schiene erhalten. 800,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Gilded silver ring with engraved crosses, star and crescent on the plate. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Hoop broken, gilding on plate and parts of the hoop preserved.

290
Silberring mit Gemme aus bläulichem Calcedon. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 55-56mm. Außen konvexe und nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eine querovale nach vorne abgeschrägte Gemme aus bläulichem Chalcedon mit rotem Fleck, darauf ein Hahnenkampf. Der linke Hahn senkt den Kopf zum Zeichen der Unterlegenheit. Der rechte Hahn steht mit erhobenem Kopf aufrecht. Im Hintergrund ein Palmzweig zum Zeichen des Sieges. Intakt. 1.300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

Silver ring with gemstone made of blue chalcedony with a red spot depicting a cockfight. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

291
Silberring mit Gemme. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 52mm. Schmale, nach oben breiter werdende, profilierte Schiene mit mehreren Knicken, auf der Platte eine oktogonale Gemme aus rotem Karneol. Darauf ein Hahn mit einem Zweig. Winzige Fragmente der Gemme fehlen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

Silver ring with gemstone made of red cornelian depicting a rooster with a branch. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments of the gemstone missing.

292
Silberring mit Kybele-Büste. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 52mm. Vierkantstabige, gleichmäßig breite Schiene, die oben auf beiden Seiten in Löwenköpfen endet, die eine quadratische Platte halten. Darauf in einem Kreis von ziseliertem Draht eine Büste der Kybele mit Kalathos. Oberfläche korrodiert, intakt.
600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Silver ring with endings in shape of lion's heads holding a rectangular plate depicting the bust of Kybele with kalathos. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Surface corroded, intact.

293
Silberner Schlangenring mit Vergoldung. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 67-68mm. Zu einer Spirale gedrehter Silberdraht, dessen Enden als Schlangenkopf u. -schwanz ausgearbeitet sind. Details des Kopfes sind vergoldet. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Silver ring in form of a spiral with endings in form of a snake, details of the snake´s head are gilded. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

294

295

296

297

298

299

300

294

Bronzering mit Gemme aus Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 50mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit Rippendekor, auf der Platte ein roter längsovaler Intaglio. Darauf ein thronender Jupiter mit Zepter und Patera. Hellgrüne Patina, intakt. 250,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung E.M., erworben in den 1990er Jahren.

Bronze ring with gemstone made of red jasper depicting the enthroned Jupiter with scepter and patera. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Light green patina, intact.

295

Bronzering mit eingraviertem Pan. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Umfang 63-64mm. Runde, schmale Schiene mit leicht spitzovaler Platte. Darauf ein Doppelaulos spielender Pan mit Thyrsos. Grünschwarze Patina, Schiene etwas korrodiert. 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Bronze ring with engraved Pan playing the double aulos with thyrsos. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Greenblack patina, loop partially corroded.

296

Gravierter Bronzering mit Christusbüste. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Umfang 42cm. Schmale, nach außen leicht konvexe Schiene mit Mittelgrat, die vor der Platte in runde Medaillons mit einer Krone(?) übergeht. Auf der sechseckigen Platte die Büste Christi mit Nimbus. Teil der Schiene fehlt. 250,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Bronze ring with the bust of Christ on the plate. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Part of the hoop missing.

297

Goldköpfchen der Io. Hellenistisch, Ende 4. - Anfang 3. Jh. v. Chr. 4,10g, H 3,2cm. Halbplastisches Frauenköpfchen aus Goldfolie mit Kuhhörnern, pyramidalen Ohrringen aus Granatkügelchen, Rosetten im Haar und Halskette mit Lunula-Anhänger, das Io, die Tochter des Flussgottes Inachos darstellt. **Gold!** Etwas zerdrückt, Risse, eine Rosette fehlt, auf der Rückseite Fehlstellen. 5.000,–

Provenienz: Ex Hirsch Auktion 316, 2016, Los 478; ex Gorny & Mosch Auktion 231, 2015, Los 241; aus süddeutscher Privatsammlung seit 1955.
Zeus verliebte sich einst in Io und wollte sie entführen. Dies bemerkte seine eifersüchtige Gattin Hera. Deshalb verwandelte Zeus Io in eine silberglänzende Kuh. Hera entdeckte dies und forderte die Kuh als Geschenk, was Zeus ihr nicht abschlagen konnte. Hera ließ die Kuh von dem hundertäugigen Riesen Argos bewachen. Aus Mitleid entsandte Zeus Hermes, der Argos mit seinem Flötenspiel einschläferte und den Kopf abschlug.
Daraufhin entsandte Hera eine Rinderdassel, die Io unablässig verfolgte und durch die ganze Welt trieb. Auf der Flucht überquerte sie das Meer, das später nach ihr benannt wurde (Ionisches Meer) und überschritt die Furt, die ihr ihren Namen verdankt (Bosporus = griech. für Kuh- oder Ochsenfurt). Schließlich ließ sich Hera besänftigen, und Io, mittlerweile am Nil angelangt, erhielt ihre menschliche Gestalt zurück.

Female head made of gold foil depicting Io, the daughter of the river god Inachos. Hellenistic, end of 4th - early 3rd century B.C. Crushed, some fissures, one rosette missing, backside with missing parts.

298

Goldanhänger in Durchbruchstechnik. Schwarzmeergebiet, Mitte/2.Hälfte 6. Jh. n. Chr. 26,18g, Ø 5cm, L mit Aufhänger 7cm, B 2cm. Zwei runde Scheiben aus Goldblech, deren Dekor aus Granulatkügelchen unterschiedlicher Größe halbmondartig angeordnet ist, sind über zwei Reihen von Schuppenmuster in Durchbruchstechnik miteinander verbunden. Oben zwei zungenförmige Aufhänger mit einer runden Lochung. Im Zentrum der Scheiben eine halbmondförmige Aussparung ursprüglich beidseitig in Cloisonné-Technik mit Einlagen gestaltet. **Gold!** Etwas zerdrückt, ein Aufhänger fehlt, Einlagen fehlen. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S.S., Berlin, erworben vor 2000. Vgl. W. Menghin (Hrsg.), Merowingerzeit - Europa ohne Grenzen (2007) Ausst.Katalog St. Petersburg - Moskau, 312 Nr. l.22.1.

Golden pendant with granules decoration and open work technique originally with inlay. Black sea, mid/2nd half of the 6th century A.D. Partially scratched, one hanger missing, inlays missing.

299

Goldanhänger. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Ø 3,2cm. Scheibenförmig mit Dekor aus Granulat und ziseliertem Draht, in der Mitte ursprünglich erhaben. Breite, längliche Öse, am Übergang zum Anhänger eine Miniatur-Frauenbüste aus Goldblech. **Gold!** Etwas zerdrückt, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung G.S., Wien, seit 1990er Jahren.

Disc-shaped golden pendant with granules decoration. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Slightly crushed, intact.

300

Idol-Anhänger aus Gold. Anatolien, Bronzezeit, 3. - 1. Jt. v. Chr. 4,97g. Runde Scheibe aus Goldblech (Ø 2,2cm) mit kleinem Steg mit Lochung zum Aufhängen. **Gold!** Winzige Kratzer und Druckstellen, intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Golden idol pendant. Anatolia, Bronze Age, 3rd - 1st millenium B.C. Tiny dents and scratches, intact.

301

302

301
Bronzener Phallus-Anhänger. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L ca. 6,5cm, B 9,5cm. Gegossen. Phallus mit ausgebreiteten Flügeln, oben in der Mitte eine Öse. Grüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Slg. B.R., 1990er Jahre.
Bronze pendant in shape of a winged phallus. Roman, 1st century A.D. Green patina, intact.

302
Phallos-Amulett aus Hämatit. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 4cm. Anhänger in Form eines erigierten Penis. Am unteren Ende Bohrung zur Aufhängung. Sinterspuren, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.
Amulette in Phallus-Form hatten apotropäische Wirkung und dienten damit der Abwehr des Bösen Blicks. Sie wurden als Anhänger um den Hals getragen oder auch als Aufsätze an Wägen oder Bestandteilen des Pferdegeschirrs verwendet.

Phallus pendant made of haematite. Roman, 1st - 2nd century A.D. Traces of sinter, intact.

303
Goldenes Ortband mit Tierdarstellung. Skythisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. 13,37g. L 5,8cm, B 3,7cm. Aus Goldblech. Oben mit geradem Abschluss, unten rundes Ende. Dargestellt ist ein Raubkatzenkopf(?) mit überlangem Hals und geöffnetem Maul. Am runden Abschluss außen die Ansätze der Oberschenkel, die ober- und unterhalb des Halses zurückgeführt werden. Die nach innen gewandten Pranken flankieren den Tierkopf. **Gold!** Risse, winzige Fragmente fehlen, etwas zerdrückt. 1.000,–

Provenienz: Ex Herrmann Historica Auktion 70, 2015, Los 3709; ex Sammlung M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Chape with round bottom and straight top of gold sheet depicting a feline head(?) with extra long neck and open mouth. On the outside of the round bottom indicated thighs which extend and return above and below the neck. Scythian, 5th - 4th century B.C. Fissures, tiny fragments missing, slightly crushed.

304
Fragment eines Silbermedaillons mit Tierdarstellung. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,4cm. Silberblech mit Hundekopf. Fragmentarisch. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Silver sheet depicting the head of a dog. Roman, 1st - 2nd century A.D. Fragmentary.

305
Augenperle aus Glas. Phönizisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Ø 3,3cm, H 4cm. Aus blauem und weißem Glas mit drei Kreisaugenpaaren und kleinen Noppen dazwischen. Randfragment fehlt. 350,–

Provenienz: Aus Sammlung A.O., Wien, seit 1995.

Eye bead made of blue and white glass depicting three pairs of circles with knobs in-between. Phoenician, 4th - 3rd century B.C. Fragment of the bottom missing.

306
Gürtelbeschlag in Buchstaben-Form mit Inschrift. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H ca. 5 - 5,5cm. Buchstaben aus verzinnter Bronze mit Rundeln an den Ecken und Enden, die zusammen die Inschrift ‚FELIX V[T]ERE' (=Verwende ihn glücklich!) bilden. Der Buchstabe X mit einer rechteckigen Gürtelschnalle. **9 Stück!** Der Buchtstabe T fehlt, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., seit den 1990er Jahren.
Segenswünsche wie ‚FELIX VTERE' finden sich in der Spätantike oft auf Schmuck oder Gebrauchsgegenständen wie beispielsweise Fingerringen, Armreifen, Fibeln, Gürtelbeschlägen oder Silberlöffeln. Sie sollten dem Besitzer der kostbaren Stücke Glück bringen.

Tinned bronze belt-fittings in shape of letters with the inscription FELIX VTERE. Roman, 2nd - 3rd century A.D. The letter T is missing. ***9 pieces!***

303

304

305

306

307

307
Silberne Gürtelschnalle mit Vergoldung und Granat-Einlagen. Völkerwanderungszeit, 7. Jh. n. Chr. L 12cm. Ovaler Bügel mit kolbenförmigen Dorn mit gekrümmter Spitze und dreieckigem Beschlag. Beschlag mit vergoldetem Kerbschnittdekor und acht runden Einlagen aus Granat. Dorn profiliert mit Vergoldung. An den Bügelenden ebenfalls zwei Granateinlagen. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Silver buckle with triangular plate with gilded chip-carved decor and inlays of garnet. Migration Period, 7th century A.D. Intact.

308

308
Bronzene Gürtelschnalle mit Beschlag. Völkerwanderungszeit, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 11cm. Ovaler Bügel mit Schilddorn und dreiecksförmigen, durchbrochenem Beschlag mit drei Nieten und eingravierten Tierköpfen. Grüne und braune Patina, eine Niete gebrochen. 500,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München, 2010.

Bronze belt fitting with oval loop, shield-on-tongue buckle and open worked plate with engraved animal heads. Migration Period, 5th - 6th century A.D. Green and brown patina, one rivet broken.

309

309
Bronzener Gürtelbeschlag mit Pferdeköpfen. Italisch, 8. - 6. Jh. v. Chr. 6,3 x 8cm. Zwei rechteckige Rahmen mit diagonalen Stegen und Halbkugeln in den Ecken und am Kreuzungspunkt der diagonalen Stege, einer mit zwei großen, runden Ösen, der andere mit zwei vollplastischen, zu Haken gebogenen Pferdeköpfen. **2 Stück!** Grüne Patina, Halbkugeln fehlen zum Teil, intakt. 700,–

Provenienz: Ex Athena Galerie, München; ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Bronze belt fittings, one part with hooks in shape of horse heads. Italic, 8th - 6th century B.C. Green patina, hemispheres partially missing, intact. ***2 pieces!***

310
Ring und Riemenschnalle aus Gold. Völkerwanderungszeit, 5. Jh. n. Chr. a) Ring (1,87g, Umfang 46mm, Schiene gebrochen, Sinterspuren) mit schmaler, nach oben breiter werdender Schiene, oben eingelassen ein ovaler, rötlicher Glasstein. b) Riemenschnalle (11,41g, L 2,9cm, intakt) mit ovalem Bügel, kolbenförmigem Hakendorn mit gekrümmter Spitze und zylindrischer Riemenzwinge mit drei dreieckigen orangenen Glasein-

lagen (mittlere Einlage ergänzt) in geradem Stegwerk. **2 Stück! Gold!** Schiene des Rings gebrochen, eine Glaseinlage der Riemenschnalle ergänzt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.
Vgl. zur Riemenschnalle: Merowingerzeit. Europa ohne Grenzen. Ausstellung Berlin (2007) S. 336 Nr. II.1.2.

Golden ring with reddish glass stone and golden strap fitting with orange glass inlays. Migration Period, 5th century A.D. Hoop of the ring broken, traces of sinter, one glass inlay of the strap fitting replenished. ***2 pieces!***

310

311
Gladiatorenfibel. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 3,1cm, H 3,2cm. Bronzeguss in Durchbruchstechnik. Dargestellt ist der Zweikampf zwischen Murmillo links und Thraex rechts. Der Murmillo trägt ein Kurzschwert, einen großen Schild, Helm, Beinschienen und den Armschutz ‚manica'. Der Thraex ist ausgestattet mit einem Krummschwert, einem kleinen Schild, Helm, Beinschienen und der ‚manica'. Grünschwarze Patina, Nadel ergänzt. 350,–

Provenienz: Aus Sammlung A.O., Wien, seit 1995.

Bronze fibula in open work technique depicting two gladiators, the murmillo and the thraex, fighting against each other. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Greenblack patina, needle reattached.

311

312
Paar vergoldete Silberfibeln mit Almandin-Einlage. Völkerwanderungszeit, 6. Jh. n. Chr. L 5,4cm. Typ Douai. Mit halbrunder Kopfplatte mit drei Rundeln und rhombischer Fußplatte, die in einem stark stilisierten Tierkopf endet. Auf der Kopf- und Fußplatte sowie dem breiten, bandförmigen Bügel Kerbschnittdekor in Form von Spiralranken, radialen Linien und Dreiecksmuster, auf dem Bügel zusätzlich ein runder, gefasster Almandin. Auf der Rückseite grüne Patina, Nadelkonstruktion zum Teil korrodiert, eine Rundel, Mittelteil und Fuß einer Fibel ergänzt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.
Publiziert in: Axel G. Weber, Kunstwerke der Antike (1996) S. 38.

Pair of fibulae made of silver with gilding and almandine, type Douai. Migration Period, 6th century A.D. On the backside green patina, needle holder corroded, one fibula replenished at the head, in the middle and at the foot.

312

313

314

315

316

313
Magische Gemme aus Hämatit. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 3,4cm. Längsovaler, gewölbter Intaglio, Rand nach hinten abgeschrägt. Darauf auf einer Grundlinie eine schakalköpfige Gottheit in Tunika mit Caduceus und Situla, rechts und links Buchstaben, darüber ein Stern. Sinterspuren, intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.
Vgl. S. Michel, Bunte Steine - Dunkle Bilder: „Magische Gemmen" (2001) Nr. 40-42. Dargestellt ist eine synkretistische Gottheit, die sowohl Eigenschaften des ägyptischen Totengottes Anubis (Schakalkopf) als auch des Götterboten Hermes (Caduceus, Flügelschuhe, Tunika) in sich vereint. Anubis wird in der griechischen Mythologie mit dem Seelengeleiter Hermes gleichgesetzt. Analog zu Hermes begleitet Anubis die Verstorbenen bis an das Ufer des Jenseitsflusses Eridanus. Dass Anubis in dieser Funktion tätig war, berichtet Apuleius in den Metamorphosen (Met. XI 11,1). Die dargestellte Figur wird auch als Hermanubis bezeichnet. Während der Herrschaft der Ptolemäer (350 - 30 v. Chr.) wurden die beiden Gottheiten aufgrund ihrer Funktion als Seelenbegeleiter der Toten miteinander vereint. Hermanubis ist der Sohn von Seth und Nephthys. Beliebt war er vor allem während der römischen Herrschaft über Ägypten. Von Hermanubis gibt es auch rundplastische Darstellungen z. B. in den Vatikanischen Museen in Rom (Gregorianisch-Ägyptisches Museum Inv.22840). Der Name Hermanubis ist durch zahlreiche epigraphische und literarische Quellen belegt.

Magical gemstone made of haematite depicting a deity in a tunic with head of a jackal, caduceus and situla, surrounded by letters and above a star. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of sinter, intact.

314
Skarabäus aus Lagenachat. Etruskisch, 3. Jh. v. Chr. H 1,6cm. Aus dunkelbraun, beige u. weiß gestreiftem Lagenachat. Skaraboid. Auf dem Intaglio im a globolo-Stil von einem Strichband (‚orlo etrusco') gerahmter stürzender Krieger in heroischer Nacktheit mit über den Kopf erhobenem Schwert, davor sein Schild. Gefasst von modernem, goldenen Aufhänger. Intakt.
2.000,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.
Der a globolo-Stil, auch Rundperlstil genannt, findet sich in Etrurien im Zeitraum von 400 - 100 v. Chr. Er wurde aus früheren etruskischen Stilrichtungen entwickelt (entgegen der These Furtwänglers, vgl. P. Zazoff, Die antiken Gemmen [1983] S. 241 ff.), worauf die Motive, die Formen und der Dekor des Skarabäus, die Skarabäenbügel und die Häufung der Fundorte sprechen. A globolo-Skarabäen dienten vor allem als Schmuck und zu dekorativen Zwecken. Dies schlägt sich auch in der Wahl der Steinart, z. B. Lagenachat wie bei der vorliegenden Gemme, nieder und in den kostbaren Goldbügeln. Charakteristisch ist die starke Oberflächenpolitur, während die Mulden und Kugeln des Intaglioschnitts matt bleiben. Durch dieses Verfahren werden wechselnde Lichtreflexe erzeugt, die den besonderen Reiz dieser Gattung ausmachen.

Scaraboid gemstone made of brown, beige and white layered agate depicting a falling hero, in front of him his shield. Etruscan, 3rd century B.C. Intact, mounted on modern gold hanger.

315
Gemme aus Lagenachat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1,3cm. Aus rot, braun und luzent gestreiftem Lagenachat. Längsovaler Intaglio. Darauf eine behelmte Büste der Minerva mit hohem Helmbusch. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Gemstone made of red, brown and lucent layered agate depicting the helmeted bust of Minerva with high crest. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

317

316
Gemme aus rotem Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio. Darauf eine Kombination von zwei Masken Kopf an Kopf, n.l. eine Pansmaske, n.r. die Maske eines Silens. Winzige Fragmente fehlen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K., München, seit 1990er Jahre.

Gemstone made of red jasper depicting two masks back to back, a panisca to the left and a silenus mask to the right. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragments missing.

317
Skarabäus aus Amethyst. Mittleres Reich, 11./12. Dynastie, ca. 2119 - 1793 v. Chr. L ca. 2,4cm. Mit Längsbohrung. Unterseite glatt. **Gute Qualität!** Intakt. 300,–

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung T.W., vor 1980.

Scarab made of amethyste. Middle Kingdom, 11th / 12th dynasty, about 2119 - 1793 B.C. Intact. ***Good quality!***

318

318

319

319

320

320

321

321

318

Rollsiegel mit Jagdszene. Neo-assyrisch, aus der Zeit Assurnasirpal II., 883 - 859 v. Chr. H 3cm. Aus weißem Marmor mit Längsbohrung. Die Abrollung zeigt einen bärtigen Bogenschützen mit einem Lenker in einem Streitwagen n.l., der von einem Pferd gezogen wird. Unter dem Pferd ist ein Kalb zusammengebrochen, über dem Pferd fliegt ein Adler. Unter einem davon eilenden Stier befindet sich ein Jagdhund. Winzige Splitter fehlen. 1.500,–

Provenienz: Ex Christie's London Sale 9599, 13.05.2003, Los 298.

Cylinder seal made of white marble depicting a hunting scene showing a horse-drawn chariot in which stands a bearded archer. The chariot pursues a bull which flees with head turned back, a hound and a calf beside, above an eagle. Neo-Assyrian, period of Assurnasirpal II., 883 - 859 B.C. Tiny splinters missing.

319

Rollsiegel mit Anbetungszene. Neo-assyrisch, ca. 9.- 8. Jh. v. Chr. H 2,5cm. Aus rot-weiß gestreiftem Lagenachat mit Längsbohrung. Die Abrollung zeigt einen Anbetenden mit erhobener Hand gegenüber der Göttin Ishtar, die von ihrem Astral-Nimbus umgeben ist. Dahinter ein weiterer Anbetender vor einer Mondsichelstandarte, die auf einem Podest mit Stern steht. Winzige Splitter fehlen. 1.400,–

Provenienz: Ex Christie's London Sale 9599, 13.05.2003, Los 302.

Cylinder seal made of red and white layered agate depicting a worshipper before the goddess Ishtar surrounded by her astral nimbus, behind them another suppliant worshipper before crescent-standard on a pedestal with star above. Neo-Assyrian, 9th - 8th century B.C. Tiny splinters missing.

320

Stempelsiegel aus Jaspis. Mesopotamien, ca. 2700 - 2400 v. Chr. L 2,8cm. Aus rotem Jaspis, in Form einer Axtklinge mit Querbohrung als Anhänger gestaltet. Auf einer Breitseite zwei auseinander laufende Skorpione. Auf einer Schmalseite ein Antilopenkopf, ein Skorpion und ein weiteres, nicht identifiziertes Kleintier. Die anderen beiden Seiten ohne Darstellungen. Intakt. 900,–

Provenienz: Ex Slg. K.S., Bayern, seit 2006.

Stamp seal made of red jasper as pendant in shape of an axe blade depicting on one broadside two Scorpions, on one narrow side the head of an antilope, one scorpion and another small, non identified animal. Mesopotamia, about 2700 - 2400 B.C. Intact.

321

Stempelsiegel aus Koralle. Levante, ca. 1. Jt. v. Chr. L 1,5cm. Mit Querbohrung und spitzdachförmiger Oberseite. Auf der Stempelfläche Zeichen der phönizisch-aramäischen Schrift. Intakt. 470,–

Provenienz: Ex Hirsch Auktion 262, 2009, Los 1294; ex Sammlung Dr. Leo Mildenberg (M260).

Stamp seal made of coral with Phoenician-Aramaic letters. Levant, about 1st millenium B.C. Intact.

322

Stempelsiegel aus schwarzem Serpentin. Westasiatisch, ca. 3. Jt. v.Chr. Ø 6,6cm. Runde Scheibe mit Öse auf der Rückseite zur Aufhängung. Auf der Stempelfläche fünf Hunde umgeben von Zweigen. Reste von Sinter, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Rubi Galerie, London, 1980er Jahre.

Stamp seal made of black serpentine depicting five dogs surrounded by branches. Western Asiatic, about 3rd millenium B.C. Traces of sinter, intact.

GLAS

323

323
Spektakuläres Glasrhyton. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. L 22cm. Geblasenes Gefäß aus nahezu entfärbtem Klarglas. Langer, zylindrischer Hals mit trichterförmiger Lippe. Der Ausguss ist in Form eines stilisierten Tierkopfes mit kugeligen Ohrspitzen und spitzer Schnauze gestaltet. Schnauze und Teil der Lippe ergänzt. 10.000,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Linz, erworben vor 1990.
Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) Taf. 61,385.

Spectacular Roman glass rhyton. Colourless clear glass. 1st century A.D. Rhyton with a spout in form of an animal´s head with pointed ears. Spout and part of the rim restored.

324

324
Große Glasamphora. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 28,5cm. Frei geblasen in grünlichem Klarglas. Der Corpus mit gerader Wandung weitet sich zur gewölbten Schulter. Der enge, zylindrische Hals endet in einer doppelt umgebördelten Lippe und wird von doppelt gerippten Henkeln begleitet. Der Boden ist leicht hochgestochen. **Perfekte, makellose Erhaltung!** Oberfläche mit leichter Irisierung. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Linz, 1978 erworben.

Large greenish glass amphora with tapering shoulder and double folded rim. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. ***Perfect preservation*** *with no damages or restoration and with slight iridescence.*

325

325
Große Vierkantflasche. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 30cm. Formgeblasenes, henkelloses Gefäß mit weiter Mündung und horizontaler, nach innen umgebördelter Lippe. Auf dem Boden in Relief sechs Füßchen und ein Zweig. Teils versintert und mit Iris, intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex C.S., Linz, erworben in den 1980er Jahren.

Large mould-blown flask with square body and rim folded inward. At the bottom six tiny feet and a fishbone-pattern. Bluish clear glas with some iridescence. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

326

327

326
Sturzbecher. Fränkisch, 2. Hälfte 6. Jh. n. Chr. H 11,2cm. Aus gelbgrünlichem Klarglas. Der Rand leicht nach außen gebogen, der Randabschluss heiß verrundet und verdickt. Konkave Wandung, Umbruch am Boden. Boden konvex. Auf der Unterseite Spuren der Heftnarbe. Aus vielen Fragmenten restauriert, mit kleinen Ergänzungen. Die erstmalige Restaurierung des Glases wurde im RGZM, Mainz vorgenommen. 1.200,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1980 vom Vorbesitzer Dr. Andreas Schröder, Neu-Isenburg. Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 131 (zwischenzeitlich neu restauriert).
Vgl. Sammlung Ernesto Wolf, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) S. 350 f. Nr. 197 u. 198. Das Trinken aus Gefäßen, die man erst nach dem Ausleeren umgekehrt auf den Rand absetzen konnte, war unter den Franken eine weit verbreitete Sitte. Das Glas wurde in einem Zug geleert und dann erst abgestellt bzw. „gestürzt". Vgl. Sammlung Ernesto Wolf a. O. S. 336.

Franconian „Sturzbecher". Greenish clear glass with concave wall and convex bottom. The beaker will only stand on its rim-upside down. Franconian, 2nd half 6th century A.D. Reassembled from many fragments with restored parts.

327
Doppelkopffläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Gefäß aus bläulichem Klarglas mit zylindrischem Hals u. nach innen gefalteter Lippe, der Körper besteht aus zwei am Hinterkopf verbundenen Köpfen. Aus zweiteiliger Form hergestellt. Partiell feine Iris, intakt. 3.500,–

Provenienz: Bei Korban Ancient Art London 1988.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 219 f., 266 ff.

Double head flask. Body in shape of two faces linked at hair, cylindrical neck. Blown in a two-part mold. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Partially iridescence, intact.

328
Violette zarte Rippenschale. Römisch, Anfang bis 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Ø 9,5cm, H 7cm. Steilwandige Schale aus auberginefarbenem Klarglas mit neunzehn Rippen. Die Rippen sind oben durch Wulstbögen miteinander verbunden. Spiralig umlaufend ein eingearbeiteter weißer Faden, der am Boden wolkig ausläuft. Herrlich schillernde Iris, Teil der Lippe ergänzt. 1.500,–

Provenienz: Erworben bei Tyll Kroha, Köln, ca. 2010.
Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 204 ff. Nr. 763-765.

Purple ribbed bowl with white trailing, 1st - 3rd quarter 1st century A.D. Beautiful iridescence, part of the rim is modern.

329
Amphoriskos. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Grünliches, frei geblasenes und gedrücktes Klarglas. Der Corpus linsenförmig, der Ausguss trichterförmig mit nach außen umgebördelter Lippe. Die beiden einmal gefalteten Stabhenkel im rechten Winkel zur Schmalseite. Intakt. 800,–

Provenienz: Erworben bei Tyll Kroha, Köln, ca. 2010.

Roman Amphoriskos with lentoid body. 2nd - 3rd century A.D. Greenish clear glass, intact.

330
Amphoriskos mit ovoidem Corpus. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 15cm. Farbloses Klarglas. Frei geblasener Corpus mit horizontalen, regelmäßig gesetzten Schliffringen und weiter Mündung. Der Boden zu einem Standring gestaucht und leicht hochgestochen. Die dünnen Stabhenkel setzen auf der steilen Schulter und, nach einem engen Bogen, unterhalb der Lippe an. Partiell herrliche Iris, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Linz, erworben in den 1980er Jahren.

Greenish clear glass bottle with ovoid body and horizontal wheel-cut rings. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Partially iridescence, intact.

328

329

330

331

331
Zwei Glasflaschen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Gelbgrüne Flasche mit diagonalen Rippen und Trompetenmündung (H 16cm, Mündung gebrochen und wieder zusammengesetzt). Bauchiger Topf mit drei Henkeln (H 19cm, intakt). **2 Stück!**
400,–

Provenienz: Ex Sammlung B.L., Rheinland, 1970er / 1980er Jahre.

A brownish flask with diagonal ribs (spout reassembled) and a greenish pot with three handles (intact). Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. ***2 pieces!***

332
Flasche mit ovoidem Corpus. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 17cm. Grünliches Klarglas. Frei geblasener Corpus mit horizontalen Schliffringen. Die Lippe ist nach innen umgebördelt. Intakt.
750,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, 107; ex Rubi Gallery, London, vor 1999.

Greenish clear glass bottle with ovoid body and horizontal wheel-cut rings. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.

333
Elegante Flasche. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 15cm. Flasche mit langem Hals und tropfenförmigem Körper aus transparent grünlichem Glas. **Mit fantastischer Iris!** Intakt. 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Roman glass bottle with long neck and drop-shaped body. Transparent bright green glass. 2nd - 3rd century A.D. Intact. ***With fantastic iridescence!*** *.*

334
Auberginefarbenes Kännchen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 14,5cm. Frei geblasenes Gefäß mit konischem Corpus und leicht hochgestochenem Boden. Der lange, dünne Hals endet in einer schmalen Trichtermündung mit nach innen umgebördelter Lippe. Partiell schöne Iris, intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Linz, erworben vor 1990.

Purple juglet with conoid body and long neck. Roman, 1st - 2nd century A.D. Partially iridescence, intact.

335
Flasche mit Warzen. Römisch, ca. 3. - 5. Jh. n. Chr. H 12,2cm. Grünliches Klarglas. Kugeliger Corpus mit hoher Trichtermündung. Am Corpus unregelmäßige Reihen von ausgezwickten Warzen. Partiell versintert, intakt. 400,–

Provenienz: Erworben im Oktober 1976 bei Aloys Faust, Köln (Beleg liegt bei).

Globular flask with irregular rows of pinched protrusions. Roman, 3rd - 5th century A.D. Intact.

332

333

334

335

336

337

338

336

Kleines Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 10cm. Ovoider Corpus mit Trichtermündung und tropfenförmigem Fuß. Schöne Iris. intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Linz, erworben vor 1990.

Ovoid bottle with drop-shaped foot. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Attractive iridescence, intact.

337

2 Tränenfläschchen und 1 zugehörige Glasnadel. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) H erhalten 10cm. Unguentarium aus transparentem, grünlichen Glas. Mündung gebrochen. b) H 8,5cm. Unguentarium aus transparentem, grünlichen Glas. Intakt. Dazugehörige röhrenförmige, doppelwandige Schatulle aus Bronze. Dunkelgrüne Patina, kleine Fehlstelle. c) H 6,2cm. Oberteil einer Nadel aus hellgrünem Glas. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Collection of glass bottles and a belonging glass needle. a) Glass vial with long neck. Transparent bright green glass. Muzzle broken. b) Glass vial. Transparent bright green glass. Intact. Plus bronze tube. Dark green patina, small parts are missing. c) Top of a glass needle. Bright green glass. Roman, 1st - 3rd century A.D. ***3 pieces!*** *.*

338

Islamische Glasflasche. 12. - 13. Jh. n. Chr. H 18,5cm. Bernsteinfarbenes, formgeblasenes Gefäß mit apfelförmigem Corpus und langem, dünnen Hals. In der unteren Hälfte des Halses spiralig umgelegter Faden, der Corpus mit einem Relieffries aus Pfauen in Medaillons. Teilweise Iris, aufgelegter Faden teils abgeplatzt. 3.000,–

339

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Linz, erworben in den 1980er Jahren.
Vgl.: S. Carboni, Glass from Islamic Lands (2001) 240 f. Nr. 68a.

An amber mould-blown bottle decorated with medaillons with peacocks in shallow relief. A trail of glass is attached in a spiral around the neck. Spout irregular. Islamic, 12th - 13th century A.D. Trail partially missing, iridescence.

339
Flache Millefiori-Schale. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Ø 9,5cm, H 2,8cm. Leicht gewölbtes, violettes durchscheinendes Glas mit gelben, blauen und grünen Flecken, weißen Streifen, weißen Spiralen und Sternen jeweils mit gelbem Zentrum. Wieder zusammengesetzt mit Ergänzungen, Rand zum Teil nachbemalt.
900,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. D., Deutschland, 1980.
Vgl. S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in The Corning Museum of Glass (1979) 179 Nr.466 mit Farbtaf. 24.

Shallow millefiori glass bowl with white opaque stars and spirals, different opaque white stripes and blue, green and yellow chips. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Reassembled with some filled up areas. The black-and-white rim largely repainted.

340
Pyxis. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 4,3cm, Ø 4,2cm. Zylindrisches Döschen mit Deckel aus opakem, blauen Glas mit weißer Marmorierung. Partiell Iris, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Bernard Hearn, London seit 1975.

Cylindrical pyxis made of marbled blue and white glass. Roman, 1st century A.D. Partially iridescence. Intact and with lid.

340

341

341
Porträt des Marc Aurel. 161 - 180 n. Chr. Schwarzes, opakes Glas, H 3,4cm. Einsatzkopf mit Bart und kurzem, lockigen Haar. Min. Bestoßungen im Haar. 2.500,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren. Zu den Glasporträts in Miniatur s. allgemein: K. Dahmen, Untersuchungen zu Form und Funktion kleinformatiger Porträts der römischen Kaiserzeit (2001) 28 ff.

Black glass portrait of the emperor Marcus Aurelius, 161 - 180 A.D. Minor dent at the hair, otherwise intact.

342

342
Sassanidisches Glas. 4. - 6. Jh. n. Chr. H 6cm. Kleines Fläschchen aus dickem, farblosen Klarglas mit zwei umlaufenden Reihen aus wabenförmigen Facetten auf der Wandung. Der Hals mit hexagonalem Querschnitt. Feine Iris, geklebter Sprung, aber komplett. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung D.K., seit vor 1980. Ex Gorny & Mosch 235, 2015, 134.

Sassanian facet-cut bottle, made of light colourless glass. 4th - 6th century A.D. Reassembled with no missing parts. Partially iridescence.

343
Sammlung Glasfragmente. Vorwiegend 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Darunter zahlreiche Scherben aus Millefiori-Glas, teils marmoriert, teils gefleckt, darunter ein großes Stück (L 9,5cm) aus opakem, grünen Glas mit hellgrünen und weißen Flecken, andere mit Spiralen und Rosetten. Außerdem ein Fragment geschliffenes Glas, Deckel und Spielsteine. **85 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87 als Forschungsstipendiat der LMU München.

Collection of glass fragments, mainly millefirori of different kinds. Mainly 1st century B.C. - 1st century A.D. ***85 pieces!***

343

344

Mumientuch. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. L ca. 110cm, B ca. 39cm. Rechteckiges Fragment aus Leinen, darauf eine feine, polychrom bemalte Gipsschicht. Das Ganze auf eine moderne Leinenunterlage montiert und unter Glas gerahmt. Im unteren Teil sind in vier durch Rahmen mit Hieroglyphenschrift abgetrennten Registern die prominentesten Totenrichter abgebildet: Isis, Sobek, Anubis und (vermutlich) Horus, jeder in Mumienform mit der Feder der Maat auf dem Kopf und in den Händen. Darüber breitet die kniende Maat mit der Sonnenscheibe auf dem Kopf schützend ihre geflügelten Arme aus. Als Untergrund für diese Zonen sieht man ein Netz aus schwarzen Linien und hellen Punkten. Den oberen Abschluss bildet ein Schmuckkragen aus breiten, übereinander liegenden Ornamentbändern, die von den gegenläufigen Protomen zweier Horusfalken bekrönt werden. Die verwendeten Farben sind Türkis und verschiedene Abstufungen von Grün, heller und dunkler Ocker sowie Rot und Schwarz. **Intensive Farben!** Kleinere Fehlstellen im Stoff, Rand ausgefranst, sonst sehr gut erhalten.

10.000,–

Provenienz: Vormals Pariser Sammlung seit ca. 1960er Jahren, aus Sammlung F.J.F., Oldenburg.

Fragmentary preserved linen with gesso and polychrome painting from a mummy. In the lower part depictions of Isis, Sobek, Anubis and Horus(?) in four tabs; above them the kneeling Maat, her winged arms spread; the upper part is formed by a richly ornamented pectoral crowned by two Horus falcons on each side. Framed behind glass. Late Period, ca. 664 - 332 B.C. ***Intensive colours!***

345

346

347

345

Fragment eines Reliefs. Spätzeit, 25./26. Dynastie, 712 - 525 v. Chr. 34 x 25cm. Sandstein. Oberer Teil einer Statue des Pharaos mit der roten Krone von Unterägypten, über der Stirn von einer Uräusschlange bekrönt. Der König trägt einen Halskragen, dessen geperlter Rand am Hals abschließt. Rechts in der oberen Ecke Reste einer Kartusche. Die Rückseite ist grob behauen. Farbspuren unter dem Auge und an der Kartusche, Beschädigungen im Gesicht. 7.000,–

Provenienz: Gekauft bei Kunsthandel Faust-Pollitt Köln 1991. (Quittungskopie beiliegend)

Sandstone fragment carved in wafer-thin relief, representing the upper part of a pharao wearing the red crown of Upper Egypt fronted by an uraeus. The king's breast is adorned with a pectoral collar. Above in the right corner remains of a cartouche. Late Period, 25th/26th Dynasty, 712 - 525 B.C. Some facial damages. (Copy of the receipt with the piece)

346

Grabrelief. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 35,5cm, B 29,5cm. Kalkstein. Eingetieftes, etwas lineares Relief mit Darstellung einer verstorbenen Frau, die mit Tunika und Mantel bekleidet auf einer Kline mit Matratze liegt, das Gesicht dem Betrachter frontal zugewandt. Auf den Beinen der Frau liegt ein Kissen, auf dem eine Katze sitzt, die von der Verstorbenen mit der rechten Hand unter dem Kinn gekrault wird. Der linke Ellbogen der Frau ruht auf zwei Kissen. Vor der Kline steht ein langer Tisch mit Speisen und Krügen, die in perspektivischer Verzerrung dargestellt sind. Die ganze Szene ist in eine Aedicula gestellt, von der nur noch die Seitenteile zu sehen sind. Im unteren Teil ist eine griechische Inschrift eingraviert. Oberer Teil abgebrochen, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Vormals französische Privatslg. M. B., erworben vor 1970.
Publiziert: G. Wagner, Quelques stèles de Kom Abu Bellou. Les Cahiers de Recherches de l'Institut de Papyrologie et d'Égyptologie de Lille 19, 1998, 151-158.
Die Stele stammt aus Terenouthis (Kom Abou Billou) im östlichen Nildelta, auf halbem Weg zwischen Naukratis und Memphis. Wie uns die griechische Inschrift wissen lässt, bezeichnete sie das Grab einer gewissen Thaÿbarion, Tochter des Herakleides. Diese starb schon, wie es heißt, ‚vor der Zeit' mit 35 Jahren am 20. Mai oder Juni im 12. Jahr der Regierung eines römischen Kaisers. Zu Lebzeiten liebte sie alle Menschen, insbesondere aber ihren Vater und ihren Ehemann. ***Ein schönes und interessantes Beispiel für die Verschmelzung ägyptisch-griechischer und römischer Kultur!***

Limestone funerary stele from Terenouthis (Kom Abou Billou), situated in the eastern part of the Nile-delta, half way between Naukratis and Memphis. Sculptured in sunk relief with a woman reclining on a funeral bed with a mattress, her face turned frontal. With her right hand she is caressing a cat lying on a cushion on her legs. A table with foods and jags is placed in front of the bed in perspective distortion. The scene is put within an aedicula of which most is lost. Greek inscription in the lower part. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd centuries A.D. Damages on the top, otherwise intact.
This charming stele marked the tomb of a certain Thaÿbarion, daughter of Herakleides. She died in the age of 35 and therefore her death is called „untimely". Further adjectives praise her as „loving all people, her father, and her husband". After a last „Farewell", there is an exact dating: Thaÿbarion died on the 20th day of the month Pauni (May/June) in the 12th year of the reign of an Roman emperor.

347

Grabrelief. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 35cm, B 25,5cm. Kalkstein. Eingetieftes Relief, das einen Verstorbenen zeigt, der mit Tunika und Mantel bekleidet auf einer Kline liegt. Er hat das Gesicht dem Betrachter frontal zugewandt und hält in der rechten Hand eine Patera. Die ganze Szene ist in eine von zwei Säulen getragene Aedicula gestellt, die von einem dreieckigen Giebel bekrönt wird. Im linken mittleren Bildfeld sind Reste einer roten Bemalung zu erkennen. Die Rückseite ist glatt behauen. Oben und an den Rändern abgebrochen, sonst intakt. 3.000,–

Provenienz: Französische Slg. M. B., erworben vor 1970.
Kalkstein-Stele aus Terenouthis (Kom Abou Billou) im östlichen Nildelta, auf halbem Weg zwischen Naukratis und Memphis. Zur Gruppe der Terenouthis-Stelen vgl. J.K. Winnicki, Demotische Stelen aus Terenuthis, in: Life in a Multi-Cultural Society: Egypt from Cambyses to Constantine and Beyond (1992) 351-358; G. Gabra, Bemerkungen zu einer Terenuthis-Stele im Koptischen Museum, Journal of Coptic Studies 2, 1992, 63-67.

Limestone funerary stele from Terenouthis (Kom Abou Billou), situated in the eastern part of the Nile-delta, half way between Naukratis and Memphis. Sculptured in sunk relief with the deceased reclining on a funeral bed within an aedicula with a triangular pediment, carried by two columns. The figure wears tunic and mantle, his face turned frontal holding a patera in his right hand. Traces of red colour in the left half of the stele. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd centuries A.D. Slight damages on the edges, otherwise intact.

348

349

349

348

Tonmodell eines Rindes. Mittleres Reich, 11./12. Dynastie, ca. 2119 - 1793 v. Chr. L ohne Sockel 38cm. Terrakotta, zusammengesetzt aus zwei modelgefertigten Hälften. Unter dem Bauch ein Brennloch, ferner vier ovale Löcher für Steckverbindungen der separat gearbeiteten Beine. Zwei Löcher am Kopf zur Anbringung von Gehörn und Ohren. Spuren von Grundierung und Bemalung auf der Oberfläche, besonders am Maul Reste einer aufgemalten Zäumung zu erkennen. **Seltene und interessante Tierdarstellung aus dem Mittleren Reich!** Intakt.
1.200,–

Provenienz: Bayerische Privatslg. A. B., ehemals alte französische Privatslg. vor 1980.
Dieses Rind könnte zu einer Grabausstattung gehört haben, in der der Verstorbene in Modellform für das Jenseits mit allen Produkten der Land- und Hauswirtschaft sowie der Viehzucht versorgt wurde. Das Rind spielte aber auch bei der Bestattungszeremonie eine wichtige Rolle: Kühe zogen den Schlitten mit dem Sarg zum Grab und halfen dem Verstorbenen ‚in den Himmel', wo nach dem Glauben der Ägypter der Wohnort der ‚Himmelskühe' war.

Terracotta model of a bovine animal with traces of painting, probably belonging to a tomb furnishing. Middle Kingdom, ca. 2119 - 1793 B.C. Surface and painting slightly worn off, otherwise intact. ***Very rare piece with interesting animal studies of the Middle Kingdom!***

349

Ba-Vogel mit Pharaonen-Krone. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 14,5cm. Bronzevollguss. Falkenartiger Ba-Vogel mit dem Kopf eines Pharao, der die Krone von Ober- und Unterägypten trägt. Der obere Teil der Krone abgebrochen, Rest eines Befestigungszapfens noch sichtbar. Die Federn der Flügel sind fein ziseliert, über der Brust ein Pektoral mit einem Udjad-Auge als Anhänger. Sehr schöne rot-grüne Patina, intakt. 25.000,–

Provenienz: Seit 1972 in der U.S.-amerikanischen Sammlung W.F.

The falcon body with a Pharao's head (Ba-Bird). Bronze, full cast. Depicted standing, wearing the double-crown of which only the red crown of Lower Egypt is preserved, the upper part is missing. The featherings of wings and tail are indicated by incision, the soul-bird is decorated with a broad collar with a wedjad-eye pendant. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Very fine green and red patina, intact.

350

351

352

353

354

350

Thronende Statuette des Osiris. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 624 - 525 v. Chr. H 13cm. Bronzevollguss. In Mumienform sitzend, die vor der Brust verschränkten Arme halten Krummstab und Geißel, auf dem Kopf die gefiederte Atef-Krone, die vorne von einer Uräus-Schlange bekrönt wird, die eingetieften Augen waren vermutlich mit einem anderen Material eingelegt. Schöne grau-grüne Patina, kleiner Ausbruch an der linken Armbeuge, in Höhe der Oberschenkel gebrochen und wieder zusammengefügt. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87 als Forschungsstipendiat der LMU München.

Statuette of enthronend Osiris. Bronze, solid cast. Depicted mummiform with his arms folded on his chest, wearing a plumed atef-crown with frontal uraeus. He holds crook and flail, the large almond shaped eyes may had been inserted. Late Period, ca. 664 - 525 B.C. A fracture across thight height has been repaired, a small damage to the left ellbow, otherwise intact.

351

Statuette des Harpokrates. Dritte Zwischenzeit - Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 12,5cm. Bronzevollguss. Stehende nackte Figur mit der Krone von Unter- und Oberägypten, das linke Bein vorgesetzt. Von der Jugendlocke links am Kopf ist nur ein kleiner Ansatz erhalten. Der Gott hat als kindliche Geste den Zeigefinger der rechten Hand an den Mund geführt, der linke Arm liegt eng am Körper an. Unterschenkel abgebrochen, leichte Versinterungsspuren, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. Hinze, Hanstadt-Nindorf, erworben in den 1980er Jahren.

Bronze statue of the Child God Harpokrates standing with the left leg advanced, holding the left arm close to his body, the right hand raised to his face, the index finger to the lips. He wears the double crown, which alludes to his royal status. Full cast. Third Intermediate - Late Period, 7th - 4th century B.C. Nice black patina, intact.

352

Ushebti. Dritte Zwischenzeit, ca. 1085 - 713 v. Chr. H ohne Sockel 9,5cm. Hellgrüne Fayence. Flache Mumienform mit dreigeteilter, glatter Perücke. Keine Inschrift. Glasur teilweise etwas abgerieben, auf Holz gesockelt, intakt. 350,–

Provenienz: Alte französische Sammlung, Paris, vor 1980.
Zur Form vgl. H.D. Schneider, Shabtis - An Introduction to the History of Ancient Egyptian Funery Statuettes (1977) Bd. II, S. 120, Taf. 114 und Bd. III, Taf. 47 Nr. 4.3.0.9.

Shabti, light green glaze, tripartite wig, arms crossed over belly, no inscription. Third Intermediate Period, ca. 1085 - 713 B.C. Mounted in a wooden socket, varnish slightly worn, otherwise intact.

353

Zwei Ushebtis. Spätzeit, 30. Dynastie, ca. 380 - 343 v. Chr. a) 11cm. Grüne Fayence. Mumienform mit Rückenpfeiler und Korb, dreigeteilte Perücke und Bart. Auf dem Rückenpfeiler schlecht erhaltene Hieroglyphen-Inschrift. Minimale Bestoßungen, Farbe weitgehend abgerieben, Oberfläche leicht porös. b) 10,8cm. Helltürkise Fayence. Mumienform mit Rückenpfeiler und Korb, dreigeteilte Perücke und Bart. Rückenpartie stark versintert, Farbe partiell abgerieben. **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Privatslg. E. S., erworben 1962 bei Dr. Junkelmann in Schloß Lustheim bei Schleißheim.

Two ushebtis, faience, green glazed. a) Mummyform, tripartite wig, dorsal pillar with barely preserved inscription. Repaired across the legs. b) Mummyform, tripartite wig, dorsal pillar, sintered, glaze is worn. Late Period, 30th Dynasty, ca. 380 - 343 B.C. ***2 pieces!***

355

354

Sitzender Horusknabe. Spätzeit, 664 - 31 v. Chr. H ohne Sockel 6cm. Fayence mit Resten grüner Glasur. Mit der roten Krone von Unterägypten und langer Kinderlocke, die Arme an den Körper angelegt. Unterschenkel abgebrochen, Glasur weitgehend abgerieben. 250,–

Provenienz: Ex Privatslg. E. S.; erworben 1968 im Auktionshaus Hôtel Drouot, Paris.

Statuette of Horus, green faience. Depicted nude with the sidelock of youth, his arms tight to body, wearing the red crown of Lower Egypt. Late Period, 664 - 31 B.C. Lower part of the legs are missing, glaze well worn.

355

Hölzerne Mumienmaske. 21. - 24. Dynastie, 1070 - 712 v. Chr. H 13cm. Rötlich braun bemalter Stuck. Ovales Gesicht mit intensivem Ausdruck, die Augen groß und schwarz umrandet, die Lippen voll. Teil eines Mumiensarkophages. Stuck an den Rändern und im Nasenbereich leicht abgeblättert, hinten Einlasszapfen, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Erworben von George und Dora Mathues, Philadelphia, USA, in den 1950/60er Jahren bei Khodary M. El Gabry, Kairo.

A Third Intermediate Period Mummy Mask, gessoed and reddish painted wood. Face with strong features, black painted eyes, brows and cosmetic lines. From an anthropoid sarcophagus. 21st - 24th Dynasty, 1070 - 712 B.C. Flaked areas in the original polychromy over gesso, otherwise intact.

356

357

358

356
Arm mit Armband. Mittleres Reich, 12. Dynastie, ca. 1991 - 1780 v. Chr. L ca. 30cm. Stuckiertes Holz mit dunkler Bemalung. Angewinkelt mit zur Faust geschlossener Hand, über dem Handgelenk breiter Armreif mit Vergoldungsresten. **Sehr selten!** Intakt. 900,–

Ex Schweizer Privatslg. B. S., Schaffhausen; ex Galerie Nefer, Zürich, vor 1980. Dieser Arm gehörte vermutlich zur Statuette eines Gottes oder Pharaos.

Gesso painted arm of a statuette of a god or a pharao, a bracelet with traces of gilding around the wrist. Middle Kingdom, 12th Dynasty, 1991 - 1780 B.C. Intact. ***Very rare!***

357
Zwei ausgestreckte Arme. Mittleres Reich, 12. Dynastie, ca. 1991 - 1780 v. Chr. L 26,5cm. Holz mit Stuck und Originalbemalung. Zusammengehörig, von einer Statuette. **Sehr seltene Objekte!** Intakt. 700,–

Ex Schweizer Privatslg. B. S., Schaffhausen; ex Galerie Nefer, Zürich, vor 1980.

Two gesso painted arms belonging together, hands outstreched, from a statuette dating in the Middle Kingdom Period, 1991 - 1780 B.C. Intact. ***Very rare objects!***

358
Ausgestreckte Hand. Mittleres Reich, 12. Dynastie, 1991 - 1780 v. Chr. L ca. 10,5cm. Holz. Fein geschnitzt! Auf der Oberseite sind die Nägel u. ein Zapfen für die ursprüngliche Befestigung an einer Statuette zu sehen, auf der Unterseite kann man die einzelnen Fingerglieder gut erkennen. Oben Reste von kristallinem Bitumen, Daumen fehlt. 400,–

Provenienz: Schweizer Privatslg. B. S., Schaffhausen; ex Galerie Nefer, Zürich.

Hand of a wooden Middle Kingdom statuette with finely carved details. 12th Dynasty, 1991 - 1780 B.C. Intact.

359
Fragment einer Hand. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. ca. 12 x 7,5cm. Holz. Zur Faust geformte linke Hand, zweifach durchbohrt, Teil eines Holzsarkophages. Intakt. 300,–

Provenienz: Schweizer Slg., Schaffhausen; ex Galerie Nefer, Zürich, vor 1980.

Clenched fist, part of a wooden sarcophagus. Late Period, 26th - 30th Dynasty, ca. 664 - 332 B.C. Intact.

360
Votivohr. Spätzeit, ca. 664 - 31 v. Chr. H 10,5cm, B 5cm. Holz mit rötlich bemalter Stuckauflage. **Sehr seltenes Objekt!** Kleine Abplatzungen und Verfärbungen, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Erworben 1960 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim bei Schleißheim. Kleinobjekte wie menschliche Ohren wurden von den Gläubigen in Tempeln geweiht, um sich Gehör bei dem entsprechenden Gott für ihr Anliegen zu verschaffen.

Votive ear. Wood and gesso, red painting. Votive ears were dedicated in temples by people who whished to make themselves heard by the god. Late Period, ca. 664 - 31 B.C. Small damages, otherwise intact. ***Very rare object!***

361
Bronzearm. Spätzeit, 715 - 332 v. Chr. H 4cm, L 4,5cm. Vollguss. Angewinkelter rechter Arm einer Statuette, Hand zur Faust geformt mit Durchbohrung für ein Zepter und Halterung am Oberarm. Grünbraune Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Privatslg. E. S., erworben 1958; vormals Dr. Müller-Feldmann, Hamburg.

Right arm in angular position. Bronze, full cast. The fist perforated for holding a sceptre or a similar object. Late Period, 715 - 332 B.C. Intact.

359

360

361

362

Herzskarabäus. Neues Reich, ca. 1600 - 1100 v. Chr. L 4cm. Grüner Schiefer. Halbplastisch mit sehr fein ausgearbeiteten Details wie dem Kopf, den Fühlern und den regelmäßig geriefelten Flügeln. Die Unterseite ist glatt. **Völlig intakt und von herausragender Qualität!** 3.500,–

Provenienz: Ex Slg. M. J., 90er Jahre.

Heart scarab of green stone (schist) without inscription. New Kingdom, ca. 1600 - 1100 B.C. ***Exceptional quality and perfect condition!***

363

Amulett. Spätes Neues Reich, ca. 1200 - 1070 v. Chr. H 2,8cm, B 2,2cm. Schwarz-grüner Steatit. Vorderteil eines Skarabäus, an der Spitze für eine Aufhängung durchbohrt, darüber Sonnenscheibe Ra, in der Mitte die Kartusche der Göttin Maat mit Federkrone, Sonnenscheibe für ihren Vater Re und Anch-Zeichen. Die Kartusche wird beidseitig geschützt von der Geiergöttin Nechbet, die die Krone von Oberägypten trägt. Intakt.

4.000,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris; davor alte Pariser Privatslg. M.B., in den 1970er Jahren erworben.
Dieses Amulett stand sicherlich mit dem Totenkult in Zusammenhang. Die Göttin Maat als Vorsitzende des Totengerichtes und der Nechbet-Geier als Schützer der Toten gaben dem Verstorbenen ein sicheres Geleit in die jenseitige Welt.

Small scarab amulett with the goddess Maat as daughter of Re and Nekhbet flanking the cartouche. Dark steatite. Late New Kingdom, ca. 1200 - 1070 B.C. Intact. This piece is closely related to the afterlife ideas of the ancient Egyptians: We see the goddess Maat as judge in the ‚Court of the dead' and Nehbet as protector of the deceased.

364

Fragment eines Grabkegels und zwei Amulette. 22. bis 23. Dynastie, ca. 931 - 711 v. Chr. a) L 8,5cm, Ø ca. 7,5cm. Gebrannter rötlicher Ton. Konisch zulaufender Zapfen mit runder Basis, die in einer vierzeiligen Inschrift Namen und Titel des Toten trägt. b) H 3,5cm. Blaue Fayence. Die Göttin Sachmet mit Zepter als Amulett. Intakt. c) H 2,1cm. Blaue Fayence. Traubenbündel als Amulett, oben Aufhängung, etwas verrieben, sonst intakt.

350,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Nagelförmige ‚Grabkegel' aus gebranntem Ton finden sich in Ägypten seit der 18. Dynastie. Man steckte sie mit der gestempelten Seite nach außen nebeneinander in den feuchten Putz des Türsturzes des Grabes, so dass sie wie ein Fries wirkten. Vorzugsweise wurden Grabkegel in Theben-West gefunden, waren aber auch an anderen Orten gebräuchlich. Die frühen zeigen noch keine Inschriften; die späten tragen Namen und Titel bzw. Amtsbezeichnung des Toten.
a) Fragment of a funerary cone with inscription. b) Blue faience, small amulett of Sekhmet, intact. c) Blue faience, tiny amulett in form of a bunch of grapes, intact. 22nd to 23rd Dynasty, ca. 931 - 711 B.C.

Funerary cones (small cones made from clay) are an Ancient Egyptian artifact, almost exclusively in the Theban necropolis placed over the entrance of the chapel of a tomb. During the New Kingdom, they were reduced in size and inscribed with the title and name of the tomb owner, often with a short prayer. However, the exact purpose of the cones is unknown.

362

363

364

365

366

365

Großes zylindrisches Gefäß. Altes Reich, 1. Dynastie, um 2900 v. Chr. H 23,5cm. Aus fein geädertem Alabaster mit leicht vorspringendem, abgerundeten Rand. Intakt. 4.000,–

Provenienz: Ex Slg. S.W., Chiemgau, seit den 90er Jahren; ex Slg. Rechtsanwalt G.L., Prien, 60/70er Jahre.

Large jar. Banded alabaster, the elongated body of slightly flaring cylindrical form with everted rounded rim. Old Kingdom, 1st Dynasty, about 2900 B.C. Intact.

366

Zylindrisches Gefäß. Altes Reich, 3. Dynastie, um 2600 v. Chr. H 19cm. Aus braun geädertem Alabaster. Intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Slg. S.W., Chiemgau, seit den 90er Jahren; ex Slg. Rechtsanwalt G.L., Prien, 60/70er Jahre.

Cylindrical jar, light alabaster, veined, tapering from a flat base with folded rim. Old Kingdom, 3rd Dynasty, about 2600 B.C. Intact.

367

Kleines Schminkgefäß. Neues Reich, ca. 1550 - 1307 v. Chr. H 7cm. Kalzit. Kugelige Form mit breiter Lippe, Oberfläche poliert. Winzige Absplitterungen an der Lippe, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Chris Martin, London 2010.

Miniature stone vessel made of calcite (‚Kohl-vessel‘). New Kingdom, ca. 1550 - 1307 B.C. Minor chippings on the edge, otherwise intact.

367

368

Goldener Gorytos-Beschlag. Skythisch, ca. 5. Jh. v. Chr. 200g, L 59cm, B 6,5cm. Teil eines Beschlages von einem Köcher aus Goldblech. Dekoriert mit gepunzten Greifenköpfen, an der Längskante laufender Hund, auf dem kurzen Stück drei stilisierte Hirschköpfe. An den Rändern kleine Löcher zur Befestigung. **Mit passend angefertigtem Kasten mit Samtausstattung! Gold!** Etwas zerdrückt, Spuren von Sinter, winzige Fragmente fehlen, kleinere Risse. 125.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.D., Rheinland-Pfalz, seit 1979.
Vgl. Im Zeichen des goldenen Greifen. Königsgräber der Skythen. Ausstellung Berlin (2007) S. 75 Nr. 8.
Der Gorytos war ein Köcher, der für gewöhnlich nicht nur zur Aufbewahrung des Bogen, sondern auch der Pfeile diente. Er war aus Leder oder Stoff und mit Beschlägen aus Goldblech dekoriert, die außen aufgenäht wurden. Der vorliegende Beschlag gehörte zu einem Tpyus, der v.a. von skytischen und persischen Bogenschützen benutzt wurde. Der Kombinationsköcher wurde am Gürtel getragen und bestand aus einem Fach für den gespannten Bogen und einem Behälter für die Pfeile auf der Vorderseite. Aus der Darstellung auf Vasenbildern, in der Reliefplastik und auch auf phönizischen Skarabäen ist das Aussehen der Gorytoi bildlich überliefert, s. z. B. den rotfigurigen Teller des Epiktetos (British Museum E135: ARV² 78,93) oder die Reliefs aus dem Palast von Persepolis.

Part of a golden gorytos (bowcase) with punched decoration in form of griffin heads and stylized deer heads. Scythian, about 5th century B.C. Partially scratched, traces of sinter, tiny fragments missing, tiny fissures. ***Plus box, inside with velvet!***

368

369

369

369
Sasanidische Silberschale. 6. Jh. n. Chr. Gewölbte Schale auf hohem, konischen Fuß. H 9cm, Ø 18,3cm. Der Fuß aus dickem Silberblech, die Schale doppelwandig. Die Schale ist auf der Außenseite mit Kanneluren verziert und innen vergoldet. Im Zentrum ein Medaillon in Niello-Technik, dessen zentrales Motiv ein Perlhuhn bildet. Das ist umgeben von einem aufwändigen Ornament bestehend unter anderem aus einem aus zwei verschränkten Quadraten gebildeten Achteck und einem radialen Rautengeflecht. Auf der Lippe ein umlaufendes Wellenband, ebenfalls in Niello. **Prachtexemplar in exzellenter Erhaltung!** Min. Riss, Fuß vermutlich wieder angesetzt. 40.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R.H., New York, erworben in den 1980er Jahren. Ein vergleichbares Stück befindet sich in der Sackler Gallery, Washington (S1987.106).

A Sasanian high-footed silver bowl with interior medaillon. 6th century A.D. Inside gilded and niello showing a guineafowl in the center of lavish ornaments. Niello running dog on the rim. Few fissures, foot probably reattached. ***Magnificent piece in excellent condition!***

370

370

371

370

Silberschale. Achämenidisch, 4. Jh. v. Chr. Ø 14cm. Halbkugelige Schale mit leicht abgesetztem Rand aus massivem Silber. Innen ohne Dekor, außen mehrere Reihen lanzettförmiger Blütenblätter um eine zentrale Rosette, der Rand glatt. Intakt.
6.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., München, erworben 1998.

Silver hemisperic bowl with decoration in form of petals around a central rosette at the outside. Achaemenid, 4th century B.C. Intact.

371

Silberschale mit graviertem Dekor. Sasanidisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. L 24cm, B 11,7cm. Ovale Schale, innen zentral am Boden eine eingravierte Tänzerin. Am Außenrand ein von Perlschnüren gerahmter Fries aus Ranken von Reben und Weinblättern, dazwischen Vögel. Korrosionsspuren, intakt. 4.500,–

Provenienz: Erworben von E.S., London; ex Londoner Privatsammlung, seit 1980er Jahren.
Vgl. Splendeur des Sassanides. Ausstellung Brüssel (1993) S. 230 Nr. 81.

Silver oval bowl with incised dancer inside and decoration of grape vines, leaves and birds outside around the edge. Sasanian, 6th - 7th century A.D. Traces of corrosion, intact.

372

Große Phiale. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Ø 20cm, H 5,5cm. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen flachen Mittelkreis radial angeordnete Rippen. Grüne Patina, min. restaurierte Risse.
800,–

Provenienz: Ex Sammlung P. Minns, York seit 1987.
Vgl.: O.W. Muscarella, Bronze and Iron: Ancient Near Eastern Artifacts in The Metropolitan Museum of Art (1988) S. 206 Nr. 316.

Bronze phiale decorated with radial ribs. Western Asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, tiny fissures.

371

372

373

373

Alabasterschale. Baktrien, 3. - 2. Jt. v. Chr. L 30,5cm. Spitzovales Gefäß mit kleiner Standfläche, in sich gewellt. An den Ecken und am Rand bestoßen.
1.500,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München; ex Londoner Kunsthandel.

Alabaster ogival vessel. Bactria, 3rd - 2nd millenium B.C. Corners and bottom with tiny dents.

374

374

Askos in Entenform. Spätsasanidisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. L 21cm, H 17cm. Aus hellbeigem Ton mit Bemalung in zwei Brauntönen. Gefäß in Form einer sitzenden Ente mit kleinem Henkel zwischen Hals und Körper, dahinter das Einfüllloch. Auf der Vorderseite ein kleines Ausgussloch. In den Flügeln das typisch sasanidische Motif des Perlkreismedaillons. Der Schwanz, die Kopffedern, die Augen und der Schnabel sind plastisch hervorgehoben. Um den Hals und auf der Vorderseite floraler Dekor. **Mit TL-Analyse!** Spuren von Sinter, minimale Bestoßungen.
3.500,–

Provenienz: Erworben bei Z.I., München, 1990er Jahre.
Vgl. zum Motif des Perlkreismedaillons: Die Seidenstraße, Ausstellung Berlin (1987) S. 64 Nr.10; St. Pigott, Ancient India (1938) S. 31 ff. mit Taf. VIII.

Askos in shape of a duck made of beige clay with painting in two brown colours. Late Sasanian, 6th - 8th century A.D. Traces of sinter, tiny dents. ***With TL-analysis!***

375

375

Tier-Rhyton aus Ton. Südkaspische Region, 1200 - 1000 v. Chr. L ca. 23cm, H 18cm. Trinkgefäß aus hellrotem Ton mit einem doppelkugeligen Corpus auf vier Füßchen. Oben ein Henkelgriff und eine trichterförmige Mündung sowie ein Tierkopf. Vorder- und Rückseite abgeflacht, vorne ein kleiner Ausguss. Auf dem Körper Reste von rotem Streifendekor. **Mit TL-Analyse!** Intakt, winzige Fehlstellen an der Mündung, Reste von Sinter.
1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung B.L., Rheinland, 1970er / 1980er Jahre.
Vgl. Habib Anavian Collection. Iranian Art from the 5th millenium B.C. to the 7 century A.D. (1977) Nr. 11.

Animal rhyton made of clay with hollow double globular body, handle and four feet. A large spout in the center on top, small one on the flate frontside. South Caspian Region, 1200 - 1000 B.C. Intact, minor chips on the spout, traces of sinter and painting. ***With TL-analysis!***

376

376
Bemalter Krug. Kushano-sasanidisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 21,5cm. Aus hellbeigem Ton mit Bemalung in Braun, Grundierung in zwei unterschiedlichen Brauntönen. Einhenkeliger Krug mit kugeligem Corpus und kurzem Hals auf kleinem Standring, auf dem Henkel Daumenrast und spitzer Ausguss an der Mündung. Zwischen Corpus und Hals und auf der Vorderseite eine wulstartige Trennlinie. Auf dem Corpus drei Perlkreismedaillons mit drei identischen Brustbildern von Figuren, die Palmblätter halten. Dazwischen ornamentaler und floraler Dekor. Winzige Fragmente an Mündung und Ausguß fehlen. 600,–

Provenienz: Ex Slg. G.R., München, erworben in London in den 1990er Jahren.
Vgl. zum Stil: Krug im Metropolitan Museum New York Inv. 1992.232.5; zum Motif des Perlkreismedaillons: Die Seidenstraße. Ausstellung Berlin (1987) S. 64 Nr.10; St. Pigott, Ancient India (1938) S. 31 ff. mit Taf. VIII.

One-handled jug made of beige clay with painting in two different browns depicting three kinds of medaillons on the corpus and between ornamental and floral decoration. Kushano-Sasanian, 4th - 5th century A.D. Tiny fragments of the mouth and spout missing.

377

377
Marmorkopf eines Idols. Westasiatisch, 3. Jt. v. Chr. H 4cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Spitzovaler, stilisierter Kopf mit plastischer Angabe der Ohren und der Nase. Mund und Augen sind als eingeritzte Linien wiedergegeben. Auf der Rückseite eine Art eingeritztes Fischgrätmuster. Am Hals gebrochen, Oberfläche etwas verwittert. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung John Moore, York seit 1992.

Marble head of an idol with plastical nose and ears. Western Asiatic, 3rd millenium B.C. Broken at the neck.

378

379

380

381

382

383

384

378
Bronzene Frauenfigur. Sabäisch, 2. - 1. Jt. v. Chr. H 14,7cm. Schlanke, frontal ausgerichtete, weibliche Gestalt mit im Orantengestus erhobenen Unterarmen. Unter den Füßen ein Zapfen für die Befestigung auf einem Inschriftensockel. Grüne Patina, Hände wieder angesetzt, Riss durch den Oberkörper, winzige Fragmente fehlen. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre. Bei Hirsch München, Auktion 216, 2001, 408.
Vgl. Jemen. Kunst und Archäologie im Land der Königin von Saba. Ausstellung Wien (1998) S. 291 Nr. 152.

Bronze female votive figure with raised forearms as orans gesture, under the feet pin for mounting on a base probably with inscription. Sabaean, 2nd - 1st millenium B.C. Green patina, hands reattached, fissure in the upper body, tiny fragments missing.

379
Bewaffnetes Bronzepärchen. Levante, 3. - 2. Jt. v. Chr. H 7,8cm. Vollguss. Männliches Figürchen mit vogelartigem Kopf und hervorstehendem Geschlecht, in den erhobenen Armen jeweils eine flache, s-förmige Waffe, die einem Sichelschwert ähnelt, rechts eine kleinere, unbewaffnete weibliche Figur mit vogelartigem Kopf. Die weibliche Figur wächst aus der männlichen heraus. Unten ein gebrochener Ansatzzapfen. Grünschwarze Patina, Sinterspuren, am Ansatzzapfen gebrochen. 800,–

Provenienz: Seit 1990 in der U.S.-amerikanischen Sammlung R.W
Vgl. H. Seeden, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I,1 (1980) S. 15 ff. mit Taf. 10.

Bronze joined couple, the male figurine with protruding genital is taller and holds a flat, s-curved weapon, resembling a sickle-sword, the female figurine on the right is smaller. Levant, 3rd - 2nd millenium B.C. Greenblack patina, traces of sinter, broken at the peg.

380
Bronzefigürchen. Mittlerer Osten, 2. - 1. Jt. v. Chr. H 4,7cm. Vollguss. Kleines, weibliches Figürchen mit langen Haaren, vogelartigem Gesicht, Halskette und unter der Brust angewinkelten Armen. Der Unterkörper ist säulenartig und wird nach unten hin breiter. Schwarze Patina, Sinterspuren, intakt. 400,–

Provenienz: Seit 1980 in der U.S.-amerikanischen Sammlung M.H
Vgl. P. Calmeyer, Altiranische Bronzen der Sammlung Bröckelschen (1964) Taf. 62,120-121.

Bronze female figurine with forearms angled in front of the chest. Middle East, 2nd - 1st millenium B.C. Black patina, traces of sinter, intact.

381
Bronzenes Votivfigürchen. Sabäisch, 2. - 1. Jt. v. Chr. H 7cm. Schlanke, frontal ausgerichtete, männliche Gestalt mit im Orantengestus erhobenen Unterarmen und rechts auf einen Stab gestützt. Unter den Füßen ursprünglich ein Zapfen für die Befestigung auf einem Sockel. Rückseite flach. Grüne Patina, fachmännisch restauriert, Zapfen fehlt. 750,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München; ex Schweizer Privatsammlung.
Vgl. Jemen. Kunst und Archäologie im Land der Königin von Saba. Ausstellung Wien (1998) S. 291 Nr. 152.

Bronze male votive figure with raised forearms and rod, under the feet originally pin for mounting on a base. Sabaean, 2nd - 1st millenium B.C. Green patina, professionally restored, pin is missing.

385

382
Bronzener Tieranhänger. Luristan, 9. - 8. Jh. v. Chr.(?). H 8cm, B 8cm. Aus zwei gegenständig zusammengesetzten Pferdeprotomen. Augen scheibenförmig aufgesetzt, auf der Brust Riefen, die eine Brustplatte darstellen sollen. In der Mitte auf dem Rücken Öse. Rotbraune u. grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.
Vgl. Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Austellung München (2002) S. 83 Nr. 175.

Bronze pendant in shape of two horse protomes. Luristan, 9th - 8th century B.C.(?). Auburn and green patina, intact, mounted on a plexiglas stand.

383
Bronzepferdchen. Amlash, 9. - 8. Jh. v. Chr. L 6,5cm. Mit angelegtem Kopf und weit abstehendem Schweif. Bohrung am Übergang vom Hals zum Rumpf. Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre; ex Charles Ede, London, Liste 167, 1997, Nr.19.

Bronze horse. Amlash, 9th - 8th century B.C. Green patina, intact.

384
Bronzestier. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. L 7cm, H 4,5cm. Bronzehohlguss. Liegender Stier mit hochgelegtem Schwanz. Vermutlich ein Geräteaufsatz. Rotbraune Patina, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 140, 2005, Los 507.

Bronze figure of a bull. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Redbrown patina, intact.

385
Buckelstiergewicht aus Bronze. Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. L 5,5cm. Bronzehohlguss mit Bleiverfüllung. Liegender Buckelstier mit hochgelegtem Schwanz. Entspricht mit 140g dem Gewicht von 15 Schekeln à 9,40g. **Sehr selten!** Braunschwarze Patina, Henkel abgebrochen. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, seit 2000er Jahren.
Vgl. Forgotten Empire. The world of Ancient Persia. Ausstellung British Museum (2005) S. 64 Nr.17 (mit anderer Datierung).

Bronze weight in shape of a lying cebu. Achaemenid, 6th - 5th century B.C. Blackbrown patina, handle missing. ***Very rare!***

386

Bronzener Stabaufsatz mit Widder. Zentralasien, Ordos(?), 5. - 4. Jh. v. Chr. H 13,3cm. Gegossen. Konisch verlaufende Tülle mit seitlicher Öse u. quadratischem Loch, oben ein stehender Widder. Grüne Patina, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Hirsch Auktion 305, 2015, Losnummer 340; ex Timeline Auctions 2013, Losnummer 520; ex englische Privatsammlung seit 1980er Jahren.
Vgl. Treasures of the Eurasian Steppes: Animal Art from 800 BC to 200 AD. Ausstellung New York (1998) S. 90 Nr. 95; Im Zeichen des goldenen Greifen: Königsgräber der Skythen. Ausstellung Berlin (2007) S. 68 Nr. 12 (älteres Stück).

Bronze castedfinial with a standig ram on top. Central Asia, Ordos Culture(?), 5th - 4th century B.C. Green patina, intact.

387

Pferdetrense aus Bronze. Luristan, 8. - 7. Jh. v. Chr. Gebissstange: L 22cm, Knebel: L 9,5cm. Enden der Gebißstange sind in unterschiedliche Richtungen aufgerollt. Trensenknebel in Form von Panthern auf einer Standleiste im Flachrelief mit vollplastischen Köpfen, Loch für die Gebißstange in der vorderen Körperhälfte sowie zwei Ösen im Nacken und auf dem Hinterteil und jeweils zwei Dornfortsätze auf der Innenseite. Zum Teil grüne Patina, winziges Schwanzfragment eines Knebels fehlt. 1.500,–

Provenienz: Erworben von E.S., London; ex Londoner Privatsammlung, seit 1980er Jahren.
Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 99 ff., bes. Nr. 215.

Bronze horsebit with two wild cats. Luristan, 8th - 7th century B.C. Partially green patina, tiny fragments missing.

388

Bronzener Gürtelbeschlag. Ordos-Region, 6. - 4. Jh. v. Chr. L 10,5cm, H 5,5cm. Bronzeguss. Einseitig durchbrochen gearbeitetes Relief, das eine Raubkatze im Profil im Angriff auf einen kleinen Hirsch zeigt. Teilweise hellgrüne Patina, intakt. 700,–

Provenienz: Ex Rubi Galerie, London, 1980er Jahre.
Vgl. Treasures of the Eurasian steppes. Animal Art form 800 BC to 200 AD. Ausstellung New York (1998) S. 110 Nr. 114.

Bronze openwork belt plaque depicting a feline in profile attacking a small deer. Region of Ordos, 6th - 4th B.C. Light green patina, intact.

389

Terrakottastatuette einer weiblichen Gottheit. Syro-hethitisch, 2. Jt. v. Chr. H 15,4cm. Aus hellem, rötlichen Ton mit beigem Überzug. Nackte Figur mit ausladenden Hüften und Stummelarmen sowie einem Vogelkopfgesicht mit hervortretender Nase und Kreisaugen. Hinter dem Kopf ein trapezoider Aufbau mit Löchern, die zur Aufnahme von Schmuck aus Metall gedacht waren. In der Hüfte gebrochen und wieder zusammengesetzt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Joseph Ternbach, New York, erworben in den 1980er Jahren.
Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte III (1974) Taf. 250.

Syro-hittite female idol made of clay. 2nd millenium B.C. Broken at the hip and reassembled.

386

389

387

388

390
Kalb. Hethitisch(?), Mitte 2. Jt. v. Chr. Rotpolierte Terrakotta. H 10,2cm, L 15cm. Stehendes Jungtier mit kurzen Hörnern. Der Raum zwischen den Beinen ist mit gerader Terrakottamasse gefüllt. Linkes Horn und Teil des Unterkiefers gebrochen. 1.000,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung. Erworben von A.Faust, Köln, am 24.3.1972. Datierter Ankaufszettel liegt bei.

Hittite(?) terracotta figure of a calf. Mid 2nd millenium B.C. Top of one horn and part of the chin broken.

390

391

391
Steingewicht in Form einer Ente. Mesopotamien, 1900 - 1600 v. Chr. Ente mit zurückgewandtem Kopf. Das Gewicht von 490g entspricht 60 babylonischen Schekel à 8,3g. Hämatit, L 9cm, H 5cm. **Wunderschönes und seltenes Objekt!** Intakt.
12.000,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1970er Jahre, erworben bei Astarte.

Duck weight made of haematite (490g = 60 Babylonian shekel). Mesopotamia, 1900 - 1600 B.C. Intact. ***Beautiful and rare object!***

392
Axtkopf. Baktrien, Bronzezeit, spätes 3. - frühes 2. Jt. v. Chr. L 19cm. Bronzeguss. Mit flacher, vorne abgrundeter Klinge und kurzer Schafttülle mit innerem Quersteg. Am Nacken hakenförmiger Fortsatz. Schwarzbraune Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Rubi Galerie, London, 1980er Jahre.
Vgl. The Metropolitan Museum of Art New York Inv. 1981.448.23.

Bronze shaft-hole axe head. Bactria, Bronze Age, late 3rd - early 2nd millenium B.C. Blackbrown patina, intact.

393
Kohl-Gefäß aus Bronze. Baktrien, ca. 3. Jt. v. Chr. H 10,5cm. Bronzevollguss. Bauchiges Gefäß auf Standfuß mit hohem, schlanken Hals und flacher Mündung mit zwei Bohrlöchern. Auf dem Corpus geometrischer Ritzdekor in Form von Dreiecks- und Streifenbändern. Dazu ein Deckel mit einem plastischen Vogel. Braunschwarze Patina mit roten u. grünen Einsprengseln, Zapfen des Deckels gebrochen, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Niederländische Sammlerbörse, 1980er Jahre.

Bronze kohl vessel with carved decoration and lid with a plastic bird on top. Bactria, about 3rd millenium B.C. Brownblack patina with green and red speckles, pin of the lid broken, otherwise intact.

394
Kohl-Gefäß aus Bronze. Baktrien, ca. 3. Jt. v. Chr. H 9,5cm. Bronzevollguss. Bauchiges Gefäß auf Standfuß mit hohem, schlankem Hals und flacher Mündung mit zwei Bohrlöchern. Auf dem Corpus geometrischer Ritzdekor in Form von Schraffur- und Streifenbändern. Mit Nadel. Braunschwarze Patina, Fragment des Standfusses fehlt. 600,–

Provenienz: Ex Niederländische Sammlerbörse, 1980er Jahre.

Bronze kohl vessel with carved decoration and needle. Bactria, about 3rd millenium B.C. Brownblack patina, fragment of the foot missing.

395
Bronzenes Alabastron. Phönizisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 9,5cm. Kleines Kosmetikgefäß in Form eines Alabastrons mit zwei seitlichen Ösenhenkeln. Grüne Patina, Nadel gebrochen, etwas korrodiert. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Bronze alabastron with needle. Phoenician, 6th - 5th century B.C. Green patina, needle broken, partially corroded.

396
Bronzene Tierkopf-Nadel. Luristan, 10. - 9. Jh. v. Chr. L 19,8cm. Konisch spitz zulaufende Nadel mit Kopf in Form eines Steinbocks. Grüne Patina, intakt. 750,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.
Vgl. O.W. Muscarella, Bronze and Iron. Ancient Near Eastern Artifacts in the Metropolitan Museum of Art (1988) S. 129 Nr. 200.

Bronze pin with head in shape of an ibex. Luristan, 10th - 9th century B.C. Green patina, intact.

392

393

394

395

396

397

397
Paar bronzene Zimbeln. Zentralanatolien, um 2000 v. Chr. Ø 11,5cm. Gegossen. Tutulusähnliche kreisrunde Scheiben mit stabförmigem, konischem, hohl gearbeitetem Griff, der am oberen Ende fünf breitgeschlagene Spitzen aufweist, die wahrscheinlich einen Knauf aus Holz(?) hielten. Grüne Patina, intakt. 1.750,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre; ex Sammlung Ebnöther.
Diese Geräte wurden häufig paarweise gefunden und werden als Stielbecken gedeutet, womit sie zu den Klanggeräten und Rhythmusinstrumenten gehören. Der ‚Stiel' im Zentrum der Scheibe weist oft am oberen Ende eine Bohrung auf, die wahrscheinlich zur Aufnahme eines Fadens diente, der beide Scheiben als Paar miteinander verband. Bei unserem Exemplar war diese Bohrung höchstwahrscheinlich im nicht erhaltenen Holzgriff, der über dem ‚Stiel' angebracht war. Die in bekannten Fundkontexten entdeckten Stücke dieses Typs stammen aus bronzezeitlichen Orten Anatoliens und sind ein Beleg für die Vorliebe der Klänge dieser Instrumente, die vor allem im Kult Verwendung fanden. Die Bronze-Zimbeln wurden den Verstorbenen als Beigaben mit ins Grab gegeben. Vgl. Museum zu Allerheiligen Schaffhausen (Hrsg.), Idole - Masken - Menschen / Frühe Kulturen - Alte Welt und Neue Welt. Sammlung Ebnöther (1992) S. 92 Nr. 6.3a.

Pair of bronze cymbals. Central Anatolia, about 2000 B.C. Green patina, intact.

398
Bronzener Beschlag mit Ritzdekor. Urartäisch, 9. - 8. Jh. v. Chr. L 36cm, max. B 10,5cm. Lanzettförmiges Bronzeblech mit regelmäßigen Lochreihen am Rand für eine Befestigung. Figürliche Darstellung in fünf Registern, die sich ober- und unterhalb des zentralem Motives wiederholen. Dargestellt sind in Ritzdekor drei unterschiedliche Szenen: a) Kampf zwischen einem bärtigem Mann mit Lanze und einem Bären. b) Ein reitender, bärtiger Lanzenkämpfer, unter dem Pferd ein Gefallener, hinter dem Reiter ein bärtiger Kopf. c) Bärtiger Bogenschütze im Knielaufschema mit gespanntem Bogen und Gorytos mit fünf Pfeilen sowie Tiara, dahinter strahlenförmig angeordnete Lotusknospenranken. Aufgrund der Kopfbedeckung und Art und Größe der Darstellung ist dieser als König zu bezeichnen. Wahrscheinlich handelt sich um die Stirnplatte eines Pferdebeschlags. Grüne Patina, Korrosionspuren, in zwei, aneinander passende Teile gebrochen, Fragmente fehlen, winzige Kratzer u. Risse. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.
Vgl. H. Born - U. Seidl, Schutzwaffen aus Assyrien und Urartu, Bd. IV Sammlung Axel Guttmann (1995) S. 62 f. Abb. 51 f.; E. Rehm, Kykladen und Alter Orient (1997) S. 222 Nr. U29; Urartu. A Metalworking Center in the first Millenium B.C. Ausstellung Jerusalem (1991) S. 92, Nr.51 (Trapezoid frontlet); zur Knospenranke: Der Garten Eden. Ausstellung München (1978) S.173 Nr. 140.

Fitting made of a bronze sheet with incised decoration depicting two times two identical scenes with a man fighting against a bear and a fighting rider with spear and a falling combatant below the horse and a bearded head behind the rider. The central scence depicts an archer with bow and gorytos and behind him tendrils of lotus blossoms. This person can be identified as a king because of his tiara and the presentation format. Probably the frontlet of a harness. Urartian, 9th - 8th century B.C. Green patina, traces of corrosion, broken in two compatible parts, missing fragments, tiny fissures and scratches.

398

399

399

Votivblech aus Bronze. Urartu, Giyimli, 8. Jh. v. Chr. H 9,9cm, B 8,8cm. Zwei frontale, stilisierte Gesichter. In Zweitverwendung von einem Gürtelblech ausgeschnitten (Reste der ersten Darstellung auf der Rückseite). Dunkelgrüne Patina, im unteren Teil gebrochen und mit Riss, montiert auf Plexiglasständer. 500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 105, 2000, Los 2354; ex Sammlung K.H.S., München, 1990er Jahre.
Vgl. E. Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli (1998) Taf. 105 f. Nr. 602 ff.

Votive sheet made of bronze depicting two stylized faces. Urartu, Giyimli, 8th century B.C. Dark green patina, in the lower part broken and fissure, mounted on a plexiglas stand.

UR- UND FRÜHGESCHICHTE

400 Vs.

400 Rs.

400
Keltischer Doppelkopf. 3. - 2. Jh. v. Chr. Grauer Kalkstein. H 31,5cm, T 30,5cm. Beidseitig ein Männerkopf mit strähnigem Haar, großen Augen u. gezwirbeltem Schnurrbart. Oberfläche verrieben. 6.000,–

Provenienz: Aus der niederländischen Privatsammlung T.J., in Familienbesitz seit den 1960er Jahren.
Vgl. zum Beispiel den berühmten Kopf des „keltischen Helden" aus Msecke Zehrovice, Tschechien, heute im Nationalmuseum Prag (Inv. 111938): P.-M. Duval, Die Kelten (1978) Farbabb. auf Frontispiz; S. 165 Abb. 171.

Celtic double-headed sculpture made of grey limestone depicting men with straggly hair and mustache. 3rd - 2nd century B.C. Surface slightly rubbed.

401
Urnenfelderzeitlicher Helm. Mitteleuropa, 10. - 9. Jh. v. Chr. Kappenknaufhelm aus Bronze, getrieben mit einem massiven Knauf. H 17,5cm, Ø 21cm. Hohe Kalotte mit quergerilltem Helmknauf. Kalotte aus einem Stück getrieben. Am unteren Rand Nietlöcher zur Befestigung von Wangenklappen. Grüne Patina, im mittleren und oberen Bereich großflächig restauriert, aber komplett. 5.500,–

Provenienz: Ex Hermann Historica, Auktion 67, 2013, 2279 (zwischenzeitlich restauriert); ex italienische Privatsammlung. Erworben im Kunsthandel in den 1980er Jahren.
Vgl. H. Born - S. Hansen, Helme und Waffen Alteuropas: Sammlung Axel Guttmann IX (2001) Taf. IX f.; M. Egg - G. Waurick, Antike Helme (1990) Abb. 8.

Bronze Age helmet. 1000 - 800 B.C. Green patina, middle and upper area largely restored, but complete.

402
Paar Bronzebeinschienen. Späte Bronzezeit. L1 28cm, B1 10cm / L2 29cm, B2 11,7cm. Mit je 8 seitlichen Ösen und geometrischem Dekor und Zierbuckeln. Dunkelgrüne Patina. Einige Ösen fehlen, sonst intakt. 8.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Pair of bronze greaves. Each with eight eyes and punched geometrical decor and humps. Late Bronze Age. Dark Green Patina. Some eyes missing, otherwise intact.

401

402

403

404

405

406

407

403
Paar Bronzearmbergen. Mittlere Bronzezeit, ca. 1600 - 1300 v. Chr. Prächtige, monumentale Stücke aus Vierkantstäben mit eingedrehten Enden u. graviertem Dekor. Ø der Spiralen 16 u. 17cm, L 26,5 u. 27cm. Türkise Patina, winzige Korrosionsstellen, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Pair of monumental arm protection spirals. Middle Bronze Age, about 1600 - 1300 B.C. Turquoise patina, tiny spots with traces of corrosion, otherwise intact.

404
Paar Bronzearmbergen. Mittlere Bronzezeit, ca. 1600 - 1300 v. Chr. Prächtige, monumentale Stücke aus Vierkantstäben mit eingedrehten Enden u. graviertem Dekor. Ø der Spiralen 16 u. 17cm, L 25,5 u. 27,5cm. Türkise Patina, winzige Korrosionsstellen, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Familie S., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Pair of monumental arm protection spirals. Middle Bronze Age, about 1600 - 1300 B.C. Turquoise patina, very little spots with traces of corrosion, otherwise intact.

405
Posamenteriefibel. Ältere Hallstattzeit, ca. 1000 - 800 v. Chr. L 21,5cm. Am Mittelbügel sind mittels dreier Bronzemanschetten fünf parallel laufende Drähte befestigt, die zu Spiralen aufgedreht sind. Der Fibelfuß mit großer Endspirale (Ø 5,4cm). Grüne Patina, wieder zusammengesetzt, aber wohl komplett. 1.800,–

Provenienz: Ex Hirsch München Auktion 312, 2015, 1071. Davor bayerische Privatsammlung.
Vgl. J. Paulik, Kunst der Vorzeit (1956) Abb. 99; H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte IV (1980) Taf. 379.

Large Bronze Age fibula with eight small and one large spirals. About 1000 - 800 B.C. Attractive patina, reassembled, but complete.

406
Bronzene Vierpassfibel. Italisch, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. L 19,6cm. Jeweils zwei miteinander verbundene Spiralscheiben aus rundem Draht sind überkreuz angeordnet und am Kreuzungspunkt mit einer rechteckigen Platte (nicht erhalten) auf der Oberseite und einem Stützband auf der Rückseite vernietet. Am Stützband war ursprünglich die Nadel befestigt. Grüne Patina, Nadel und rechteckige Platte fehlen, eine Spirale etwas zerdrückt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998; ex Sotheby's London 13.12.1982, 225.
Vgl. S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 BC (1993) S. 183 Nr. 85. Der Typus der Vierpassfibel ist eine Weiterentwicklung der Doppelspiral-Fibeln und ist selten für Etrurien, aber mehrfach für Picenum, Kalabrien und Kampanien sowie Capua und Suessula belegt.

Fibula with four spirals made of bronze. Italic, 2nd half 8th century B.C. Green patina, needle and rectangular plate missing, one spiral scratched.

407
Wikinger-Schmuck aus Bronze. ca. 9. - 10. Jh. n. Chr. Ein Paar Armreife mit feinem, punzierten Dekor und plastischen Rippen (Ø je 6,5cm), eine Zierscheibe mit floralem Dekor und Nadel (Ø 8,5cm), ein kleiner Anhänger mit floralem Kreuz und ein rechteckiger Beschlag mit Flechtband. **5 Stück!** Grüne Patina, der Beschlag mit Ausbrüchen, ein Armreif geklebt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung P.S., erworben zwischen 2005 und 2010 auf dem Dortmunder Antikmarkt.

Set of Viking bronze jewellery comprising a pair of bracelets with finely incised decor, disk-shaped brooch with floral decor, a disc-shaped pendant with floral cross and a rectangular strap-ending with interlaced pattern. About 9th - 10th century A.D. One bracelet reassembled, the strap ending with missing parts, green patina. ***5 pieces!***

408

409

410

411

412

413

415

408
Frühеisenzeitlicher Bronzegürtel. Südosteuropäisch, ca. 6. Jh. v. Chr. 122 Elemente, H je ca. 6cm (Gesamtlänge ca. 124cm), zum Aufziehen auf Lederriemen mit jeweils vier Buckeln mit Zwischenstegen, auf denen profilierte Querstreifen aufsitzen. Auf der Rückseite mittig Riemenschlaufen. Dazu zwei Endstücke mit drei Ösen. Alles auf Nylonschnur gefädelt. Hervorragend erhalten mit grüner Patina, alle Teile intakt. 700,–

Provenienz: Aus Privatsammlung G.K, München, 1990er Jahre.
Vgl. Albanien. Schätze aus dem Land der Skipetaren. Ausstellung München (1990) 228 Nr. 93.

122 elements of an Early Iron Age belt. Southeast Europe, ca. 6th century B.C. Green patina, all pieces intact.

409
Frühеisenzeitlicher Bronzegürtel. Südosteuropäisch, ca. 6. Jh. v. Chr. 106 Elemente, H je ca. 5,6cm (Gesamtlänge ca. 111,5cm), zum Aufziehen auf Lederriemen mit jeweils vier Buckeln mit Zwischenstegen, auf denen profilierte Querstreifen aufsitzen. Auf der Rückseite mittig Riemenschlaufen. Dazu zwei Endstücke mit drei Ösen. Alles auf Nylonschnur gefädelt. Hervorragend erhalten mit grüner Patina. 800,–

Provenienz: Aus Sammlung A.O., Wien, seit 1995.
Vgl. Albanien. Schätze aus dem Land der Skipetaren. Ausstellung München (1990) 228 Nr. 93.

106 elements of an Early Iron Age belt. Southeast Europe, ca. 6th century B.C. Green patina, modern stringing.

410
Frühеisenzeitlicher Bronzegürtel. Südosteuropäisch, ca. 6. Jh. v. Chr. 103 Elemente, H je ca. 6cm (Gesamtlänge ca. 108cm), zum Aufziehen auf Lederriemen mit jeweils vier Buckeln mit Zwischenstegen, auf denen profilierte Querstreifen aufsitzen. Auf der Rückseite mittig Riemenschlaufen. Dazu zwei Endstücke mit drei Ösen. Alles auf Nylonschnur gefädelt. Hervorragend erhalten mit grüner Patina, die Ösen gebrochen. 700,–

Provenienz: Aus Privatsammlung G.K, München, 1990er Jahre.
Vgl. Albanien. Schätze aus dem Land der Skipetaren. Ausstellung München (1990) 228 Nr. 93.

103 elements of an Early Iron Age belt. Southeast Europe, ca. 6th century B.C. Green patina, the end-pieces broken.

411
Frühеisenzeitlicher Bronzegürtel. Südosteuropäisch, ca. 6. Jh. v. Chr. 69 Elemente, H je ca. 6cm (Gesamtlänge ca. 97,5cm), mit je vier Buckeln mit profilierten Stegen. Rückseitig Riemenschlaufen. Dazu zwei Endstücke. Aufgefädelt. Hervorragend erhalten mit grüner Patina. 600,–

Ex Sammlung V.I., erworben auf einem Numismatiker-Treffen 1989.
Vgl. Albanien, a. O. , 228 Nr. 93.

69 elements of an Early Iron Age belt. Southeast Europe, ca. 6th century B.C. Green patina, modern stringing.

412
Frühеisenzeitlicher Bronzegürtel. Südosteuropäisch, ca. 6. Jh. v. Chr. 121 Elemente, H je ca. 5cm (Gesamtlänge ca. 80cm), mit je vier Buckeln mit Zwischenstegen, auf denen profilierte Querstreifen aufsitzen. Rückseitig Riemenschlaufen. Auf Nylonschnur gefädelt. Grünschwarze Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus Sammlung A.O., Wien, seit 1995.
Vgl. Albanien, a.O., S.228 Nr. 93.

121 elements of an Early Iron Age belt. Southeast Europe, ca. 6th century B.C. Greenblack patina, modern stringing.

413
Bronzener Armreif. Nordgriechisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Ø 9,2cm. Massiver Armreif mit spitzwinkeligem, dreieckigen Querschnitt und sich überkreuzenden Enden mit Abschluss. Mit geometrischem Ritzdekor. Grüne Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Seit 1981 in der U.S.-amerikanischen Sammlung R.W.

Bronze bracelet with geometrical incisions. Northern Greek, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.

415
Feuerbock. Vermutlich keltisch 1. Jh. v. Chr. Eisen, L 88cm, H 31cm. Vierkanteisen auf zwei Paaren geschwungener Beine. Die hochgeschwungenen Enden sind zu Tierköpfen geschmiedet, an denen je ein kleinerer Tierkopf mit geschwungenem Hals angesetzt ist. Einer der kleineren Tierköpfe fehlt. 3.000,–

Provenienz: Ex Sammlung A.O., Wien, seit 1990er Jahre.
Vgl.: Das keltische Jahrtausend. Ausstellung Rosenheim (1993) S. 352 Nr. 482.

Celtic (?) iron firedog with lateral protomes terminating in animal heads. 1st century B.C. One head missing.

416

417

418

416
Neolithische Reibeschale mit Reibestein. Zentrale Sahara, 8. - 7. Jt. v. Chr. Große, ovale Schale aus rötlichem Sandstein mit schöner Maserung (71 x 40cm) und ein flacher Reibestein (11,5 x 9cm). Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus Sammlung E.H., bayerischer Privatbesitz seit den 1980er Jahren.

Neolithic stone grinding basin and pestle. Central Sahara, 8th - 7th millenium B.C. Intact.

417
Schöne Sammlung steinzeitlicher Geräte. ca. 20.000 - 10.000 v. Chr. L 28cm - 7,5cm. Spätsteinzeitliches Gerät aus Silex, darunter eine lange, schmale Blattspitze, diverse Schaber und Sicheln. **6 Stück!** Teilweise mit Wüstenpatina und Windpolitur, alle intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Westfalen, 1970er Jahre.

Attractive collection of Late Stone Age silex tools including a very large, slender blade, sickles and scrapers. North Africa, about 20.000 - 10.000 B.C. All intact and partially with desert patina. ***6 pieces!***

418
Schöne Sammlung Faustkeile. Paläolithikum, Acheuléen, Nordafrika. L 23cm - 14,5cm. Altsteinzeitliches Gerät aus Quarzit (5) und Plattenhornstein in spitzovaler Form beidseitig bearbeitet. Auf der Rückseite zum Teil mit Cortex. Darunter ein monumentales Exemplar aus rötlichem Stein. Das Exemplar aus Plattenhornstein mit unterschiedlicher Patina auf jeder Seite. **6 Stück!** Teils mit Wüstenpatina und Windpolitur, alle intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Westfalen, 1970er Jahre.

Attractive collection of Paleolithic hand axes including a very large piece made of red stone. Acheulean, North Africa. All intact and partially with desert patina and wind polish. ***6 pieces!***

419

419

Bleischale mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. 2. Drittel 4. Jh. n. Chr. H 3,8cm, Ø 15,7cm. Innen zentral ein Medaillon mit dem jugendlichen thronenden Christus als Lehrer. Darum umlaufend Christogramm und die Inschrift PEIE ZHSHS EIS TON AIWNA E(= retr.) MI („Trinke [und] Du wirst leben in Ewigkeit...!“). Darum in zwei Friesen Szenen aus dem Alten u. Neuen Testament. **Höchst interessant für die frühchristliche Ikonographie!** Dunkle Patina, leichte Druckstellen, sonst intakt. 7.000,–

Provenienz: Aus dem Nachlass von Fahim Kouchakji, New York, erworben in den 1970er Jahren.
Bei den Szenen handelt es sich beim inneren Fries (gegen den Uhrzeigersinn) um: Der gute Hirte (Joh. 10,11-17) / Daniel in der Löwengrube (Daniel 6,17-25) / Opferung Isaaks (Genesis 22,1-19) / Quellwunder des Petrus (Pseudo-Linus 5) / Erweckung des Lazarus (Joh. 11,1-44) / Die drei Jünglinge im Feuerofen (Daniel 3,1-30) / Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, um den sich die Schlange windet (Genesis 3,1-7). Der äußere Fries zeigt (gegen den Uhrzeigersinn): Meerwurf des Jonas (Jona 1,15) und Verschlingung durch den Ketos (Jona 2,1) / Ausspeiung des Jonas durch den Ketos (Jona 2,11) / Jonas in der Kürbislaube (Jona 4,5-6) / Noah in der Arche und die Rückkehr der Taube mit Ölzweig, unten der Rabe (Genesis 8,6-12) / Christus fordert die Fischer Petrus und seinen Bruder Andreas auf, ihm nachzufolgen (Mk 1,16), dahinter ein Schiff auf dem See Genezareth / Jesus verwandelt Wasser zu Wein bzw. die Hochzeit von Kana (Joh. 2,1-11) / Heilung des Blindgeborenen (Joh. 9,1-7) / Moses und der brennende Dornbusch, darüber Manus Dei (Exodus 3,1-13). Bei der Inschrift handelt es sich um eine Anspielung auf Joh. 6,58, wo es heißt: „Wer dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit!“. In diesem Fall wäre die Schale dafür gedacht gewesen, den Gläubigen das Blut Christi in Form von Wein darzureichen. Eine denkbare Auflösung der letzten drei Buchstaben könnte sein: EPICKOPOU MIXAHD:(= Besitz des Bischofes Michael).

Bowl made of lead. 2nd third of 4th century A.D. In the centre a medaillon with enthroned youthful Christ surrounded by a christogram and the inscription „Drink (and) you will live in eternity...!“. Around two zones with scenes of the Old and New Testament incl. Good Sheperd / Daniel in the Lion´s Den / The Binding of Isaac / The Water Miracle of Saint Peter / The Raising of Lazarus / The three Hebrews in the Fiery Furnace / Adam and Eve and the Tree of Knowledge // Scenes from the Book of Jonah / Noah´s Ark / Christ with the Apostle Peter and his brother Andrew at the Sea of Galilee / Marriage at Cana / Healing the Blind Man / Moses and the Burning Bush, above Manus Dei. Dark patina, few dents, otherwise intact. ***Remarkable piece for the early Christian iconography!***

420

Räuchergefäß aus Messing. Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 7. Jh. n. Chr. H 11,5cm, Ø 10,5cm. Auf einem konischen Standring ein bauchiger Corpus, auf dem Rand des geraden Halses sitzen abwechselnd drei perlenartige Aufsätze und drei Aufsätze mit einer Bohrung darunter. Das Gefäß ist horizontal durch Stege in drei Zonen gegliedert. In der oberen Zone eine gravierte, wellenförmige Blattranke, die untere Zone ist ohne Dekor. In der mittleren Zone, die oben von einem Blattfries begrenzt wird, fünf neutestamentliche Szenen im Relief: 1. Die Verkündigung an Maria. 2. Die Geburt Christi. 3. Die Taufe Christi. 4. Die Kreuzigung Christi. 5. Das leere Grab Christi. Fragmente des Randes fehlen, zwei winzige Fehlstellen im Corpus. 1.000,–

Provenienz: Ex Besitz N.P., Niedersachsen, davor seit Generationen in Familienbesitz.
Die Welt von Byzanz. Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2005) S. 119 Nr. 152.

Incence brass censer depicting five scenes of the New Testament: The annunciation, the nativity, the baptism Christi, the crucifixion of Christ and Christ's empty tomb. Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 7th century A.D. Fragments of the rim missing, two tiny skips on the corpus.

420

421

Bronzenes Weihrauchgefäß mit Kette. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. H 7,8cm, mit Kette 43cm, Ø 10cm. Gefalteter Corpus auf einem niedrigen Standring, mit dreipassförmigem Querschnitt. Am oberen Rand eine eingeritzte Ranke, auf den kantigen, vertikalen Stegen rautenförmiger Ritzdekor. Mit dreiteiliger Kette mit zentralem Anhänger in Form eines Kreuzes mit ausschwingenden Armen. Grüne Patina, winzige Fragmente am oberen Rand fehlen. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Bronze brass censer with a low foot ring and a corpus with a trefoil shaped cross section with incised decoration and a chain divided into three parts with cross pendant. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Green patina, tiny fragments of the rim missing.

421

422

Lampe und Kandelaber. Frühbyzantinisch, ca. 5. - 7. Jh. n. Chr. Gesamthöhe ca. 44,5cm, Länge der Lampe 29,5cm. Bronzeguss. Der Kandelaber bestehend aus drei Tatzenfüßen, Blattschürze, Schaft, Teller und Dorn. Auf dem Dorn ist die Lampe aufgesteckt. Der Lampengriff wird aus zwei Strängen von Ranken gebildet, in deren Zentrum sich ein Vögelchen befindet. Über dem Füllloch befindet sich noch der originale, doppelt klappbare „Knaufdeckel". Am Ansatz des Rankengriffs und auf dem Vögelchen Punzdekor. Grüne Patina, Fragmente der Blattschürze fehlen, eine antike Reparatur auf der Blattschürze, ein Tatzenfuß ergänzt, Rankengriff wiederangesetzt, ein winziges Loch im Deckel. 5.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Bronze lamp with candelabrum. The lamp with tendril-handle with central bird and foldable lid with knob. The lampstand with three lion's feet and flange, circular drip-tray and pricket for the lamp. Early Byzantine, about 5th - 7th century A.D. Green patina, fragments of the flange missing, one lion's foot replenished, flange restored in ancient times, tendril-handle reattached, tiny whole in the lid.

422

423

Lampe. Frühbyzantinisch, ca. 5. - 7. Jh. n. Chr. L 26cm. Bronzeguss. Der Lampengriff wird aus zwei Strängen von Ranken gebildet, in deren Zentrum sich ein ‚Lebensbaumkreuz' befindet. Über dem Füllloch befindet sich noch der originale, einfach klappbare „Knaufdeckel". Schwarzgrüne Patina, winziges Fragment einer Ranke gebrochen. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung F.U., München, erworben 2002

Bronze lamp with tendril-handle with central cross and foldable lid with knob. Early Byzantine, about 5th - 7th century A.D. Greenblack patina, tiny fragment of the tendril broken.

424

Prozessionskreuz mit Reliefdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. H mit Einsatzstift 26cm, B 14,5cm. Bronzekreuz mit geschwungenen Armen, an deren Enden je zwei Serifen. In der Mitte Muttergottes mit vor ihr stehendem Jesusknaben, in den Kreuzarmen Heilige, darunter der Hl. Georg (rechts) und Johannes (oben). Entlang des Randes beidseitig Flechtdekor. Auf der Rückseite unten eine karikaturähnliche Büste. In den Serifen teilweise Reste aufgesetzter Dekorelemente. Grüne Patina, intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Bei Gorny & Mosch 231, 2015, 203.

Bronze procession-cross with incised figural decor showing St. Mary with Jesus in the centre and busts of saints in the cross arms. A caricatural(?) bust incised on the back side. Traces of additional decor at the serifs. Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

423

424

425

Büstengewicht. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. H 25,5cm. Mit Blei verfüllter Bronzehohlguss. Gewicht in Form einer weiblichen Büste mit bebuschtem Helm und Panzer auf einer konischen Basis. Dunkelgrüne Patina, Boden fehlt.

6.000,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung U.F., erworben vor 2000. Bei Gorny & Mosch 231, 2015, 28.
Vgl. N. Franken, Aequipondia. Figürliche Laufgewichte römischer und byzantinischer Schnellwaagen (1994) S. 184 bes. Nr. CB 18 mit Taf. 106.

Steelyard weight in form of a bust of Athena. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Bottom is missing, attractive green patina.

426

Erzengel mit Krummschwert. Spät- oder postbyzantinisch, 14. Jh. oder später. Flaches, durchbrochenes Bronzerelief, H 15,5cm. Aufsatz in Form eines Engels in Militärtracht, der in der erhobenen Rechten einen Krummsäbel, in der Linken ein Lanze hält. Vermutlich Teil eines Leuchters (Choros). Braune Patina, Halterung gebrochen, sonst intakt.

500,–

Provenienz: Ex Sammlung D. Dean, London seit 1981.

Bronze openwork relief figure of an archangel with sword and spear. Late or Post Byzantine, 14th century or later. Probably part of a chandelier (choros). Mounting broken, otherwise intact.

425

426

427

428

429

430

431

432

427
Kästchenbeschlag mit Himmelfahrt. Mittelbyzantinisch, ca. 9. - 11. Jh. n. Chr. B 12,4cm, H 17cm. Dünnes Bronzeblech mit einem getriebenen Reliefbild. Im Zentrum der gen Himmel aufsteigende Christus in einer von Engeln getragenen Mandorla thronend. Darunter Maria zwischen den in prunkvolles Ornat gekleideten Aposteln. Der vierte von rechts ist durch einen Schlüsselbund als Petrus gekennzeichnet. Das Ganze in einer Bogenarchitektur, deren Doppelsäulen als Heraklesnoten geknüpft sind. Schöne dunkelgrüne Patina, linke Hälfte ausgebrochen. 4.000,–

Provenienz: Ex Sammlung E.T., erworben im Münchner Kunsthandel in den 1990er Jahren.
Die Ikonographie der Himmelfahrt Christi ist in der vorliegenden Form seit dem 6. Jh. kanonisch. Das bekannteste und gleichzeitig wohl früheste Beispiel bietet der Rabbula-Kodex in Florenz. Die Knotensäule ist in der gebauten Architektur sowohl in romanischen als auch in byzantinischen Bauwerken anzutreffen.

Byzantine sheet metal panel with relief decor depicting the ascension of Christ: In the center Jesus Christ enthroned in a mandorla, which is raised by angels. Below St. Mary and the apostles. Middle Byzantine, about 9th - 11 century A.D. Green patina, left part broken away.

428
Bronzegriff eines Katzion. Mittel- bis spätbyzantinisch, 9. - 15. Jh. n. Chr. L ca. 10cm, B ca. 10cm. Teil einer Räucherpfanne. Längliche, ovale Bronzeplatte, am Rand umgeben von einem erhabenen Rand mit gepunzten Serifen, zentral eine durchbohrte, dreifache Bekrönung, an der Ansatzstelle zum Gefäß rechts u. links ein Tierkopf mit Punzdekor. Darauf im Relief die Büste der Muttergottes mit Nimbus im Orantengestus mit erhobenen Armen, verziert mit Punzdekor. Rechts und links der Büste die Buchstaben HP und QV als Abkürzung für MHTHP QEOY (= Mutter Gottes). Im Feld zwei Mal eine Gruppe von jeweils vier konzentrischen, gepunzten Kreisen. An der Ansatzstelle zum Gefäß zentral eine Doppelbohrung und am Rand jeweils eine Bohrung. Schwarzgrüne Patina, eine Serife am Rand fehlt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung D.M., München, erworben vor 2000.
Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz. Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 123 Nr. 160.

Handle of a katzion (incense censer) made of bronze depicting the bust of the Mother of God with the inscription HP and QV as abbreviation for MHTHP QEOY. Middle to Late Byzantine, 9th - 15th century A.D. Blackgreen patina, one serife is missing.

429
Riemenverteiler. Frühbyzantinisch. 4. - 6. Jh. n. Chr. Bronze. H 7,5cm. Stierkopf mit drei radial angebrachten Ringösen. Grüne Patina, intakt. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau; ex Bonham´s London, Auktion am 30.4.1996, Lot 65.
Vgl. Die Welt von Byzanz. Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 353 Nr. 777.

Element of harness with frontal bull´s head. Early Byzantine, 4th - 6th century A.D. Green patina, intact.

430
Enkolpion mit Maria. Mittelbyzantinisch, 10. - 11. Jh. n. Chr. 10,4 x 5,3cm. Auf der Vorderseite Christus mit Kolobium am Kreuz, flankiert von der Jungfrau Maria und dem Heiligen Johannes auf den seitlichen Kreuzarmen. Oberhalb des Kreuzes eine Tabula ansata mit Sonne und Mond r. und l. Unter den seitlichen Kreuzarmen die Inschrift: I DE O UO/SOU - DOU H MHTHR SOU (= Siehe, hier ist dein Sohn, siehe, hier ist deine Mutter, Joh.19, 26-27). Auf der Rückseite die Mutter Gottes im Orantengestus mit erhobenen Armen umgeben von vier Medaillons mit den Büsten von Heiligen, wahrscheinlich den vier Evangelisten. Schwarze Patina, Reste von Sinter, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung D.M., München, erworben vor 2000.
Vgl. H.C. Evans - W.D. Wixom (Hrsg.), The Glory of Byzantium. Art and Culture of the Middle Byzantine Era A.D. 843-1261. Ausstellung New York (2004) S. 169 Nr. 119.

Bronze encolpion with engraved decor depicting on the frontside the crucified Christ accompanied by the Mother of God and Saint John, under the cross arms the inscription I DE O UO/SOU - DOU H MHTHR SOU (John 19:26,27) and on the backside the Virgin Orans surrounded by four medaillons containing the busts of saints, probably the four Evangelists. Middle Byzantine, 10th - 11th century A.D. Black patina, traces of sinter, intact.

431
Enkolpion mit Maria. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 8,8 x 4,3cm. Auf der Vorderseite die Mutter Gottes im Orantengestus mit erhobenen Armen, darüber die Inschrift MHR XC (= MHTHP XPICTOV). Auf der Rückseite der heilige Prokopios im Orantengestus mit der Inschrift O AG-HOC PROKO/PHC (sic!). Schwarzbraune Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Bronze encolpion with engraved decor depicting on the front the Virgin Orans with the inscription MHR XC and on the back the saint Prokopios with the inscription O AG/HOC PROKO/PHC (sic!). Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Blackbrown patina, intact.

432
Enkolpion mit vier Büsten. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. H 10,2 x 5,7cm. Östliches Mittelmeergebiet. Vs. Heiligenbüsten. Auf der Rückseite einfacher Gravurdekor und runde Vertiefungen für Glassteine und Inschrift IC + NIKA („Christus siegt“). Dunkel getönt, Einlagen fehlen, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Aus dem bayerischen Handel. Erworben aus der Sammlung I.A. (erworben in den 1990ern). Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 243.

Bronze encolpion with engraved busts and holes for glass inlays. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Dark tinge, inlays are missing, otherwise intact.

433

434

435

436

437

433
Silbersiegel. Mittelbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 10. - 12. Jh. n. Chr. H 3,2cm. Konischer Corpus mit Öse zur Aufhängung, am oberen Rand zwei, am unteren Rand sechs Öffnungen, dekoriert mit zisiliertem Draht. Auf der Siegelfläche Inschrift: + KE / BOIQI TO/N DOU (in Ligatur) LOC / ICINH (= Herr, hilf Deinem Diener Isinos). Öse gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung G.K., München, seit 1990er Jahre.

Silver seal with the inscription + KE / BO I Q I TO/N DOULOC / ICINH. Middle Byzantine, Eastern Mediterranean, 10th - 12th century A.D. Eyelet broken.

434
Brotstempel aus Bronze. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Ø 6,5cm. Gegossen mit Haltering. Runder Stempel mit Buchstabenkombination und Monogramm in einem extra Kreis. Schwarzbraune Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung G.S., Wien, seit 1990er Jahren.
Casted round bronze stamp with handle depicting a combination of letters and a monogram. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Blackbrown patina, intact.

435
Brotstempel aus Bronze. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Ø 5,2cm. Gegossen mit Haltering. Runder Stempel mit Buchstabenkombination B A C L (= Basil). Schwarzgrüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, seit 1990er Jahren.

Casted round bronze stamp with handle depicting the letters B A C L (= Basil). Byzantine, 6th - 7th century A.D. Blackgreen patina, intact.

436
Menas-Ampulle. Ende 5. - Mitte 7. Jh. H 9cm, B 8,8cm. Ampulle mit ovalem Körper, kurzem zylindrischen Hals und zwei Henkeln. Auf dem Körper befindet sich beidseitig das gleiche Motiv. Der heilige Menas steht mit ausgebreiteten Armen gekleidet in eine Tunica und in einen Umhang in Frontalansicht. Beidseitig neben seinem Kopf befindet sich je ein durch Punkte stilisiertes Kreuz. Er wird flankiert von zwei knienden Kamelen. Ein Henkel abgebrochen, Mündung bestoßen, ansonsten intakt. 500,–

Provenienz: Ex Nachlass G.E., Franken, 1960er/1970er Jahre.

Diese Ampullen dienten entweder dazu Öl von der Lampe über dem Grab des Heiligen Menas oder Wasser von der wundertätigen Quelle mitzunehmen und dadurch weiterhin an den Wundern des Menas auch nach seinem Tod teilzuhaben.

The Menas-ampulla has an oval body and a short cylindrical neck with two handles. Both sides of the body show the same subject. Saint Menas is standing in front view. He is wearing a tunic and a cloak. Besides his head is on each side a cross formed by points. Saint Menas is flanked by two kneeling camels. End of 5th - middle of 7th century. One handle has broken off. The muzzle is punched, otherwise intact.

437

Tonkachel mit Perlhuhn. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. 22 x 22cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug. Quadratischer, erhabener Rahmen um einen erhabenen Kreis, in den Zwickeln plastische Dreiecke. Im Kreis ein an einem Strauch pickendes Perlhuhn n.r. Oberfläche etwas berieben, winzige Splitter fehlen. 600,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Terracotta tile with beige slip depicting a picking guinea fowl. Byzantine, 6th century A.D. Surface partially worn, tiny splinters missing.

438

Tonkachel mit Pegasos. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. 23 x 21,5cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug. Quadratischer, erhabener Rahmen um einen erhabenen Kreis, in den Zwickeln florale Elemente. Im Kreis ein Pegasos n.l. Oberfläche etwas berieben. 600,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Terracotta tile with beige slip depicting a pegasos. Byzantine, 6th century A.D. Surface partially worn.

439

Tonkachel mit Löwe. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. 22,5 x 22,5cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug. Quadratischer, erhabener Rahmen um einen erhabenen Kreis, in den Zwickeln Punkte. Im Kreis ein Löwe mit erhobenem Schwanz n.r., der seinen Kopf n. l. umwendet. Fehlendes Fragment an der oberen Kante, Oberfläche etwas berieben. 600,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Terracotta tile with beige slip depicting a lion. Byzantine, 6th century A.D. Missing fragment on the top bottom, surface partially worn.

440

Tonkachel mit Hirschkuh. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. 22 x 21,5cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug. Quadratischer, erhabener Rahmen um einen erhabenen Kreis. Darin eine Hirschkuh mit umgewandtem Kopf n.r. Oberfläche etwas berieben, winzige Splitter fehlen. 600,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Terracotta tile with beige slip depicting a hind. Byzantine, 6th century A.D. Surface partially worn, tiny splinters missing.

438

439

440

441

441
Kanne mit Tierkopf-Ausguss. Persien, ca. 12. - 13. Jh. H 26cm. Monochrome Quarz-Fritte-Ware. Einhenkelige, bauchige Kanne mit zoomorphem Ausguss in Gestalt eines Hahnenkopfes und hohem, schlanken Hals auf Standring. Zwei Drittel des Corpus in Türkis glasiert. Reste von Sinter, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Hirsch Auktion 312, 2015, Los 678; ex Rubi Galerie, London, 1980er Jahre.

One-handled jug with a zoomorphic spout in shape of a rooster head with monochrome turquoise glaze. Persia, about 12th - 13th century. Traces of sinter, intact.

442
Bronzelampe. Islamisch, ca. 11. - 13. Jh. L ca. 20cm, H 20,1cm. Mit ausladendem Fuß, über dem Fülloch der originale, klappbare Deckel mit kleinem Knauf. Auf dem Corpus seitlich je eine „Warze“. Bandhenkel-Griff mit polyederförmiger Bekrönung. Teilweise grüne Patina, intakt. 700,–

Provenienz: Ex Rubi Galerie, London, 1980er Jahre.

Bronze lamp with foldable lid with knob. Islamic, about 11th - 13th century. Partially green patina, intact.

443

Drei Täfelchen mit persischen Miniaturen. 19. Jahrhundert. a) 11,8 x 7,4cm. Dünne Platte aus Bein, geschliffen, bemalt und lackiert. In Feinmalerei ausgeführte Szenen einer Hochwildjagd, einer Leopardenjagd und einer Beizjagd zu Pferd, links unten signiert und datiert 1240 (= 1824). b) 10,8 x 4,2cm. Löwenjagd zu Pferd, im Hintergrund Bäume und Gebäude. c) 11 x 4,2cm. Hochwildjagd zu Pferd, im Hintergrund verschiedene Baumarten. **3 Stück!** Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Slg. R. C., München, erworben in den Jahren 1958 - 1962.
Die persische Miniaturmalerei hatte ihren Höhepunkt hauptsächlich während der Herrschaft der Mongolen und Timuriden im 13. - 16. Jh. Im 19. Jh. kam es zu einer Neubelebung dieser Kunst, wobei weitgehend Reproduktionen von alten Vorlagen angefertigt wurden.

Three fine art painted Persian miniature tablets made of bone. Depicting a big game hunting, a leopard hunting and pub hunting on horseback. Dated 1824 A. D. Intact. ***3 pieces! Very skillfully designed!***
Persian Miniature painting became a significant Persian genre in the 13th century, receiving Chinese influence after the Mongol conquests, and the highest point in the tradition was reached in the 15th and 16th century. This art reached a new high in the 19th and 20th centrury following the style of the old masters.

442

443

444

444

Fragment einer Tunika. Chimú-Inka, 1100 - 1460 n. Chr. 55 x 44cm. Grob gewebte Baumwolle und aufgenähte Federn in Weiß, Türkis, Orange und Braun, die das Bild eines sitzenden Vogels ergeben. Teil eines ‚Uncus', einer ärmellosen Tunika der Männer. **Sehr seltenes Objekt!** Bis auf einige Fehlstellen intakt.

700,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W.S., Süddeutschland, seit den 1970er Jahren. Die mit Federn besetzten ärmellosen Uncus (Männerhemden), von denen nur wenige erhalten geblieben sind, werden mit dem Krieg assoziiert, weshalb man vermutet, dass sie von Offizieren getragen wurden. Vgl. ein ähnliches Stück im Linden Museum Stuttgart Inv.-Nr. 119 195.

Sleeveless tunic. Coloured plumes mounted on coarse woven cotton depicting a brown predatory bird standing in a white field. Chimú, about 1100 - 1460 A.D. Intact. ***Well preserved and rare piece!***

445

Halbmond aus Stein. Mezcala, ca. 400 - 100 v. Chr. H 14cm. Polierter brauner Andesit mit grünen Sprenkeln. Skulptur eines Halbmondes mit menschlichem Gesicht, die Details wie Augen, Nase, Lippen und Haar in abstrahierten Formen herausgearbeitet. **Sehr gut erhaltenes und seltenes Stücke der Mezcala-Kultur!** Doppelte Aufhängebohrungen, Oberflächenpolitur teilweise etwas abgerieben, sonst intakt.
1.200,–

Provenienz: Ex Merrin Gallery; ex Slg. Ebnöther, Schaffhausen, in den 80/90er Jahren.

Crescent moon with human face. Made of striated, veined, dull green andesite basalt. Only minimal cuts and depressions were employed by the ancient maker as necessary to depict the essential features of the human face. Mezcala, about 400 - 100 B.C. Cannulated for suspending; polish lightly rubbed off, otherwise intact. ***A relatively rare and well preserved variety for Mezcala stone sculpture!***

446

Großes Gefäß in Form eines Fabeltiers. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. L 28,1cm, H ca. 21cm. Ton, dunkelbraune, polierte Bemalung. Fabeltier mit dem Kopf eines Krokodils, krummen kurzen Beinen, die in menschlichen Händen auslaufen, und einem zylinderförmigen Aufsatz mit nach vorne ausschwingendem, spitzen Schwanz, der das Hinterteil bildet und als Ausguss dient. Aufsatz und Schwanz sind mit Punkten bzw. durchbrochenem Lochmuster verziert. **Sehr seltenes und außergewöhnlich gut erhaltenes schönes Stück!** Farbe teilweise abgerieben, restauriert und ergänzt.
7.000,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 15.

Zoomorphic vessel, clay with remains of dark brown polished slip. A squatting mythical beast with a crocodile's head, bended front arms and hands curved to the sides. The body with punctate ornament and the expanding tail pierced with openwork pattern and flipped upward. Chorrera, ca. 800 B.C. - 200 A.D. Colour partially rubbed off, restored. ***Beautiful and rare object in exceptional condition!***

445

446

447

Gefäß in Form eines Lastenträgers. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. H 34,4cm. Ton, rot und beige bemalt. Hohes bauchiges Gefäß, das einen hockenden Lastenträger darstellt, der seine Arme erhoben hat, um das Trageband zu halten, das von seiner Stirn über den Rücken herumführt. Augen und Mund in dem hellbemalten Gesicht sind zu Schlitzen verengt, in den Ohren stecken Ohrpflöcke, die Brustmuskulatur sowie Oberschenkel und Füße sind angedeutet. Bemalung etwas abgewittert, kleine Sprünge und Ausbrüche, sonst intakt. 4.500,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren; ex Emilio Ponze Collection. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 2.

Figural vessel, clay, painted in reddish brown and cream. Seated ‚cargador', his hands upraised to hold the tump line extending from his head, eyes and mouth closed in a slit. Chorrera, ca. 800 B.C. - 200 A.D. Small bruises and a couple of minor surface fleabites, otherwise intact.

447

448

Gefäß in Form eines hockenden Schamanen. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. H 19,4cm. Ton, Dunkel- und rotbraun bemalt. Bauchiges Gefäß in Form eines hockenden Priesters oder Schamanen in Trance, der eine enganliegende Kappe mit aufgerollter Krempe trägt, die über der Stirn in einem Knoten ausläuft. In den Ohrläppchen stecken Ohrpflöcke, die Augenlider sind geschlossen, der Mund mit den sichtbaren Zähnen halb geöffnet. In den geschwellten Backen vermutlich Coca-Blätter. Der obere Teil des Gesichtes ist wie eine Maske dunkel bemalt. Die Figur hält mit beiden Händen einen breiten Zepterstab. Hinter dem Kopf Bügel und Ausguss. Farbe etwas abgerieben, Reparatur am Bügel und untereren Teil des Ausgusses, sonst intakt. 3.500,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 13.

Figural vessel, clay, painted in tan, dark and reddish brown. Possibly a priest or shaman, eyes closed as if in trance, the cheeks filled with coca wads, the hands grasping a sceptre. He wears an enveloping cloak and a knotted headdress. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Colour partly worn off, handle reattached, otherwise intact.

448

449

Bandhenkelgefäß. Chimú-Inka, 900 - 1200 n. Chr. H 20cm. Ton mit Resten rötlicher Bemalung. Bauchiges Gefäß mit konischem Standfuß, auf dem Henkel Papagei, die Schultern beiderseits mit zwei kleinen Hunden geschmückt, der Ausguss in Form eines Kopfes mit hohem Zylinder. Am Fuß und im Schulterbereich geometrische Reliefverzierung. Henkel mehrfach gebrochen und geklebt, Ausguss mit Kopf neu ergänzt (?). 250,–

Provenienz: Aus Hamburger Sammlung, erworben in den 1930er Jahren.

449

Spouted vase with bridge. Clay, covered in remains of red slip, the rounded body surmounted by a man's head bearing the spout, flanked by two little dogs, a parrot sitting on the handle, the foot incised with geometric design. Chimú, 900 - 1200 A.D. Handle reattached, spout with head probably modern (?).

450

450
Gefäß mit Schlangenkopf. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. H 18cm, Ø ca. 13cm. Ton, rotbraun und lohfarben bemalt. Bauchige Form, abgeschlossen mit dem fast quadratischen Kopf einer stilisierten Python-Schlange, dahinter Bügel mit Ausguss. Bruchstelle am Ausguss, rechtes Auge leicht beschädigt, sonst intakt. 2.200,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auction 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 3.

Zoomorphic vessel, clay, painted in reddish brown and tan. Bellied form on which a large python-shaped head is resting, the mouth closed and pellet eyes to the sides. The spout is emerging from the back. Chorrera, ca. 800 B.C. - 200 A.D. The eye on the right side is damaged and there are small brackages at the spout, otherwise intact.

451
Gefäß in Form einer aufgerollten Schlange. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. H 17,3cm. Ton, rot- und dunkelbraun bemalt; der Dekor besteht aus eingeritzten, rautenförmigen Feldern. Eng in drei Spiralen aufgerollte Schlange mit erhobenem, froschähnlichen Kopf und runden, aufgesetzten Augen, dahinter Bügel und Ausguss. Kleine Sprünge, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auction 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 14.

Snake-vessel, clay, shiny dark and reddish painting with incised diamond patterned scales. Head raised with prominent flaring nostrils and large eyes to the sides. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Minor cracks, otherwise intact.

451

452

Gefäß in Form eines kauernden Frosches. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. H 20,5cm, B 15cm. Ton, rotbraun bemalt. Flaches Gefäß in Form eines kauernden Frosches mit halbrundem Kopf, Knopfaugen unter hervorkragenden Lidern und breitem Maul. Nur der rechte Schenkel mit Fuß angegeben. Auf dem Rücken Bügel und Ausguss. Farbe stark abgerieben, sonst intakt. 850,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 9.

Vessel in the form of a crouching frog, clay with remains of reddish brown slip. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Intact.

453

Steigbügelgefäß in Tierform. Moche, 50 - 200 n. Chr. H 17,5cm. Grauer Ton. Zoomorphes Gefäß bestehend aus einer zusammengeringelten Schlange mit einem kleinen, im Rücken sitzenden Panther, der Hals und Kopf bildet. Im unteren Bereich links und rechts jeweils ein menschliches Gesicht im Relief. **Mit TL-Analyse vom 2.1.1989!** Henkel abgebrochen, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Erworben bei Auktionshaus Ruef, München, in den 1980er Jahren.

Sculptured vase with stirrup handle. Grey clay. Composed of a coiled up snake and a small panther that forms the head. At the bottom of the vessel there is a human face on each side. Moche, 50 - 200 A.D. Handle broken off, otherwise intact. ***With TL-anakysis!***

452

453

454

Bemaltes Keramikgefäß Maya, 600 - 900 n. Chr. H 18cm, Ø 15cm. Rotbrauner gebrannter Ton mit roter und schwarzer Bemalung. Zylindrischer Becher mit der Darstellung zweier Würdenträger mit prächtigem Federschmuck, die jeweils ein oktopusähnliches Fabelwesen in der Hand halten. **Mit TL-Analyse!** Am Rand einige Bestoßungen, Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Privatsammlung R. S., Deutschland, seit 1976.
Cylindrical Mayan vessel, ceramic, decorated with red and black paintings in two zones. 600 - 900 A.D. Minor chippings at the edge, surface is slightly rubbed off, otherwise intact. ***With TL-analysis!***

455

Kanne. Chorrera, ca. 800 v. - 200 n. Chr. Höhe 27,5cm. Ton, rotbraun bemalt. Einfache Form mit hohem Ausguss. Farbüberzug sehr gut erhalten, intakt.
1.200,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 4.

Bottle, clay covered overall in a rich reddish brown slip.Chorrera, ca. 800 B.C. - 200 A.D. Intact.

454

455

456

456
Gefäß mit Doppelausguss und Bandhenkel. Chimú-Inka, ca. 1470 - 1535 n. Chr. H 19cm. Schwarz geschmauchter Ton. Bauchiges Gefäß mit zwei hohen Ausgüssen und Strickhenkel auf konischem Standring; am Ansatz der Ausgüsse fratzenartige Köpfchen; der Gefäßkörper ist im oberen Teil in vier reliefierte Bildzonen unterteilt, darin Darstellungen von Inka-Kriegern vor gepunktetem Hintergrund. **Seltenes und sehr gut erhaltenes Exemplar!** Intakt. 250,–

Provenienz: Aus Hamburger Sammlung, erworben in den 1930er Jahren.

Double spouted vessel. Blackware. Zone of relief decorations depicting stylized warriors. Peru, Chimú, ca. 1470 - 1535 A.D. Intact. ***Rare object in excellent condition!***

457

457
Kleine Sammlung präkolumbische Gefäße. a) H 13,5cm. Vicus-Inka, ca. 500 v. - 100 n. Chr., Ton, Farbe abgerieben. Gefäß in Form eines Kürbis mit hohem Ausguss und Kopf und Hals eines Tieres (Seehund?). Intakt. b) H 19cm. Lambayeque, ca. 700 - 1400 n. Chr., schwarz geschmauchter Ton. Steigbügelgefäß mit Greifvogel, der in seinen Fängen eine Eidechse hält. Ausguss oben etwas beschädigt, sonst intakt. c) H 13,5cm. Chimú-Inka, 1240 - 1570 n. Chr., schwarz geschmauchter Ton. Kleine Vase in Form einer ‚Acht' mit hohem Ausguss und zwei seitlichen Henkelösen. Ausguss am Rand und linker Henkel etwas beschädigt, sonst intakt. d) Keru-Becher, Inka. Kolonialzeit, nach 1540. Geschwärztes Holz, geschnitzter Mäanderdekor und orangefarbene Bemalung. Intakt. **4 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Besitz Privatslg. P.T., Berlin, davor in Nachlassversteigerung.

Small collection of Praecolumbian ceramic. a) Vicús-Inca, clay with remains of painted decoration, globular spouted vessel with animal's head (sea lion?), intact, 500 B.C. - 100 A.D. b) Lambayeque, stirrup spouted vessel surmounted by a hawk grasping a lizzard. Ca. 700 - 1400 A.D.; tiny splinters of spout are missing, otherwise intact, c) Chimú-Inca, 1240 - 1570 A.D., blackware, small spouted vase in form of an eight with two lug handles, minor chipping at spout, intact. d) Inca, Kero vessel, blackened wood, with incisions of geometric design painted in orange and red; colonial period, after 1540; intact. ***4 pieces!***

458

458
Gefäß in Form eines Fisches. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. L 12,5cm. Ton, dunkelgrau bemalt mit Details in Ritzdekor. Stilisierter Fisch mit menschlichem Gesicht und großer kreisrunder Öffnung auf dem Rücken. Seitliche Flossen und Schwanzflosse plastisch ausgearbeitet. Das Gesicht mit langen, schlitzförmigen Augen und einem breiten, grinsenden Mund. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 11.

Small vessel in the form of a stylized fish with fins to the sides and a human head; clay, covered overall in dark grayish slip and incised scales. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Intact.

459
Kleines, kugeliges Kopfgefäß. Peru, 750 - 1375 n. Chr. H 13cm. Grauer, gebrannter Ton. Der Gefäßkörper mit zwei Rundschilden und Netzmuster in rotbrauner, schwarzer und dunkelbrauner Farbe bemalt, der Hals als Gesicht mit schlitzförmigen Augen und Mund gestaltet, die kleinen Ohren henkelartig an der Seite abstehend. Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Aus Hamburger Sammlung, erworben in den 1930er Jahren.

Bellied vessel, gray clay, spreaded with black, brown and reddish brown geometrical painting. The upper part in form of a head with facial decoration. Peru, 750 - 1375 A.D. Painting slightly rubbed off, otherwise intact.

459

460

460

Kopfbecher. Mochica, um 400 n. Chr. H 14,6cm, B 11,5cm. Rötlich braune gebrannte Keramik mit schwarzer Bemalung. Bauchige Gefäßform; der obere Teil besteht aus einem ausdrucksstarken Kopf mit einer offenen, ringförmigen Kopfbedekkung, die mit einem wechselnden Zackenmuster bemalt ist. Das lange, im Relief angegebene Haar läuft über den ganzen hinteren Gefäßkörper und ist unten mit einer flachen Spange zusammengenommen. **Mit TL-Analyse!** Zwei kleine Ausbrüche am Rand, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. Ernst J. Fischer.

Bellied reddish brown vessel spreaded with black painting. The upper part in form of a head with facial decoration and a flat headdress painted with a zigzag-pattern. Mochica, about 400 A.D. Tiny splinters of the edge missing, otherwise intact. ***With TL-analysis!***

461

Gefäß in Form einer schwangeren Frau. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. H 12,8cm. Ton, cremefarben, schwarz und rotbraun bemalt. Gefäß in Form einer schwangeren Frau, die mit den Händen ihren gerundeten Bauch hält, der Kopf mit der schnabelförmigen Nase und den zu Schlitzen verengten Augen dient als Ausguss. Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. 1.800,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 1.

Vessel in form of a seated pregnant woman holding rounded belly with both hands. Clay, painted in tan, black and reddish brown. Chorrera, ca. 800 B.C. - 200 A.D. Colour slightly worn off, otherwise intact.

461

462

Gefäß in Form eines liegenden Menschen. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. L 16,2cm. Ton mit rotbrauner und cremefarbener Bemalung. Flaches Gefäß in Form eines stilisierten, auf dem Rücken liegenden Menschen mit großer kreisrunder Öffnung. Arme, Beine und der mit einer Kopfbedeckung und Ohrschmuck versehene Kopf sind leicht abgetrennt. Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 8.

Vessel in form of a stylized man reclining on his back. Clay, painted in a reddish brown and tan slip. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Colour slightly worn off, otherwise intact.

462

463

Trinkgefäß in Fußform. Moche, ca. 100 - 800 n. Chr. H 10,4cm. Rötlich brauner gebrannter Ton. Figürlich gestaltetes Gefäß in Gestalt eines nackten Fußes in einer Sandale, die über dem Knöchel gebunden ist. Die Sohle zeigt ein Profil aus zwei gegenständigen Spiralen. **Mit TL-Gutachten!** Kleine Beschädigungen am Rand, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Slg. Dr. Ernst J. Fischer.
Publiziert in: H.D. Disselhoff, Leben im alten Peru (1981) S. 119; Der Glanz peruanischer Hochkulturen. 3000 Jahre Peru - Die Inka und ihre Vorfahren. Sammlung Dr. Ernst J. Fischer. Galerie im Alten Rathaus in Wittlich 28. November 2010 - 30. April 2011, S. 32 unten.

Reddish brown vessel in form of a foot rolled into a sandal. Moche, ca. 100 - 800 A.D. Minor chipping at the edge, otherwise intact. ***With TL-analysis! Published twice!***

463

463

464

Jadeschale. Mittelamerika, 100 v. - 600 n. Chr. Ø 8cm. Kugelige Schale aus hellgrüner polierter Jade. Auf einer Seite ein aus dem Stein herausgeschnittenes, schildartiges Relief mit der schematischen Darstellung von zwei Augen, Nase und Mund. Im Inneren rote Farbreste, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Slg. Ebnöther, Schaffhausen, 80/90er Jahre; ex Slg. Peter Tagmann, Lima.

Small bowl made of green jade in globular form. Mesoamerica (Teotihuacán?), 100 B.C. - 600 A.D. Traces of red colour inside, intact.

464

465

Bemalte Ocarina (Blasinstrument). Narino Kultur, 500 v. Chr. - 100 n. Chr. H 9,9cm. Muschelförmige Gefäßflöte aus beigem Ton mit roter Bemalung, die einen Krieger mit Kopfschmuck u. zwei Speeren zeigt. **Mit französischer Exportlizenz!** Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 235, 2015, 630; ehemals in der Pariser Sammlung Mr. Y.D.

Terracotta ocarina with red painting depicting a warrior with two spears. Narino culture, 500 B.C. - 100 A.D. Intact. ***With French export-licence!***

466

Weibliche Figur. Chorrera, ca. 800 v. - 200 n. Chr. H 18,7cm. Ton, cremefarben bemalt mit Details in Rotbraun und Ritzzeichnung. Stehende weibliche Figur, den Kopf mit der halbrunden voluminösen Kappe und den geschlossenen Lidern gesenkt; sie trägt ein bauchfreies Oberteil mit Trägern und einen kurzen Schurz. Bemalung etwas abgerieben, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 16.
Vgl. M. Cuesta Domingo (Hrsg.), Prehispanic America - Time and Culture (2000 B.C. - 1550 A.D.), S. 505 Nr. 33.

Female figure, standing stiffly with head tilted downward, wearing tall headdress and stippled costume. Clay, painted in tan with details in reddish brown. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Intact.

465

466

467

Männliche Figur mit Tattoos. Chorrera, ca. 800 v. - 200 n. Chr. H 18,5cm. Ton, cremefarbene Bemalung, Details in Türkis. Stehende männliche Figur mit einer halbrunden, voluminösen Kopfbedeckung, einer Halskette und Tätowierungen an den Beinen, die in Ritzttechnik angegeben sind. Die geschlossenen Augen und der Mund sind als schmale Schlitze gestaltet. Kleine Beschädigung am linken Arm, sonst intakt. 1.100,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 5.

Standing male figure, clay, painted in tan with details in green. The man wears an arched headdress and a necklace. The lower part of the figure is intricately incised with tattoos. Chorrera, ca. 800 B.C. - 200 A.D. Small damage on the left hand, otherwise intact.

467

468

Liegende weibliche Figur. Jama-Coaque, ca. 500 v. - 500 n. Chr. L 17cm, H 10cm. Ton, Spuren von ockerfarbener und grüner Bemalung. Auf dem Bauch liegende weibliche Figur mit ausgestreckten Beinen und aufgerichtetem Oberkörper („Schwimm-Haltung‘), den rechten Arm angewinkelt und in der Hand eine Frucht (?) haltend, der linke Arm abgebrochen. Der Kopf ist mit einer eng anliegenden Haube bedeckt, um den Hals hängt eine breite Kette, die Nase ziert eine kleine Scheibe. Linker Arm abgebrochen, Torso durchbohrt, kleine Beschädigungen am rechten Ohr, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Slg. A.R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 17.

Female figure, clay, painted in tan with details in ocre and green. In swimmer pose with outstretched legs and raised torso, grasping a fruit (?) in the right hand. The figure wears a close-fitting cap and an extravagant broad necklace. Jama-Coaque, ca. 500 B.C. - 500 A.D. Left arm lacking, some minor chippings at right ear, torso drilled through, otherwise intact.

468

469

Pfeifen in Affenform. Chorrera, ca. 800 v. - 200 n. Chr. L 10,2 und 10cm. Ton, rot und schwarz bemalt. Affen mit ausgestreckten Schwänzen, die Vorderfüße als Mundstücke gearbeitet. **2 Stück!** Bemalung partiell abgerieben, sonst intakt. 350,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 10.

Two clay whistles in the form of monkeys with tails extended and hands formed as mouthpieces. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Remains of reddish brown and black slip, intact. ***2 pieces!***

469

470

Akrobaten. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. Ton mit cremefarbener Bemalung. a) H 6,2cm. Akrobat mit hoher, haubenähnlicher Kopfbedeckung, die rechte Hand an das Kinn legend und mit untergeschlagenen Beinen sitzend. Kleiner Kratzer am Kopf, sonst intakt. b) H 7cm. Akrobat mit pilzförmiger Kopfbedekkung, das Kinn in beide Hände stützend, die zurückgebogenen Beine an den Kopf gelehnt. Kleine Bestoßung am rechten Knie, sonst intakt. **2 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Slg. A.R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 7.

Two acrobate figurines. Clay, covered in a tan slip. One bending his legs by touching the head, the other sitting crosslegged and holding right hand to chin. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Two tiny damages, otherwise intact. ***2 pieces!***

470

471

Drei weibliche Statuetten. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. H 8,2cm, 7cm und 4,9cm. Ton, cremefarbene und rotbraune Bemalung. Nackte Figurinen mit pilzförmigen Kopfbedeckungen, die schwangere Frauen darstellen. **3 Stück!** Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Slg. A. R., Deutschland, seit den 1990er Jahren. Bei Lempertz, Auktion 965, Pre-Columbian Art, Brüssel, 11. September 2010, Nr. 6.

Three small figurines depicting pregnant women; painted clay. Each standing rigidly and wearing a cap. Chorrera, 800 B.C. - 200 A.D. Intact. ***3 pieces!***

471

472

Muschel-Armreif. Valvidia-Kultur, 3000 - 1500 v. Chr. H 9cm, Ø ca. 8cm. Spondylusschalen gesägt, gebohrt und geschliffen. Massiver Arm- oder Beinring aus sieben, etwa gleichförmig gesägten Gliedern mit glatt geschliffenen Trennflächen und horizontalen Bohrungen. **Seltenes und interessantes Objekt!** Kleine Versinterungen, sonst intakt. 3.500,–

Provenienz: Ex Slg. Ebnöther, seit den 1970er Jahren.
Vgl. Mark und Elisabeth Ebnöther - Vom Toten Meer zum Stillen Ozean (1999) S. 297.

Wide bracelet made of red sea shell (spondylus). Consisting of eight chain links, each carefully sawn and polished and perforated for a string to pass. Valvidia-culture, 3000 - 1500 B.C. Intact. ***A very rare and interesting piece!***

473

Kette. Olmeken, ca. 500 - 900 n. Chr. L 45,5cm. Jadeperlen, in unregelmäßigen Abständen durch Scheiben oder Plättchen in unterschiedlichen Grüntönen durchbrochen. Minimale Ausbrüche, modern aufgefädelt, Verschluss in Rotgold. 2.500,–

Provenienz: Ex Slg. A.R., Deutschland, seit 1996.
Vgl. M. Cuesta Domingo (Hrsg.), Prehispanic America - Time and Culture (2000 B.C. - 1550 A.D.), S. 257 Nr. 55.

Beautiful necklace of differently shaped jade beads of various green shades. Olmec, about 500 - 900 A.D. Modern stringing, tiny fragments missing, otherwise intact.

472

473

474

475

476

474
Bodhisattva. Gandhara, 3. Jh. n. Chr. H 18,4cm, B 13,8cm. Grüner Schiefer. Gesicht gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Absplitterung, rechter Arm fehlt. 800,–

Provenienz: 2014 im Münchner Kunsthandel erworben, davor in den 2000er Jahren im Londoner Kunsthandel.

Bodhisattva. Gandhara, 3rd century A.D. Green schist. The face is broken and reassembled, tiny splinter of this area is missing, the right arm is broken.

475
Buddha sitzend auf dem Lotusthron. Gandhara, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 38,9cm, B 17,7cm. Grauer Schiefer. Kleine Fehlstelle am Nimbus, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung E.M., erworben in den 1990er Jahren.

Buddha seated on the lotus throne. Gandhara, 4th - 5th century A.D. Grey schist. Little fragment of the nimbus is missing, otherwise intact.

477

478

476

Kopf eines jungen Mannes. Gandhara, ca. 2. Jh. n. Chr. H 10,7cm. Stuck mit weißer Engobe und Reste von roter u. schwarzer Bemalung. **Sehr interessantes Stück!** Im Hals gebrochen, Fehlstelle am rechten Ohr, Nase minimal bestoßen, Verkrustungen.

750,–

Provenienz: Aus der Sammlung S.L., München, erworben in den 1990er Jahren.

Der bewegte Kopf steht noch ganz in der griechischen, hellenistischen Tradition, was für eine frühe Datierung spricht. Die individuellen Gesichtszüge machen es wahrscheinlich, dass nicht Buddha selbst, sondern eine Assistenzfigur dargestellt ist.

Head of a young man. Stucco with white slip and traces of red and dark painting. Gandhara, about 2nd century A.D. Broken at the neck, little part of the right ear and tiny splinters of the nose are missing, incrustations. ***Object of large interest!***

477

Schale der Hoi An Hoard-Ware. Vietnam, spätes 15. - frühes 16. Jh. Ø 40,7cm, H 6,9cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Flache Schale mit abgesetztem Standring. Mit floralem und geometrischem Dekor. Im Zentrum zwei umeinanderfliegende Paradiesvögel zwischen Gräsern und Blättern, schokoladenbraune Waschung auf der Unterseite der Basis. **Aus dem Hoi An Hoard! Kopie des Echtheitszertifikats beiliegend!** Reste von Meeresinkrustation u. Sinter, auf dem Boden Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal". 5.500,–

Provenienz: Aus Europäischer Privatsammlung vor 2000.

1993-1994 hatten Fischer vor der Küste von Hoi An (Zentralvietnam) im südchinesischen Meer immer wieder Keramik in ihren Netzen, die stilistische Ähnlichkeit mit der Chu Dau Keramik hat, die im Delta des roten Flusses gefunden wurde. Nachdem Teile der Keramik zu einem guten Preis in Hoi An verkauft wurden, gab es in kürzester Zeit mehrere Fischer, die gezielt nach dieser Keramik fischten. Der vietnamesische Archäologie Dr. Trinh Cao Tuong wurde darauf aufmerksam und setzte das Kulturministerium darüber in Kenntnis. An der Hebung der Funde aus dem Schiffswrack war eine malayische Bergungsfirma (Saga) und ein vietnamesisches Unternehmen (Visal) für den legalen Export beteiligt. 1997 wurde mit der Bergung der Keramik aus dem alten Handelsschiff, das im 15. Jh. gesunken sein muss (Münzfunde, Datierung der hölzernen Bootsplanken), begonnen. Insgesamt wurden über 250.000 Stücke aus dem Schiffswrack geborgen. Die Keramik gehört v.a. der vietnamesischen blue-and-white pottery an, die etwa auf Ende des 15., Anfang des 16. Jahrhunderts oder früher um 1430-1480 datiert wird. Hoi An in Zentralvietnam war vom 15. - 19. Jahrhundert als Handelshafen in Südostasien in Betrieb und hatte seine größte Bedeutung zwischen 1500 und 1700. Seit 2013 gehört die Stadt zum UNESCO Weltkulturerbe, weil sie die einzige des Landes ist, die ohne Beschädigungen aus dem Vietnam-Krieg hervorgegangen ist.

Dish made of glazed porcelain with blue underglazed decoration in form of floral and geometric patterns, in the center two flying birds of paradise surrounded by leafs and grasse, chocolate-brown wash to the recessed base. Vietnam, late 15th to early 16th century. Intact, with minor sea stains and encrustation, with the sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" on the bottom. ***Part of the Hoi An Hoard! With a copy of the certificate of authenticity!***

478

Schale der Hoi An Hoard-Ware. Vietnam, spätes 15. - frühes 16. Jh. Ø 37,5cm, H 7cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Flache Schale mit kleinem Standring und gewelltem Rand. Mit floralem und geometrischem Dekor. Im Zentrum ein fliegender Kranich zwischen Wolkengruppen, schokoladenbraune Waschung auf der Unterseite der Basis. **Aus dem Hoi An Hoard! Kopie des Echtheitszertifikats beiliegend!** Reste von Meeresinkrustation u. Sinter, auf dem Boden Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal". 3.500,–

Provenienz: Aus Europäischer Privatsammlung vor 2000.

Dish made of glazed porcelain with blue underglazed decoration in form of floral and geometric patterns, in the center a flying crane surrounded by groups of clouds, chocolate-brown wash to the recessed base. Vietnam, late 15th to early 16th century. Intact, with minor sea stains and encrustation, with the sticker „Saga - Hoi An Hoard - Visal" on the bottom. ***Part of the Hoi An Hoard! With a copy of the certificate of authenticity!***

479

479

Bronzener Ritual-Dolch mit Drachenkopf. Kambodscha, Khmer, 12. - 13. Jh. L 56cm. Klinge aus geschmiedetem Eisen mit kleinem Widerhaken an der Spitze und Profilierungen. Gebogenes Griffteil in Form eines Drachens. **Mit Ständer!** Grüne Patina, intakt. 3.500,–

Provenienz: Aus europäischer Privatsammlung vor 2000.

Bronze ritual dagger with dragon head. Cambodia, Khmer, 12th - 13th century. Green patina, intact. ***With stand!***

480

Bronzene Speerspitze. Shang- bis frühe westliche Zhou-Dynastie, ca. 1800 - 900 v. Chr. L 25cm. Auf dem lanzettförmigen Blatt beidseitig vier chinesische Schriftzeichen und ein Fabelwesen. Auf dem konisch zulaufenden Schaft mit seitlichen Ösen Ornamente und am Übergang zum Blatt jeweils ein Wächterlöwe bzw. Fo-Hund. **Sehr seltenes und interessantes Stück! Mit Reinigungsprotokoll!** Grünbraune Patina, gereinigt, intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex bayerische Privatsammlung A.B., ehemals Schweizer Sammlung vor 1980.

Bronze spearhead with Chinese characters, mythical creatures and guardian lion or fo-dog. Shang - Early Western Zhou dynasty, about 1800 - 900 B.C. Greenbrown patina, intact. ***Very rare and interesting item!***

481

Bronzene Ritual-Muschel mit Dreifuß-Ständer. Kambodscha, Khmer, Angkor-Zeit, 12. - 13. Jh. Muschelgefäß L 22cm, Dreifuß H 6,5cm, Ø 9cm. Bronzegefäß in Form einer Tritonmeeresschnecke mit einem Relief auf der Oberseite, das den tanzenden Gott Hevarja darstellt. Dazu ein runder Ständer mit drei Füßen in Form von Naga-Schlangenköpfen. Grüne Patina, Muschelgefäß intakt, winzige Teile des Dreifußes fehlen. 800,–

Provenienz: Aus Europäischer Privatsammlung vor 2000.
Diese Gefäßart, die in der Khmer-Kultur einzigartig ist, wurde für rituelle Trankopfer bei hinduistischen und buddhistischen Zeremonien benutzt. Ursprünglich wurde mit dem Gefäß der Hindu-Gott Vishnu assoziiert. Jayavarman VII., der von 1181 bis nach 1206 oder 1220 als König das Khmer-Reiches beherrschte, war im Gegensatz zu seinen hinduistischen Vorgängern Buddhist. Unter seiner Regierung vermischten sich die hinduistischen und buddhistischen Glaubensvorstellungen. Er galt als einer der bedeutendsten Könige von Angkor. Unter seiner Herrschaft wurde 1,5km nördlich von Angkor Wat eine neue Hauptstadt, Angkor Thom (= große Stadt), errichtet. Zudem ließ Jayavarman VII. zahlreiche neue buddhistische Tempel, Klöster und Universitäten bauen.

480

481

Bronze ritual conch shell with tripod stand. On the front panel of the conch shell is shown Hevajra dancing on a corpse in relief, the tripod with feet in form of nagas. Cambodia, Khmer, 12th - 13th century. Green patina, tiny parts of the tripod stand missing.

482
Tsa-Tsa-Modell für Miniaturstupa. Seidenstraße, 10. - 11. Jh. n. Chr. H 11,5cm, Ø 6cm. Mit einem Messingring verstärkter Holzgriff, dessen eines Ende in einer außen kegelförmigen, bronzenen Hohlform für ein Miniaturmodell eines buddhistischen Stupas endet. Die Hohlform weist buddhistische Formeln in Karosti auf. Fragmente des Holzgriffs fehlen. 800,–

*Provenienz: Erworben bei Z.I., München, 1990er Jahre.
Vgl. W. Seipel (Hrsg.), Weihrauch und Seide. Ausstellung Wien (1996) S. 272 Nr. 142; W. Heissig - C.C. Müller, Die Mongolen. Ausstellung München (1989) S. 163 Abb. 172. Tsa-Tsa ist die Bezeichnung für kleine Votive im Vajrayana-Buddhismus von Tibet. Es handelt sich meist um Figuren, die Buddhas oder Götter darstellen, oder Miniaturstupas. Als Opfergaben werden sie in heiligen Höhlen oder im Inneren von Stupas aufgestellt. Hergestellt wurden sie mit Hilfe von Holz- oder Metallformen aus Ton, dem oft die Asche von hohen geistlichen Lehrern beigemischt wurde Nach dem Trocknen bzw. Aushärten werden die Tsa-Tsas nachgraviert und bemalt. Die Herstellung der Tsa-Tsas ist eine religiöse Übung zur Erlangung von 10 besonderen Verdiensten, die den Weg zur Buddhaschaft verkürzen kann. Moderne Herstellungsformen bestehen aus Silikon.*

Tsa-Tsa model for a miniature Buddhist stupa made of a wooden handle and a bronze mould. Silk Road, 10th - 11th century A.D. Tiny fragments of the handle missing.

482

483

483
Sockel in der Art eines römischen Altars. Klassizistisch, 18. - frühes 19. Jh. Weißer Carrara-Marmor, H 91cm, Seitenlänge 58cm. Aus zwei Teilen gearbeitete Basis mit Reliefdekor, der oben und unten von einem Eierstab begrenzt wird. Auf dem Hauptbildfeld jeweils zwei antithetische, nach unten gerichtete Delfine, die gemeinsam eine Muschel im Maul tragen. Die übereck verschränkten Schwänze der Tiere gehen in Akanthusranken über, die einen in der Mitte aufwachsenden, senkrechten Akanthusspross rahmen. In einer niedrigen Zone über dem Hauptbildfeld sitzen Raubvögel an den Ecken, hinter denen Perlengirlanden und flatternde Bänder hervortreten. Auf der Oberseite eine viereckige Vertiefung, die wohl ehemals zur Befestigung einer Statue diente. **Herrliche Arbeit!** Bestoßungen an den Kanten und marginal am Dekor. 70.000,–

Provenienz: Ex Sammlung I.H., München, seit 1990.

Neoclassical marble base in the form of a Roman altar decorated with antithetic dolphins holding a shell. The interlaced tails of the animals merge into acanthus scrolls. At the edges sitting birds of prey with open wings. 18th - early 19th century A.D. Splinters at the edges as well as few details of the relief broken off. ***Excellent workmanship!***

484

485

484
Porträt des Gaius oder Lucius Caesar. 20. Jh. Gussmarmor. H des Porträts 29cm, H des Ensembles inkl. Steinsockel u. Holzsäule 153cm. Replik des als Porträt der julisch-claudischen Prinzen benannten Kopfes im British Museum. Auf einem quaderförmigen Steinsockel und einer mehrfach profilierten, klassizistischen Holzsäule. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München.
Das Original im British Museum ist mehrfach publiziert und diskutiert worden (Lit. s. Arachne 10798 und unten). Es wurde 1873 von Castellani erworben. Es ist allerdings unklar, ob das Porträt in London selbst ein römisches Original oder eine neuzeitliche Kopie auf der Basis anderer Porträts des julisch-claudischen Prinzenpaares ist. Zum Londoner Kopf s. A.H. Smith, A Catalogue of Sculpture in the Department of Greek and Roman Antiquities. British Museum III (1904) S. 149 Nr. 1876 mit Taf. 13,2; K. Vierneisel - P. Zanker, Die Bildnisse des Augustus. Herrscherbild und Politik im kaiserlichen Rom. Ausstellung München (1979) Nr. 10.3; H.G. Frenz, Zur Benennung des „Mainzer Kopfes", AKorrBl 12, 1982, S. 373 Anm. 5 Nr. 15 Taf. 37,6.

Portrait of Gaius or Lucius Caesar, the julio-claudian princes, who were the presumptive heirs of Augustus. Both died before they could take over the reign. Modern marble cast of an original in the British Museum, which itself is discussed if being a Roman original or a work of the early 19th century. On marble base and a lavishly decorated wooden stand in the style of the 18th century.

485
Kopf der Hera. Antik oder 2. Hälfte 19. Jh. Feiner, weißer Carrara-Marmor, H 12cm. Unterlebensgroßer Kopf einer jungen Frau mit klassizistischer Mittelscheitelfrisur, Dutt und einer mondsichelförmigen Einkerbung im Haar, die zur Aufnahme eines Diadems gedacht war. Der schlanke Hals ist weit nach links gebeugt. **Äußerst charmanter Stil!** Minimale Bestoßungen im Haar. 7.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87 als Forschungsstipendiat der LMU München.
Zum möglichen Vorbild vgl. C. Gasparri (Hrsg.), Le sculture Farnese I. Le sculture ideali (2009) S. 230 X 1-5 Scheda 10 (Kore von Eleusis).

Marble head of a young woman (Hera?) with classical hairstyle and groove for a diadem in the hair. Excellent Grand Tour piece (2nd half 19th century or ancient) with minimal dents. ***Very charming object!***

486

487

488

486

Kleiner Porträtkopf. Renaissance, 15. - 16. Jahrhundert H ca. 8,5cm. Marmor. Köpfchen mit den kantigen, charakteristischen Zügen des Kaisers Vespasian. Rundplastisch ausgearbeitet, an der Unterseite des Halses konvexer Abschluss, möglicherweise um den Kopf in einen Tondo einzusetzen. Minimale Bestoßungen, besonders an der Nase, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung T. S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87. Viele Bildhauer wurden in der Renaissance von antiken Münzen und Medaillen in den fürstlichen Sammlungen inspiriert. Nach ihrem Vorbild formten sie Porträts der bekanntesten römischen Herrscher, deren Charakteristika die Skulpteure dieser Zeit sehr gut herauszuarbeiten wußten. Eingebettet in Tondi, bildeten sie häufig den Bauschmuck in den Arkadenhöfen der Schlösser und Burgen dieser Zeit. Dabei symbolisierten die Köpfe der antiken Kaiser die Loyalität der Auftraggeber gegenüber ihrem jeweiligen Souverän. Möglicherweise gehörte auch dieser kleine Kopf zu einem solchen 'Kaiserfries'.

Small male head made of marble. Facial features calling the emperor Vespasian in mind. Renaissance Period, 15th - 16th century. Only minor damages, otherwise intact.
Ancient coins and medals inspired the Renaissance artists to form portraits of Roman Emperors which were mounted in 'tondi friezes' as architectural decoration in several arcade courts. Probably this small head with the characteristic features of the emperor Vespasian might have been an element of such an arrangement.

489

490

487
Judaskuss. Italien, wohl 17. Jh. Alabaster, H 29cm, B 19cm, T 7cm. Relieffragment mit der Darstellung des nach links gewandten Jesus, der von dem von links kommenden Judas - dieser bereits mit dem Geldbeutel in der Hand - den verräterischen Kuss empfängt. Rechts ein Soldat, der bereits die Hand auf Jesus' Oberarm legt. Im Hintergrund zentralperspektivisch angelegte Architektur. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung I.H., München, seit 1990.

Alabaster relief fragment depicting Judas kissing Jesus. Italy, probably 17th century A.D.

488
Sandalenlösende Aphrodite. 19. - frühes 20. Jh. Bronzevollguss mit hohlem Sockel (H 18cm). Intakt. 350,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung E.M., erworben in den 1990er Jahren.
Zum hellenistischen Original: E. Künzl, Venus vor dem Bade - ein Neufund aus der Colonia Ulpia Traiana und Bemerkungen zum Typus der „Sandalenlösenden Aphrodite", Bonner Jahrbücher 170, 1970; C.M. Havelock, Hellenistic Art (1968) 122 f. Nr. 87.

Bronze figure of Aphrodite untying her sandal. 19th - early 20th century, after a popular prototype of the hellenistic period.

489
Paar Standartenaufsätze aus Silberblech. Neo-byzantinisch, 19. Jh. Ø ca. 23cm. Aus zwei runden Blechen mit einem Zackenrand linsenartig zusammengenietet. Auf dem Zackenrand Palmetten und florale Elemente. Auf den Medaillons ein Seraph und die Büste einer Heiligen mit einer Beischrift und die Büste des heiligen Johannes mit Nimbus und der Beischrift IW und ein Seraph. Am Schaft gebrochen, ein Aufsatz mit Rissen, fehlende Fragmente u. Reparaturen. 1.000,–

Pair of top parts of a standard made of silver sheet depicting the bust of a female saint with inscription and a seraph and the Saint John with inscription and a seraph. Neo-Byzantine, 19th century. Broken at the shaft, one top part with fissures, missing fragments and old repairs.

490
Bronze-Applik des ‚Erzengel Michael'. Neo-Byzantinisch, 19. Jh. H 28cm. Frontal, auf einer Bodenplatte stehender Engel mit Nimbus in römischer Militärtracht nachempfundenem Gewand mit Tunika, Schuppenpanzer mit Gorgoneia und Stiefeln sowie den Attributen Schwert und Stab. Auf den Oberschenkeln die Beischrift XC - XIII. Am linken Oberschenkelansatz gebrochen, Riss im rechten Knie, Attribut der rechten Hand wiederangesetzt. 500,–

Bronze applique depicting the archangel Michael with sword and rod in military dress like a Roman soldier with inscription XC - XIII. Neo-Byzantine, 19th century. Broken at the left upper thigh, fissure in the right knee, attribute of the right hand reattached.

491

492

491
Goldener Armreif. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. 28,28g, Ø ca. 7cm. Armreif bestehend aus einem flachen, in der Mitte verbreiterten Band, das mit springenden Panthern und floralen Elementen in Granulattechnik verziert ist. In der Mitte ein halbplastischer bärtiger Kopf mit kleinen Hörnern, der den Flussgott Acheloos darstellt. **Gold!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus bayrischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren. Ex Auktion Gorny & Mosch 214, 2013, Nr. 691.

Bracelet made of gold with the bearded head of Acheloos in the middle. Etruscan style, 19th - early 20th century. Intact.

492
Goldkette mit Anhängern. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. 32,9g, L 46,5cm. Kette mit einem halbbogenförmigen Element, das mit Granulatdekor versehen ist. Daran hängt in der Mitte ein halbplastischer bärtiger Kopf, der den Flussgott Acheloos darstellt. Unten sind drei spindelförmige Anhänger mit Granulatdekor angebracht. Rechts und links des Kopfes sind jeweils drei tropfenförmige Elemente mit Granulatdekor an dem Bogen befestigt. Der Halbbogen mit den Anhängern ist mit der Zopfkette jeweils über eine runde Goldperle mit ziselierter Mittelnaht verbunden. **Gold!** Intakt. 2.300,–

Provenienz: Aus bayrischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren. Ex Auktion Gorny & Mosch 214, 2013, Nr. 690.

Golden necklace with the bearded head of Acheloos as pendant. Etruscan style, 19th - early 20th century. Intact.

493
Goldenes Halsband mit 26 Intaglios. Italien, um 1860. 46,95g. L 39cm. Mit 21 antiken und 5 neuzeitlichen Intaglios. Alle Intaglios im Verlauf einzeln in Gold gefasst und mit Ösen verbunden, die zumeist französische Einfuhrstempel(?) aufweisen. Im Uhrzeigersinn: 1. Lagenachat: zwei Vögel. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 2. Praser: kniende Kapitolinische Venus nach rechts mit Brustband und Kanne. Römisch, frühe Kaiserzeit. 3. Jaspis: Auffliegender Adler mit Beischrift. 4. Chromchalcedon: Behelmter Krieger mit Speer und Schild. 5. Sarder: Soccus (leichter Lederschuh der Komödie). Augusteisch, 2. Hälfte des 1. Jh. v. Chr. 6. Amethyst: Apollo schreitet mit Lyra nach links. 7. Karneol: Rittlings auf einem Panther sitzender Silen mit Thyrsosstab und Rhyton, darunter umgestürzter Krater. Römisch, 50 v.Chr. 8. Bandachat: auf Grundlinie tanzender Jüngling nach rechts. Italisch, 2. Jh. v. Chr. 9. Nicolo: Fortuna mit Füllhorn und Ruder. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 10. Bandachat: Füllhorn und Mohnkapseln zwischen Globus und Palmzweig. Römisch, frühes 1. Jh. v. Chr. 11. Karneol: Iustitia mit Waage gestützt auf Stab. Römisch, ca. 100 n. Chr. 12. Bandachat: Pegasus stehend nach links. Italisch-republikanisch, 2. Jh. v. Chr. 13. Nicolo: Frauenkopf (Julia Titi?) im Profil nach links. Römisch, ca. 70/80 n. Chr. (?) 14. Bandachat: Jüngling laufend nach rechts mit Trinkbecher, links daneben ein Tierfell. Nachantik. 15. Karneol: Merkur mit Stab sitzend auf einem Felsen nach rechts. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 16. Bandachat: Vogel auf einem Wasserbecken, links ein Brunnen, darüber ein Zweig. Römisch, 1. Jh. v. Chr. 17. Nicolo: Bonus Eventus mit zwei Getreideähren hält eine Opferschale über brennenden Rundaltar. Römisch, spätes 1. Jh. v. Chr. 18. Bandachat: Diana mit Bogen, rechts springt ein Reh an ihr empor. Italisch-republikanisch, ca. 100 v. Chr. 19. Karneol: Nereide reitend auf einem Hippocampus nach links. 20. Amethyst: Merkur mit Caduceus und Geldbeutel. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 21. Karneol: Springender Greif nach links. Hellenistisch, 1. Jh. v. Chr. 22. Hyazinth: Ruhender Bock nach links mit Zweig. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 23. Amethyst: Delfin nach links mit jüngerer Beischrift PADRO (Besitzer?). Römisch, 1. Jh. n. Chr. 24. Chromchalcedom: Opfernder Bonus Eventus mit Ähren und einer Schale mit Widderkopf, dahinter eine Weinranke. Römisch, frühes 1. Jh. n. Chr. 25. Nicolo: Kopf der Minerva im Profil nach links. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 26. Achat: Aufschrift EROS. Fassung, um 1860. **Aus dem Umkreis des Alessandro Castellani und in der Art des Gioaccino Mellillo! Gold!** Intakt. 17.000,–

Golden necklace with 26 intaglios. All of them are ancient except five. Every intaglio is mounted in gold and combined by eyes. The most of the eyes have stamps. The following description in clockwise begins with the clasp: 1. Agate: Two birds. Roman, 2nd century A.D. 2. Praser: Capitoline Venus. Roman, early Imperial time. 3. Jasper: Eagle and inscription. 4. Chalcedony: Warrior. 5. Sard: Greek shoe. Roman, 2nd half 1st century B.C. 6. Amethyst: Lyra playing Apollo. 7. Cornelian: Riding Silen. Roman, around 50 B.C. 8. Agate: Dancing boy. Italic, 2nd century B.C. 9. Nicolo: Fortuna. Roman, 2nd century A.D. 10. Agate: Cornucopia. Roman, 1st century B.C. 11. Cornelian: Iustitia. Roman, around 100 A.D. 12. Agate: Pegasus. Italic-republican, 2nd century B.C. 13. Nicolo: Portrait of a woman. Roman, around 70/80 A.D. 14. Agate: Boy. 15. Cornelian: Mercury. Roman, 1st century A.D. 16. Agate: Bird and water basin. Roman, 1st century B.C. 17. Nicolo: Bonus Eventus. Roman, late 1st century B.C. 18. Agate: Diana. Italic-republican, around 100 B.C. 19. Cornelian: Nereid riding a hippocampus. 20. Amethyst: Mercury. Roman, 1st century A.D. 21. Carnelian: Griffin. Hellenistic, 1st century B.C. 22. Hyacinth: Resting ram. Roman, 2nd century B.C. 23. Amethyst: Dolfin and earlier inscription PADRO. Roman, 1st century A.D. 24. Chalcedony: Bonus Eventus. Roman, 2nd century A.D. 25. Nicolo: Portrait of Minerva. Roman, 2nd century A. D. 26. Agate: Inscription EROS. Last clasp as closure. Italy, around 1860. Intact.

493

494

495

496

497

498

499

500

494

Goldenes Armband mit sieben Intaglios. Frankreich oder Schweiz, um 1780. 33,56g. L 21cm. Mit rosettengeschmückten Zwischengliedern in dunkelblauem und weißen Email. Auf der Schließe Monogramm IB (Besitzer?). Alle Steine sind von ähnlicher Größe (H max. 18mm, B max. 13mm), rückseitig konvex und hochoval. Fünf Darstellungen einer weiblichen Gewandfigur stehend nach links, die sich durch ihre jeweiligen Attribute als verschiedene Gottheiten charakterisieren, sowie zwei Porträts: 1. verbrannter Lapislazuli, darauf geflügelte Nike mit Palmzweig in der Rechten. 2. Jaspis, darauf weiblicher Gewandfigur (Minerva?) mit Schild und Speer in der linken und Zepter in der rechten Hand. 3. Laspislazuli, darauf weibliche und behelmte Gewandfigur (Minerva?) mit Schild in der linken und Palmzweig in der rechten Hand. 4. Jaspis, darauf Kaiserbüste mit Lorbeerkranz im Profil nach links. 5. Lapislazuli, darauf weibliche Gewandfigur mit Zweigen in den Händen. 6. Braungrüner Achat mit konvexer Bildseite, gleiche Darstellung wie zuvor. 7. Jaspis mit Büste einer Kaiserin im Profil nach links. **Gold!** Ein rosettengeschmücktes Zwischenglied beschädigt, ansonsten intakt. 9.000,–

Die Gemmen sind alle aus dem 16. oder frühen 17. Jh. und ähneln vom Typus einer Reihe von geschnitten Steinen aus der Gemmensammlung Kaiser Karls V. (1500-1558).

Golden armlet with rosettes made in dark blue and white enamel and 7 gemstones. On the clasp is the monogramm IB, maybe from the owner. All gemstones have nearly the same size (H max. 18 mm, W max. 13 mm), are convex and high oval. The obverses are flat except of one. There are five depictions of a woman standing to left and with different attributes, and two portraits. Starting with the gemstone on the clasp: 1. Burned lapis lazuli with winged Nike and wafting clothes. She holds a palm branch in her right hand. 2. jasper with a woman (Minerva?). She holds a spear and a shield in the left arm and a scepter in the right. 3. lapis lazuli with a woman (Minerva?). She holds a shield in the left arm and a palm branch in the right. 4. Jasper with a portrait of an emperor in profile to left. 5. lapis lazuli with a woman. She holds in both arms branches. 6. browngreen agate with the same depiction as before. The obverse is convex. 7. jasper with the portrait of an empress in profile to left. France or Switzerland, around 1780. One of the rosettes is broken, otherwise intact.

495

Krawattennadel mit Cameo, darauf Minerva. Nordeuropa, 18. Jh. 5,56g, H 17mm. Darauf ist die behelmte Büste der Minerva im Profil nach links zu sehen. **Gold!** Intakt. 1.300,–

Golden tie pin with Cameo, made of chalcedony depicting a helmeted bust of Minerva in profile to the left. North Europe, 18th century. Intact.

496

Goldring mit Kaiserporträt. Antikisierend, 19. Jh. 35,94g, Umfang 54mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit Mittelgrat und Schulterknick. Auf der Platte erhabener Porträtkopf eines jugendlichen Soldatenkaisers (Severus Alexander oder Gordian III.) mit Lorbeerkranz n.r. **Gold!** Winzige Kratzer, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus der Sammmlung des amerikanischen Bildhauers Mario Korbel (gest. 1954) und seiner Nachfahren.
Der Ring stammt aus dem Nachlass von Mario Josef Korbel (geb. 22.03.1882 in Osik/Böhmen, gest. 31.03.1954 in New York). Korbel war ein tschechischer Bilderhauer, der in Berlin, München und Paris studierte und später in New York lebte. Zwischenzeitlich war er auf Kuba tätig, wo er drei Werke schuf, u.a. die Statue der Alma Mater, die vor der Universität von Havanna steht. 1937 wurde er zum Associate Member der National Academy of Design (NA) gewählt und wurde 1944 akademisches Vollmitglied. Es heißt, dass Korbel den vorliegenden Ring als Bezahlung eines seiner Werke erhalten hat. Der Ring ist in der Zeitung Galveston Daily News (Texas) vom 21.04.1939 erwähnt.
Golden modern ring with the portrait of the Roman Emperor Alexander Severus or Gordian III. After the antique, 19th century. Tiny scratches, otherwise intact.

497

Fingerring mit Gemme, darauf Porträtkopf eines Philosophen. 14,54g. 19 x 15mm. Großer hochovaler Intaglio, Achat, in modernem Goldring (Umfang 57 mm) gefasst. **Gold!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

Large high oval intaglio, agate, mounted in a modern golden ring showing the portrait of a philosopher facing left. Intact.

498

Fingerring mit Gemme, darauf Mucius Scaevola. Norditalien/Südeuropa, Mitte bis Ende 16. Jh. 12,65g. 17 x 11mm. Hochovaler Intaglio, Lapislazuli, in Goldring (Umfang 57mm) gefasst. Mucius Scaevola stehend n.l. Die linke Hand stützt sich auf einen Stab und die Rechte hält er ins Feuer, um den Etruskerkönig Porsenna, der dem Mythos nach Rom belagerte, von seiner Standhaftigkeit zu überzeugen. Porsenna war davon derart überwältigt, dass er Friedensverhandlungen mit Rom unterhielt und die Belagerung abbrach. **Gold!** Intakt. 1.600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

Large oval intaglio, made of lapis lazuli, mounted in a golden ring, showing the legend of Mucius Scaevola, who is standing to left. His left hand leans onto a staff and he holds his right hand over a fire. This proof of constancy convinced Porsenna, the Etruscan king, who sieged Rome to negotiate about peace. North Italy/ South Europe. Mid - end of the 16th century. Intact.

499

Fingerring mit Kameo, darauf jugendlicher Kopf. Italien, um 1800. 9,42g. 9 x 7mm. Hochovaler Kameo, Lagenachat, in antikisierenden Goldring (Umfang 57 mm) gefasst. Porträtkopf eines Kindes in Frontalansicht. **Gold!** Intakt. 1.100,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

High oval cameo, agate, mounted in a antique-like golden ring showing the facing portrait of a child. Intact.

500

Fingerring mit Kameo, darauf Biga. Italien, 19. Jh. 8,96g. 14 x 11mm. Querovaler Kameo, Sardonyx, in modernem Goldring (Umfang 53-54 mm) gefasst. Biga mit drei Personen nach rechts überfährt einen am Boden liegenden Gegner. **Gold!** Intakt. 1.600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

Lateral oval cameo, sardonyx, mounted in a modern golden ring. Biga with three persons inside is galloping to right over a fallen enemy. Italy, 19th century. Intact.

501

502

503

504

505

506

507

508

501

Brosche mit Kameo, darauf Mars und Venus. Italien, 18. - 19. Jh. 42,51g, 56 x 46mm. Großer hochovaler Kameo, Achat, in vergoldetem Silberrahmen gefasst. Auf dem Achat sind Mars und Venus sitzend unter einem Baum auf einer Bank in inniger Umarmung zu sehen. Unter ihnen liegen Pfeil und Bogen des Eros. Eros links im Feld lässt Tauben fliegen. Intakt. 1.700,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 323. Aus fürstlicher russischer Sammlung.

Big high oval cameo, made of agate, mounted in a gilded silver frame. The agate is depicting Mars and Venus sitting under a tree in a more intimate embrace. Below them there are the bow and the arrow of Amor. Amor is standing left during he let fly the pigeons. Italy, 18th - 19th century. Intact.

502

Kameo mit Porträt der Iuno. Vielleicht Frankreich, Mitte 19. Jh.(?). 49 x 37mm. Hochovaler Chalcedon, darauf das Bildnis der Iuno in Rückenansicht im Profil nach links. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

High oval cameo made of chalcedony, depicting the portrait of Iuno in back view in profile to the left. Perhaps France, middle of 19th century(?). Intact.

503

Kameo, darauf Porträt der Ariadne. Vielleicht Italien, um 1800(?). 26 x 39mm. Aus rotem u. braunem Lagenachat. Hochovaler Cameo. Darauf das Bildnis der Ariadne in Rückenansicht im Profil nach links. Im Haar trägt sie ein Ornament aus Weinblättern und Weintrauben. Um die Schulter hat sie ein Widderfell gebunden. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Cameo made of red, brown layered agate depicting the portrait of Ariadne in the back view in profile to the left. In her hair she wears an Ornament, consisting of grapes and grape leaves. Perhaps Italy, around 1800(?). Intact.

504

Brosche mit Kameo, darauf Bacchus. Italien, spätes 18. Jh. - frühes 19. Jh. 17,28g, 32 x 28mm. Hochoval, Achat, in goldenem Rahmen gefasst. Auf dem Achat ist Bacchus im Profil nach rechts zu sehen. Er trägt ein florales Ornament, bestehend aus Weinblättern und Weintrauben, im Haar. Rechts im Feld findet sich die Signatur des Kameenschneiders A. AMASTINI. **Signiert von Angel Antonio Amastini (1754-1815)! Gold!** Mehrfach gebrochen, ansonsten von vorzüglicher Qualität. 2.200,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, London, 21.04.1994, Nr. 194.
Angel Antonio Amastini ist ein Spezialist auf dem Gebiet des Schneidens von Bacchus-Kameen gewesen.

High oval cameo, made of agate, mounted in a golden frame. The agate is depicting a portrait of Bacchus in profile to the right. He wears a floral ornament, composed of grape leaves and grapes, in his hair. To the right there is the signature A. AMASTINI. He was an Italian specialist for Bacchus-cameos. Italy, late 18th century - early 19th century. Multiple cracks, otherwise an equisite quality.

505

Brosche mit Kameo, darauf Porträt des Herkules. Italien, um 1800. 20,08g, 31 x 24mm. Hochoval, Chlacedon. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Auf dem Chalcedon ist das Brustbild des Herkules im Profil nach rechts zu sehen. **Gute Qualität! Gold!** Intakt. 5.200,–

*High oval cameo, made of chalcedony, mounted in a golden frame with needle. The chalcedon is depicting a bust portrait of Heracles in profile to the right. Italy, around 1800. Intact. **Fine quality!***

506

Brosche mit Kameo, darauf Porträt der Lady Hamilton. Italien, frühes 19. Jh. 11,46g, 32 x 23,5mm. Hochoval, Achat. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Auf dem Achat ist das Porträt der Lady Hamilton im Profil nach rechts mit Nackenband und Zopf zu sehen. Darunter die Signatur PICHLER auf Griechisch. **Gold!** Intakt. 6.200,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, Nr. 320. Aus fürstlicher russischer Sammlung vor 1840. Vgl. D. Berges, Höchste Schönheit und einfache Grazien (2011) 246 Kat. Nr. 153.

High oval cameo, made of agate, mounted in a modern golden frame. The agate is depicting a portrait of Lady Hamilton in profile to the right. Below is a signature PICHLER in Greek. Italy, early 19th century. Intact.

507

Anhänger mit Kameo, darauf Büste des Pollux. Italien, um 1800. 9,82g, 25 x 16mm. Hochoval, Chalcedon. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Darauf ist die Dreiviertel-Rückenansicht des Pollux nach rechts zu sehen, darunter die Signatur D.I.D.O. Die Darstellung imitiert die Statue des Pollux auf dem Quirinal in Rom. **Gute Qualität! Gold!** Intakt. 3.100,–

*High oval cameo, made of chalcedony, mounted in a modern golden frame. The chalcedony is depicting the portrait of Pollux in a back view to the right. Below is the signature D.I.D.O. The depiction imitates the statue of Pollux on the Quirinal in Rome. Italy, around 1800. Intact. **Fine Quality!***

508

Brosche mit Kameo, darauf Porträt der Sappho. Italien, um 1800. 5,36g, 22 x 17mm. Hochovaler sandfarbener Achat, in goldenem Rahmen des 19. Jhs. gefasst. Auf dem Achat ist das Brustbild der Sappho im Profil nach rechts zu sehen. **Gold!** Intakt. 1.100,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung.
Der Typus war sehr beliebt, vgl. Eichler - Kris Taf. 76 Nr. 588 (signiert von Giovanni Pichler); Dalton Nr. 1021; Berges, a. O., 248 Kat. Nr. 158.

High oval cameo, made of agate, mounted in a golden frame. The frame was made in the 19th century. The agate is depicting a portrait of Sappho in profile to the right. Italy, around 1800. Intact.

509

510

511

512

513

514

515

516

517

509
Anhänger mit Kameo, darauf Brustbild eines Imperators. Italien, um 1800. 10,22g, 25 x 19mm. Hochoval, Achat. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Darauf ist das Brustbild eines Imperators im Profil nach links zu sehen. Die Darstellung ist an Jupiter angelehnt. **Gold!** Umgefärbt. Intakt.
2.600,–

High oval cameo, made of agate, mounted in a golden frame. The agate is depicting a bust portrait of an imperator in profile to the left. The depiction reminds of Jupiter. Italy, around 1800. Redyed. Intact.

510
Brosche mit Kameo, darauf weibliches Porträt. Italien, 18. - 19. Jh. 17 x 13mm. Rechteckig, Sardonyx, mehrfach geschichtet, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Auf dem Sardonyx ist das Bildnis einer verschleierten Frau (Maria) im Profil nach rechts zu sehen. **Sehr gute Qualität!** Intakt.
2.100,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.
In der Nachfolge der Mideroni-Werkstatt (vgl. Weber 121).

Oblong cameo, made of sardonyx, mounted in a frame. The frame is made of fire-gilded tombac. The sardonyx is depicting the portrait of a veiled woman (Maria) in profile to the right. Italy, 18th - 19th century. Intact. ***Very fine quality!***

511
Brosche mit Kameo, darauf Porträt eines Mannes. Italien, Ende 18. Jh. 1,28g. 15 x 9mm. Hochoval, Achat, in Goldrahmen gefasst, darauf Porträt eines Mannes im Stil römischer Caesaren im Profil nach rechts. **Sehr schöne originale Goldfassung! Gold!** Kleine Randbeschädigung, ansonsten intakt. 800,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval cameo, made of agate, mounted in a golden frame depicting a portrait of a man in profile to the right. Italy, end of 18th century. Intact. ***Very nice original golden frame!***

512
Brosche mit Kameo, darauf Porträt einer Frau. Süditalien, um 1800. 2,01g. 14 x 10mm. Hochovaler Intaglio, Koralle, darauf Porträt einer Frau mit Diadem nach rechts. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. **Gold!** Intakt.
600,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 319. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval cameo, made of coral, mounted in a golden frame depicting the portrait of woman with diadem to the right. South Italy, around 1800. Intact.

513
Brosche mit Kameo, darauf Bacchus und Mänade. Süditalien, um 1800. 8,16g. 25 x 23mm. Hochoval, Koralle. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Auf dem Kameo ist Bacchus sitzend auf einem Felsen nach links zu sehen. In der linken Hand hält er einen Thyrsos und mit der rechten berührt er die Hüfte einer vor ihm tanzenden Mänade. Die Mänade steht nach links, ihr Kopf ist zurückgewandt und mit der rechten Hand bauscht sie ihr Gewand über den Kopf. **Gold!** Intakt. 1.300,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval cameo, made of coral, mounted in a golden frame depicting Bacchus and a meanad. Bacchus is sitting on a rock to left while the meanad is dancing before him. South Italy, around 1800. Intact.

514
Brosche mit Kameo, darauf Leda mit dem Schwan. Italien, um 1800. 11,04g, 21 x 27mm. Queroval, Achat. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Darauf ist Leda in inniger Umarmung mit dem Schwan zu sehen. Im Abschnitt Signatur FEDELI. **Gute Qualität! Gold!** Intakt.
2.300,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 323. Aus fürstlicher russischer Sammlung vor 1840.
Der Typus ist der gleiche wie bei einem Intaglio von Giovanni Pichler (Rollet S. 34 Nr. 135; Raspe - Tassie Nr. 1226; Lippold Taf. 137,6).

Lateral oval cameo, made of agate, mounted in a modern golden frame. The agate is depicting Leda in an intimate embrace with the swan. Italy, around 1800. Intact. ***Fine quality!***

515
Brosche mit Cameo, darauf Amor in Löwenbiga. Italien, um 1800. 4,61g, 13 x 19mm. Querovaler Sardonyx, in einen goldenen Rahmen gefasst. Darauf ist Armor stehend in einer Löwenbiga zu sehen. In beiden Händen hält er die Zügel. **Sehr gute Qualität! Gold!** Intakt. 1.300,–

Lateral oval cameo, made of sardonyx, mounted in a golden frame.The sardonyx is depicting Amor standing in a lion chariot. In both hands he holds the reins. Italy, around 1800. Intact. ***Very fine quality!***

516
Cameo, darauf Greif. Italien, letztes Drittel 18. Jh. bis um 1800. 30 x 36mm. Rechteckiger Achat, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Fassung stammt von vor 1840. Darauf ist ein Greif stehend auf einer Grundlinie nach rechts zu sehen. Er hebt seine linke Pfote. **Nach Art der Pichler-Werkstatt! Sehr gute Qualität!** Intakt. 3.200,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

Oblong cameo, made of agate, mounted in a frame. The frame is made of fire-gilded tombac. The agate is depicting a griffin standing to the right. His left paw is raised. Italy, last third of 18th century - around 1800. Intact. ***Very fine quality!***

517
Brosche mit Gemme, darauf Blumendekor. Schottland, um 1840. 39 x 35mm. Fast runder Intaglio, Topas, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Fassung stammt von vor 1840. Darauf ist ein Blumenstrauß dargestellt. Revers mit Ovalschliff versehen. Gesprungen, ansonsten intakt. 200,–

Nearly round intaglio, made of topaz, mounted in a fire gilded tombac frame. The topaz is depicting a bouquet of flowers. Reverse with a oval cut. Scotland, around 1840. Cracked, otherwise intact.

518

519

520

521

522

523

524

525

526

518

Brosche mit Raub der Deïaneira. Italien, um 1800. 34 x 28mm. Hochovaler Intaglio, Karneol, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Fassung von vor 1840. Dargestellt ist der fallende Kentaur Nessus, der mit seinem rechten Arm Deïaneira hält. Dahinter Herkules, der mit Pfeil und Bogen bewaffnet, den Kentauren erschießt. Intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung.

Big high oval intaglio, made of cornelian, mounted in a frame. The frame is made of fire-gilded tombac. The cornelian is depicting the rape of Deianira, who is carried by the centaur Nessus. Heracles is fighting against the centaur with bow and arrow. Italy, around 1800. Intact.

519

Karneol mit Büste des Menelaos. Russland, 1. Drittel 19. Jh. 35 x 29mm. Großer hochovaler Intaglio in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak. Darauf ist die Büste des Menelaos, nach Vorbild der Pasquino-Gruppe im Vatikan, in Dreiviertelansicht n. r. Auf dem Helm sind in Feinarbeit ein Adler und der Kampf der Lapithen gegen die Kentauren wiedergegeben. **Gute Qualität!** Intakt. 1.300,–

Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

Big high oval intaglio, made of cornelian, mounted in a fire gilded tombac frame. The frame is made before 1840. The cornelian is depicting the bust of Menelaos imitating the Pasquino-group of the Vatican. The helmet shows an eagle and the battle between Centaurs and Lapiths. Russia, 1st third of 19th century. Intact. ***Fine quality!***

520

Roter Karneol mit Athena Parthenos. 18. Jh. 35 x 25mm. Hochovaler Intaglio. Athena trägt über der rechten Schulter einen Speer. Rechts griechische Signatur des Aspasios retrograd. **Sehr gute Qualität!** Kleine Absplitterungen an den Seiten. 2.500,–

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre. Kopie der bekannten hadrianischen Gemme des Gemmenschneiders Aspasios, die sich im Nationalmuseum, Rom befindet. Vgl. P. Zazoff, Die antiken Gemmen. Handbuch der Archäologie (1983) 322 mit Taf. 96,1. Vgl. auch eine Kopie dieser Gemme im Landesmuseum, Stuttgart (Inv. KK grün 840).

High oval intaglio, made of red cornelian, depicting the bust of Athena Parthenos in profile to the left. Over her right shoulder she holds a spear. To the right the greek signature of Aspasios retrograde. 18th century, after a gem by the ancient gemmarius Aspasios who had worked during the reign of the emperor Hadrian.Tiny splinters at the side are missing. ***Very fine quality!***

521

Brosche mit der Göttin Hebe. Italien oder Wien, 1. Viertel 19. Jh. 31 x 22mm. Hochovaler Intaglio, Chalcedon, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak. Fassung von vor 1840. Dargestellt ist die nackte Göttin Hebe stehend auf einer Grundlinie in Rückenansicht. Ihr Kopf ist nach links gewandt. In der Rechten hält sie ein Tuch und in der Linken eine Kanne. Intakt. 900,–

Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval intaglio, made of chalcedony, mounted in a fire gilded tombac frame. The chalcedony is depicting the nude goddess Hebe in the back view. Her head is turned to left. Her right hand holds a scarf and her left hand a pot. Italy or Vienna, 1st quarter of 19th century. Intact.

522

Anhänger mit Amor. Norditalien/Südeuropa, Mitte bis Ende 16. Jh. 8,51g. 26 x 20 mm. Hochovaler flacher Intaglio, Achat, in Goldrahmen. Amor unter einem umwölkten Stern auf einem Herz tanzend. In den Händen hält er Pfeile, die auf Herzen zielen. **Gold!** Intakt. 2.200,–

Aus der Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

Large oval flat intaglio, agate, mounted in golden frame. Cupid dancing on a heart. Over him are a star and clouds. In his hands he holds arrows, which areaiming at other hearts. North Italy/ South Europe, mid - end 16th century. Intact.

523

Brosche mit Apollo. Italien, 1. Drittel 19. Jh. 7,5g, 26 x 22mm. Hochovaler Intaglio, Amethyst, in goldener Fassung aus der 1. Hälfte des 19. Jh. Darauf Apollo frontal mit einen Umhang um die Schultern und in der linken Hand einer Lyra. Mit der rechten Hand umfasst er einen Dreifuß, der auf einer hohen Basis steht. **Gute Qualität! Gold!** Intakt. 1.700,–

High oval intaglio, made of amethyst, mounted in a golden frame made in the 1st half of the 19th century. Apollo is standing in a front view. He wears a cloak over his shoulders. In his left hand he holds a lyre and with his right hand he touches a tripod, which is standing on a high base. Italy, 1st third 19th century. Intact. ***Fine quality!***

524

Brosche mit Kleopatra. Italien, 1. Drittel 19. Jh. 26 x 19mm. Hochovaler Intaglio, Sarder, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak. Fassung von vor 1840. Brustbild im Profil nach links. Aus dem Dekolleté windet sich eine Schlange empor. **Nach Art des Giovanni Pichler! Gute Qualität!** Intakt. 1.600,–

Ex Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung.
Vgl. Lippold S. 160/7 und S. 159/3 (eine Lucretia von Fel. Barnabé, geb. 1729).

High oval intaglio, sarder, mounted in a frame made of fire-gilded tombac. The sarder is depicting a bust of Cleopatra in profile to the left. A snake is moving out of her décolleté. Italy, 1st third of 19th century. Intact. ***Fine quality!***

525

Brosche mit Brustbild einer Frau. Italien oder Wien, 1. Viertel 19. Jh. 22 x 20mm. Hochovaler Intaglio, Karneol, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak. Fassung von vor 1840. Der erhobene Zeigefinger deutet als Zeichen der Verschwiegenheit auf den Mund. Um die Schultern trägt sie einen mit Augen und Ohren dekorierten Mantel. Intakt. 900,–

Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval intaglio, made of cornelian, mounted in a fire gilded tombac frame. The frame is made around 1840. The cornelian is depicting a portrait of a woman to the left. She leads her left forefinger to her mouth as sign of silentness. Over her shoulders she wears a coat, which is decorated by ears and eyes. Italy or Vienna, 1st quarter 19th century. Intact.

526

Chalcedon mit Urne. Deutsch(?), um 1800. 21 x 19mm. Hochovaler Intaglio in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak. Fassung vor 1840. Dargestellt ist eine tuchbedeckte Urne mit den Inititialen EJB auf einem Dominostein. Intakt. 500,–

Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval intaglio, made of chalcedony, mounted in a fire gilded tombac frame. The frame is made around 1840. The chalcedony is depicting an urn, which is standing on a domino. The urn is covered by a veil. On the body of the urn are engraved the initials EJB. German(?), around 1800. Intact.

527

528

529

530

531

532

533

527

Anhänger mit Gemme, darauf Brustbild eines Imperators. Italien, um 1800. 5,02g, 25 x 15mm. Hochovaler Intaglio, Achat, in einen golden Rahmen gefasst. Darauf ist das Brustbild eines Imperators im Profil nach rechts zu sehen. **Gold!** Intakt. 850,–

High oval intaglio, made of agate, mounted in a golden frame. The agate is depicting a bust portrait of an imperator in profile to the right. Italy, around 1800. Intact.

528

Brosche mit Gemme, darauf Artemisia. Italien, frühes 19. Jh. 20 x 19mm. Rechteckiger Intaglio, Karneol, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Fassung stammt von vor 1840. Es ist die nach links sitzende Artemisia in trauernder Haltung zu sehen. Sie umarmt die Urne mit den Überresten ihres Gemahls Mausolos. Darunter die Signatur PICHLER retrograd und auf Griechisch. **Gold!** Intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and works of Art, London, 10.12.1992, Nr. 320. Aus fürstlicher russischer Sammlung vor 1840. Trotz der Signatur dürfte es sich hierbei wohl nicht um eine eigenständige Arbeit des Giovanni Pichler handeln. Eine nahezu identische Arbeit des Künstlers ist bekannt, doch ist im Hintergrund ein Kranz an der Wand zu sehen.

Oblong intaglio, made of cornelian, mounted in a frame. The frame is made of fire-gilded tombac. The cornelian is depicting the sitting Artemisia in a mourning pose to the left. In her arms she holds the urn with remains of her husband Mausolos. Below is a signature PICHLER retrograde and in Greek. Italy, early 19th century. Intact.

529

Brosche mit Gemme, darauf Kaiserin Livia. Italien, frühes 19. Jh. 6,96g. 19 x 13mm. Hochovaler Intaglio, Chrysopras. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Es ist das Porträt der Kaiserin Livia im Profil nach rechts zu sehen. **Gold!** Kleiner Sintereinschluss, ansonsten intakt. 1.700,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval intaglio, made of chrysoprase, mounted in a golden frame depicting a portrait of the empress Livia in profile to right. Italy, early 19th century. A little part with sinter, otherwise intact.

530

Brosche mit Gemme, darauf Asklepios. Italien, um 1800. 4,77g, 16 x 9mm. Hochovaler Intaglio, Achat. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Es ist Asklepios sitzend auf einem Felsen nach rechts dargestellt. Der linke Fuß ruht auf einem kleinen Felsen vor ihm. Er stützt den Kopf in sinnender Pose auf seine linke geschlossene Faust. Vor ihm der Schlangenstab. **Gold!** Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval intaglio, made of agate, mounted in a golden frame depicting Asclepius sitting on a rock to the right. His head is resting on his fist like the pondering Aiax. Before him the rod of Asclepius. Italy, around 1800. Intact.

531

Brosche mit Gemme, darauf Kaiserin Sabina. Italien, 1. Drittel 19. Jh. 9,46g, 16 x 13mm. Hochovaler Intaglio, Karneol. Der Goldrahmen stammt aus dem 19. Jh. Auf dem Karneol ist das Porträt der Kaiserin Sabina im Profil nach links zu sehen. **Gold!** Intakt. 1.300,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval intaglio, made of cornelian, mounted in a golden frame. The frame was made in the19th century. The cornelian is depicting a portrait of the empress Sabina in profile to the left. Italy, 1st third 19th century. Intact.

532

Brosche mit Gemme, darauf Apollo. Nordeuropa, 1. Viertel 19. Jh. 2,19g. 13 x 9mm. Hochovaler Intaglio, Karneol. Die moderne Goldfassung ist von Jens Schleede (Berlin) gefertigt. Es ist Apollo stehend nach links zu sehen. Er spielt die Lyra. Sein rechtes Bein steht auf einem zylindrischen Objekt. **Gold!** Kleine Randbeschädigung, ansonsten intakt. 600,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318-323. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

High oval intaglio, made of cornelian, mounted in a golden frame depicting Apollo standing to the left. He is playing a lyre. His right leg is standing on a cylindric object. North Europe, 1st quarter 19th century. Little damage at the rim, otherwise intact.

533

Brosche mit Gemme, darauf antike Schlachtszene. Italien, um 1800. 38 x 54mm. Querovaler Intaglio, amberfarbene Glaspaste, in Bronzerahmen gefasst. Darauf ist eine antike Schlacht mit aufeinander zu galoppierenden Reitereinheiten dargestellt. Zwischen den Einheiten sind zahlreiche gefallene oder im Kampf mit einem Gegner ringende Soldaten wiedergegeben. Sowohl rechts als auch links im Feld ist je ein fahnenschwingender Reiter zu sehen. Gesprungen, ansonsten intakt. 500,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 3319. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

Lateral oval intaglio, made of paste of glass, mounted in a bronze frame. The glassstone depicts an ancient battle piece with equestrians. Italy, around 1800. Cracked, otherwise intact.

534

535

536

537

538

539

534

Anhänger mit Gemme, darauf Diana und Nymphe. Frühes 19. Jh. 10,49g, 37 x 26 mm. Großer querovaler Intaglio, Karneol, in moderner Goldfassung. Diana rechts im Feld stehend auf einer Wolke nach links. Ihr körperbetonendes Gewand flattert nach hinten. Auf dem Kopf trägt sie ein Diadem mit Mondsichel. Ihre linke Hand ist nach hinten geführt und berührt das im Wind aufgeblähte Gewand. In der rechten Hand hält sie einen Pfeil, den sie einer von links herannahenden Nymphe übergibt. Die Nymphe schreitet auf einer Standlinie von links nach rechts und hält in der rechten Hand einen Bogen. Unterhalb der Standlinie ist retrograd GNAIOS eingraviert. **Gold! Aus der Sammlung des polnischen Prinzen Stanislas Poniatowski (1754-1833)!** Intakt.

1.800,–

Provenienz: Catalogue des pierres graves antiques de S.A. le Prince Stanislas Poniatowski ([1830?]-1833) VII.86; Christie's London 1839 Nr. 1295; J. Prendeville, Explanatory catalogue of the proof-impressions of the antique gems possessed by the late Prince Poniatowski and now in the possession of John Tyrrell (1841) Nr. 1158; Zwischenzeitlich in Privatbesitz von Charles Scarisbrick; Christie's London 16. Mai 1861 Nr. 171; The Wellington Gems (1977) [London, Market, verkauft von S.J. Phillips]: 418.2.
Online publiziert: Beazley Archive T1158.

Large lateral oval intaglio, cornelian, mounted in a modern golden frame showing a scene between Diana and a nymph. Diana right standing to left on a cloud. Her clothes fly in the wind. She wear on her head a diadem with a crescent. Her left hand leds behind and her right hand holds an arrow, which is taken by a nymph. The nymph treads on line from left to right. She takes the arrow with her left hand and in the right hand she holds a bow. Under the line ist written retrograde GNAIOS. Early 19th century. Intact. ***Ex collection of the Polish prince Stanislas Poniatowski (1754-1833)! With very nice red case!***

535

Gemme, darauf erotische Triumphszene. Italien, Ende 18. Jh. 22 x 26mm. Oktogonaler Intaglio, Karneol, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Fassung stammt von vor 1840. Darauf ist eine erotische Triumphszene dargestellt. Die Festgemeinschaft führt einen Phallus platziert auf einem Festwagen von links nach rechts. Begleitet wird die Szene von trompetenspielenden Frauen, Kindern sowie Opfertieren, die in Richtung der von Eroten geöffneten Scheide ziehen. Darüber fliegt die Nike mit Kranz in der Hand in Richtung Phallus. Intakt.

1.900,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 318. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

Octagonal intaglio, made of cornelian, mounted in a frame. The frame is made of fire-gilded tombac. The cornelian is depicting an erotic triumph. Italy, end of 18th century. Intact.

536

Siegel mit Gemme, darauf Raub des Palladiums. Italien, 1. Viertel 19. Jh. 27 x 18mm. Querovaler Intaglio, Sardonyx, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Fassung stammt von vor 1840. Darauf ist der Raub des Palladiums zu sehen. Rechts im Feld steht Diomedes mit Umhang über den Schultern in nachdenklicher Pose nach links. Ihm gegenüber steht Odysseus mit Mantel über der linken Schulter nach rechts. Hinter ihm ist die Prora zu sehen. Zwischen ihnen steht auf einer Basis das Palladium. Intakt. 1.500,–

Lateral oval intaglio, made of sardonyx, mounted in a fire gilded tombac frame. The frame is made around 1840. The sardonyx is depicting the robbery of the Palladium. Right there is Diomedes standing to the left. On the other side is Odysseus standing to the right. Behind them is a prora. The palladium is standing on a base between them. Italy, 1st quarter 19th century. Intact.

537

Brosche mit Gemme, darauf Europa mit Stier. Italien, um 1800. 18,5 x 25mm. Querovaler Intaglio, Karneol, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Fassung stammt von vor 1840. Darauf ist Europa rittlings auf dem Stier sitzend wiedergegeben. Rückseitig befindet sich eine quer verlaufende Bohrung, die wohl den Eindruck eines übergroßen etruskischen bzw. römischen Skarabäus imitieren soll. Intakt.

1.500,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 319. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

Lateral oval intaglio, made of cornelian, mounted in a frame of fire-gilded tombac. The cornelian is depicting the riding Europe on the taurus. Reverse is a drill, which should maybe imitate the type of a Roman or Etruscan scarab. Italy, around 1800. Intact.

538

Brosche mit Gemme, darauf Triton und Nereide. Italien, um 1800. 16 x 26mm. Querovaler Intaglio, Heliotrop, in Rahmen aus feuervergoldetem Tombak gefasst. Fassung stammt von vor 1840. Darauf sind Triton und Nereide gleitend auf dem Wasser nach links dargestellt. Triton hält in seiner rechten Hand ein Ruder. Begleitet werden sie von drei Eroten. Intakt.

1.600,–

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's, European Sculpture and Works of Art, London, 10.12.1992, 319. Aus fürstlicher russischer Sammlung, vor 1840.

Lateral oval intaglio, made of heliotrope, mounted in a frame. The frame is made of fire-gilded tombac. The heliotrope is depicting Triton and the Nereid accompanied by three cupids. Italy, around 1800. Intact.

539

Ansicht des Odeions des Herodes Atticus in Athen. Von Ludwig Thiersch (* 1825 in München, † 1909 in München). Frühjahr 1852. 42 x 62cm. Aquarell mit Deckweiss (Gouache) auf Karton. Blick über die noch nicht freigelegte Cavea des Odeions auf die Orchestra und das Bühnengebäude. Im weiten Hintergrund die schneebedeckten Berge des Parnass und die Bucht von Eleusis. Am linken Rand vor der Stützmauer zwei Männer in Reisemänteln. In der linken Bildhälfte am unteren Rand mit Bleistift geschriebene Bezeichnung des Malers: ‚Theater des Herodes Atticus Athen'. Nicht signiert. Auf der Rückseite des Kartons alte, mit Tinte geschriebene Aufschrift ‚Gemalt von Ludwig Thiersch in den Jahren 1848-53 (geb. 1825 † 1909) in Rom oder Griechenland'. Leicht stockfleckig, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., 1886/87 während einer Reise als Forschungsstipendiat der Königlichen Ludwig-Maximilians Universität München nach Italien und Griechenland erworben, seither im Besitz der Familie.
Ludwig Thiersch studierte zunächst bei Ludwig Schwanthaler an der Münchner Akademie Bildhauerei, um sich dann als Schüler von Heinrich Maria von Hess, Julius Schnorr von Carolsfeld und Karl Schorn dem Studium der Malerei zuzuwenden. Anschließend hielt sich Thiersch in Rom auf. 1852 reiste er mit seinem Vater, dem Philologen Friedrich Thiersch nach Athen und stattete dort die byzantinische Kirche des heiligen Nikodemus mit Fresken aus. 1856 wurde er nach Wien berufen, um die griechisch-orthodoxe Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit zu freskieren.

View of Herodes Atticus' Odeion in Athens at springtime by the Munich painter Ludwig Thiersch in 1852. A look across the unexcavated cavea, in the background the snowcapped mountains of the Parnass and the Eleusis' Bay. Watercolour painting on cardboard. Signed on left bottom ‚Theater des Herodes Atticus Athen'.

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possible restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet.
Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

540
Vierkantflasche. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. H 9,4cm, Seitenlänge 6,2cm. Formgeblasen aus durchscheinendem blauen Glas. Komplett mit wiedereingesetzten Scherben. 150,–

Provenienz: Ex Phoenicia Holyland Antiquities New York, 2011.

Bluish square bottle. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Complete with few reattached shards.

541
Sprinkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9cm. Grünliches Klarglas. Formgeblasenes, kugeliges Gefäß mit kurzem, innen verengten Hals und weitem Ausguss mit umgeschlagenem Rand. Der Körper verziert mit Fischgrätdekor im Relief. Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1988.
Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 176,485 mit Abb. S. 168,485.

Sprinkler. Greenish clear glass. Globular body and cylindrical neck pushed in at bottom. The body decorated with fishbone decor produced by mold-blowing. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Intact.

542
Sammlung römischer Gläser. Mitte 3. - 4. Jh. n. Chr. Aus transparent grünlichem Glas: a) H 12cm. Kugelflasche der Form Isings 104b. b) H 7cm. Kugeliger Becher der Form Isings 96a. c) H 8,5cm. Dellenbecher mit ausbiegendem Rand. **3 Stück!** Alle intakt mit Resten von Iris. 350,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Collection of Roman glass of transparent bright green glass. a) Glass bottle of the type Isings 104b. b) Glass cup of the type Isings 96a. c) Glass cup with pushed in body. All intact and with traces of iridescence. Mid 3rd - 4th century A.D. ***3 pieces!***

543
Kleine Sammlung römischer Glasbecher. 2. - 3. Jh. n. Chr. Grünliches Klarglas. Interessante Zusammenstellung verschiedener Formen. H 7 - 9,2cm. Ein Stück mit Henkel. **4 Stück!** Ein Stück mit Randausbruch, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Gramß, Coburg, 1974.

Collection of Roman glass beakers of different shapes. 2nd - 3rd century A.D. One piece with small part of the rim missing, intact. ***4 pieces!***

544
Sammlung Glastöpfchen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Alle aus bläulichem, grünlichem oder gelblichem Klarglas. Interessante Sammlung in verschiedenen Formen und Farben. **6 Stück!** Zwei Stück mit Sprüngen, aber komplett, sonst intakt. Teilweise versintert oder mit Iris. 600,–

Provenienz: Seit 1988 in der U.S.-amerikanischen Sammlung M.W.

A group of Roman glass pots and beakers dating between 1st and 3rd century A.D. Green, yellow or bluish glass. Two pieces with cracks, but complete, otherwise intact. Partially with sinter or iridescence. ***6 pieces!***

545
Sammlung römische Gläser. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Alle aus farblosem oder grünlichem Klarglas. H 4,2 - 12cm. Darunter zwei Sprinkler (der eine intakt, der andere mit ergänzter Lippe), eine Patella-Schale, ein vierkantiges Fläschchen und der Rest eines Gefäßes mit aufgesetztem Netzdekor. **8 Stück!** Meist mit kleineren Beschädigungen. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W.S., Süddeutschland, seit den 1970er Jahren.

A group of Roman glass vessels dating between 1st and 3rd century A.D. Comprising two sprinklers, a patella cup, a fragment with trailing decor and a cuboid bottle. Mostly with minor damages. ***8 pieces!***

546
Sammlung Tränenfläschchen. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Alle aus farblosem oder grünlichem Klarglas. Interessante Sammlung von schlanken, tropfenförmigen Gläsern, darunter ein besonders großes Exemplar (L 26,5cm, an der Lippe gebrochen) und ein fast ebenso langes, komplettes Stück (H 21cm, Sprung im oberen Bereich). Die übrigen Stücke (H 13 - 8,5cm) intakt oder mit kleineren Beschädigungen. Außerdem ein Teil eines tordierten Glasstabes (L 11cm). **8 Stück!** 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W.S., Süddeutschland, seit den 1970er Jahren.

A group of Roman unguentaria dating between 1st and 2nd century A.D. Comprising two elegant slender and large bottles and a part of a twisted stick. Some with minor damages. ***8 pieces!***

547
Sammlung Glasfläschchen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Alle aus farblosem oder grünlichem Klarglas. H 10 - 18,5cm. Verschiedene Formen, darunter zwei elegante Platschflaschen. Außerdem ein konischer Becher. Ein Stück mit geklebtem Hals, ein Stück mit Sprung, sonst intakt. **9 Stück! Interessante Zusammenstellung!** 450,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Nordrhein-Westfalen, 1960er / 1970er Jahre.

A group of nine Roman glass objects dating between 1st and 3rd century A.D. Comprising eight flasks and a beaker. One piece with reattached spout, another with tiny cracks, otherwise intact. ***9 pieces! Interesting collection of good quality!***

548
Sammlung römischer Unguentaria. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 8 - 15cm. Darunter ein Stück mit vertikalen Falten und ein Stück mit Fuß und spiralig umlaufendem Faden. **9 Stück!** Alle intakt. 650,–

Provenienz: Ex Sammlung M.W.H., Deutschland. Erworben vor 1960.

Collection of Roman unguentaria comprising one with vertical folds and one with spiral trailing. 1st - 3rd century A.D. All intact. ***9 pieces!***

549
Sammlung Glasfläschchen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Alle aus farblosem, gelblichem oder grünlichem Klarglas. H 4,5 - 13cm. Verschiedene Formen, darunter zwei seltenere zylinderförmige Flaschen und ein Fläschchen mit Falten. **9 Stück!** Alle intakt. 600,–

Provenienz: Seit 1989 in der U.S.-amerikanischen Sammlung M.W.

A group of nine Roman glass flasks dating between 1st and 3rd century A.D. Different shapes, one with indentations. All intact. ***9 pieces!***

550
Sammlung Glasfläschchen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Alle aus farblosem oder grünlichem Klarglas. H 6,5 - 13cm. Hauptsächlich Unguentaria, darunter ein besonders schweres, dickwandiges Exemplar und ein Stück mit herrlicher Iris. Außerdem ein bauchiges Kännchen mit rötlichen Schlieren (Teil der Lippe ergänzt), ein Amphoriskos und ein blauer Deckel. Meist intakt, ein grünliches Fläschchen mit Sprüngen, der Amphoriskos mit Randausbruch. **11 Stück!** 500,–

Provenienz: Seit 1990 in der U.S.-amerikanischen Sammlung M.W.

A group of eleven Roman glass objects dating between 1st and 3rd century A.D. Comprising unguentaria, an amphoriskos, a blue lid and a mavered juglet. Mostly intact, the amphoriskos with part of the rim missing, the juglet with part of the rim restored. ***11 pieces!***

551
Sammlung Glasfläschchen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Alle aus farblosem oder grünlichem Klarglas. H ca. 4 - 9cm. Unguentaria und Töpfchen. **13 Stück!** Meist intakt, marginale Sprünge, zwei mit gebrochenen Hälsen. 400,–

Provenienz: Seit 1990 in der U.S.-amerikanischen Sammlung M.W.

A group of thirteen Roman glass objects dating between 1st and 3rd century A.D. Comprising unguentaria and tiny pots. Mostly intact, two with missing neck, some with fissures. ***13 pieces!***

552
Sammlung römischer Gläser. Römische Kaiserzeit und islamisch, 1. - 8. Jh. n. Chr. H 12,5 - 3,5cm. Darunter eine große islamische Flasche mit tropfenförmigem Corpus, eine konische Lampe, ein hexagonales, formgeblasenes Fläschchen, eine quaderförmige Kanne mit Henkel, ein gelbliches Fläschchen mit diagonalen Rippen, zwei zylindrische Becher, eine Flasche mit gezwickten Warzen und ein Unguentarium mit linsenförmigem Corpus. **11 Stück!** Fast alle intakt. 850,–

Provenienz: Ex Sammlung M.W.H., Deutschland. Erworben vor 1960.

Collection of typical glass vessels of the Roman and Islamic period comprising two beakers, a square juglet with handle, a conoid lamp, a bottle with protrusions, a hexagonal bottle, a yellowish bottle with ribs and other interesting items. Only minimal damages at few pieces, mostly intact. 1st - 8th century A.D. ***11 pieces!***

553
Sammlung interessanter Gläser. Römische Kaiserzeit, Byzanz und islamisch, 1. - 8. Jh. n. Chr. H 2,5 - 8,7cm. Darunter ein schönes blaues Unguentarium und ein ebenfalls blaues Töpfchen (ø 5,2cm, intakt), ein gelbes Töpfchen und ein Napf aus opakem schwarzen Glas. Außerdem eine quaderförmige Flasche mit Kreuzdekor auf der Unterseite (H 7,8cm), eine formgeschmolzene Flasche mit plastischem Schleifenornament, vier formgeschmolzene, quaderförmige Fläschchen, davon eines aus grünem Glas mit Schliffdekor (Füße gebrochen), und ein formgeschmolzener Aryballos. **11 Stück!** Fast alle intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung M.W.H., Deutschland. Erworben vor 1960.

Collection of interesting glass vessels comprising two nice blue glass vessels, a greenish cut glass flask (feet broken), a yellow bottle, two square mould blown bottles. All intact except the cut glass bottle. Roman, Byzantine and Islamic, 1st - 8th century A.D. ***11 pieces!***

554
Sammlung Glasobjekte. Römisch und islamisch, 1. - 10. Jh. n. Chr. Meist aus farblosem oder grünlichem Klarglas. Darunter sechs Fläschchen, davon eines aus gelblichem Klarglas (H 5,5 - 10cm, alle intakt). Ein Pilgerfläschchen (H 12cm, wieder zusammengesetzt), eine Fingerkunkel aus schwarzem, opaken Glas mit einem Vogel bekrönt (H 17,5cm, Teile des aufgelegten Fadens gebrochen), drei Glasarmreife, ein Deckel (ø 3,5cm) und ein islamisches Glasmedaillon mit einem Pfau (ø 2,5cm). **14 Stück!** Meist intakt! 400,–

Provenienz: Seit 1991 in der U.S.-amerikanischen Sammlung M.W.

A group of fourteen Roman and Islamic glass objects dating between 1st and 10th century A.D. Comprising little bottles, a pilgrim flask (reassembled), three bracelets, an Islamic glass medaillon with a peacock and a black distaff. Mostly intact, the pilgrim flask reassembled, the distaff with part of the trailing missing. ***14 pieces!***

555

Sammlung Gläser. Römisch und frühislamisch, 1. - 8. Jh. n. Chr. Alle aus farblosem oder grünlichem Klarglas. Interessante Sammlung von Fläschchen, Töpfchen und Kännchen, teils mit Dellen, teils mit schöner Iris (H 6 - 13,5cm). **17 Stück!** Zwei Stück mit Sprüngen, aber komplett, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Seit 1987 in der U.S.-amerikanischen Sammlung M.W.

A group of Roman or Early Islamic glass vessels dating between 1st and 8th century A.D. Comprising little bottles (one with indentations), juglets and pots. Two pieces with cracks, but complete, otherwise intact. ***17 pieces!***

556

Sammlung antiker Glasarmreife und -anhänger. Römische Kaiserzeit, Byzanz und islamisch, 1. - 12. Jh. n. Chr. 16 Armreife, teils in Buntglas, teils bemalt. Außerdem zwei islamische Glasgewichte, drei spätantike Glasanhänger in Gelb oder Blau, ein Glasgewicht mit Davidstern und zwei Glasmedaillons mit frontalem Gesicht und Schwan. **24 Stück!** Alle intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung M.W.H., Deutschland. Erworben vor 1960.

Collection of multicolored glass bracelets, two Islamic glass weights and a weight with Solomon´s seal, three glass pendants and two glass roundels. Roman, Byzantine and Islamic, 1st - 12th century A.D. All intact. ***24 pieces!***

557

Sammlung Silber- und Bronzeringe. Römisch, 2. Jh. n. Chr. - Islamisch, 14. Jh. Umfang 46-70mm. Darunter römische Bronzeringe mit Gemmen (3) und mit figürlicher Darstellung (12), byzantinische Ringe mit Monogramm, Christogramm und Büste mit Nimbus (3) sowie islamische Ringe. **28 Stück!** Grüne bis grünschwarze Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung S. & T.A., München, seit den 1990er Jahren.

Collection of silver and bronze rings with gemstones and figural depictions. Roman, 2nd - Islamic, 14th century A.D. Green to greenblack patina, intact. ***28 pieces!***

558

Sammlung Silber- und Bronzefibeln. Meist römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 3,5-6,5cm. Darunter eine kräftig profilierte Fibel mit Stützplatte und eine Kniefibel mit halbrunder Kopfplatte aus Silber, eine bronzene Hülsenscharnierfibel mit Versilberung und Niello-Dekor, ein dakische Fibel mit Vogel-Applik auf dem Bügel (1. Jh. n.Chr.), zwei Bronzefibeln mit Email-Dekor sowie eine eisenzeitliche Pferdchen-Fibel (6. - 5. Jh. v. Chr.). **18 Stück!** Eine Nadel fehlt, drei Nadeln gebrochen. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung S. & T.A., München, seit den 1990er Jahren.

Collection of silver and bronze fibulae of different types including a Dacian fibula with bird (1st century A.D.) and a fibula in shape of a horse (Iron Age, 6th - 5th century B.C). Mostly Roman, 2nd - 3rd century A.D. One needle missing, three needles broken. ***18 pieces!***

559

Sammlung römischer Fibeln. 1. Jh. v. - 4. Jh. n. Chr. Darunter eine bronzene Zwiebelknopffibel mit Resten von Vergoldung u. Niello-Dekor (L 7,5cm, 3. - 4. Jh., Fragment am Nadelhalter fehlt), eine kleine, verzinnte Zwiebelknopffibel aus Bronze, Tierfibeln (10) in Gestalt von Vögeln, Pferden, Hasen, Seewesen u. Reitern, zum Teil mit Emaildekor oder Verzinnung (2. - 3. Jh.), zwei Omega-Fibeln, zwei Kniefibeln, eine Kragenfibel mit hellgrüner Patina (1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr.), eine Trompetenfibel (1. - 2. Jh.), eine Scheibenfibel mit den Buchstaben ROMA u. andere. **22 Stück!** Größtenteils intakt, teilweise fehlen die Nadeln. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

Collection of Roman fibulae made of bronze, partially with tinned or with enamel decoration. Different types including a gilded crossbow fibula, animal fibulae, omega shaped fibulae, a disc fibula with the letters ROMA and others. 1st century B.C. - 4th century A.D. Mostly intact, partially with needle. ***22 pieces!***

560

Sammlung Fibeln aus Bronze. Völkerwanderungszeit, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 4,6-9,3cm. Darunter Fibeln mit runder (5) oder dreieckiger (5) Kopfplatte und drei oder fünf Rundeln sowie Kerbschnittdekor oder Wolfszahnmuster. Davon zwei Stücke versilbert. **12 Stück!** Grüne und braune Patina, Nadeln fehlen, Korrosionsspuren auf der Rückseite. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Collection of fibulae made of bronze, two of them silber-plated, partially with chip-carved decor. Migration Period, 5th - 6th century A.D. Green or brown patina, needles missing, traces of corrosion. ***12 pieces!***

561

Sammlung Beschläge und Anhänger aus Silber und Bronze. Römisch - Thrakisch. Darunter sechs thrakische Teile von Pferdegeschirr und Anhänger aus Silber und Bronze (L 2,2-4,2cm, 4. - 2. Jh. v. Chr.) und fünf römische Gürtel- und Pferdegeschirrbeschläge (L 3,3-6,5cm, 2. - 3. Jh. n. Chr.) in Durchbruchstechnik. **12 Stück!** Überwiegend intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung S. & T.A., München, seit den 1990er Jahren.

Collection of harness, belt fittings and pendants made of silver and bronze, the Roman belt and horse fittings in open work technique. Thracian, 4th - 2nd century B.C. and Roman, 2nd - 3rd century A.D. Almost intact. ***12 pieces!***

562

Sammlung Gemmen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr., und sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. Darunter ein längsovaler Intaglio (H 1,1cm) aus rotem Jaspis mit Fortuna mit Füllhorn, Palmzweig und Ruder, ein querovaler Intaglio (L 1,6cm) aus Chalzedon mit einer Kampfszene zwischen Löwe und Ziegenbock und ein längsovaler Intaglio (H 1,1cm) aus verbranntem Jaspis mit einem Reiher u. Schriftzeichen. **3 Stück!** Intakt. 250,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. M., Rheinland, 1980er Jahre.

Collection of gemstones made of red jasper, chalcedony and burnt jasper depicting Fortuna with cornucopia, palm branch and rudder, a fight between a lion and a goat and a heron with Sasanian letters. Roman, 2nd - 3rd century A.D., and Sasanian, 5th century A.D. Intact. ***3 pieces!***

563

Sammlung Gemmen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Darunter zwei querovale Gemmen (B 2,4 u. 2,9cm) aus roter und oranger Glaspaste mit einer Tierkampfszene (ein Hirsch wird von drei Hunden angegriffen) und einem sitzenden Eros, eine längsovale Gemme aus blauem Glas (H 1,1cm) mit Minerva gestützt auf Schild und Lanze und eine längsovale Gemme aus Karneol (H 1,3cm) mit Venus Victrix vor einer Säule, an der ein Schild lehnt. **4 Stück!** Fragmente einer Gemme fehlen. 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87 als Forschungsstipendiat der LMU München.

*Collection of gemstones made of glass and cornelian depicting an animal hunting scene, an eros, Minerva and Venus Victrix. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragments of one gemstone are missing. **4 pieces!** .*

564

Sammlung Gemmen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter ein längsovaler Intaglio (H 1,1cm) aus orangem Karneol mit dem bärtigen Kopf des Merkur mit Petasos, ein längsovaler Intaglio (H 1,0cm) aus rotem Karneol mit einem Krieger mit Schwert und Schild, ein längsovaler, halbovoider Intaglio (H 1,6cm) aus rotem Karneol mit Minerva mit Adler und Lanze, ein längsovaler Intaglio (H 1,1cm) aus orangem Karneol mit Viktoria mit Schild und Palmzweig, ein längsovaler Intaglio aus dreischichtigem Lagenachat (H 1,3cm) mit einem Männerkopf, ein längsovaler Intaglio (H 1,0cm) aus durchsichtigem Chalzedon mit einer Gestalt mit Zweigen sowie eine neuzeitliche, quadratische Gemme (L 0,9cm) aus rotem Karneol mit einem Mann auf einem Hocker vor einer Säule. **7 Stück!** Intakt. 250,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

*Collection of gemstones made of cornelian, layered agate and chalcedony depicting Mercury, a soldier with shield and sword, Minerva with eagle and spear, Victory with shield and palm branch, a male head, a figure with branches and a figure sitting in front of a column (modern gemstone). Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. **7 pieces!***

565

Sammlung Siegel. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr., und sasanidisch, 5. Jh. n. Chr. Darunter ein Rollsiegel (H 2,7cm, Levante) aus Serpentinit mit einer Jagdszene, ein rundes Siegel (ø 1,5cm) aus Chalzedon mit Querbohrung mit einem Steinbock flankiert von zwei Vögeln, ein halbovoides, facettiertes Siegel mit Querbohrung aus Karneol (L 1,3cm) mit einer Figur mit Zweigen vor einem Feueraltar, ein rundes Siegel aus verbranntem Karneol (B 1,1cm) mit einer Ziege mit einem Band und ein rechteckiges Siegel aus Serpentin mit Grifföse (L 1,4cm) mit geometrischem Dekor. **5 Stück!** Intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. M., Rheinland, 1980er Jahre.

*Collection of seals including a cylinder seal of serpentinite with a hunting scene, a round seal of chalcedony with an ibex with two birds, a ellipsoid seal of cornelian with a figure in front of a fire altar, a round seal with a goat with ribbon and a rectangular seal with geometric decoration. Western Asiatic, 2nd millenium B.C., and Sasanian, 5th century A.D. Intact. **5 pieces!***

566

Sammlung Tonsiegel. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. ø 1,5-1,8cm. Aus hellrotem und braunem Ton. Dargestellt sind ein Kopf des Herakles, die Büste eines hellenistischen Herrschers mit Strahlenkrone und eine sitzende Göttin mit Mauerkrone, wahrscheinlich Kybele. **3 Stück!** Ein Siegel geklebt. 200,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

*Collection of clay seals depicting the head of Heracles, the bust of a Hellenistic ruler and a sitting goddess, probably Cybele. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. One seal reassembled. **3 pieces!***

567

Sammlung Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 3,5 - 2,3cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, zum Teil mit Angaben der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, winzige Absplitterungen, partiell versintert. 350,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.D., Deutschland, erworben 1981.

*Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Tiny splinters missing, broken at the neck, partially sintered. **5 pieces!***

568

Sammlung Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 3 - 1,7cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, zum Teil mit Angaben der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, winzige Absplitterungen, partiell versintert. 350,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.D., Deutschland, erworben 1981.

*Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Tiny splinters missing, broken at the neck, partially sintered. **5 pieces!***

569

Sammlung Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2,5 - 1,5cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, meist mit Angaben der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, winzige Absplitterungen, partiell versintert. 350,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.D., Deutschland, erworben 1981.

*Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Tiny splinters missing, broken at the neck, partially sintered. **5 pieces!***

570

Sammlung Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2 - 1,5cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, meist mit Angaben der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, winzige Absplitterungen, partiell versintert. 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung M.D., Deutschland, erworben 1981.

*Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Tiny splinters missing, broken at the neck, partially sintered. **5 pieces!***

571

Bronzefiguren des Herakles und Apoll. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Reitender „thrakischer Apoll“ (H 8cm, rechter Arm gebrochen) und Herakles als Knabe, der mit den Schlangen ringt (H 11cm, Kopf, Beine und größerer Teil der Schlangen gebrochen). **2 Stück!** Alle mit schöner dunkelgrüner Patina. 950,–

Provenienz: Ex Sammlung I.I., Somerset, 1990er Jahren.

Two Roman bronze figures of Thracian Apollo (right arm is broken) and Herakles as a boy wrestling the snakes (legs and most of the snakes are broken). 1st - 3rd century A.D. Both with nice dark green patina. ***2 pieces!***

572

Sammlung Tierskulpturen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. Adler (H 5cm, intakt); männchenmachender Hund (H 3,5cm, intakt); stehender Hund (H 4,2cm, L 4,2cm, Füße und Schwanz gebrochen); Ziegenbock (H 3,2cm, intakt). **4 Stück!** Alle mit schöner dunkelgrüner Patina. 1.300,–

Provenienz: Ex Sammlung I.I., Somerset, 1990er Jahren.

Collection of Roman bronze animal sculptures: two dogs, a goat and an eagle. One of the dogs with broken feet and tail, otherwise intact. Green patina. ***4 pieces!***

573

Sammlung Kästchenbeschläge aus Bronze. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 1,5-4,2cm. Darunter ein Paar Erotenköpfchen, zwei Satyrköpfe, ein Löwenkopf, ein Attis-Kopf, ein Knabenkopf sowie ein Hund in einem Blattkelch. Auf der Rückseite zum Teil Stifte zur Befestigung. **11 Stück!** Grüne Patina, intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung S. & T.A., München, seit den 1990er Jahren.

Collection of bronze box fittings comprising the head of Eros, Attis, of a satyr and a lion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact. ***11 pieces!***

574

Sammlung bronzener Phallos-Anhänger. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 3,5-4,7cm, B4,4cm. Darunter zwei gleichartige Anhänger unterschiedlicher Größe, ein Anhänger mit Flügeln, einer mit insgesamt drei Phalloi und einer Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger, ein weiterer Anhänger mit kreuzförmig angeordneten Phalloi. **6 Stück!** Teils grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.
Der Phallos-Anhänger, das sogenannte Fascinum, war in der römischen Antike weit verbreitet und galt nicht nur als Symbol der Fruchtbarkeit und des Wohlstandes, sondern diente auch als Mittel, um vor dem bösen Blick schützen. Als Übel abwehrendes Amulett wurde er von Kindern um den Hals getragen und sogar an den Pferdegeschirren der römischen Soldaten befestigt.

Collection of bronze phallos pendants of different shapes and sizes. Roman, 1st - 3rd century A.D. Partially green patina. ***6 pieces!***

575

Sichelprotomenpyxis. Geometrisch, 8.Jh. v. Chr. H 6,7cm. Mit Ritzdekor. Dunkelgrüne Patina, Oberfläche stellenweise geglättet. 350,–

Provenienz: Ehemals in einer portugiesischen Sammlung, erworben in den 1980er Jahren. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 432.

Geometric bronze pyxis with bird´s heads and engraved decor. 8th century B.C. Dark green patina, surface partially burnished.

576

Thrakische Mysterienplakette. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Rechteckige Bleiplatte (8,2 x 9,5cm). Zweibogige Arkade mit tordierten Säulen, über den Bögen Vögel, in den Bögen Sol und Luna. In der Mitte Helena zwischen den Dioskuren, die über zwei liegende Figuren hinwegreiten. Unten ein Dreifuß mit einem Fisch und Tiere. Im Abschnitt diverse Opfergerätschaften. Braune Patina, partiell undeutliches Relief. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung K.G., seit den 1990er Jahren in Deutschland.

Thracian mystery plaque. Lead, 2nd - 3rd century A.D.

577

Sammlung von Terrakottaköpfchen. a) H 3,3cm. Kopf eines Mädchens mit nach hinten zum runden Knoten gebundener Melonenfrisur. Rotbrauner Ton mit Resten weißer Bemalung. Ende 4. Jh. v. Chr. b) H 3,4cm. Kopf eines Knaben (Eros?) mit dickem Scheitelzopf und runder Schmuckscheibe im Haar. Rotbrauner Ton mit Resten weißer Bemalung. Ende 2. Jh. v. Chr. c) H 4cm. Kopf eines verschleierten Mädchens. Rotbrauner Ton. Mitte - 3. Viertel 2. Jh. v. Chr. d) H 2,2cm. Kopf eines Mädchens mit Kopfbinde. Rotbrauner Ton. Mitte 3. Jh. v. Chr. **4 Stück! Alle mit Sockel!** Alle im Hals gebrochen. 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Collection of terracotta heads. a) Head of a girl. Auburn clay with parts of white colour. Intact. End 4th century B.C. b) Head of a boy (Eros?). Auburn clay with parts of white colour. Intact. End 2nd century B.C. c) Head of a veiled girl. Auburn clay. Intact. Mid - 3rd quarter 2nd century B.C. d) Head of a girl with bandeau. Auburn clay. Backhead restored. Mid 3rd century B.C. All broken at the neck. ***4 pieces! All with stands!***

578

Sammlung von Terrakottaköpfchen. a) H 2,2cm. Stierkopf. Rotbrauner Ton mit rotem Überzug. Am Maul bestoßen. Um 450 v. Chr. b) H 5cm. Kopf eines Mannes. Rotbrauner Ton mit Resten roter und dunkler Bemalung. 4. - 2. Jh. v. Chr. c) H 5cm. Kinderkopf (Telesphoros) mit Kapuzenmantel und Schnürung vorne. Rotbrauner Ton. 4. - 3. Jh. v. Chr. d) H 4,5cm. Kopf eines Kindes. Beiger Ton. Kleine Abplatzungen. 3. - 2. Jh. v. Chr. e) H 5,4 cm. Bärtiger Kopf einer Herme. Beiger Ton mit Resten eines roten Überzugs. 5. Jh. v. Chr. f) H 5cm. Kopf einer Frau mit Melonenfrisur und Blütenkranz. Hellbrauner Ton. 3. - 2. Jh. v. Chr. **6 Stück! Alle mit Sockel!** Alle im Hals gebrochen. 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Collection of terracotta heads. a) Head of a ram. Auburn clay with red slip. Muzzle punched. Around 450 B.C. b) Head of man. Auburn clay with parts of red and dark colour. 4th - 2nd century B.C. c) Head of a child (Telesphoros) with capuchin. Auburn clay. 4th - 3rd century B.C. d) Head of a child. Beige clay. Little punched parts. 3rd - 2nd century B.C. e) Bearded Head of a herm. Beige clay with parts of red slip. 5th century B.C. f) Head of a woman. Brigth brown clay. 3rd - 2nd century B.C. All broken at the neck. ***6 pieces! All with stands!***

579

Sammlung von hellenistischen Matrizen. 3. - 1. Jh. v. Chr. *Matrizen aus Ton für Reliefkeramik:* a) L 3cm, H 3,2cm. Darauf eine bärtige Silensmaske. Intakt. b) L 3cm, H 3,5cm. Theatermaske. Intakt. c) L 5cm, H 4,6cm. Eine erotische Szene: ein lagernder Mann mit aufgestütztem Arm, darauf die Frau rittlings, dem Mann abgewendet. Intakt. d) L 8,5cm, H 7,5cm. Eine erotische Szene: Mann auf dem Rücken mit aufgestützten Ellbogen, die Frau rittlings dem Mann zugewendet. Kleine Abplatzung am Fuß der Kline, ansonsten intakt. e) L 6,3cm, H 5,5cm. Erotische Szene: eine auf dem Rücken auf einer Kline liegende Frau, der Mann ergreift hinter ihr kniend die Unterschenkel der Frau. Kleine Abplatzung, ansonsten intakt. *Matrizen für Tonfiguren:* f) L 5,5cm, H 11cm. Für eine nackte männliche Figur. Erhalten von der Form ist der Kopf und Oberkörper. g) L 10cm, H 9,6 cm. Für eine gewandete Frauenstatuette. Erhalten von der Form ist nur der Bereich vom Hals bis zur Taille sowie Ansätze der Arme. **7 Stück!** 750,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Collection of Hellenistic matrices for relief pottery *depicting: a) a mask of a Silenus. Intact. b) a theater mask. Intact. c) an erotic scene. Intact. d) an erotic scene. Little part is broken off, otherwise intact. e) an erotic scene. Little part is broken off, otherwise intact. And* matrices for figures *: f) a nude man. Incomplete, broken under the hip. g) for a female statue made of terracotta (incomplete, it only shows the area from the neck till the waist and the beginnings of the arms). 3rd - 1st century B.C.* ***7 pieces!***

580

Zwei Yortan-Gefäße und ein Pferd. Nordwestkleinasien. Mitte 3. Jt. v. Chr. Kanne mit drei Füßen, Griffnoppen, diagonalen Rippen und schräg abgeformter Lippe (H 10cm, eine Fußspitze gebrochen); kugeliges Töpfchen mit drei Füßen, diagonalem Rippendekor und zwei Hängeösen (H 8cm, intakt). Dazu eine Bronzefigur eines springenden Pferdes (L 3,5cm, Schwanz und Beine gebrochen). **3 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Helmut Seyschab, Nürnberg, 1960er/1970er Jahre.

Two Yortan terracotta vessels (juglet and pot), both with three feet and incised linear decor. Western Anatolia, Mid 3rd millenium B.C. One tip of a foot slightly damaged, otherwise intact. Plus a Roman bronze figure of a horse (tail and legs broken). ***3 pieces!***

581

Kleine Sammlung Yortan-Keramik. 3. Jt. v. Chr. H 5,2 - 11,9cm. Grauer Ton. Bikonisches Fläschchen mit langem Hals, ein kugeliges u. ein zylindrisches Töpfchen, ein bauchiges Töpfchen mit Deckel, eine bikonische Pyxis mit Rillendekor. Alle mit Schnurösen. **5 Stück!** Versintert, kleine Fehlstellen. 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung F. Th., München; erworben aus dem Nachlass von P. Sch., München, der die Objekte zwischen 1971 und 1990 erworben hat.

Little collection of Yortan ceramic made of grey clay. 3rd millenium B.C. Incl. a biconical flask, a spherical pot, a cylindrical pot, a pot with lid, and a pyxis with grooved decor. All with eyelets. Sinter, little parts are missing. ***5 pieces!***

582 •

Sammlung Gefäße der Castelluccio-Kultur. Sizilien, 2. Jt. v. Chr. Rötlicher Ton mit geometrischem Dekor in dunkelbrauner Bemalung. a) H 17,5cm, ø ca. 15cm. Konisches Gefäß mit jeweils 2 paarweise angeordneten Henkeln. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. b) H 13,4cm, ø ca. 12,5cm. Einhenkeliger, konischer Becher. Ein Fragment wieder angesetzt, Fehlstellen am Rand. c) H 15,8cm, ø 22cm. Bikonischer Fruchtständer mit Henkeln. Schüssel aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Ständer u. Henkel fehlen. d) H 9,8cm, ø 17,8cm. Bikonischer Fruchtständer. Schüssel aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Fehlstelle am Ständer. e) H 14,6cm. Bikonischer Topf mit kleinem Henkel u. drei Noppen. Zwei Absplitterungen an Rand u. Ständer, sonst intakt. f) H 10,5cm. Einhenkelige Tasse. Fehlstellen am Rand. **6 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Small collection of vases of the Castelluccio Culture with geometric decor, Sicily, 2nd millenium B.C. a) Conical vase with two pairs of handles. Reattached of several fragments, nearly complete. b) One-handled conical beaker. One fragment reattached, missing parts at the rim. c) Fruit bowl in the shape of a funnel with two handles. Bowl reassembled from several fragments, stand missing. d) Fruit bowl. Bowl reassembled from several fragments, fragment of the stand is missing. e) Biconical one-handled pot with three knobs. Two fragments of the rim and the foot are missing, otherwise intact. f) One-handled mug. Fragments of the rim are missing. ***6 pieces!***

583 •

Sammlung etruskische Gefäße. a) Zweihenkelige Schale, 9. - 8. Jh. v. Chr. H 5,1cm, ø ca. 17,1cm. Impasto, „Dark polished ware“. Mit Linien- sowie Schraffurdekor, auf dem unteren Körper und dem Standfuß Kreispunkte. Aus Fragmenten zusammengesetzt, ein Henkel ergänzt. b) Bucchero-Kelch, 6. Jh. v. Chr. H 14,1cm, ø 10cm. Bucchero sottile. Mit hohem Standfuß und vier Kopfappliken. Fußplatte teils gebrochen u. geklebt, Spannungsriss am oberen Rand. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Collection of two Etruscan vessels. a) Two-handled bowl of the Villanova-culture with geometric decor and concentric circles on the upper body and the foot. 9th - 8th century B.C. Intact. b) Etruscan calyx with four appliques in form of heads. Bucchero sottile. 6th century B.C. Base plate broken and reattached. ***2 pieces!***

584 •

Drei frühetruskische Kyathoi. 2. Hälfte 8. - 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Dunkelbraunes Impasto. a) H 8,9cm. Henkel in Form eines Tierkopfes mit Hörnern. Intakt. b) H 7cm. Henkel in Schlaufenform. Intakt. c) H 8,2cm. Henkel in Form eines Tierkopfes mit Hörnern. Henkel wieder angesetzt. **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Three Early Etruscan kyathoi. Impasto. Two with horned handles. 2nd half 8th - 1st half 7th century B.C. Impasto. One handle is reattached, otherwise intact. ***3 pieces!***

585 •
Sammlung frühitalischer Impasto-Keramik. 2. Hälfte 8. - 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Alle mit geritztem Dekor in Form von Dreiecken. a) H 20,9cm. Bikonischer, einhenkeliger Topf. Winzige Absplitterungen sowie eine Ergänzung am Rand, sonst intakt. b) H 23,6cm. Birnenförmige Kanne mit seitlichem, profilierten Henkel u. Bügelhenkel über der Mündung. Spannungsrisse, sonst intakt. c) H 28,9cm. Hohe Olla mit zwei Löchern im Fuß. Kleine Fehlstelle an der Mündung, sonst intakt. **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Collection of Early Italic impasto ceramics. 2nd half 8th - 1st half 7th century B.C. All with incised decor in form of triangles. a) Biconical one-handle pot. Tiny splinters of the rim are missing, a little part of the rim is modern, otherwise intact. b) Piriform jug with one vertical handle on the side and a stirup-handle above. Small cracks, otherwise intact. c) Slender olla with two holes in the foot. Little fragment of the mouth is missing, otherwise intact. ***3 pieces!***

586 •
Drei frühetruskische Impasto-Gefäße. 8. - 7. Jh. v. Chr. a) H 6,9cm, ø o. Henkel 15,2cm. Schale mit profilierter Wandung. Ein Henkel wieder angesetzt, Spannungsriss. b) H 9,2cm. Zweihenkelige, tiefe Schale. Intakt. c) H 10,1cm, B 14,1cm. Doppeltöpfchen mit Griff in Gestalt zweier Tierköpfe. Mehrere Fehlstellen. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Three Early Etruscan impasto ceramics. 8th - 7th century B.C. a) Two-handled bowl with profiled sides. One handle is reattached. b) Two-handled bowl. Intact. c) Small double pot with knob in form of two animal-heads. Few fragments are missing. ***3 pieces!***

587 •
Sammlung Gefäße der Villanova-Kultur. 9. - 8. Jh. v. Chr. Impasto ("dark polished ware"). a) H 9,1cm, ø 14,5cm. Zweihenkeliges Gefäß mit gerippten Corpus u. seitlichen Buckeln. Risse. b) H 10,1cm, ø 11,5cm. Einhenkeliger Topf mit Buckeln. Oberfläche versintert. c) H 9,2cm, ø 11cm. Einhenkeliger Becher. Randfragment fehlt, Risse. **3 Stück!** 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Collection of three vases of the Villanova-culture. 9th - 8th century B.C. a) Two-handled vase with ribbed corpus and knobs. Cracks. b) One-handled conical cup with knobs. Surface sintered. c) One-handled beaker. Fragment of the rim missing, cracks. ***3 pieces!***

588 •
Sammlung Gefäße der Villanova-Kultur. 9. - 8. Jh. v. Chr. Impasto ("dark polished ware"). a) H 13,1cm, ø ca. 13,5cm. Einhenkeliger Topf. Ein Randfragment fehlt. b) H 10cm, ø 11,5cm. Topf. Versintert. c) H 5,8cm, ø 14,2cm. Tiefe, konische Schale mit Zick-Zack-Dekor auf dem Rand. Teilweise versintert. **3 Stück!** 250,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Collection of vases of the Villanova-culture. 9th - 8th century B.C. a) One-handled pot. Fragment of the rim missing. b) Pot. Surface sintered. c) Conical bowl with zig-zag-pattern. Partially sintered. ***3 pieces!***

589 •
Sammlung Gefäße der Villanova-Kultur. 9. - 8. Jh. v. Chr. Impasto ("dark polished ware"). a) H 7,7cm, ø ca. 16cm. Flache Schale mit kleinem Standring. Riss. b) H 9,5cm, ø 9,2cm. Henkelloser Topf. Teils versintert, Spannungsrisse. c) H 15,8cm, ø ca. 16cm. Einhenkeliges, konisches Gefäß mit geriffeltem Corpus. Randfragmente fehlen, Spannungsrisse. **3 Stück!** 150,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Collection of vases of the Villanova-culture. 9th - 8th century B.C. a) Shallow bowl. One crack. b) Pot with handles. Surface partially sintered. c) One-handled, conical vase with ripped corpus. Fragments of the rim missing. ***3 pieces!***

590 •
Sammlung italischer Keramik. a) H 8cm. Italo-geometrischer kleiner zweihenkeliger Topf aus beigem Ton mit braunem Dekor. Frühes 7. Jh. v. Chr. Restauriert, eine kleine Fehlstelle. b) ø 12,1cm. Italo-korinthische, bikonische Pyxis mit drei eingeritzten Pferden (sic!). 6. Jh. v. Chr. Auf einer Seite restauriert, dabei kleine Fehlstellen. c) ø 16,9cm. Dreihenkelige, konische Schale. 6. Jh. v. Chr. Auf einer Seite restauriert, vollständig. d) L 32,4cm, ø 23,2cm. Griffschale mit rotbraunem Überzug. Apulisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Aus großen Scherben zusammengesetzt, dabei kleine Retuschen. **4 Stück!** 350,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Collection of Italic ceramic. a) Italo-geometric two-handled pot. Early 7th century B.C. Restored, one little fragment is missing. b) Italo-corinthian biconical pyxis with three engraved horses (!). 6th century B.C. On one side restored, little fragments are missing. c) Three-handled conical bowl. 6th century B.C. On one side restored, complete. d) Large phiale with long handle and redbrown slip. Reassembled from large fragments, little retouched areas. ***4 pieces!***

591
Kleine Sammlung frühitalischer Keramik. a) - d) Becher, Schale u. zwei Näpfchen. Impasto. Villanova, 9. - 8. Jh. v. Chr. H 2,7 - 8,1cm. Wenige winzige Fehlstellen, sonst intakt. e) Frühetruskischer Kyathos mit Henkel in Form eines Gesichtes (!). Impasto. 8. - 7. Jh. v. Chr. H 7,8cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt, eine kleine Fehlstelle. **5 Stück!** 700,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben 1980, zuvor Sammlung Dr. D.

Collection of Early Italian ceramics. a) - d) Beaker, bowl and two small dishes. Impasto. Villanova, 9th - 8th century B.C. Few tiny splinters are missing, otherwise intact. e) Early Etruscan kyathos with handle in form of a human face. Impasto. 8th - 7th century B.C. Reassembled from fragments, one little fragment is missing. ***5 pieces!***

592 •

Sammlung frühetruskische Impasto-Keramik. 7. Jh. v. Chr. Graues Impasto. a) H 15,6cm. Bauchiger Topf. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. b) H 13,5cm. Bauchiger Topf mit vier Trughenkeln. Intakt. c) H 15,4cm. Bikonischer, zweihenkeliger Topf mit Buckeldekor. Fehlstellen am Rand, Risse im Corpus. d) H 10,8cm. Zweihenkeliger Becher mit aufgelegtem Wellendekor. Intakt. e) H 8,8cm. Einhenkeliger Becher mit aufgelegtem Wellendekor. Rand teilweise ergänzt u. retuschiert. **5 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Five Early Etruscan impasto pots and beakers. 7th century B.C. a) Pot. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. b) Pot with four pseudo-handles. Intact. c) Biconical pot. Missing parts at the rim, corpus with cracks. d) Two-handled beaker with wave-decor. Intact. e) One-handled beaker with wave-decor. Rim partially modern and retouched. ***5 pieces!***

593 •

Sammlung frühitalischer Impasto-Keramik. 8. - 7. Jh. v. Chr. a)-b) ø 7,8 - 13,1cm. Zwei Deckel mit Knauf, bei einem fehlt ein winziges Randfragment. c-d) H 3,8cm u. H 8,9cm. Zwei kleine Töpfe mit Ösendeckel. e) H 6,8cm. Ein Becher. f) ø 13cm. Schale mit Standfuß und zwei Ösen. g) H 14,9cm. „Pilgerflasche“ mit zwei Ösen u. langem Hals. **7 Stück!** Kleine Absplitterung an der Mündung von b), sonst intakt. 300,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Collection Early Italic impasto ceramic. 8th - 7th century B.C. a)-b) Two lids with knob. c-d) Two mall pots with lids with loop. e) One beaker. f) Bowl with two eyelets and foot. g) "Pilgrim-flask" with two loops. Tiny splinters of the mouth of b) are missing, otherwise intact. ***7 pieces!***

594

Sammlung korinthischer Keramik. Ende 7. - Anfang 6. Jh. v. Chr. a) H 6,2cm. Aryballos, darauf eine Prozession von vier mit Schild und Speer bewaffneten Hopliten n. r. Schwarzfigurig, Details in Rot. Oberfläche verrieben und mit kleinen Rissen, ansonsten intakt. b) H 6cm. Aryballos der Gruppe Quatre-foil. Auf dem Körper ist eine Lotosblüte zu sehen. Beiger Ton mit Resten dunkler und roter Bemalung. Oberfläche verrieben, sonst intakt. c) H 7,8cm. Sogenannter „Football“-Aryballos. Der Körper ist in 15 Segmente unterteilt, die jeweils durch feine Doppellinien voneinander getrennt werden. Beiger Ton mit Resten dunkler Bemalung. Oberfläche stark verrieben, sonst intakt. d) L 8cm, H 6,5cm. Figuraler Aryballos in Form eines liegenden Widders. Gelbbrauner Ton mit Resten dunkler Bemalung. Vorderteil gebrochen und wiederzusammengesetzt. Kleine Fehlstelle. **4 Stück!** 450,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Collection of Corinthian vases. a) Aryballos with a procession of hoplites. Black-figure. Details in red. Surface rubbed with little cracks, otherwise intact. b) Aryballos with lotus flower. Buff clay with parts of dark and red colour. Surface rubbed, otherwise intact. c) "Football"-aryballos with 15 segments. Buff clay with parts of dark colour. The most of the surface rubbed, otherwise intact. d) Figural aryballos in the form of a ram. Buff clay with parts of dark colour. Forepart is broken and reattached. Little part is missing. Late 7th - early 6th century B.C. ***4 pieces!***

595

Kleine Sammlung griechischer Vasenfragmente. L 3,5 - 7,3cm. Darunter ein Fragment einer attischen Randschale mit zwei Löwen, einer Palmette u. Scheininschriften aus Orvieto, ein Skyphos-Fragment mit Glanzton aus dem Bereich des Parthenon in Athen sowie zwei Fragmente aus Mykene u. Tiryns. **6 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87 als Forschungsstipendiat der LMU München.

Small collection of Greek vase-fragments incl. a fragment of an Attic rim cup with two lions and pseudo-inscriptions from Orvieto, a black glaze skyphos-fragment from the Parthenon and two fragments from Mycene and Tiryns. ***6 pieces!***

596

Attische Lekythos. 5. Jh. v. Chr. H 9,9cm. Weißgrundig. Auf dem Corpus schwarze Palmetten, darunter auf schwarzem Grund eine rote Linie. Intakt. 250,–

Provenienz: Ehemals Dean Collection, London, erworben 1981.

Attic white ground lekythos with black palmettes and a red line. 5th century B.C. Intact.

597

Sammlung griechische Vasen. Drei attische Miniatur-Lekythoi des 5. - 4. Jh. v. Chr.: zwei Glanzton-Lekythoi mit Strahlenkranz auf der Schulter (H 8,8 u. 9,6cm, im Hals u. am Henkel gebrochen u. wieder angesetzt) sowie eine rotfigurige Bauchlekythos mit Palmette (H 7,6cm, kleine Absplitterungen, Teil des Standringes modern ergänzt). Drei Glanztongefäße aus Magna Graecia, spätes 4. Jh. v. Chr.: zwei Alabastra mit großem Mündungsteller (H 10 u. 11,6cm) sowie ein kleines Näpfchen (ø 4,8cm). Zwei winzige Absplitterungen, sonst intakt. **6 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. W.S., Südwestdeutschland seit den 1970er Jahren.

Collection of Greek ceramic. Incl. three Attic miniature lekythoi of the 5th - 4th century B.C.: two black glazed lekythoi with rays on the shoulder (broken at handle and neck, reassembled) and a red-figure squat lekythos with palmette (tiny splinters are missing, part of the foot is modern). Plus three black glazed ceramics from Magna Graecia of the late 4th century B.C.: two alabastra with wide mouth and a little dish (two splinters are missing, otherwise intact). ***6 pieces!***

598

Oinochoe. Canosa, spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. H 32,5cm. Oinochoe der Form 1 mit weißer Engobe. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterungen am Fuß. 300,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 1988 erworben.

Oinochoe (type 1) with white slip. Canosa, late 4th - early 3rd century B.C. Handle is broken and reassembled, little splinters of the foot are missing.

599

Sammlung griechische Vasen. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. a) Gnathia-Skyphos mit gelber Weinlaubranke. H 9,5cm. Ein Randfragment geklebt, dabei kleine Fehlstelle. b) Gnathia-Schale mit weißem Eierstab u. gefalteten Henkeln. B 16,1cm. Ein Henkel geklebt, sonst intakt. c) Apulischer rotfiguriger Teller mit Frauenkopf. ø 14,2cm. Zwei kleine Absplitterungen, Oberfläche teilweise verrieben. d) Canosinischer Teller mit weißer Engobe u. rotem Kreuz. ø 12,9cm. Engobe teilweise verloren, kleiner Riss, sonst intakt. **4 Stück!** 350,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in der deutschen Privatsammlung A.P.

Collection of Greek ceramic. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. a) Skyphos of the Gnathia ware with yellow vine-tendril. One fragment of the rim is reassembled, one fragment is missing. b) Cup of the Gnathia ware with white egg and dart and folded handles. One handle is reassembled, otherwise intact. c) Apulian red-figure dish with the head of a woman. Two splinters are missing, surface is partially rubbed. d) Canosian dish with white slip and red cross. White partially lost, small crack, otherwise intact. ***4 pieces!***

600

Sammlung Miniaturgefäße der Xenon-Gruppe. Apulien, 4. Jh. v. Chr. a) Kantharos. H 5,8cm. *1997 aus Trierer Privatsammlung erworben.* b) Choen-Kännchen. H 6,4cm. *2008 aus Brüsseler Privatsammlung erworben.* c) Zweihenkelige Schale. ø 5,6cm. *1986 im Kölner Münzkabinett Kroha erworben.* **3 Stück!** Alle intakt. 380,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W.

Collection of miniature vases of the Xenon Group. Apulian, 4th century B.C. a) Kantharos. b) Chous. c) Two-handled cup. All intact. ***3 pieces!***

601

Sammlung griechischer Glanztonkeramik. 5. - 4. Jh. v. Chr. a) Zweihenkelige Randschale mit hohem Fuß. H 8,2cm, ø 15,3cm. b) Kleiner einhenkeliger Napf. L 11,7cm. c) Kleiner Teller. ø 9,4cm. **3 Stück!** Intakt. 350,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W.: b) August 1994 erworben, a) 1997 und c) 1996 aus Trierer Privatsammlung erworben.

Collection of Greek black-glaze ceramics. 5th - 4th century B.C. a) Two-handled lid-cup with foot. b) Small one-handled bowl c) Little dish. All intact. ***3 pieces!***

602

Sammlung Glanztonkeramik. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) Kothon. H 8,6cm. Intakt. b) Kleine niedrige Schale mit zwei Henkeln. ø 11cm. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. c) Kleiner Teller. ø 8,3cm. Glanzton etwas berieben, sonst intakt. **3 Stück!** 270,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W.

Collection black-glaze ceramics. Magna Graecia, 4th century B.C. a) Kothon. Intact. b) Small two-handled cup. Little splinter of the rim is missing, otherwise intact. c) Little dish. Tiny flakes of the black glaze are missing, otherwise intact. ***3 pieces!***

603

Sammlung griechischer Glanztonkeramik. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. Fünf Teller (ø 18,3 - 26,7cm) sowie neun halbkugelige oder konische Schalen (ø 14 - 19,4cm). Zwei Schalen im Inneren mit zentraler gestempelter Rosette. **14 Stück!** Vier Teller und zwei Schalen mit Randausbruch, sonst intakt und überwiegend mit Resten von Meeresbewuchs. 350,–

Provenienz: Ex Privatsammlung L.W. Seit 1965 in Bayern.

Collection of Greek black-glaze ceramics. 4th - 3rd century B.C. Five plates and nine spherical or conical cups. Two cups with stamped decor inside. Six pieces with missing rim-fragments, otherwise intact, mostly with sea-incrustations. ***14 pieces!***

604

Sammlung griechischer Glanztonkeramik. 5. - 4. Jh. v. Chr. 15 Schalenskyphoi (ø 10,8 - 14,3cm). **15 Stück!** Ein Fragment wieder angesetzt, wenige kleine Ausbrüche, teilweise oberflächig bestoßen. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung M. O´Hara, Buckinghamshire seit 1980.

Collection of 15 Greek black-glaze cup-skyphoi. 5th - 4th century B.C. One fragment is reassembled, few little splinters are missing, the surface of the pieces partially slightly rubbed. ***15 pieces!***

605

Sammlung griechischer Glanztonkeramik. 5. - 4. Jh. v. Chr. Eine Schale der Form C (ø 14,6cm) und 15 Schalenskyphoi (ø 10,5 - 14,5cm). **16 Stück!** Henkel der Schale gebrochen und wieder angesetzt, Stücke teilweise oberflächig bestoßen, sonst intakt und teilweise mit Resten von Meeresbewuchs. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung John Moore, York seit 1995.

Collection of Greek black-glaze ceramics. 5th - 4th century B.C. One cup (typus C) and 15 cup-skyphoi. The handles of the cup are broken and reassembled, the surface of the pieces partially slightly rubbed, otherwise intact and partially with rest of sea-incrustations. ***16 pieces!***

606

Sammlung hellenistischer Megarabecher. a) H 9,3cm, ø 14,1cm. 2. Jh. v. Chr. Halbkugeliger Becher aus der Formschüssel. Brauner Ton mit dunkel- bis rotbrauner Engobe. Außen befinden sich unter einem Perlstab sieben Reihen von zwölfstrahligen Sternen. Intakt mit Sinter. b) H 7,9cm, ø 13,9cm. Halbkugeliger Becher aus der Formschüssel. Brauner Ton mit rotbrauner Engobe. Außen befinden sich unter einem Eierstab u. einer Reihe hängender Knospen sechs Akanthusblätter, die radial um ein Medaillon mit einer achtblättrigen Blüte angeordnet sind. Zwischen dem Akanthus sechs Bukranien. Kleiner Randausbruch, ein kleiner Spannungsriss, sonst intakt mit Sinter. **2 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Hellenistic Megara bowls: a) with seven rows of stars with twelve rays below of a band of bead and reel. Hellenistic, 2nd century B.C. Intact with sinter. b) Megara bowl with acanthus leafs around a medaillon with a blossom. Between the acanthus six bucrania. Above egg-and-dart and a row of hanging buds. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. One little splinter of the rim is missing, one little crack, otherwise intact with sinter. ***2 pieces!***

607

Formschüssel (Matrize) für einen Megarabecher. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v Chr. H 5,9cm, ø 15,2cm. Halbkugelige Schale mit Standring aus hellbraunem Ton für die Ausformung des unteren Teils eines Megarabechers. Innen im negativen Relief zentral ein Medaillon mit Blüte, darum radial vier spitze u. vier runde Blätter, dazwischen Ranken mit kleinen Delfinen an den Enden. **Herstellungstechnisch interessantes Objekt!** Intakt. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Matrix for the production of Megara bowls. Inside a negative relief showing in the middle a medaillon with blossom. Around pointed and rounded leafs and between tendrils with little dolphins at the top. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Intact. ***Interesting technical object!***

608

Sammlung griechische und römische Keramik. a) Schale mit Palmettenfries auf den Außenseiten. Böotisch, 5. Jh. v. Chr. H 7,2cm, ø 17,1cm. Oberfläche teilweise etwas verrieben, sonst intakt. b) Halbkugeliger Becher mit rotbrauner Engobe. Hellenistisch, ca. 2. Jh. v. Chr. H 8,8cm, ø 14,5cm. Kleine Absplitterung am Rand, sonst intakt. c) Terra Sigillata-Teller Conspectus 4. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. ø 23,4cm. Intakt. **3 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

Collection of Greek and Roman ceramics. a) Boeotian cup with black palmettes. 5th century B.C. Surface partially slightly rubbed, otherwise intact. b) Semi-spherical bowl with red-brown slip. Hellenistic, about 2nd century B.C. Little splinter of the rim is missing, otherwise intact. c) Terra Sigillata plate Conspectus 4. 1st - 2nd century A.D. Intact. ***3 pieces!***

609

Kleine Sammlung griechische und römische Salbgefäße. a) Spitzer Aryballos mit Fischgrätmuster. Italo-korinthisch, 7. Jh. v. Chr. H 9cm. Intakt. b) Glanzton-Alabastron mit profiliertem Hals. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 11,6cm. Intakt. c) - d) Zwei Unguentaria, eines davon mit Glanzton. Magna Graecia, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 6,4 u. 7,4cm. Eine winzige Absplitterung, sonst intakt. e) Ovoides Fläschchen mit beigem Überzug. Römisch, ca. 1. Jh. n. Chr. Mündung fehlt, Riss im Corpus. H erhalten 8,9cm. f) Schlankes, leicht ovoides Fläschchen aus rotem Ton. Römisch, ca. 1. Jh. n. Chr. H 10,8cm. Intakt. **6 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben 1970, zuvor Sammlung A. Weber.

Collection of Greek and Roman cosmetic vessels. a) Pointed Aryballos with painted decor. Italo-corinthian, 7th century B.C. Intact. b) Black glaze Alabastron with torus at the neck. 4th - 3rd century B.C. Intact. c) - d) Two small unguentaria, one with black glaze. 3rd - 2nd century B.C. One tiny splinter is missing, otherwise intact. e) Ovoid flask with beige slip. About 1st century A.D. Mouth is missing, crack at the corpus. f) Slender slightly ovoid jug made of red clay. About 1st century A.D. Intact. ***6 pieces!***

610

Sammlung römischer Terra-Sigillata-Teller. a) Platte des Typs Conspectus formarum 20. ø 18cm. Auf dem Rand Appliken in Form von zwei Rosetten und zwei Girlanden. Im Inneren Werkstattmarke in Form einer Sandale mit dem Namen. Italisch, Mitte 1. Jh. v. Chr. - Ende 1. Jh. n. Chr. Zwei kleine Randfragmente wieder angesetzt, kleine Fehlstellen an Rand u. Fuß. b) Schale des Typs Dragendorff 18/31. ø 15,2 cm. Im Inneren Werkstattmarke in Form einer Sandale mit dem Namen. Süd-/ Mittelgallien, Mitte 1. Jh. v. Chr. - Ende 2. Jh. n. Chr. Aus drei großen Fragmenten zusammengesetzt, vollständig. c) Teller mit umgeschlagenem barbotineverziertem Rand des Typs Dragendorff 36. ø 17 cm. Germanien, Mitte 1. - Mitte 3. Jh. n. Chr. Am Rand leichte Ablatzungen, ansonsten intakt. **3 Stück!** 300,–

Provenienz: Ex Sammlung R.B., ca. 1970.

Small collection of terra sigillata plates. a) Plate of the type Conspectus formarum 20. Inside a stamp of the pottery. Italic, mid 1st century B.C. - end 1st century A.D. Two little fragments of the rim are reattached, missing parts at rim and foot. b) Bowl of the type Dragendorff 18/31 with stamp of the pottery. South/Middle Gaul, mid 1st century B.C. - end 2nd century A.D. Reassembled from three big fragments, complete. c) Plate of the type Dragendorff 36. Germania, mid 1st - mid 3rd century A.D. Rim is slightly punched, otherwise intact. ***3 pieces!***

611

Sammlung Terra-Sigillata-Fragmente mit Werkstattstempeln. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L ca. 5-17 cm. 20 Bodenfragmente, davon sechs von Schalen und 14 von Tellern. Darunter befinden sich zwei vollständig lesbare Werkstattstempel, wobei ein Fragment aus der Werkstatt des Sacroticus in Carnuntum stammt und das andere auf Sacrapo in dem Legionslager Brigeto verweist. Ein Bodenfragment eines Tellers ist zusammengesetzt aus vier anpassenden Scherben und weist den Stempel des Froninus in Carnuntum auf. **20 Stück!** 750,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben 1970 aus der Sammlung A. Weber.

Fragments of terra sigillata with stamp of the workshop. Roman, 1st - 2nd century A.D. 20 pieces from the bottom, of which six from bowls and 14 from plates. There are two pieces from bowles with complete preserved stamps, one of Sacroticus in Carnuntum and the other of Sacrapo, who lived in the garrison in Brigeto. One piece from a plate is reassembled from four pieces and shows the stamp of Frontinus in Carnuntum. ***20 pieces!***

612

Sammlung Terra-Sigillata-Fragmente mit Werkstattstempeln. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L ca. 5-14 cm. 20 Bodenfragmente, davon neun von Schalen und 11 von Tellern. Darunter befindet sich ein Fragment mit dem Stempel des Calvus aus der römischen Colonia Savaria sowie ein Bodenstück, welches aus zwei zueinander passenden Fragmenten zusammengesetzt ist. Ein Bodenfragment eines Tellers besteht aus drei anpassenden Scherben. **20 Stück!** 750,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben 1970 aus der Sammlung A. Weber.

Fragments of terra sigillata with stamp of the workshop. Roman, 1st - 2nd century A.D. 20 pieces from the bottom, of which nine are from bowls and 11 from plates. There is one piece with a complete preserved stamp of Calvus, who worked in the colony of Savaria, and another fragment, which is reassembled from two pieces. One of the fragments from the plates is reassembled from three pieces. ***20 pieces!***

613
Sammlung Fragmente von Terra-Sigillata-Reliefgefäßen. Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. L ca. 6-11 cm. Fünf Randfragmente mit Grafitti, vegetabilem Dekor sowie einer Frau auf einer Kline mit Dienerin und sieben Wandungsfragmente mit vegetabilem Dekor und zwei Gladiatorszenen. **12 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben 1962 aus der Sammlung Piscator.

*Fragments of terra sigillata. Roman, 1st - 4th century A.D. Five pieces from the rim with graffiti, vegetal decoration and a leaning woman with her servant and seven pieces with vegetal decoration and two with gladiator scenes.**12 pieces!***

614
Sammlung Fragmente von Terra-Sigillata-Reliefgefäßen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L ca. 5-12 cm. Sechs Randfragmente mit vegetabilem Dekor, einer Szene der damnatio ad bestias und der Kampf des Herakles gegen die Hydra sowie sechs Wandungsfragmente mit vegetabilem Dekor, davon ein Stück aus zwei wieder zusammengefügten Fragmenten, eine Kentaurenszene, ebenfalls bestehend aus zwei Fragmenten, und einem Mann mit nach vorne gestreckten Händen. **12 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben 1970 aus der Sammlung A. Weber.

*Fragments of terra sigillata. Roman, 1st - 2nd century A.D. Six pieces from the rim with vegetal decoration, a scene of the damnatio ad bestias and the fight of Heracles against the Hydra. Six pieces are from the wall with vegetal decoration, a centaur and a man with outstretched arms. **12 pieces!***

615
Sammlung römische Kannen. 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Lagynos aus braunem Ton. H 20,5cm. Kleine Absplitterung an der Mündung, Kratzer, sonst intakt. b) Linsenförmige Flasche mit eingekniffener Mündung, appliziertem Schulterornament u. Rillendekor aus rotbraunem Ton. H 20,3cm. Kleine Absplitterung am Fuß, sonst intakt. c) Kugelige Kanne mit hohem Fuß aus beigem Ton. H 15,7cm. Intakt. d) Birnenförmige Flasche mit profilierter Mündung aus hellbraunem Ton. H 13,5cm. Intakt. **4 Stück!** 900,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, teilweise bei Numisart, München erworben.

*Collection of Roman ceramic jugs. 1st - 3rd century A.D. a) Lagynos made of brown clay. Tiny splinter of the lip is missing, scratches, otherwise intact. b) Lentoid jug with applied decor on the shoulder and grooves made of red-brown clay. Little splinter of the foot is missing, otherwise intact. c) Spherical jug with tall foot made of beige clay. Intact. d) Piriformed bottle made of bright brown clay. Intact. **4 pieces!***

616
Kleine Sammlung römische Terra Nigra-Keramik. 1. - 2. Jh. n. Chr. a) Kaminformbecher mit Rädchendekor. H 15cm. Aus Scherben zusammengesetzt, kleine Absplitterungen an den Bruchkanten, sonst vollständig. b) Kleiner Steilwandbecher mit Rädchendekor. H 9,9cm. Intakt. c) Tiefe, leicht konische Schale mit profiliertem Rand. H 6,6cm, ø 12,6cm. Kleine Absplitterung am Fuß, Oberfläche etwas bestoßen. **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, a) und b) 1962 erworben, zuvor Sammlung Piscator.

*Small collection of Roman terra nigra ceramics. 1st - 2nd century A.D. a) Beaker with scrolled decor. Reassembled from fragments, tiny splinters at the cracks are missing, otherwise complete. b) Small beaker with scrolled decor. Intact. c) Conical bowl. Little splinters of the foot and tiny flakes of the black glaze are missing. **3 pieces!***

617
Paar römische Reibschalen. 1. - 3. Jh. n. Chr. Beiger Ton. a) Mit überhängendem, konvexen Rand u. spitzem Ausguss. ø 20cm. Kleine Absplitterung am Rand, sonst intakt. b) Mit Wulstrand u. eingedrücktem Ausguss. ø 16,6cm. Intakt. **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben 1970, zuvor Sammlung A. Weber.

*Pair of Roman ceramic mortaria. 1st - 3rd century A.D. Little splinter of the rim of the larger mortarium is missing, otherwise intact. **2 pieces!***

618
Sammlung römische Keramik. 1. - 3. Jh. n. Chr. a) ø 32,3cm. Große konische Schale (Belgische Grauware). Aus großen Scherben zusammengesetzt, ca. die Hälfte ergänzt. b) ø 19,4cm. Konische Schale, Terra Nigra. Eine große Scherbe erhalten, ca. zwei Drittel ergänzt. c) ø 16,5cm. Flache konische Schale aus hellbraunem Ton mit dunkelbrauner Engobe. Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. d) ø 14,6cm. Leicht konische Omphalos-Schale aus hellbraunem Ton. Aus Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. e) H 11,9cm. Einhenkeliger Topf (Belgische Grauware). Zusammengesetzt, kleine Fehlstellen am Boden. f) H 9,5cm. Einhenkeliges Kännchen aus dem östlichen Mittelmeerraum. Intakt. g) H 11,7cm, ø 18,8cm. Schüssel mit konkaver Wandung. Gallien, 2. - 3. Jh. n. Chr. Teil der Wandung modern. **7 Stück!** 200,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

*Collection of Roman pottery. 1st - 3rd century A.D. a) Large conical bowl, Belgian grey ware (reassembled, about one half is modern). b) Conical bowl, terra nigra (one large fragment, about two third are modern). c) Conical bowl made of bright brown clay with dark brown slip (surface partially rubbed, otherwise intact). d) Omphalos-bowl (reassembled, nearly complete). e) One-handled pot, Belgian grey ware (reassembled, one fragment of the bottom is missing). f) Small one-handled jug from the Eastern Mediterranean area (intact). g) Bowl with concave side. Gallia, 2nd - 3rd century A.D. Part of the side is modern. **7 pieces!***

619
Drei Fragmente von Amphorenhenkeln mit Werkstattstempeln. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 6,6 - 18,7cm. **3 Stück!** 300,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, 1962 erworben, zuvor Sammlung Piscator.

*Three fragments of handles of Roman transport amphorae with stamps of the workshop. 1st - 3rd century A.D. **3 pieces!***

620

„Meeres"-Lot. Meist Griechisch-Römisch, 5. / 4. Jh. v. - 3. Jh. n. Chr. Interessante Sammlung von Gefäßen und Lampen, die mehrheitlich aus Schiffsfunden stammen. Darunter drei Tonlampen (5./4. Jh. v. Chr.), drei Pfeifenröhrchen aus Ton (19. Jh.), ein schwarzes Glanztonschälchen, zwei Schalen und zwei Becher aus Ton, zwei Gefäßdeckel, ein Amphorendeckel, ein Köpfchen einer archaischen, weiblichen Terrakotta-Statuette, ein Räucherständer (19. Jh.), acht osmanische, zweihenkelige Gefäße mit Reliefdekor (H 25-45cm, 19. Jh.), ein Fragement einer Transportamphore, eine kleine wieder zusammengesetzte, gerippte Amphore (H23cm), ein großes, bauchiges, einhenkeliges Tongefäß (H 38cm) sowie weitere henkellose oder zweihenkelige Amphoren u. einhenkelige Krüge unterschiedlicher Größe. **38 Stück!** Größtenteils mit Meeresbewuchs, zum Teil fragmentarisch oder wieder zusammengesetzt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.S., Nürnberg, 1960er/1970er Jahre.

Interesting collection of vessels and lamps mostly out of a wreck including classical lamps, a black glazed cup, plates and cups of clay, lids, the head of a female terracotta figurine (archaic), eight Osmanic vessels with reliefed decoration, amphorae and jugs in different sizes. Mostly with sea incrustations, partially fragments or reattached. ***38 pieces!***

621

Sammlung ur- und frühgeschichtliche Keramik. a) Sächsische Buckelurne. Westerwanna-Kultur, 5. - 6. Jh. n. Chr. H erhalten 21,8cm. Mündung fehlt (ein kleines Fragment wieder angesetzt), kleine Bestoßungen am Fuß. b) Slawische Schale, ca. 10 Jh. n. Chr., H 6,7cm, ø 18,6cm. Mit dreieckigem Liniendekor, vertieften „Augen" u. vier Noppen auf dem Rand. Drei der vier Noppen ergänzt, sonst intakt. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Prehistoric vessels: a) Saxon "buckelurne" of the Westerwanna-culture. 5th - 6th century A.D. Mouth is missing, one small fragment is reattached, tiny splinters of the foot are missing. b) Black bowl of Slavic ceramic with incised decor. About 10th century A.D. Three of four knops on the rim are modern, otherwise intact. ***2 pieces!***

622

Sammlung mittelalterlicher Keramik. Vorwiegend Rheinland, 13. - 15. Jh. a) Drei Töpfe (H 12,3, 10,5 u. 10,1cm), teilweise ergänzt. b) Fünf Kannen (H 17 - 24cm), teils quergerippt, ein Stück mit drei Füßen (H 11 - 21,5cm). Dazu ein flaches Schälchen (ø 10,5cm). Der Dreifußtopf wieder zusammengesetzt und etwas ergänzt, sonst intakt. c) Große grün glasierte Schüssel (9,5cm, ø 31cm) mit abstrakter Bemalung. 17. - 18. Jh. Intakt. d) Großer, grauer Topf mit Deckel (H 24cm, stark ergänzt). e) Rötlicher Becher (H 10cm, stark ergänzt). f) Glasierte Becher mit zwei Henkeln (H 10cm, kleine Bestoßungen). g) Flaches Schälchen (ø 12cm, intakt). **14 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Late Medieval pottery. Partially restored, the tripod reassembled, otherwise intact. ***14 pieces!***

623

Griechisch-römische Bronzegefäße. a) H 8,8cm. Kugelförmiges Alabastron mit großem Mündungsteller. Griechisch, ca. 3. Jh. v. Chr. Dunkelgrüne Patina, Oberfläche korrodiert, Henkel wieder angesetzt. b) H 11cm. Kleines zweihenkeliges Fässchen mit separatem Deckel. An jedem Henkel sowie am Verschluss ist eine Öse befestigt. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Dunkelgrüne Patina, Henkel wiederangesetzt. Im Corpus ein Riss mit kleiner Fehlstelle. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P., erworben in den 1980er Jahren.

Greek-Roman bronzes vessels. a) Alabastron with big muzzle. Greek, around 3rd century B.C. Dark green patina, surface corroded, handle reattached. b) Small two handled casket with separate lid. At each handle and at the lid is a eye. Roman, 1st - 3rd century A.D. Dark green patina, handles reattached. Crack on the body with little missing part. ***2 pieces!***

624

Sammlung antiker Bronzegefäße. Schwerer Bronzebecher mit eingezogener Wandung und vegetabilem Henkel (1. Jh. v. Chr., H 10,5cm). Fragmentarischer Bronzeaskos (H 16cm, Ausguss gebrochen, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr). Dazu ein Kupferkessel mit drei Noppenfüßen (H 14cm, ø 24cm, intakt, Zeitstellung unklar). **3 Stück!** 2.000,–

Collection of bronze vessels comprising a Roman beaker, a fragmentary Roman beaker and a later tripod vessel. ***3 pieces!***

625

Drei phönizische Öllampen. 8. - 6. Jh. v. Chr. Seitenlänge 8,5cm, 7,5cm, 8cm. Jeweils mit dreiseitig eingefaltetem Rand, der in den Zwickeln Brennlöcher bildet. Intakt. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung A.Weber 1970.

Collection of three Phoenician terracotta lamps with triple spout. 8th - 6th century B.C. All intact. ***3 pieces!***

626

Ein Paar römischer Tonlampen. 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. a) L 8,4cm. Lampe des Typs Loeschcke IC. Auf dem Spiegel eine liegende Ziege nach rechts. b) L 8,8cm. Lampe des Typs Loeschcke IC. Auf dem Spiegel eine Theatermaske neben einem Füllhorn Beide aus rotbraunem Ton mit rotem Überzug. **2 Stück!** Beide am Rand leicht bestoßen, ansonsten intakt. 500,–

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung E. M., Berlin, erworben in 1990er Jahren.

Pair of Roman terracotta lamps. 3rd quarter 1st century A.D. a) Lamp of the type Loeschcke IC with the depiction of goat. b) Lamp of the type Loeschcke IC with the depiction of theatre-mask and a cornucopia. Both with auburn clay and a red slip. Both with little punched parts on the rim, otherwise intact. ***2 pieces!***

627

Sammlung römische Tonlampen mit Köpfen und Masken. 1. - 2. Jh. n. Chr. a) Seitenansicht eines Silens. Loeschcke IV mit dunkelbraunem Überzug. L 11,3cm. b) Gegenständige Köpfe eines Satyrs u. Silens. Loeschcke IV mit dunkelbraunem Überzug. L 10cm. c) Frontale Theatermaske. Loeschcke IXc mit rotbraunem Überzug, auf dem Boden die Werkstattmarke ATIMETI. L 10,3cm. d) Frontale Theatermaske. Loeschcke X mit rot- bis dunkelbraunem Überzug, auf dem Boden Werkstattmarke FONTIE. L 9,1cm. **4 Stück!** Alle intakt mit Resten von Sinter. 600,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung I.N., Berlin, erworben in 1990er Jahren.

Collection of Roman terracotta lamps with heads and masks. 1st - 2nd century A.D. a) Head of a Silen. Loeschcke IV with dark brown slip. b) Opposite heads of a Satyr and Silen. Loeschcke IV with dark brown slip. c) Frontal theatre mask. Loeschcke IXc with red brown slip, mark of the workshop ATIMETI. d) Frontal theatre mask. Loeschcke X with red to dark brown slip, mark of the workshop FONTIE. All intact with rest of sinter. ***4 pieces!***

628

Sammlung römische Tonlampen mit Tieren. 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Vogel (Rabe?). Loeschcke I B mit dunkelbraunem Überzug. L 9,4cm. b) Krokodil, darüber vier Spendenschalen. Loeschcke I C mit dunkelbraunem Überzug. L 8,2cm. c) Zwei Vögel in einem Rankengeflecht. Loeschcke IV mit rot- bis dunkelbraunem Überzug, auf dem Boden Werkstattmarke. L 11,4cm. d) Jakobsmuschel. Loeschcke IV mit rot- bis dunkelbraunem Überzug, auf dem Boden Werkstattmarke. L 9,7cm. e) Bär. Loeschcke IV mit dunkelbraunem Überzug. L 9,3cm. Dazu f) ein Tondiskus mit Gazelle vor Pflanzen. Hellbrauner Ton. ø 6,6cm. **6 Stück!** Alle intakt mit Resten von Sinter. 600,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung I.N., Berlin, erworben in 1990er Jahren.

Collection of Roman terracotta lamps with animals. 1st - 3rd century A.D. a) Bird (raven?). Loeschke I B with dark brown slip. b) Crocodile and four paterae. Loeschcke I C with dark brown slip. c) Two birds in a bush. Loeschcke IV with red to dark brown slip, mark of the workshop. d) Saint James scallop. Loeschcke IV with red to dark brown slip, mark of the workshop. e) Bear. Loeschcke IV with dark brown slip. Plus f) a clay disc with a gazelle in front of plants. Bright brown clay. All intact with rest of sinter. ***6 pieces!***

629

Sammlung Tonlampen. Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. Meist Loeschcke Typ IV. L 10 - 13cm. Eine glatt, eine mit Löwe unter einem Baum, eine mit springendem Ziegenbock u. eine mit Phrygier mit Trommel u. eine mit Kreiselement. **5 Stück!** Ein Henkel gebrochen, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of five terracotta lamps, one depicting a Phrygian with drum, one a lion under a tree, one a jumping goat, one a circle and one plain. Roman, 1st - 2nd century A.D. Mostly Loeschcke type IV. One handle broken, otherwise intact. ***5 pieces!***

630

Sammlung Tonlampen. Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. Zum Teil Loeschcke Typ IV. L 10 - 11,5cm. Eine glatt, eine mit einem Olivenkranz, eine mit einer Büste von Selene auf Mondsichel umgeben von Sternen, eine mit einem Asklepius(?) u. eine mit Phrygier. **5 Stück!** Alle intakt. 300,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of five terracotta lamps, one depicting a Phrygian, one an Aesculap (?), one the bust of Selene with crescent surrounded by stars, one an olive wreath and one plain. Roman, 1st - 2nd century A.D. Mostly Loeschcke type IV. All intact. ***5 pieces!***

631

Sammlung Tonlampen. Mittelmeerraum, 1. - 4. Jh. n. Chr. L 9,5 - 11,5cm. Drei mit Blättern auf der Schulter. Auf den Spiegeln folgende Motive: Zwei glatt, eine mit Heliosbüste, eine mit Hahn (?) und eine mit Reiter. **5 Stück!** Alle intakt. 300,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of five terracotta lamps, one depicting a bust of Helios, one a rider with horse, one a rooster and two plain. Mediterranean, 1st - 4th century A.D. All intact. ***5 pieces!***

632

Sammlung antike Tonlampen. a) L 11cm. Typ Loeschcke VIII B mit halbrunder, herzförmiger Schnauze und Buckeldekor. Römisch. Letztes Viertel 1. Jh. n. Chr. Intakt. b) Typ Loeschcke IV mit Henkel. L 11cm. Auf dem Spiegel Darstellung eines Gnoms reitend auf einem rücklinks liegenden Pferd. Hinter dem Maul des Pferdes ist ein riesiger Phallus zu sehen. Römisch. 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Leichte Versinterungsspuren, intakt. **Außergewöhnliche Darstellung!** c) L 11,5cm. Typ Loeschcke I A, darauf Porträtbüste eines Imperators (wahrscheinlich Augustus) nach links in einem Kranz. Römisch. 27. v. - 14 n. Chr. Henkel und kleine Splitter fehlen, Versinterungsspuren. d) L 10cm. Griechische Lampe mit kreisrundem, schalenförmigen und oben vollständig offenen Körper. 5. - 4. Jh. v. Chr. Leichte Versinterungsspuren, ansonsten intakt. e) L 11cm. Ephesos-Lampe mit aufgestelltem Kragen und dreieckiger Schnauze. Vegetabiles Ornament auf dem Spiegel. Auf dem Boden die Signatur der Werkstatt APIC. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Henkel abgebrochen, ansonsten intakt. f) L 10cm. Motivlampe mit länglichem Körper. Henkel in Form eines Stierkopfes. Kreuz als Bodenmarke. Römisch. 1. - 3. Jh. n. Chr. Schnauze leicht bestoßen, Versinnterungsspuren, ansonsten intakt. **6 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P.,erworben in den 1980er Jahren.

Collection of ancient terracotta lamps. a) Lamp of the type Loeschcke VIII B with humps decor. Roman. 4th quarter 1st century A.D. Intact. b) Lamp of the type Loeschcke IV with handle. The mirrow shows a depiction of dwarf, who is riding and lying on the back horse. Behind the mouth of the horse is a giant phallus. Roman. 3rd quarter 1st century A.D. Slightly sintered, otherwise intact. ***Exceptional depiction!*** *c) Lamp of the type Loeschcke I A with the portrait of an imperator (probably Augustus). Roman. 27 B.C. - 14 A.D. Handle and little splinter are missing, parts are sintered. d) Greek lamp with circular completely on top open body. 5th - 4th century B.C. Slightly sintered, otherwise intact. e) Ephesos-lamp with triangular muzzle and popped collar. Signature of the pottery APIC on the bottom. Roman. 1st century B.C. - 1st century A.D. Handle broken off, otherwise intact. f) Motive-lamp with oblong body. Head of a taurus as handle. Cross-stamp on the bottom. Roman. 1st - 3rd century A.D. Muzzle slightly retouched, parts are sintered, otherwise intact.* ***6 pieces!***

633
Sammlung römische Tonlampen. Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. Meist Loeschcke Typ IV. L 7,8 - 12cm. Drei glatt, eine mit Neptun mit Dreizack u. Fisch, eine mit einem Hirten u. einem Rind an der Tränke, eine mit einer thronenden Figur mit Zepter. **6 Stück!** Alle intakt. 300,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of six terracotta lamps, one depicting Neptun with trident and fish, one an enthroned figure with scepter, one a shepard and three plain. Mostly Loeschcke type IV. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact. ***6 pieces!***

634
Sammlung antike Tonlampen. 5. Jh. v. Chr. - 6. Jh. n. Chr. L 6 - 15cm. Darunter vier runde, klassische Lampen mit rundlicher Schnauze aus rötlichem Ton (5. - 4. Jh. v. Chr.), eine hellenistische Matrizenlampe mit braunem Glanztonüberzug u. Rosettendekor, zwei römische Lampen mit Hirsch und Hahn auf dem Spiegel (2. - 3. Jh. n. Chr.) und eine nordafrikanische Lampe (6. Jh. n. Chr.) mit einem Löwen auf dem Spiegel. **12 Stück!** Kleine Bestoßungen, zum Teil Henkel oder Schnauze gebrochen, Kratzer sowie meist etwas verwitterte Oberfläche. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.S., Nürnberg, 1960er/1970er Jahre.

Collection of Classical, Hellenistic, Roman and Late Antique terracotta lamps, partially with pictures comprising two depictions of a rooster and a deer. 5th century B.C. - 6th century A.D. Small damages, partially broken at the handle or the spout, scratches and mostly with worn surfaces. ***12 pieces!***

635
Sammlung Tonlampen. Nordafrika, 4. Jh. n. Chr. L ca. 11,5 - 13,5cm. Spätantike Lampen aus rotbraunem Ton mit Zapfengriff. Alle Stücke sind auf der Schulter mit Blättern verziert. Im Spiegel florale u. geometrische Ornamente, ein Hahn sowie ein behelmte, männliche Büste. **5 Stück!** Teilweise Henkel gebrochen, sonst intakt. 450,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Group of five Late Roman terracotta lamps depicting ornaments, a rooster and a helmeted, male bust. North Africa, 4th century A.D. Partially with small damages. ***5 pieces!***

636
Sammlung Tonlampen. Nordafrika, 4. Jh. n. Chr. L ca. 11 - 13,5cm. Spätantike Lampen aus rotbraunem u. hellrotem Ton mit Zapfengriff. Alle Stücke sind auf der Schulter mit Blättern verziert. Im Spiegel ein Früchtekorb, ein Hahn, ein Stern, kein Dekor, ein unklares Motiv und eine Figur, die sich links auf etwas stützt. **6 Stück!** Ein Henkel gebrochen und ein Henkel geklebt, sonst intakt. 450,–

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Linz, erworben in den 1970er Jahren.

Group of six Late Roman terracotta lamps depicting a fruit basket, a rooster, a star, an uncertain motif, a figure leaning on something and one plain. North Africa, 4th century A.D. One handle broken, one handle reattached, otherwise intact. ***6 pieces!***

637
Römische Matrize einer Tonlampe. 1. Hälfte bis Mitte des 2. Jh. n. Chr. H 3,5 cm, L 13,5 cm. Die Matrize aus Gips diente zur Herstellung einer Öllampe des Typs Loeschcke VIII B. Sie besitzt einen kreisrunden Körper mit kurzer halbrunder Schnauze und kurzem Henkel. Der Spiegel ist unverziert mit einem Ring versehen. Leicht versintert, ansonsten intakt. 120,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben 1970 aus der Sammlung A. Weber.

Matrix of gypsum for a Roman lamp of the type Loeschcke VIII B with circular body, a short muzzle and a short handle. 1st half - middle of 2nd century A.D. Parts are sintered, otherwise intact.

638
Drei Köpfchen aus Terrakotta. Spätzeit, ca. 664 - 330 v. Chr. a) H 7,3cm. Maske aus hellbraunem Ton. Ovale Form, weiche Gesichtszüge mit leicht hervortretenden Augen und knolliger Nase, bis weit in die Stirn reichender Ansatz einer voluminösen Perücke. Links oben kleines Loch, leicht verwittert, sonst intakt. b) H 6,7cm. Bemalter Ton. Kopffragment einer synkretistischen Statuette der Isis mit spitzer Mütze und einer modellierten Hathorkrone, die auf einer Perücke aus schwarzen, kugelförmigen Locken sitzt. An der Spitze beschädigt, Abrieb der Bemalung, sonst intakt. c) H 10cm, B 6,5cm. Rötlichbrauner Ton. Löwenkopf (Sachmet?), frei modelliert, die Binnenzeichnung wie Mähne, Nasenpartie und Zähne als gestrichelte Linien angegeben, auf Holzsockel montiert, Kinnpartie ergänzt, sonst intakt. **3 Stück! Bestimmungskärtchen mit Provenienzen beiliegend!** 200,–

Provenienz: Ex Privatslg. E.S., erworben zwischen 1955 und 1960 bei Dr. Junkelmann, Schloß Lustheim bei Schleißheim.

A group of three small terracotta heads: a) Mask with voluminous wig; surface slighty worn, otherwise intact. b) Painted terracotta; head of a statuette of Isis wearing a wig under a conical head gear decorated by cow's horns and a sun disk; intact. c) Head of Sekhmet, reddish clay; chin area added, otherwise intact. Late Period, ca. 664 - 330 BC. ***3 pieces! Labels with pedigree enclosed!***

639
Sammlung von acht kleinen Fayence-Amuletten. Spätzeit, ca. 715 - 332 v. Chr. a) H 4,6cm. Grüne Fayence. Schreitender Anubis. Aufhängeöse im Rückenpfeiler; intakt. b) H 3,5cm. Dunkler Speckstein. Sitzender Thot mit erhobenen Armen. Intakt. c) H 3cm. Hellgrüne Fayence. Weiße Krone von Oberägypten, Aufhängeöse. d) H 3,6cm. Schwarzer Steatit. Stilisierter Anubis. e) H 3,9cm. Haematit. Stehende Sachmet, Aufhängeöse am Rücken; leicht porös, sonst intakt. f) H 4,7cm. Grüne Fayence. Schreitender Chnum mit Rückenpfeiler, Aufhängeöse über dem Kopf; kleiner Abbruch am l. Bein, sonst intakt. g) H 4,8cm. Terrakotta. Stehende Sachmet mit Lotuszepter. Kleine Sprünge, sonst intakt. h) H 4cm. Hellgrüne Fayence. Stehender Chnum; Öse im Rückenpfeiler, Farbe abgerieben, sonst intakt. **8 Stück! Bestimmungskärtchen mit Provenienzen beiliegend!** 350,–

Provenienz: Ex Privatslg. E. S., erworben in den 1950er bis1960er Jahren von Dr. Junkelmann, Schloß Lustheim bei Schleißheim.

Collection of small faience objects. Late Period, about 715 - 332 B.C. Minor chippings, otherwise intact. ***8 pieces! Labels with pedigree enclosed!***

640

Sammlung von kleinen Amulett-Skarabäen. Mittleres Reich bis frühes Neues Reich, ca. 1870 - 1450 v. Chr. a) B 1,8cm. Dunkelbraune Fayence und weißer Steatit. Zwei Skarabäen: auf der Rs. jeweils Darstellung des sitzenden Re mit Anch-Zeichen, intakt. b) B 2cm. Hellbrauner und weißer Steatit. Zwei Skarabäen: auf der Rs. jeweils Darstellung eines schreitenden Löwen, intakt. c) B 1,5cm. Amethyst. Kleiner Skarabäus, gelocht und intakt. d) H 1,6 cm. Weißer und hellbrauner Steatit. Zwei kleine Skarabäen: auf der Rs. jeweils Darstellung einer knienden Gestalt. Gelocht und intakt. e) B 1 - 1,4cm. Weißer Steatit und hellgrüne bzw. hellbraune Fayence. Vier kleine Skarabäen. Intakt. f) B 1,4cm. Weißer und hellbrauner Steatit. Zwei gelochte Skarabäen, in die Unterseiten Hieroglyphen und Ornamente geritzt. Intakt. g) B 1,1cm. Heller bzw. beiger Steatit. Drei Skarabäen, gelocht, auf der Unterseite jeweils stilisierte, aufgehende Lotusblüte, intakt. h) B 0,6cm. Miniatur-Skarabäus aus Türkis. Intakt. i) B 2,3cm. Schwarzes Glas. Flacher Skarabäus mit Binnenzeichnung, intakt. **18 Stück! Bestimmungskärtchen mit Provenienzen beiliegend!** 450,–

Provenienz: Ex Privatslg. E. S.; erworben in den 1950er Jahren aus der Slg. Professor Haeberlin, Wyk/Föhr (im 19. Jh. von Missionaren mitgebracht) und Dr. Junkelmann, Schloß Schleißheim.

Collection of small scarabs made of steatite, faience and glass; the reverse sides incised with good luck signs, lotus flowers and hieroglyphs. Middle Kingdom to New Kingdom, ca. 1870 - 1450 B.C. All perforated transversely. ***18 interesting pieces in very good condition! Labels with pedigree enclosed!***

641

Sammlung kleiner Fayence-, Glas- und Sandstein-Amulette. Spätzeit, ca. 715 - 332 v. Chr. a) 2,5 x 1,7cm. Grünblaue Fayence, Amulett mit Fries der Göttertrias Horus, Isis und Nephtys. b) 3 Miniatur-Amulette, türkise und grüne Fayence: Schwein (2,4cm); Uräus-Schlange (1,8cm); Krokodil (1,6cm). c) 2,7cm. Feinkörniger, ockerfarbener Sandstein, weibliches Idol. d) 2cm. Grüner Stein; Amulett des Thot. e) 2,3cm. Dunkelblaue Glaspaste; schreitender Thot. f) 2,2 x 1,5cm. Türkise Fayence; Opfertafel. g) 2 Amulette des Chnum, hellgrüne Fayence: 2,5cm (mumienförmig); 2cm (schreitend). h) 3cm. Grüne Fayence; Rinderschenkel. i) 2,5cm. Türkise Fayence; Patäke. j) 1,5 x 2,5cm. Grüne Fayence; liegender Löwe. k) 1,8cm. Türkise Fayence; schreitende Toeris. l) 2,4cm. Lapislazuli; 2 Amulette: Nephtys und Horus mit Falkenkopf. m) 2,3 - 1,6cm. Türkise Fayence; 4 Figürchen in Form der Hieroglyphe ‚heh‘ für ‚1 Million‘. n) 1,5cm. Lapislazuli; kleiner sitzender Horusfalke mit Öse. o) 2,2cm. Türkisfarbener Stein; Papyruszepter. **22 Stück! Bestimmungskärtchen mit Provenienzen beiliegend!** Teilweise gelocht, minimale Absplitterungen, sonst intakt, auf kleine Plexiglassockel montiert. 500,–

Provenienz: Ex Privatlg. E. S.; erworben in den 1960er Jahren aus Slg. Professor Haeberlin, Wyk/Föhr, von Missionaren im 19. Jh. mitgebracht.

Group of faience, glass and sandstone amulets, all perforated: a) Green faience, shrine with Horus, Isis and Nephtys. b) Green faience, boar, uraeus and crocodile. c) Ochre sandstone, female idol. d) Light green stone, Thot. e) Opaque blue glass, walking Thot. f) Green faience, offering tray. g) Two amulets made of light green faience, Chnum walking and mummyform. h) Green faience, leg of a cow. i) Green faience, dwarf (pataeke) with two knifes. j) Green faience, crouching lion. k) Turquoise faience, walking Toeris. l) Two amulets, lapis lazuli, standing Nephtys and walking Horus. m) Four amulets in different sizes, green faience, 'Heh' hieroglyph for 'one million'. n) Lapis lazuli, sitting Horus. o) Olivgreen stone, papyrus plant sceptre. All in very good condition. Late Period, ca. 715 - 332 B.C. ***22 pieces! Labels with pedigree enclosed!***

642

Sammlung kleine Fayence- und Steinamulette. Wahrscheinlich Spätzeit, 25. - 26. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. Alle auf Plexiglas, Holz oder Marmor montiert. a) H 1,1 - 1,7cm. Drei Miniatur-Amulette aus grüner oder grünblauer Fayence: Toeris und zwei Bes-Figuren. Intakt. b) H 2,8cm. Schwarzer Speckstein. Thronender Pharao, am Hinterkopf gelocht. Intakt. c) 2,2 x 1,7cm. Hellgrüne und weißliche Fayence. Zwei quadratische Amulett-Plaketten mit Darstellungen eines Skarabäus und zweier Uräusschlangen, gelocht, etwas abgerieben, sonst intakt. d) B 1,5cm, H 1cm. Rötlicher Speckstein. Amulett mit dem Symbol ‚Re Harachte‘ (‚Re am östlichen Horizont‘). Intakt. e) H 1,5cm, B 1,7cm. Anthrazitfarbener Speckstein. Amulett mit dem Symbol ‚Re Harachte‘ (‚Re am östlichen Horizont‘). Intakt. f) H 2,2 - 2,7cm. Schwarzer Speckstein. Hieroglyphen der Reichseingung: Lotus- und Papyruspflanze, die um die Luftröhre eines Tieres gewickelt sind. Intakt. g) H 3,5cm. Hellgrüne Fayence. Horusfalke, hinter dem Kopf Öse. Intakt. h) H 2,6 - 3,2cm. Rotbrauner Speckstein. Drei ‚Tit‘-Amulette. Intakt. i) H 2cm, B 1,5cm. Graugesprenkelter Serpentin. Udjat-Auge. Intakt. j) H 2,5 - 2,8cm. Hellgrüne Fayence. Zwei Amulette in Gestalt der Isis mit dem Horusknaben, eine Toeris, alle gelocht.Intakt. k) H 2,7cm. Grüne Fayence. Toeris als schwangeres Nilpferd, hinten gelocht, intakt. l) H 1,9cm. Hellgrüne Fayence. Kopf des Gottes Amun mit Federkrone. Intakt. m) H 2,4cm. Roter Karneol. Amulett in Herzform mit gedrehter Metallöse zum Aufhängen, intakt. n) H 0,9cm. Hellgrüne Fayence. Amulett in Form eines Siegels, gelocht. Intakt. o) 2 - 2,3cm. Blaues, opakes Glas. Zwei Toeris-Figuren als Inlay n. r., intakt. **25 Stück! Bestimmungskärtchen mit Provenienzen beiliegend!** 500,–

Provenienz: Ex Privatslg. E. S.; zwischen 1952 und 1972 aus der Sammlung Professor Haeberlin, Wyk/Föhr (im 19. Jh. von Missionaren mitgebracht) und bei Dr. Junkelmann, Schloß Lustheim bei Schleißheim.

A group of interesting small pierced steatite, glass and fayence amulets. Probably Late Period, 25th - 26th dynasty, about 664 - 332 B.C. ***25 pieces in excellent condition! Labels with pedigree enclosed!***

643

Sammlung meso- und neolithischer Artfakte. Norddeutschland und Skandinavien, 10. - 3. Jt. v. Chr. Drei geschliffene und durchbohrte Keulenköpfe, davon zwei rund (ø 6 bzw. 5,5cm), einer bikonisch (L 10,cm). Ein weiterer Keulenkopf doppelkonisch mit mittiger Einkerbung. Außerdem ein großer mesolitischer T-förmiger Axtkopf, der aus einem Hirschgeweih gefertigt wurde (B 26cm). Dazu ein Stichel aus Bein (L 13cm), ein weiteres Geweihfragment (L 21cm). **7 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Westfalen, 1970er Jahre.

Collection of Mesolithic and Neolithic artefacts. Northern Germany and Scandinavia, 10th - 3rd millenium B.C. Comprising four maceheads of different forms, a T-shaped antler axe, a bone piercer and another antler fragment. ***7 pieces!***

644

Drei Steinbeile. Neolithikum, Gumenlitza-Kultur, 5. Jt. v. Chr. L 15 - 18,5cm. Grob behauene Hacken aus Feuerstein. **3 Stück!** Einzelne winzige Absplitterungen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Three Neolithic stone axes made of flint stone. 5th millenium B.C. ***3 pieces!***

645
Gelochte Steinbeile. Neolithikum, 5. - 3. Jt. v. Chr. L 8,5 - 9,5cm. Graues Felsgestein mit fein geschliffener Oberfläche. **3 Stück!** Einzelne kleinere Absplitterungen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Three Neolithic stone axes made of grey stone with smooth, polished surface and drilled hole. 5th - 3rd millenium B.C. ***3 pieces!***

646
Steinbeile. Neolithikum, 5. - 3. Jt. v. Chr. L 10,5 - 16,5cm. Fein geschliffene Beile aus grauem Felsgestein. **6 Stück!** Einzelne kleinere Absplitterungen. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

A group of Neolithic stone axes made of grey stone with smooth polished surface. 5th - 3rd millenium B.C. ***6 pieces!***

647
Sammlung bronzezeitlicher Arm- und Halsreife. 2. Jt. Chr. Zwei tordierte Broneztorques, der eine mit Rotellen an den Enden (ø je ca. 18cm), sowie sechs massive Armreife (ø 12,5 - 7cm), teilweise mit feinem Ritzdekor. **8 Stück!** Grüne Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus Privatsammlung G.K, München, 1990er Jahre.

Collection of Bronze Age bronze jewellery comprising two necklaces, one of them with conid disks at the endings, and six armlets, partially with incised decor. 2nd millenium B.C. Green patina, intact. ***8 pieces!***

648
Sammlung bronzezeitlicher Waffen und Geräte. 2. Jt. v. Chr. Eine Lanzenspitze mit breiter Mittelrippe und schmalem Blatt (L 24,5cm), zwei Messer (L 18cm bzw. 15cm) und ein Tüllenbeil mit einem Schleifenmotiv auf einer Seite. **4 Stück!** Alle mit herrlicher grüner Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Collection of Bronze Age weapons comprising a spear-head, two knifes and an axe-head. 2nd millenium B.C. Excellent green patina, intact. ***4 pieces!***

649
Sammlung bronzezeitlicher Waffen und Geräte. 2. Jt. v. Chr. Drei Lanzenspitzen mit geschürztem Schaft (L 35, 34,5, 29cm), eine Schaftlochaxt mit gebogener Klinge (L 15,5cm) und ein spitzer Bolzen (L 24cm). **5 Stück!** Grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Collection of Bronze Age weapons comprising three spear-heads, an axe-head and a spike. 2nd millenium B.C. Green patina, intact. ***5 pieces!***

650
Zwei bronzene Kreuzanhänger. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. 8,6 x 6cm. Mit Öse oben, Kreuze mit ausschwingenden Armen und gepunztem Kreisdekor auf der Vorderseite. **2 Stück!** Grünbraune Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., München, seit 1985.

Collection of two bronze cross pendants with punched circles on the frontside. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Greenbrown patina, intact. ***2 pieces!***

651
Sammlung byzantinische Kreuzanhänger. 9. - 12. Jh. n. Chr. L 2,7-3,4cm. Darunter einer ohne Dekor, einer mit FWC / ZWH (= Licht / Leben, Joh. 8,12) auf der Vorderseite, einer mit KE BWHQ GEORGIO (Herr, hilf dem Georgios) auf der Vorderseite und mit FWC / ZWH (Joh. 8,12) und Punkten dazwischen auf der Rückseite, einer mit KE IOH QN TN FRONTR(retograd)M (= Herr, hilf dem, der mich trägt) auf der Vorderseite und mit FWC / ZWH (Joh. 8,12) auf der Rückseite sowie mit Vergoldung und einer mit eingraviertem Christus am Kreuz auf der Vorderseite und kleinem Kreuz auf der Rückseite sowie Resten von Vergoldung. **5 Stück!** Intakt, Vergoldung erhalten. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Collection of silver cross pendants partially with gilding, one without decoration, three with inscriptions on the front- and/or backside, one with engraved Christ on the frontside and cross on the backside. Byzantine, 9th - 12th century A.D. Intact, gilding preserved. ***5 pieces!***

652
Sammlung Kreuzanhänger. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. L 2,8-5,2cm. Größtenteils aus Bronze, zum Teil mit Versilberung. Meist mit gepunztem Dekor, drei Stück mit Inschriften, ein Anhänger sowie eine Enkolpion-Hälfte mit figürlicher Darstellung von Christus am Kreuz mit tabula ansata und Sonne u. Mondsichel darüber. **24 Stück!** Grüne bis braune Patina, intakt. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung S. & T.A., München, seit den 1990er Jahren.

Collection of cross pendants made of bronze, partially with silvering, mostly with punched decoration. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Green to brown patina, intact. ***24 pieces!***

653
Sammlung Brotstempel aus Bronze. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Gegossen mit Haltering oder -öse. Darunter zwei runde Stempel (ø 2,6, 3 u. 3,4cm), zwei rechteckige Stempel (L 2,5 u. 3,5cm), ein sternförmiger Stempel (L 4cm) und ein hufeisenartiger Stempel mit Buchstabenkombination und/oder Monogramm. **7 Stück!** Schwarzbraune u. grüne Patina, intakt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Collection of casted round, rectangular, star-shaped and one horseshoe-shaped bronze stamps with handle depicting a combination of letters and/or a monogram. Byzantine, 6th - 7th century A.D. Blackbrown patina, intact. ***7 pieces!***

654

Kleine Sammlung byzantinischer Schalen. 11. - 13. Jh. n. Chr. a) ø 25,7cm. Sgraffito-Schale mit geritztem Dekor und Standfuß. Im Inneren ein Fisch zwischen vegetabilen Ornamenten. Rotbrauner Ton mit hellgrünem Überzug unter Resten transparenter Glasur. Aus großen Fragmenten wiederzusammengesetzt. Versinterungsspuren sowie kleine Fehlstellen am Rand. b) ø 25,2cm. Schale mit Standring in Champlevé-Technik dekoriert. Im Inneren ein Cherub mit Vogelkörper und menschlichem Gesicht und Händen umgeben von floralen Mustern. Rotbrauner Ton mit beigem Überzug. Aus Fragmenten wiederzusammengesetzt. Oberfläche stark versintert sowie kleine Fehlstellen. **2 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G. P.,erworben in den 1980er Jahren.

Collection of Byzantine bowls. a) Sgraffito bowl with fish between floral decoration. Auburn clay with bright green slip under parts of a transparent glaze. Reassembled from big fragments. Parts are sintered and some parts at the rim are missing. b) Bowl decorated in the champlevé technique. Inside a cherub with the body of a bird, the head and the arms are human surrounded by floral decoration. Auburn clay with beige slip. Reassembled. The most of the surface is sintered and little parts are missing. 11th - 13th century A.D. ***2 pieces!*** *.*

655

Reptilienpyramide. Guanacaste - Nicoya, ca. 200 - 500 n. Chr. H ca. 13,5cm. Rötlicher Ton mit dunkelbraunem Überzug, sog. ‚Chocolate ware‘, Binnenzeichnungen als vertiefte, hell ausgemalte Linien. Kleine Skulptur mit Rasselfunktion, bestehend aus drei aufeinander sitzenden, eidechsenartigen Fabeltieren und einer dreiköpfigen Schildkröte in der Mitte. Teile der Tierschnauzen abgebrochen, geklebte Brüche. 150,–

Provenienz: Ex Slg. Frentz, München, erworben in den 1960er Jahren. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 625.

"Reptiles-Pyramid" with rattle function. Reddish clay with a brown coat. Incised 'chocolate ware' figure in form of three fabulous creatures; detailed line-and-zigzag motifs incised on the surface with traces of white pigment. Guanacaste - Nicoya, about 200 - 500 A.D. Some breackages glued.

656

Sammlung von Keramik-Tierfiguren der Hoi An Hoard-Ware. Vietnam, spätes 15. - frühes 16. Jahrhundert Wassergefäße für Kalligraphie aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. a) L 8,5cm, H 4,5cm. Kauernder Wasserbüffel mit Öffnung auf der Oberseite. Angabe von Augen, Nase, Maul, Vorder- u. Hinterläufen. b) L 5,2cm, 4,2 cm. Sich umwendender, kauernder junger Wasserbüffel mit Öffnung am Hinterkopf und kleiner Öffnung an der Schnauze. Binnenzeichnung u. Punktdekor in blau. c) H 6cm. Kauernder Affe mit Jungtier auf dem Schoß. Kleine Öffnung an der Schnauze. Binnenzeichnung u. Dekor in Blau. **3 Stück! Aus dem Hoi An Hoard! Kopie des Echtheitszertifikats beiliegend!** Intakt mit Resten von Meeresinkrustationen und Sinter, auf dem Boden Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal". 600,–

Provenienz: Aus Europäischer Privatsammlung vor 2000.
Vgl. auch ex Liveauctioneers 31.07.2013, Lot 289 (Wasserbüffel).

Collection of animal figures with the function of a water dropper for use in the art of calligraphy, all glazed porcelain with blue underglazed decoration including a water buffalo, a young water buffalo and a monkey with a young one. Vietnam, late 15th to early 16th century. Intact, with minor sea stains and encrustation, with the sticker "Saga - Hoi An Hoard - Visal" on the bottom. ***3 pieces! Part of the Hoi An Hoard! With a copy of the certificate of authenticity!***

657

Zwei Keramik-Tierfiguren der Hoi An Hoard-Ware. Vietnam, spätes 15. - frühes 16. Jahrhundert Wassergefäße für Kalligraphie aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. a) L 7,4cm, H 4,5cm. Kugelfisch mit erhobenem Schwanz und Öffnung auf der Oberseite, Angabe von Flossen, Augen, Nase und Maul. b) L 6,3cm, H 5,8cm. Elefant mit erhobenem Rüssel. Öffnung auf dem Rücken. Binnenzeichnung, Punktdekor u. Lotusblüte auf dem Rücken rund um die Öffnung in Blau. **2 Stück! Aus dem Hoi An Hoard! Kopie des Echtheitszertifikats beiliegend!** Intakt mit Resten von Meeresinkrustationen und Sinter, auf dem Boden Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal". 400,–

Provenienz: Aus Europäischer Privatsammlung vor 2000.

Two animal figures with the function of a water dropper for use in the art of calligraphy, all glazed porcelain with blue underglazed decoration including a puffer fish and an elefant. Vietnam, late 15th to early 16th century. Intact with minor sea stains and encrustation, with the sticker "Saga - Hoi An Hoard - Visal" on the bottom. ***2 pieces! Part of the Hoi An Hoard! With a copy of the certificate of authenticity!***

658

Henkeltopf der Hoi An Hoard-Ware. Vietnam, spätes 15. - frühes 16. Jh. ø 8,6cm, H 7,8cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Topf mit vier ösenartigen Henkeln auf der Schulter. Floraler Dekor auf dem Corpus, um die Mündung Lotusblütenblätter. **Aus dem Hoi An Hoard! Kopie des Echtheitszertifikats beiliegend!** Kleinere Fehlstellen der Glasur, auf dem Boden Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal". 250,–

Provenienz: Aus Europäischer Privatsammlung vor 2000.

Pot with four handles on the shoulder made of glazed porcelain with blue underglazed decoration in form of floral patterns. Vietnam, late 15th to early 16th century. Intact, tiny skips in the glaze, with the sticker "Saga - Hoi An Hoard - Visal" on the bottom. ***Part of the Hoi An Hoard! With a copy of the certificate of authenticity!***

659

Sammlung von kleinen Gefäßen der Hoi An Hoard-Ware. Vietnam, spätes 15. - frühes 16. Jahrhundert Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. a) ø 6cm. Pyxis mit floralem Dekor, winzige Fragmente des Deckelrandes u. Randfragmente des Unterteils fehlen. b) ø 5,1cm. Pyxis mit floralem Dekor, winzige Randfragmente fehlen, kleiner Teil der Glasur des Deckels abgesprungen. c) ø 6,5cm. Schälchen mit Lotusblütendekor innen u. außen, Reste von Meeresinkrustation u. Sinter. d) ø 5,3cm. Kleines Töpfchen mit Vögeln und floralem Dekor. Glasur gesprungen, Sinterspuren. **4 Stück! Aus dem Hoi An Hoard! Kopie des Echtheitszertifikats beiliegend!** Auf dem Boden Etikett „Saga - Hoi An Hoard - Visal". 350,–

Provenienz: Aus Europäischer Privatsammlung vor 2000.

Collection of pots, all glazed porcelain with blue underglazed decoration including two pyxides, one bowl and one pot. Vietnam, late 15th to early 16th century. Tiny splinters at the rim missing, tiny part of the glaze missing, with minor sea stains and encrustation, with the sticker "Saga - Hoi An Hoard - Visal" on the bottom. ***4 pieces! Part of the Hoi An Hoard! With a copy of the certificate of authenticity!***

660

Sammlung asiatische Keramik der Hoi-An- und Ban Chiang-Ware. 2. / 1. Jt. v. Chr. und 15. - 16. Jh. n. Chr. Darunter eine flache Schale (ø 27cm, H 3,4cm, ein Fragment wiederangesetzt, mehrere Fragmente fehlen) mit floralem Dekor sowie vier kleine Schälchen (ø 5,9-6,8cm, H 3,8cm, intakt) mit Streifen oder ohne Dekor aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe der sog. Hoi-An-Ware, ein bauchiges Gefäß mit konzentrischen Liniendekor der Red on buff-Ware der Ban Chiang-Keramik (H 26cm, Late Period, am Fuß und der Mündung ergänzt, zum Teil übermalt), eine trichterförmige Schale mit Standring (ø 39cm, intakt) u. rotem Liniendekor der Ban Chiang-Keramik, eine trichterförmige Schale auf schlankem, hohen Standring (ø 39cm, ein Fragment am Fuß wieder angesetzt, fehlende Fragmente) mit rotem Liniendekor der Ban Chiang-Keramik, ein Kelch auf hohem, konischen Standfuß (ø ca. 15cm, ein Fragment am Fuß wieder angesetzt) mit Ritzdekor u. rotem Überzug sowie ein konisches Ban Chiang-Gefäß (H 15,5cm, intakt) mit Gliederung durch drei Ringe u. Ritzdekor aus dunklem Ton. **10 Stück!** Kleine Bestoßungen, zum Teil ergänzt u. übermalt, meist etwas verwitterte Oberfläche. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.S., Nürnberg, 1960er/1970er Jahre.

Collection of Asiatic Ceramic including a plate and four small cups of the Hoi An ware and five pots of the Ban Chiang ware. Vietnam u. Thailand, 2nd - 1st millenium B.C. and 15th - 16th century A.D. Small damages, partially reattached and restored, mostly with worn surfaces. ***10 pieces!***

661

Opiumgewichte. Südostasien, 19. Jh. 79,1 - 7,06g. Bronzegewichte in Form verschiedener Tiere oder Fabelwesen, darunter Hintha, Schlange, Affen und Elefanten. **11 Stück!** 150,–

Provenienz: Aus Hamburger Sammlung, erworben in den 1930er Jahren.

Collection of bronze opium weights in different shapes. Southeast-Asia, 19th century A.D. ***11 pieces!***

662

Große Sammlung antiker Bronzeobjekte. Vorwiegend römische Kaiserzeit, 1. - 5. Jh. n. Chr. Darunter römische Schlüsseln (8), zwei Strigiles (L 18 bzw. 14,5cm), zwei Messer, ein Marmorfragment mit Weintrauben (L 13cm), ein Igel aus Stein, eine dreischnauzige Bronzeöllampe (B 9cm), Schleuderbleie (zum Teil mit Inschriften oder Symbolen), Gewichte aus Blei oder Bronze (15), Pfeilspitzen, ein nachantikes Töpfchen mit diversen Bronzeobjekten und anderes mehr. **Fundgrube! Mehr als 60 Objekte!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

Large collection of mostly Roman bronze objects comprising keys, strigiles, bronze lamps, weights, a marble fragment with grapes, a hedgehog of stone, sling leads and many other interesting items. ***More than 60 pieces! Bonanza!***

663

Sammlung Kleinobjekte aus Glas, Bronze und Bein. Römisch - Byzantinisch. Darunter eine Spinnwirtel aus Bein (ø 3,5cm, 7. Jh. n. Chr.) mit flacher Ober- und gewölbter Unterseite sowie Dekor in Form eines Sterns und Kreispunkten, ein Löwenkopf aus Glas (ø 3,2cm, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr.) mit Iris (ursprünglich Teil eines Gefäßes), zwei Glasanhänger (ø 2,3 u. 1,9cm, eine Öse gebrochen, 6./7. Jh. n.Chr.) mit der Darstellung eines Löwen und einer nicht näher zu identifizierenden Gestalt, eine römische Glasperle (L 3cm, 1. Jh. n. Chr.) in Halbmelonenform mit zweifacher Bohrung, ein Hostienlöffel (?) aus Bein (L 7,7cm, byzantinisch, 7 Jh. n. Chr.) mit Kreispunkten und konzentrischen Kreisen, zwei bronzene Siegelstempel (H 1,5-2,5cm, byzantinisch, 7. Jh. n. Chr.), eines davon kegelförmig, das andere pyramidal, auf den Siegelflächen Büsten mit Nimbus, ein klappbares Siegel in Muschelform (H 3cm, byzantinisch, 7. Jh. n.Chr.), auf beiden Siegelflächen ein Fasan, ein Spiralzopfring (ø 3,1 cm, byzantinisch, 10. - 12. Jh.) mit pyramidalen Enden und Granulatdekor. **10 Stück!** 350,–

Provenienz: Ex Sammlung S. & T.A., München, seit den 1990er Jahren.

Collection of items of glass, bronze and bone including seals, a hair ring, a host spoon, a half-melon glass bead, two glass pendants, a lion's head of glass and spindle whorl made of bone. Roman - Byzantine. Almost intact. ***10 pieces!***

664

Schöne Sammlung antiker Keramik. 2. - 1. Jt. v. Chr. Darunter ein schönes Töpfchen vom Typus Tepe Giyan (H 9cm, min. Randausbruch), ein ostgriechischer Skyphos mit Wellenband (ø ohne Henkel 14cm, geklebt, aber komplett), ein altägyptisches Steingefäß, Neues Reich (H 5cm, Randausbrüche), hellenistische Tonlampen, eine islamische Steinlampe, Terrakottaköpfchen u.a.m. **22 Stück!** Meist intakt! 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. R.H., Westfalen, seit den 1990er Jahren.

Nice collection of Ancient ceramics, 2nd - 1st millenium B.C. Comprising a nice Tepe Giyan pot, an attractive East Greek skyphos with wave-pattern, Hellenistic clay lamps, an Egyptian alabaster khol pot (New Kingdom), Hellenistic terracotta heads and many other items. ***22 pieces!***

665

Große Sammlung römische Keramikobjekte. 1. - 3. Jh. n. Chr. Hellenistische und römische Terrakottaköpfchen (4), Öllampen (2), ein sehr interessantes, figürliches Gefäß mit Groteskenkopf und langem Hals (H 12cm), ein Brotstempel mit Hasen (ø 7,5cm), Terra Sigillata-Fragmente (20 Stück), zwei Model(?), ein Webgewicht und zwei Millefioriglasfragmente. **33 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. K.B., München, seit den 1970er Jahren.

Large collection of mostly Roman terracotta objects comprising four heads, a figurative vessel, shards, a bread stamp depicting a hare and two lamps. ***33 pieces!***

666

Sammlung antike Keramikobjekte. a) L 9cm. Bildlampe mit eckiger breit auslaufender Volutenschnauze Typ Loeschcke Ic. Auf dem Spiegel ist ein Fisch dargestellt. Bodenmarke bestehend aus vier Punkten. Hellbrauner Ton mit dunklem Überzug. Römisch, frühes 1. Jh. Kleine Risse im Spiegel, ansonsten intakt. b) L 9cm. Lampe mit kreisrundem Körper, halbrunder Schnauze und Buckeldekor. Brauner Ton. Römisch, 3.-5. Jh. Am Henkel bestoßen, teilweise versinntert, ansonsten intakt. c) L 9,5cm. Firmalampe vom Typ Loeschcke X mit langgezogener, deutlich vom Körper abgesetzter Schnauze, ohne Henkel. Auf dem Boden Firmaname IANVIR. Rotbrauner Ton. Römisch, 1.-3. Jh. Spiegel gebrochen, zusammengesetzt und retuschiert. Schnauzenspitze nicht zugehörig. d) H 14cm. Weißgrundige Zylinderlekythos mit schwarzem Palmettendekor zur Aufbewahrung von Salböl. Attisch, 5. Jh. v. Chr. Fuß wieder angesetzt, Mündung leicht bestoßen, ansonsten intakt. **4 Stück!**

300,–

Provenienz: Ex Nachlass G.E., Franken, 1960er/1970er Jahre.

Collection of ancient terracotta objects. a) Lamp with polygonal muzzle from the type Loeschcke Ic.The mirrow depicts a fish. The bottom shows a sign formed by four points. Bright brown clay. Roman, early 1st century. Little rifts in the mirrow, otherwise intact. b) Lamp with circular body and half ciurcular muzzle. Brown clay. Roman, 3rd - 5th century. The handle is punched, partly sintered, otherwise intact. c) Lamp of the type Loeschcke X with long muzzle, without handle. The bottom shows the pottery IANVIR. Aurburn clay. Roman, 1st - 3rd century A.D. Mirrow is broken and reattached, top of the muzzle not belonging. d) Lekythos white grounded and with black palmette decor. Attic, 5th century B.C. Foot is reattached, muzzle soft punched, otherwise intact. ***4 pieces!***

667

Sammlung eines Italien- und Griechenlandreisenden des 19. Jhs. 6. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. Darunter eine schöne Sammlung Terrakottaköpfchen von archaischer bis römischer Zeit (H 8,5 - 5cm), diverse Mosaik- und Keramikfragmente (zum Teil mit Aufklebern mit Fundortangabe), darunter ein augusteischer Lampenreflektor mit einer fliegenden Nike und der Bügel einer bronzenen Sanguisugafibel mit feinem Ritzdekor (L 7cm, 7. Jh. v. Chr.). **ca. 33 Stück!** Meist fragmentarisch. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung T.S., München, erworben auf einer Forschungsreise durch Italien und Griechenland in den Jahren 1886/87 als Forschungsstipendiat der LMU München.

Collection of a 19th century "grand tour" traveller comprising an attractive collection of Greek archaic, Classical and Hellenistic terracotta heads, shards (partially with label of findspot), an Augustean lamp reflector with flying Nike and much more. Mostly fragmentary. ***About 33 pieces!***

668

Sammlung antiker Objekte. 2. Jt. v. Chr. - 1. Jt. n. Chr. Darunter eine bronzezeitliche Sichel, ein römisches Unguentarium, drei römische Fibeln, zwei islamische Gläser, zwei Glasarmreife. **14 Stück!** Meist intakt. 500,–

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung L.J., seit Mitte der 1970er Jahre.

Collection of ancient objects comprising a Bronze Age sickle, Roman and Islamic glass and fibulae. 2nd millenium B.C. - 1st millenium A.D. Mostly intact. ***14 pieces!***

669

Sammlung römischer und neuzeitlicher Objekte. a) - b) Zwei römische einhenkelige u. bauchige Flaschen aus rotem Ton, eine davon mit Liniendekor. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 18,7 u. 21,9cm. Ein Exemplar mit Absplitterung an Mündung u. einem kleinen Riss, das andere intakt. c) Spätrömische Tonlampe mit Eierstab u. verzierter Raute. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13,4cm. Intakt. d) Islamische Bronzelampe mit zwei Schnauzen u. Vogelgriff nach seldschukischen Vorbildern. L 14,8cm. Dunkle Patina, intakt. e) Rheinischer Bartmannskrug. ca. 17. Jh. n. Chr. H 14,9cm. Kleine Bestoßung an der Lippe, sonst intakt. **5 Stück!**

350,–

Provenienz: Ex Sammlung B.L., Rheinland, 1970er / 1980er Jahre.

Collection of Roman and younger objects. a) - b) Two Roman one-handled bottles, one with painted decor. 1st - 2nd century A.D. One with little crack, tiny splinter of the lip is missing, the other intact. c) Late Roman terracotta lamp. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact. d) Islamic bronze lamp with two nozzles and bird on the handle. After Seljuk examples. Dark patina, intact. e) Bartmann jug (so-called "Greybeard" or "Bellarmines"). Rhineland, about 17th century A.D. Tiny splinter of the lip is missing, otherwise intact. ***5 pieces!***

LITERATUR

ANTIKE ALLGEMEIN

670
Konvolut antike Kunst. Cabinet de Feu M. G. Crignon de Montigny, Objects d'Art, Rollin & Feuardent, Paris, 24. - 27. Mai 1899. Halbleinen, gebunden. **Sotheby's - Catalogue of Antiquities,** Slg. S. Schweizer, William Meyer und H.J.P. Bomford, London 15. Juli 1980. **Ader / Picard / Tajan,** Glyptique, Monte Carlo 13. November 1982. **Christie's - Fine Antiquities,** London 11. Juli 1990. **Gerhard Hirsch Nachf.,** Antiken, Auktion 213, 14. Februar 2001. **Bonhams - Antiquities,** Auktionen London 30. September 2014; 2. Oktober 2014 und 16. April 2015. **Bibliothèque de Docteur Lucien Graux,** Hôtel Drouot, Paris 12./13. Dezember 1957. **Privatbibliothek R. Göbl,** Numismatik Lanz, München 6. Juni 1999. **9 Hefte!** Gebraucht, guter Zustand. 80,–

671
Konvolut griechische Plastik. A. Furtwängler, **Meisterwerke der griechischen Plastik,** Originalausgabe Leipzig/Berlin 1893, 767 S. mit Abb.; Echtledereinband mit Goldprägung und farbigem Schnitt. Th. von Scheffer, **Die Kultur der Griechen,** London 1958, 414 S. und 233 Taf.; Leinen. P. Devambez, **Great Sulpture of Ancient Greece,** New York 1958, 191 S. mit Abb.; Leinen. J. Boardman - J. Dörig - W. Fuchs - M. Hirmer, **Die griechische Kunst,** München 1977, 242 S. mit Abb. und 304 Taf.; Leinen, in Folie eingebunden. J. Boardman, **Greek Art,** Reprint New York 1991, 252 S. mit Abb.; Paperback. Ders., **Griechische Plastik. Die klassische Zeit,** 323 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. K. Schefold, **Meisterwerke griechischer Kunst,** 2. Aufl., Basel/Stuttgart 1960, 106 S. und 743 Abb.; Leinen (2 Exemplare!). H. W. Park, **Athenische Feste**, Kulturgeschichte der Antiken Welt, Bd. 38, Mainz 1987, 322 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. E. Simon, **Die Götter der Griechen,** München 1969, S. 351 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. M. Ahrem, **Das Weib in der antiken Kunst,** Jena 1924, 320 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Golddruck. F. Weege, **Der einschenkende Satyr aus der Sammlung Mengarini,** 89. Winckelmannsprogramm der archäologischen Gesellschaft zu Berlin, Berlin/Leipzig 1929, mit 2 Tafeln und 36 Abb. im Text; marmorierter Karton mit Leinenrücken, ex Libris Kunstgeschichtliches Museum der kgl. Universität Würzburg. E. Buschor, **Vom Sinn der Griechischen Standbilder,** Berlin 1942, 55 S. und 46 Taf.; Karton. H. Luckenbach, **Kunst und Geschichte: Das Altertum,** 127 S. und 316 Abb.; Karton. **14 Bände!** Alle gebraucht, aber im guten Zustand. 20,–

672
Konvolut antikes Kunstgewerbe. Geschichte des Kunstgewerbes, Bd. I: Das Kunstgewerbe im Altertum; Bd. III: Die Textilkunst, Leipzig/Wien/Prag 1885; 2 Bände, laminierter Karton. A. Burford, **Künstler und Handwerker in Griechenland und Rom,** Kulturgeschichte der antiken Welt, Bd. 24, Mainz 1985, 302 S. mit Abb. und Farbtafeln; Kunstleder mit Schutzumschlag. W. Eckschmitt, **Die Sieben Weltwunder,** Mainz 1984, 277 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. **Art in the Ancient World,** A Handbook of Styles and Forms, New York 1981, 567 S. mit Zeichnungen und Abb.; laminierter Karton. J. Gray Landels, **Die Technik in der antiken Welt,** 3. Auflage, München 1979, 276 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. M. Dayagi-Mendels, **Perfumes and Cosmetics in the Ancient World,** The Israel Museum Jerusalem 1989, 139 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. **7 Bände!** Alle gebraucht, guter Zustand. 15,–

673
Konvolut Ausstellungskataloge. G. Hafner, **Kunst im Bild,** Kreta und Hellas, 263 S. mit Abb. im Text; Athen und Rom, 263 S. mit Abb. im Text, Nachdrucke, Baden-Baden 1979; Kunstleder mit Schutzumschlag. E. Karpodini-Dimitriadi, **Der Peloponnes,** Reiseführer, Athen 1987, 207 S. mit 173 Abb.; kartoniert. A. Mallwitz - W. Schiering, **Die Werkstatt des Phidias in Olympia,** Deutsches Archäologisches Institut, Athen 1964, 277 S. und 93 Taf.; broschiert, 2 Hefte. D. Strong, **Roman Art,** The Pelican History of Art, Harmondsworth 1976, 357 S. mit 263 Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. P. Corbett, **Roman Art,** Mailand 1980, 63 Taf.; laminierter Karton mit Schutzumschlag. L. B. dal Maso - R. Vigghi, **Tivoli - Hadriansvilla** . Archäologische Zonen in Latium, Florenz 1985, 55 S. mit Abb. im Text; kartoniert. R. Vantaggi, **Sizilien und seine Kunstschätze,** Narni/Terni 1978, 144 S. mit Abb. im Text; kartoniert. K. Mörmann (Hrsg.), **Der Deutsche Museumsführer**, Frankfurt a. M. 1979, 787 S.; laminierter Karton. P. Gnuva, **Museen in Europa,** Gütersloh/Berlin/Stuttgart 1977, 264 S. mit Abb. und Karten; laminierter Karton. **The Paul Getty Museum** . Handbook of the Collections, Paul Getty Museum, Malibu, CA. 1991, 245 S. mit Abb.; kartoniert. **The Cleveland Museum of Art,** A Handbook, Cleveland Museum of Art 1978, 418 S. mit Abb.; laminierter Karton. **Museum of Fine Arts, Boston,** 4. Aufl. Mailand 1978, 171 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. O. Kokoschka, **Zeichnungen zur Antike,** München 1987, Staatl. Antikensammlungen und Glyptothek, 71 S. mit Abb., broschiert. R. Harprath, H. Wrede (Hrsgg.), **Antikenzeichnung und Antikenstudium in Renaissance und Frühbarock,** Akten des Internationalen Symposions 8.-10. September 1986 in Coburg, Mainz 1989, 263 S. mit Abb., kartoniert. G. Hafner, **Athen und Rom,** Baden-Baden 1969, 264 S. mit Abb., kartoniert. L. Franchi Dell'Orto, A. Varone (Hrsgg.) **Pompeji wiederentdeckt**, Ausstellungskatalog 5. Auflage Rom 1993, 287 S. mit Abb., broschiert. M. Sauerlandt, **Griechische Bildwerke,** Die blauen Bücher, Kral Robert Langwiesche Verlag Leipzig, mit Taf. broschiert. W. Oberleitner, **Funde aus Ephesos und Samothrake,** Wien 1978, 152 S. mit Abb., broschiert. **Deutscher Kunsthandel im Schloß Charlottenburg,** Berlin 11.-19.9.1982, 249 S. mit Abb., kartoniert. B. Genelli's, **Umrisse zu Homer,** Stuttgart 1883, mit Taf., kartoniert. **22 Bände!** Gebraucht, guter Zustand. 10,–

674
Konvolut Literatur Judaica. A. Kanof, **Jewish Ceremonial Art,** New York o.J., 253 S. mit 245 Abb.; Paperback. A. Reifenberg, **Israel's History in Coins**, London 1953, 17 Textseiten und 46 Abb.; Leinenstruktur mit Umschlag. **The Israel Museum News**, Vol. II, 1984; Paperback. **A Walk through the Past**, Ausstellungskatalog Hebrew Union College, Ausstellungskatalog Los Angeles 1977; kartoniert. **Livre d'or de l'Institut d'archéologie Reine Elisabeth de Belgique de l'Université Hébraique de Jérusalem**, Brüssel 1965, 79 S.; kartoniert. **La lettre Hébraique et sa signification**, The Israel Museum, Jerusalem 1981, 80 Textseiten, 118 Taf.; Paperback. **Massada**, Ausstellungskatalog der Universität Jerusalem, Juni-Juli 1970; Paperback. Sotheby's, **Jewellery and Judaica**, Auktionskatalog Tel Aviv 27.-30. April 1989. **8 Bücher!** Gebraucht, guter Zustand. 100,–

675

Konvolut antike, islamische und mittelalterliche Kunst. Cachets et Cylindres Orientaux, Ader - Vinchon, Auktion Paris, Drouot 20. November 1961. **Toutankhamon et son temps,** Ausstellungskatalog Paris 17. Februar - Juli 1967; broschiert. **La Revue du Louvre,** Nr. 4-5, Paris 1969, broschiert. **La Donation L. de Clerq - H. de Boisgelin,** Extrait de La Revue du Louvre, Nr. 4-5, Paris 1968; broschiert. F. Chamoux, **L'aurige de Delphes,** Paris 1955, 85 S., 23 Taf.; Kartoniert. J. Babelon - J. Roubier, **Portraits en Médaille,** Encyclopédie Alpina illustré, Paris 1964, 40 Taf.; kartoniert. **Galerei Neuse -Skulpturen,** Katalog Bremen 1988, 60 S., 26 Abb.; broschiert. J. Marcadé, **Eros Kalos,** Genf 1962, 168 S. mit Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag. **Bulletin des Journées Internationales du verres,** Nr. 3, Liège 1964, 116 S., 80 Abb.; broschiert. **Le Musée Archéologique National de Madrid,** Paris 1936, 119 S., 44 Taf.; kartoniert. **Le crépuscule des Césars - Scènes et visages de l'histoire Auguste,** Editions du Rocher, Monaco 1965, 325 S. mit Abbildungen; Paperback. A. Papadopoulo, **L'Islam et l'art musulman,** Paris 1976, 611 S. mit zahlreichen Abbildungen; Leinen mit Schutzumschlag. J. Giacomotti, **La Ceramique - Antiquité - Islam - Orient,** Paris o.J., 62 S., 91 Abb.; Paperback. **Arts de l'Islam des origines à 1700,** Ausstellungskatalog Musée du Louvre, Paris 22. Juni - 30. August 1977, 228 S., 358 Abb.; broschiert. **Metropolitan Museum - The Galleries of Numismatic Art,** New York, Februar 1965; Heftform. G. de Tervarent, **Attributs et symboles dans l'Art Profane 1450 - 1600,** Supplement und Index, Genf 1964; broschiert. **The Metropolitan Museum of Art - A Cloisters Bestiary,** 60 S. mit Abbildungen; Leinen mit Schutzumschlag. M.E. Frazer, **The Metropolitan Museum of Art - Medieval Church Treasures,** 56 S.; 62 Abb.; broschiert. **Trésor de Chypre,** Ausstellungskatalog Palais du Louvre, Paris 1967; Paperback. **Trésor de l'art ancien en Roumanie,** Ausstellungskatalog Petit Palais, Paris 25. Mai - 1. September 1970, 488 Abb.; Paperback. **20 Bände!** Zum Teil starke Gebrauchsspuren, sonst guter Zustand. 100,–

676

Konvolut Auktionskataloge. Hauptsächlich Sotheby´s. **Sotheby's, London, Zürich, Monaco und New York** : Armes anciennes. Collection Charles Draeger, Monaco, 7. Dezember 1987; The Stansfeld Collection of Ancient Art, New York, 2. Dezember 1988; Antiquities from The Erlenmeyer Collection, London 9. Juli 1990; Antiquities, London 10. Juli 1990; Antiquities, London 10./11. Dezember 1992; Important Antiquities from the Norbert Schimmel Collection, New York 16. Dezember 1992; Antiquities, London 7./8. Juli 1994; Antiquities, London 8. Dezember 1994; Antiquities, London 6. Juli 1995; Antiquities and Islamic Art, New York 8. Dezember 1995; Die Sammlung der Markgrafen und Grossherzöge von Baden, Baden-Baden 5. bis 21. Oktober 1995, Bde. I-VI (gebunden, im Schuber); Antiquities, 14. Dezember 1995; Antiquities, New York 13. Juni 1996; Antiquities, London 2. Juli 1996; Antiquities and Islamic Art, New York 31. Mai 1997; The J. L. Theodor Collection, New York 17. Dezember 1998. **NFA, Classical Auctions, New York,** Scarabs and Design Amulets. A Glimpse of Ancient Egypt in Miniature, 11. Dezember 1991 (3 Exemplare!); Egyptian, Near Eastern, Greek & Roman Antiquities, 11. Dezember 1991 (2 Exemplare!). Antiquities, New York 17. Dezember 1996; Antiquities including Western Asiatic Antiquities and Cylinder Seals from the Erlenmeyer Collection (Part III), London 12. Juni 1997; Antiquities and Islamic Art, New York 17. Dezember 1997; Antiquities and Islamic Art, New York 4. Juni 1998; Antiquities and Islamic Art, New York, 17. Dezember 1998. **37 Hefte!** Fast neuwertig bis gebraucht, alle in sehr gutem Zustand. 80,–

677

Konvolut antike Numismatik. H. Hoffmann, Medailles et Monnaies, Paris 1865, 116 S. mit Münzumzeichnungen; neu gebunden in Halbleinen. E. A. Stuckelberg, **Le Collectionneur de Monnaies,** Lausanne 1900, 246 S., 157 Abb.; Halbleinen. H. Seth W. Stevenson, **A Dictionary of Roman Coins,** Seaby, London 1964, 929 S.; Halbleinen mit Schutzumschlag. **Adolph Hess AG - Münzen / Medaillen,** Auktion Luzern 11./12. Oktober 1961. **Jean Vinchon - Collection de Monnaies en Or et en Argent,** Hôtel Drouot Paris 22./23. Oktober 1963. **Spink - Coins of the World,** Auktion Genf 16./17. Oktober 1974. **Frank Sternberg - Antike Münzen,** Auktion 25./26. November 1976. **Bank Leu AG Zürich - Antike Münzen,** Auktion 22, Zürich 8./9. Mai 1979. **Auctiones AG - Münzen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit aus Privatbesitz,** Basel 29./30. September 1981. **9 Bücher!** Gebraucht, guter Zustand 80,–

Folgende Losnummern in diesem Katalog befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)
The following lot numbers in this catalogue are subject to temporary admission (marked with •):

73, 236, 237, 238, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 592, 593

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:
Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:
Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer´s premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:
After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer´s premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus 19% VAT will be charged separately.

Non EU citizens:
As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH,
nachfolgend GM genannt

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in Euro-Währung (€). Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden diese Versteigerungsbedingungen anerkannt. Sie sind insbesondere Inhalt der Kaufverträge und gehen den gesetzlichen Bestimmungen vor.
Wer für Dritte bietet, muss seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; anderenfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Die GM ist berechtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen. Insbesondere kann die GM Kaufpreise und Nebenleistungen im eigenen Namen einziehen und einklagen.
Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Nummer nochmals ausgerufen.
Die zu versteigernde **Ware wird differenzbesteuert verkauft**, es sei denn, einzelne Katalogpositionen unterliegen der Vollbesteuerung bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung und sind als solche auf einer Liste im gedruckten Katalog verzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Ust ausgewiesen.
Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlge für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.
Für Käufer aus EU Ländern gilt: Käufer zahlen bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von **25%**. Bei vollbesteuerter Ware (gekennzeichnet mit +) beträgt das Aufgeld **20%** zzgl. gesetzlicher Ust auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten. Bei Ware in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •) beträgt das Aufgeld **20%** zzgl. Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung. Die Nebenkosten zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt. Innereuropäischer Warenverkehr kann durch Gesetz von der MwSt. befreit sein.
Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich **20%**. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Ust. berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Führt die GM die Waren selbst aus, wird die Rechnung Ust.-frei erstellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Falle der Käufer.
Auslandskunden erhalten die Lieferung der ersteigerten Ware nur gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Sie sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich und haften allein für Folgen, die sich aus Zuwiderhandlungen ergeben. Versand- und Ausfuhrformalitäten erledigt die GM.
Die Zahlung des Kaufpreises ist bei anwesenden Käufern sofort fällig, bei schriftlichen Käufern (Bietern) 10 Tage nach Erhalt der Auktionsrechnung. Die GM behält sich vor, von Käufern ein ausreichendes Depot einzufordern. Die versteigerten Stücke bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von GM Eigentum des Verkäufers. Bei Verzug des Käufers ist die GM berechtigt, Zinsen (1% pro Monat) in Anrechnung zu bringen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 €. Kreditkartenzahlungen werden mit einer Verwaltungsgebühr von 3,5% belastet.
Wird die Zahlung an die GM nicht geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Stücke verweigert, so verliert der Käufer seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Mindererlös, auf den Mehrerlös hat er dagegen keinen Anspruch. Außerdem hat der Ersteigerer unabhängig von einem eventuell anfallenden Mehrerlös einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15% des (ersten) Zuschlags zu bezahlen. Dem Ersteigerer bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.
Schadenersatzansprüche gegen die GM, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss oder aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

Mindest-Steigerungsstufen betragen ca. 5% des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d.h.

bis	100 Euro	5 Euro
bis	200 Euro	10 Euro
bis	500 Euro	25 Euro
bis	1.000 Euro	50 Euro
bis	2.000 Euro	100 Euro
bis	5.000 Euro	200 Euro
bis	10.000 Euro	500 Euro
bis	20.000 Euro	1.000 Euro
bis	50.000 Euro	2.000 Euro
bis	100.000 Euro	5.000 Euro
bis	500.000 Euro	10.000 Euro

Schriftliche Aufträge werden ohne zusätzliche Auftragsprovision ausgeführt. Im Bedarfsfalle können die eingesandten Gebote bis zu 10% überzogen werden. Aufträge von unbekannten Bietern werden nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbare Referenzen angegeben werden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis maximal zum Zehnfachen des Schätzpreises ausgeführt.
Der Versand erfolgt im Auftrag, auf Kosten und auf Risiko des Auftraggebers bzw. Empfängers. Die GM behält sich das Recht vor, sperrige und zerbrechliche Gegenstände per Spedition auf Kosten des Empfängers zu versenden.
Die im Katalog angeführten Preise sind Schätzpreise. Der Ausruf erfolgt im Durchschnitt bei etwa 80% des Schätzpreises, soweit nicht bereits mindestens zwei höhere schriftliche Gebote vorliegen. Dann liegt der Ausruf eine Steigerungsstufe über dem unteren Gebot.
Aufträge, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.
Die Beschreibungen und die Erhaltungsangaben im Katalog sind persönliche Einschätzungen, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben formuliert werden. Sie dienen der Erläuterung und Einordnung, formulieren jedoch keine Eigenschaften im Sinne einer Sachmangel-Begründung nach § 434 BGB. Anwesende Käufer kaufen «wie besehen».
Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet (bis zur Kaufpreishöhe), sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird.
Im Übrigen sind sämtliche Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln ausgeschlossen. Jede Gewährleistung ist auch ausgeschlossen bei Lots und Serien (Katalogangabe), sowie bei nachträglichen vom Ersteigerer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommenen Veränderungen des Versteigerungsgutes (z.B. Reinigung, Restaurierungen etc.).
Eventuelle Gewährleistungsansprüche oder begründete Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware geltend gemacht werden. Schriftliche Bieter haben die Möglichkeit, sich über den Zustand der Lose während der Besichtigungstage persönlich oder durch einen Vertreter zu informieren. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen die Versandart vorab mit der GM abgestimmt werden. Es bleibt der GM vorbehalten, Personen aus besonderen Gründen von der Auktion auszuschließen.
Eine Aufrechnung gegen Forderungen der GM ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen die GM erlöschen spätestens 6 Monate nach Beendigung der Auktion.
Telefon- und Livebidding. Die GM übernimmt keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe begründet sind (Zustandekommen von Leitungsaufbau oder –zusammenbruch, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten etc.). Ausgenommen bleiben Fälle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Internationales Kaufrecht (CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen. Nur die deutsche Textfassung ist rechtsverbindlich.

Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand ist bei Vollkaufleuten als Vertragspartner München. Ansonsten ist es München nur, wenn nur die GM ihren allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist. Die GM ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Terminvorschau

Auktion 240	10. Oktober 2016 Hochwertige Münzen der Antike Einlieferungsschluss 29. Juli 2016
Auktion 241	11. – 12. Oktober 2016 Antike Münzen und Lots Einlieferungsschluss 29. Juli 2016
Auktion 242	13. – 14. Oktober 2016 Mittelalter, Neuzeit und Russland Einlieferungsschluss 29. Juli 2016
Auktion 243	Dezember 2016 Kunst der Antike Einlieferungsschluss September 2016
	4. – 5. März 2017, Numismata München
Auktion 244-246	6. – 10. März 2017 Münzen Antike und Neuzeit

Impressum

Herausgeber
GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung
Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Margret Nollé

Gestaltung
GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie
Michael Girschick, Starnberg

Layout, Satz & Montage
Pixelcolor, Neuried

Druck
Meister Print & Media GmbH, Kassel

Printed in Germany

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de